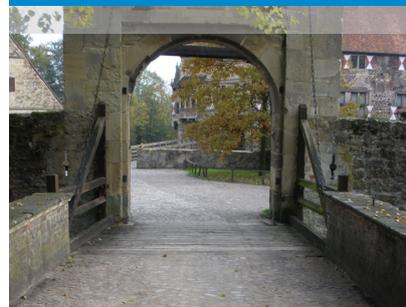


Fördermittel richtig einsetzen...

Konjunktur-Paket



Haushalt
2010

Impressum:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Abt. Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Dezember 2009

Foto Titelblatt „Paket“: © Franz Pfluegl - Fotolia.com

Inhalt		Seite
Vorbericht	(gelb)	V 1 - V 33
Haushaltssatzung	(lachs)	H 1 - H 8
Haushalt 2010		
<u>Budgetübersichten / Produktbereichsübersichten</u>		
Gesamtergebnis/-finanzplan	(blau)	1
Budget: 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	(weiß)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 01		5
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung		7
33 Ausländerangelegenheiten		31
36 Straßenverkehr		41
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung		65
63 Bauen und Wohnen		89
70 Umwelt		103
Budget: 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	(blau)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 02		131
40 Schule und Bildung		133
41 Kultur		157
50 Arbeit und Soziales		167
51 Jugendamt		189
53 Untere Gesundheitsbehörde		213
Budget: 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	(weiß)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 03		245
10 Organisation, Controlling, Zentraler Service		247
11 Personal		275
16 Kommunikation und EDV		285
20 Finanzen		301
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro		323
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster		337
66 Straßenbau und –unterhaltung		363
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)		385
Budget: 4 Verwaltungsleitung/Besondere Dienste	(blau)	
Teilergebnis/-finanzpläne Jahresergebnisse Budget 04		393
00 Verwaltungsleitung		395
01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung		399
02 Gleichstellung / Regionalstelle Frau & Beruf		413
08 Personalrat		419
14 Rechnungsprüfung		425
31 Kreispolizeibehörde		431

Inhalt		Seite
Budget: 5	Zentrale Finanzwirtschaft <i>(weiß)</i>	
	Teilergebnis/-finanzplan Jahresergebnisse Budget 05	439
21	Zentrale Finanzwirtschaft	441
	Teilergebnis- und Teilfinanzpläne NKF-Produktbereiche 1 bis 16	453
Anlagen	<i>(grün)</i>	
1	Stellenplan	484
2	Bilanz des Vorvorjahres	499
3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	502
4	Zuwendungen an Fraktionen	503
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	504
6	Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	505
7	Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist	506
8	Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld	527
Glossar	<i>(weiß)</i>	G 1 - G 16
Abkürzungsverzeichnis	<i>(weiß)</i>	AK 1 - AK 11

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

I. Allgemeines	V 1
Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)	V 1
Strukturen des Kreishaushalts	V 1
Produktbereiche	V 1
Beratungsebene	V 4
Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets	V 4
II. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld	V 5
Jahresabschlussergebnisse 2008/2009 und Ausgleichsrücklage	V 5
Entwicklung des Finanzausgleichs	V 5
Konjunkturpaket II	V 6
III. Der Entwurf des Kreishaushalts 2010	V 7
Aufstellungs- und Beratungsverfahren	V 7
Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	V 7
A. Gesamtergebnisplan	V 8
Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans 2010	V 9
I. Ordentliche Erträge und Finanzerträge	V 9
Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben	V 9
Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	V 10
Schlüsselzuweisung	V 11
Kreisumlage allgemein	V 11
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	V 12
Zeile 03 - Sonstige Transfererträge	V 12
Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	V 14
Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	V 14
Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	V 14
Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge	V 15
Zeile 19 - Finanzerträge	V 15
II. Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen	V 16
Zeile 11 - Personalaufwendungen	V 16
Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen	V 16
Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	V 17
Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung	V 19
Zeile 15 - Transferaufwendungen	V 20
Landschaftsumlage	V 20
Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger	V 21
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen	V 21
Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	V 21
Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	V 23

B. Schwerpunkte des Kreishaushalts 2010	V 24
Soziale Sicherung.....	V 24
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II).....	V 24
Leistungen nach dem SGB XII.....	V 24
Weiter steigende Kosten der demographischen Entwicklung	V 25
Kindertagesbetreuung und erzieherische Hilfen beherrschen Jugendamtsumlage	V 26
Kindertagesbetreuung.....	V 26
Hilfen zur Erziehung.....	V 26
C. Finanzplan und Investitionen	V 27
Finanzierungstätigkeit	V 30
Schuldenlage	V 31
Schuldenstand Kreis Coesfeld	V 32
Inneres Darlehen	V 32
Kassenlage	V 33

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2010

Der Vorbericht (§ 7 GemHVO NRW) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckdaten des Haushalts geben. Form und Inhalt des Vorberichtes sind nach geltendem Haushaltsrecht nicht zwingend vorgegeben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Der Vorbericht soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld vermitteln.

I. Allgemeines

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Der Kreis Coesfeld hat zum 01.01.2008 sein Rechnungswesen von der Kameralistik auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis der kaufmännischen Buchführung umgestellt.

Am 12.03.2008 wurde die Eröffnungsbilanz in den Kreistag eingebracht. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die örtliche Rechnungsprüfung und die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat stattgefunden. Die Erkenntnisse hieraus sind in Prüfungsberichten zusammengefasst worden und in die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 eingeflossen.

Der Gesetzgeber hat vorgegeben, dass zum Stichtag 31.12.2010 ein Gesamtabschluss zu erstellen ist. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Zu dem Gesamtabschluss hat der Kreis seinen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Für diesen Gesamtabschluss sind schon jetzt entsprechende Vorarbeiten zu leisten.

Strukturen des Kreishaushalts

Im kommunalen Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen. Daneben müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

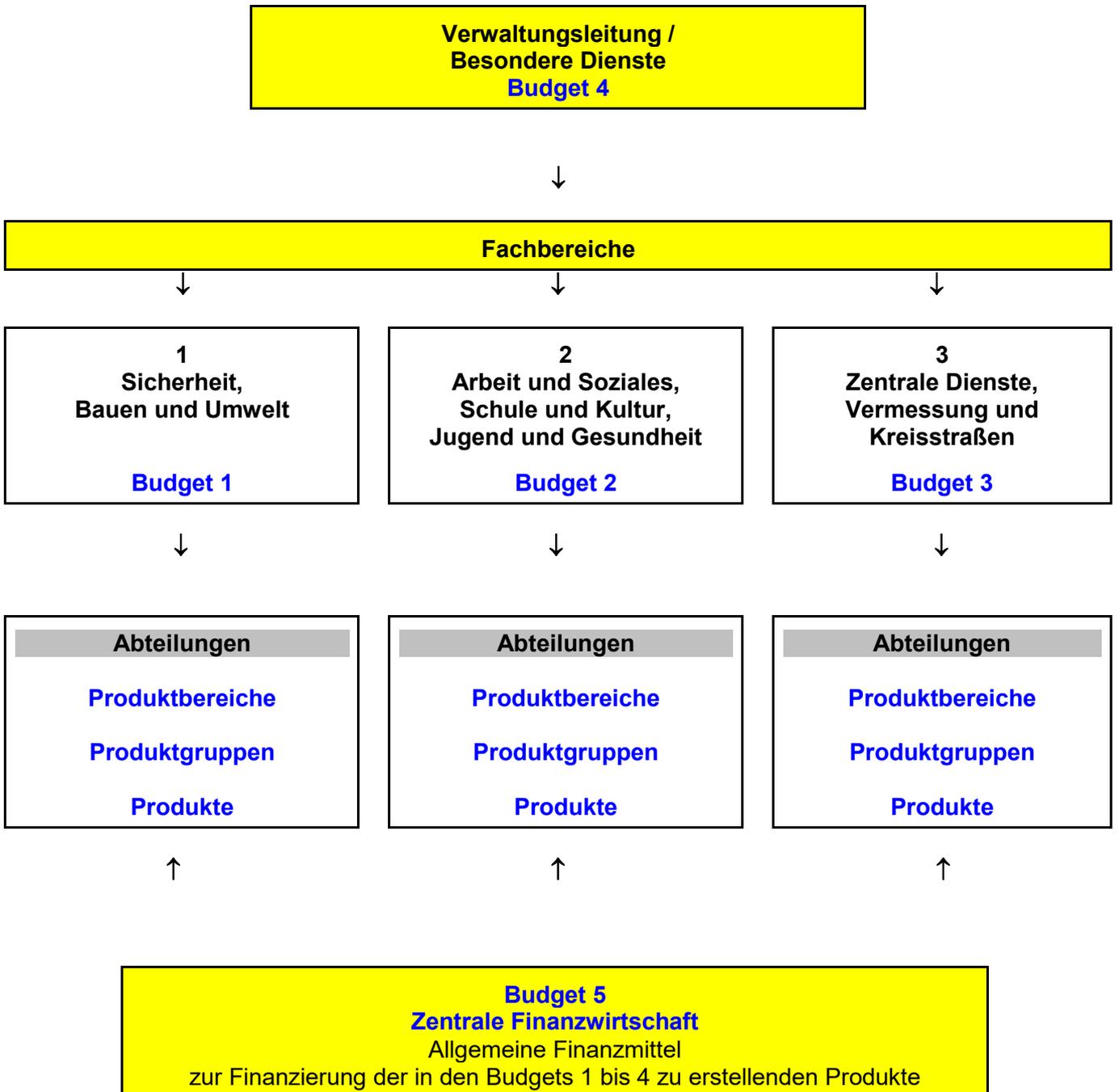
Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen (beim Kreis Coesfeld nicht vorhanden)
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Unterhalb dieser Strukturebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Der Kreis Coesfeld behält daher den bisher bereits bewährten Strukturaufbau des Haushalts bei.

Der gesamte Kreishaushalt wird somit in insgesamt fünf Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1 - 3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich. Als Produktbereich werden grundsätzlich die Organisationseinheiten bezeichnet. Eine Ausnahme hierzu stellen die Produktbereiche 50 und 62 dar. Hier bilden die Produktgruppen jeweils eine Organisationseinheit. Entsprechend einer Organisationsverfügung des Landrates sind die Produktbereiche 10 und 16 ab dem 04.01.2010 zu einem Produktbereich 10 zusammengefasst worden. Aus technischen Gründen wird der Produktbereich 16 im Haushaltsplan 2010 des Kreises Coesfeld noch weitergeführt.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt f. d. Kreis Coesfeld) 41 - Kultur 50 - Arbeit und Soziales 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 16 - Kommunikation und EDV (ab dem 04.01.2010 organisatorisch dem Produktbereich 10 zugeordnet) 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62 - Vermessung und Liegenschaftskataster 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und -unterhaltung 81 - Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

Die vom Kreis Coesfeld gewählte Struktur des Haushalts basiert somit auf bestehenden Organisationsstrukturen des Verwaltungsaufbaues. Insgesamt betrachtet ergibt sich daher folgendes Bild:



Beratungsebene

Für die gebildeten Produktgruppen sind Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach der haushaltsrechtlichen Ordnung im Produktbuch ausgewiesen. Die nach den Organisationsstrukturen des Kreises Coesfeld gebildeten Produktbereiche weichen von den haushaltsrechtlich normierten Produktbereichen ab. Um den gesetzlichen Erfordernissen zu genügen wird dem Produktbuch daher eine Zusammenfassung der Teilergebnisse der Produktgruppen auf NKF-Produktbereichsebene beigelegt. Hierbei kann es durchaus vorkommen, dass die Ergebnisse der Produktgruppen eines Produktbereiches in unterschiedliche NKF-Produktbereiche einfließen.

Beispielhaft lässt sich das anhand des Produktbereichs 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung wie folgt darstellen:

Vom Kreis Coesfeld vorgegebene Struktur, die sich an den Organisationsplan der Kreisverwaltung anlehnt:			Zuordnung zum vom Gesetzgeber NRW vorgegebenen NKF-Produktbereich:
Produkt mit Beschreibung, Ziele und Kennzahlen	Produktgruppe mit Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Produktbereich (= Abteilung)	
01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit	01.01 Büro des Landrats	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	01 Innere Verwaltung
01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	15 Wirtschaft und Tourismus
01.02.02 Statistik	01.02 Kreisentwicklung, Wirtschafts- förderung	01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	02 Sicherheit und Ordnung

Grundsätze für die Bewirtschaftung der Budgets

Nähere Regelungen und Ausführungen zur Budgetierung (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verfahren bei einer Budgetüberschreitung) erfolgen in den "Leitlinien der Budgetierung", die als Anlage zur Haushaltssatzung vom Kreistag jährlich beschlossen werden.

Zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs wurde am 13.12.2000 eine Vereinbarung zur Budgetierung getroffen, die mit Wirkung vom 01.01.2008 auf der Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF neugefasst wurde.

II. Haushaltswirtschaftliche Lage des Kreises Coesfeld

Jahresabschlussergebnisse 2008/2009 und Ausgleichsrücklage

Die endgültige Eröffnungsbilanz ist am 17.12.2008 durch den Kreistag festgestellt worden. Die zur Deckung eines eventuellen Fehlbetrages in zukünftigen Ergebnisrechnungen vorgesehene Ausgleichsrücklage führt einen bisher unveränderten Betrag in Höhe von 2.176.047 €. Zum Ausgleich des negativen Jahresergebnisses 2010 sieht § 4 der Haushaltssatz für das Haushaltsjahr 2010 einen Betrag in Höhe von 1.573.803 € vor.

Jahresabschlussergebnis 2008

Mit den Jahresabschlussarbeiten 2008 konnte erst nach Abschluss der Prüfung der Eröffnungsbilanz begonnen werden, da dieses Ergebnis noch zu Änderungen in der Eröffnungsbilanz geführt hat. Erst nachdem sämtliche Änderungen in der Anlagenbuchhaltung erfasst sind, lassen sich entsprechende Abschlussläufe (wie z.B. Buchung der Abschreibungen) starten. Des Weiteren fordert die Aufstellung des Jahresabschlusses im NKF eine Vielzahl an neuen Prüf- und Arbeitsschritten.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2008 wurde vom Kämmerer am 22.02.2010 aufgestellt und vom Landrat ohne Abweichungen ebenfalls am 22.10.2010 bestätigt. Für den Entwurf des Jahresabschlusses 2008 wurde eine Broschüre erstellt. In dieser Broschüre wird u.a. die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises Coesfeld zum Abschlussstichtag 31.12.2008 dargestellt. Im Ergebnis kann ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,8 Mio. € zuzüglich ca. 1,9 Mio. € aus der Unterdeckung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Der Betrag aus der Unterdeckung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt wurde als Forderung gegenüber den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne Jugendamt in die Ergebnisrechnung 2008 eingestellt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2008 wurde dem Kreistag in der Sitzung am 24.02.2010 zur Kenntnis gegeben.

Zur Durchführung des Prüfungsverfahrens wurde der Entwurf des Jahresabschluss 2008 an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet.

Jahresabschlussergebnis 2009

Nach der Ansatzplanung soll zum Ausgleich des Ergebnisplanes 2009 die Ausgleichsrücklage um 159.117 € verringert werden. Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft für das Haushaltsjahr 2009 lässt jedoch einen Fehlbetrag erwarten, der die bereits geplante Unterdeckung des Kreishaushaltes 2009 erheblich übersteigen wird. Auf die Ausführungen im Finanzbericht zum Stand 31.08.2009 wird hierzu verwiesen.

Entwicklung des Finanzausgleichs

Die bereinigte verteilbare Finanzausgleichsmasse des Steuerverbundes 2010 ist mit 7.598,174 Mrd. € um 4,70 % niedriger als im Vorjahr ausgewiesen. Die negative Veränderung von 4,70 % bezieht sich auf sämtliche allgemeine Zuweisungen, so auch auf die Schlüsselzuweisungen.

Die Verringerung der Finanzausgleichsmasse wirkt sich unterschiedlich auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen der Kreise sowie der kreisangehörigen Städte und Gemeinden aus. Während der Kreis Coesfeld nach der Festsetzung zum Finanzausgleich 2010 (Stand 22.02.2010)

mit einer Verringerung der Schlüsselzuweisungen gegenüber der Abrechnung 2009 in Höhe von 2.411.980 € = 8,79 % rechnen muss, reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen bei den Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld insgesamt um 1.541.436 € = 3,04 %. Aufgrund der unterschiedlichen Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden führt die Berechnung der Schlüsselzuweisungen bei den kreisangehörigen Kommunen jedoch zu sehr differenzierten Ergebnissen. Während die Städte und Gemeinden Ascheberg, Dülmen, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen und Rosendahl mit Verschlechterungen bei den Schlüsselzuweisungen von bis zu 34 % rechnen müssen, können die Städte Billerbeck, Coesfeld, Lüdinghausen und Senden hier Verbesserungen von bis zu 35 % erwarten.

Aufgrund sinkender Umlagekraftmesszahlen (Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen) reduzieren sich die Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld insgesamt um 2,06 %. Bei unveränderten Umlagehebesätzen von 33,46 %-Punkten für die Kreisumlage allgemein bzw. 19,79 %-Punkten für die Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt fehlen dem Kreishaushalt 2010 gegenüber der Abrechnung 2009 somit 1.521.501 € an allgemeiner Kreisumlage und 497.663 € an Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt.

Die Bildungspauschale in Höhe von 1.535.834 € steigt geringfügig um 10.269 €. Die Investitionspauschale reduziert sich um 47.917 € auf 436.527 €.

Konjunkturpaket II

Dem Kreis Coesfeld stehen nach dem Investitionsförderungsgesetz - InvföG Mittel aus dem Konjunkturpaket II für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt rd. 5,3 Mio. € zur Verfügung. Davon entfallen auf den Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur rd. 3 Mio. € und auf den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur rd. 2,4 Mio. €.

In seiner Sitzung am 11.03.2009 hat der Kreistag die 1. Tranche der beim Kreis Coesfeld durchzuführenden Maßnahmen beschlossen.

Die für das Jahr 2009 vorgesehenen Maßnahmen der 1. Tranche befinden sich inzwischen teilweise in der Umsetzungsphase. Im Laufe des bisherigen Verfahrens haben sich neue Erkenntnisse ergeben, die eine Änderung der am 11.03.2009 beschlossenen 1. Tranche erforderlich machten. Die Änderungen wurden durch andere Teilinhalte bzw. Präzisierungen bereits beschlossener Maßnahmen erforderlich.

Die am 07.10.2009 beschlossenen Maßnahmen der 2. Tranche bewirken, dass die Fördermittel nach dem InvföG nicht ausreichen. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahmen wurde daher vorgeschlagen, die zur Deckung der Restmittel in Höhe von ca. 150.000 € erforderlichen Finanzierungsmittel in den Produkthaushalt 2010 einzustellen. Der Ansatz ist mit einem Sperrvermerk versehen. Soweit sich im Laufe des Verfahrens eine Reduzierung aus anderen Maßnahmen ergeben sollte, würden die sich ergebenden Mittel auf die v. g. Restsumme angerechnet.

III. Der Entwurf des Kreishaushalts 2010

Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 wurde vom Kämmerer am 15.12.2009 aufgestellt und vom Landrat am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Kreistag am 16.12.2009 finden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- in den Fachausschüssen vom 01.02.2010 – 17.02.2010
- im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung am 18.02.2010
- im Kreisausschuss am 22.02.2010.

Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte in der Sitzung des Kreistages am 24.02.2010.

Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Mit der Bekanntgabe der Eckdaten zum Kreishaushalt 2010 am 13.11.2009 wurde das Beteiligungsverfahren der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2010 gem. § 55 KrO NRW eingeleitet.

Am 18.11.2009 fand eine Bürgermeisterkonferenz statt, in der die Eckdaten für den Entwurf des Haushaltsplanes 2010 den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern ausführlich und eingehend vorgestellt wurden. Im Ergebnis wurde am Ende dieser Besprechung eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus Vertretern der Städte und Gemeinden und aus Vertretern des Kreises zusammensetzt. Diese Arbeitsgruppe hat am 02.12.2009 getagt und in konstruktiver Weise sämtliche von den Vertretern der Bürgermeisterkonferenz vorgetragenen Fragen und Sachverhalte zum Entwurf des Kreishaushalts 2010 ausführlich behandelt und beantwortet. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass die Höhe der dem Eckdatenpapier zugrundeliegenden Ansätze für Bauunterhaltung und Wertberichtigungen des Umlaufvermögens seitens des Kreises einer weiteren Prüfung unterzogen werden. Insbesondere sollte geprüft werden, ob eine auf ein oder zwei Jahre befristete Senkung des Instandhaltungsstandards bei Gebäuden vertretbar ist, obwohl die von der KGST empfohlene Instandhaltungsquote von 1,2 % des Substanzwertes bereits seit Jahren unterschritten wird. Unter Zurückstellung von Bedenken wurde der Haushaltsansatz Bauunterhaltung 2010 nochmals deutlich reduziert, so dass die v. g. Instandhaltungsquote nunmehr nur noch 0,67 % des Substanzwertes beträgt. Auch der Ansatz Wertberichtigung des Umlaufvermögens wurde von 198.625 € auf 100.000 € reduziert. Es handelt sich um eine reine Schätzung, die als Risikogröße angesehen werden muss.

Seitens der Vertreter der Städte und Gemeinden wurde die Absicht erklärt, Fragen zur Verlustabdeckung der RVM (Taktung einzelner Linien), der Umlagengestaltung des LWL sowie der Höhe des Mitgliedsbeitrages zur Euregio in einer weiteren Bürgermeisterkonferenz zu erörtern.

Es wurde zudem klargestellt, dass zum Zeitpunkt der gemeinsamen Gespräche am 02.12.2009 noch nicht alle Parameter für den Haushalt 2010 feststanden. Änderungen, die sich im Laufe des Beratungsverfahrens ergeben, werden bis zur Beschlussfassung berücksichtigt.

Der Entwurf des Haushalts 2010 wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unmittelbar im Anschluss an die Einbringung in den Kreistag zugeleitet. Dabei wurde den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Gelegenheit gegeben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihren Anlagen, insbesondere zur vorgesehenen Höhe der Umlagesätze, nochmals Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahme der Bürgermeisterkonferenz zum Entwurf des Kreishaushalts 2010 vom 29.01.2010 wurde am 24.02.2010 im Kreistag beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden das Beratungsergebnis mitzuteilen.

A. Gesamtergebnisplan

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Die Entwicklung der Gesamtergebnispläne stellen sich unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2008 und der daraus resultierenden Ermächtigungsfortschreibungen in das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 922.629 € wie folgt dar:

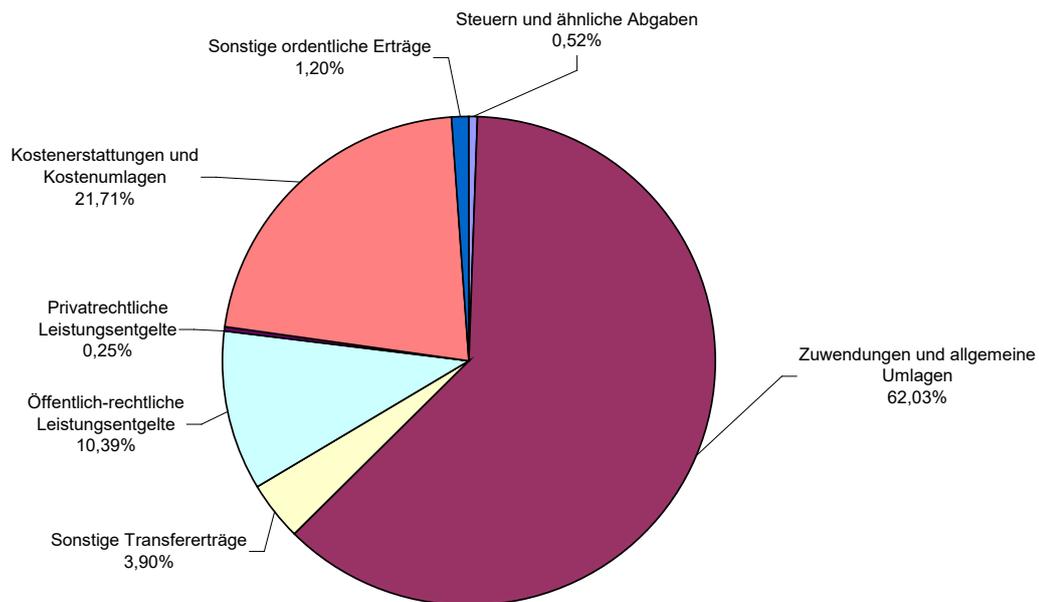
Gesamtergebnisplan Kreishaushalt				
Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz/ Fortschreibung 2009	Ansatz 2010
		€	€	€
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.261.269	1.610.000	1.272.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.039.026	145.207.504	151.561.194
03	Sonstige Transfererträge	8.799.353	7.738.400	9.527.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.796.589	24.624.768	25.395.896
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	719.490	669.660	617.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.617.128	52.025.010	53.033.698
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.768.488	3.225.540	2.921.828
08	Aktivierete Eigenleistungen	332.975	0	0
09	Bestandsveränderung	69.012	0	0
10	Ordentliche Erträge	229.403.331	235.100.882	244.329.016
11	Personalaufwendungen	-28.637.986	-30.239.651	-31.400.645
12	Versorgungsaufwendungen	-4.347.704	-3.829.500	-4.169.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.910.706	-9.047.897	-13.201.534
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.570.016	-8.859.325	-8.735.011
15	Transferaufwendungen	-147.837.694	-157.967.266	-162.258.055
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.056.043	-24.845.846	-24.796.169
17	Ordentliche Aufwendungen	-224.360.148	-234.789.485	-244.560.924
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.043.183	311.397	-231.908
19	Finanzerträge	1.177.900	314.457	163.105
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.884.409	-1.707.600	-1.505.000
21	Finanzergebnis	-706.509	-1.393.143	-1.341.895
22	Ordentliches Ergebnis	4.336.673	-1.081.746	-1.573.803
23	Außerordentliche Erträge	346.163	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	346.163	0	0
26	Jahresergebnis	4.682.836	-1.081.746	-1.573.803

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans 2010

I. Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge für das Haushaltsjahr 2010 betragen in der Summe 244.329.016 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen und lassen sich graphisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Erträge im Gesamtergebnisplan 2010



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Nach der Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld erhebt der Kreis Coesfeld eine Jagdsteuer. Steuerjahr ist das Jagdjahr (01.04. bis 31.03. des Folgejahres). Hierfür sind entsprechende Erträge in den Haushalt 2010 einzuplanen. Die vom Landtag beschlossene stufenweise Abschaffung der Jagdsteuer führt im Haushaltsjahr 2010 zu einer Verringerung der Erträge aus dem Steueraufkommen von bisher 490.000 € auf 392.000 €. Für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 ergeben sich dann noch Erträge in Höhe von 269.500 € bzw. 147.000 €. Ab dem Haushaltsjahr 2013 darf keine Jagdsteuer mehr erhoben werden.

Die Erstattung des Landes NRW aus der Wohngeldentlastung ist ebenfalls dieser Position zuzuordnen. Bei der Weitergabe der Wohngeldentlastung lag der Ertrag in 2009 mit ca. 880.000 € um rd. 240.000 € unter dem geplanten Ansatz. Grundsätzlich ist auch hier für 2010 von einem weiteren Ertragsrückgang auszugehen. In welcher Höhe für 2010 Mittel zur Verfügung stehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Nur unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Kreis Coesfeld im Jahre 2009 nachträglich Aufwendungen für die Jahre 2006 und 2007 angemeldet hat (insgesamt 564.653,86 €), ist für den Kreishaushalt 2010 mit einem gegenüber dem Haushalt 2009 unveränderten Ertrag von 880.000 € kalkuliert worden.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beträgt im Haushaltsjahr 2010 voraussichtlich 151.561.194 € und übersteigt den Vorjahresansatz um 6.353.690 €. Hierin enthalten sind auch die Erträge aus dem Konjunkturpaket II mit 4.168.743 €. In der Entwicklung stellen sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wie folgt dar:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Schlüsselzuweisung	25.454.185 €	27.407.534 €	24.997.465 €
Kreisumlage allgemein	69.320.334 €	73.668.307 €	75.351.161 €
Jugendamtsumlage	23.823.128 €	26.470.689 €	28.057.784 €
Allgemeine Zuweisungen vom Land	0 €	0 €	46.813 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke -Bund	3.600 €	0 €	53.200 €
Zuweisungen/Zuschüsse des Landes z.B. Bildungs- und Schulpauschale (soweit nicht investiv), Feuerschutzpauschale usw. und für 2010 Zuwendungen aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 4.168.743 €	386.130 €	1.797.509 €	6.038.063 €
LZ Offene Kinder- und Jugendarbeit	158.379 €	158.379 €	162.814 €
LZ Betriebskosten Kindertagesstätten	8.187.052 €	9.600.000 €	10.560.000 €
LZ Schwangerenkonfliktberatung	50.036 €	37.000 €	60.000 €
Landespauschale Bekämpfung Suchtgefahren	122.900 €	122.900 €	122.900 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Gemeinden - Nahverkehrsplanung -	18.452 €	18.624 €	19.466 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke – Sonstiger öffentlicher Bereich (Agentur f. Arbeit) - Berufsnavigator –	0 €	45.000 €	45.000 €
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke - Private Unternehmen (Volksbanken) - Berufsnavigator -	16.138 €	5.000 €	30.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	6.752.562 €	5.876.562 €	6.016.528 €
Summe:	134.292.896 €	145.207.504 €	151.561.194 €

Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 und endgültige zum Finanzausgleich 2010

Der Haushalt des Kreises Coesfeld wird u. a. erheblich beeinflusst durch die Vorgaben des Landes NRW zum Finanzausgleich. Das Land NRW erlässt jährlich das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG 2010). Der Entwurf des GFG 2010 wurde am 09.09.2009 in den Landtag eingebracht. Zugleich wurde durch den Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) eine 1. Modellrechnung auf Basis dieses Gesetzentwurfs zur Verfügung gestellt. Am 21.01.2010 wurde die endgültige Festsetzung von IT.NRW veröffentlicht. Bei der Ansatzbildung für 2010 wurden die Daten aus der endgültigen Festsetzung berücksichtigt.

Schlüsselzuweisung

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Der Kreis erhält als Schlüsselzuweisung die Differenz zwischen der Ausgangsmesszahl und der Umlagekraftmesszahl. Ist die Umlagekraftmesszahl höher als die Ausgangsmesszahl, so erhält der Kreis keine Schlüsselzuweisungen.

Ab dem Haushaltsjahr 2008 ergibt sich folgende Entwicklung:

	2008 Ansatz = Endgültige Festsetzung €	2009		Ansatz 2010 €	Veränderung Festsetzung 2009/ Ansatz 2010 €
		Ansatz €	Endgültige Festsetzung €		
Ausgangsmesszahl	111.649.939	118.491.153	118.508.650	107.422.232	-11.086.418
Umlagekraftmesszahl	86.195.754	91.083.619	91.099.204	82.424.767	-8.674.437
Schlüsselzuweisung	25.454.185	27.407.534	27.409.446	24.997.465	-2.411.981

Für das gesamte Land NRW ergibt das allgemeine Zuweisungsvolumen gegenüber dem Steuerverbund 2009 eine Minderung um etwa 319,6 Mio. € (-4,70 %). Bezogen auf die Kreisschlüsselmasse beträgt die Minderung 37,255 Mio. € (-4,70 %). Nach der endgültigen Festsetzung des IT.NRW liegt die konsumtive Schlüsselzuweisung für den Kreis Coesfeld für 2010 bei 24.997.465 €. Gegenüber der Abrechnung 2009 ergeben sich für 2010 geringere Erträge von rd. 2,41 Mio. € (-8,8 %).

Kreisumlage allgemein

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Die Kreisumlage ist für jedes Jahr neu festzusetzen.

Die Entwicklung ab dem Haushaltsjahr 2008 stellt sich wie folgt dar:

	2008 Ansatz = Endgültige Festsetzung €	2009		Ansatz 2010 €	Veränderung Festsetzung 2009/ Ansatz 2010 €
		Ansatz €	Endgültige Festsetzung €		
Umlagegrundlagen	211.471.427	220.168.283	220.205.956	215.658.732	-4.547.224
x Hebesatz in %- Punkte	32,78	33,46	33,46	34,94	1,48
Kreisumlage allgemein	69.320.334	73.668.307	73.680.913	75.351.161	1.670.248

Nach der endgültigen Festsetzung zum Finanzausgleich 2010 liegen die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage allgemein bei 215.658.732 €. Gegenüber der Abrechnung 2009 sinken diese um rd. 4,5 Mio. € oder 2,05 %. Bei einem unveränderten Hebesatz würden die Erträge der allgemeinen Kreisumlage um rd. 1,5 Mio. € sinken. Neben dieser Minderung sind in 2010 auch Verschlechterungen bei einer Vielzahl von anderen Haushaltspositionen zu erwarten.

Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage musste daher von 33,46 % um 1,48 %-Punkte auf 34,94 % für 2010 erhöht werden.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt

Die Entwicklung ab 2008 stellt sich wie folgt dar:

	2008 Ansatz = Endgültige Festsetzung €	2009		Ansatz 2010 €	Veränderung 2009/2010 €
		Ansatz €	Endgültige Festsetzung €		
Umlagegrundlagen	128.565.188	133.734.154	133.757.107	131.242.386	-2.514.721
x Hebesatz in %	18,53	19,79	19,79	21,40	1,61
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt 2010	23.823.129	26.470.689	26.470.531	28.057.784	1.587.253
Unterdeckung aus der Abrechnung 2008				1.991.933	
Hebesatz 2010 in %				22,90	3,11
Zahlbetrag Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt 2010				30.049.717	

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt aufzubringen. Insgesamt erhöht sich der durch die Jugendamtsumlage zu deckende Betrag im Haushaltsjahr 2010 um rd. 1,587 Mio. € auf etwa 28,05 Mio. €. Die Unterdeckung aus dem Haushaltsjahr 2008 beträgt 1.991.933 €. Der Hebesatz der Jugendamtsumlage muss daher von 19,79 % um 3,11 %-Punkte auf 22,90 % angehoben werden.

Hinsichtlich der weiteren in der Zeile 02 des Ergebnisplanes ausgewiesenen Zuweisungen und Zuschüsse wird u. a. auf die Erläuterungen zur sozialen Sicherung und der Jugendhilfe verwiesen.

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

Insgesamt werden die sonstigen Transfererträge für 2010 mit 9.527.100 € ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Erträge gegenüber dem Vorjahr von rd. 1,8 Mio. €. Diesen Mehrerträgen stehen jedoch auch erhebliche Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen gegenüber.

Wesentliche Position der sonstigen Transfererträge sind die Elternbeiträge, die mit 4,5 Mio. € veranschlagt wurden.

Darüber hinaus werden hier die Beträge ausgewiesen, die der Kreis Coesfeld im Rahmen der Erstattungen und Kostenersatzleistungen im Bereich Jugend und Soziales vereinnahmt.

Die Entwicklung der Transfererträge stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Kostenbeitrag/Aufwendungsers. a.E. (SGB XII)	5.209	17.500	20.500
Übergeleitete (UH-)Ansprüche a.E. (SGB XII)	14.663	15.000	13.000
Leist. von Sozialleistungstr. a.E. (SGB XII)	157.939	216.000	176.000
Sonst. Ersatzleistungen a.E. (SGB X))	783.275	691.500	776.000
Rückzahlung gewährter Hilfen a.E. (SGB XII)	54.630	20.000	30.000
Erstattung von SH-Trägern a.E. (SGB XII)	58.609	45.500	90.500
Erstattung überz. Leistungen a.E. (SGB XII)	23.599	25.200	32.000
Kostenbeitrag/Aufwendungsers. i.E. (SGB XII)	693.889	500.850	535.250
Übergeleitete (UH-)Ansprüche i.E. (SGB XII)	319.888	300.000	325.000
Leistungen von Soziall. i.E. (SGB XII)	4.945	4.000	1.000
Erstattung überz. Leistungen i.E. (SGB XII)	6.127	10.000	6.000
Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz i.E. (Pflegebed.)	17.431	15.000	15.000
Übergeleitete Ansprüche i.E. (Pflegebedürftige)	24.163	25.000	30.000
Ersatz Sozialleistungsträger i.E. (Pflegebed.)	12.299	15.000	5.000
Erstattung andere SH-Träger i.E. (Pflegebed.)	56.338	60.000	54.000
Ersatzleistungen i.E. (Pflegebedürftige)	5.757	100	100
Rückzahlung von Darlehen i.E. (Pflegebedürftige)	276.049	25.000	115.000
Rückzahlung von Sozialhilfe i.E. (Pflegebed.)	254.663	240.000	200.000
Rückzahlung Pflegewohngeld (Pflegebedürftige)	95.148	70.000	90.000
Rückzahlung Grundsicherung i.E. (Pflegebedürftige)	2.097	2.000	2.000
Rückzahlung Betriebskostenzuschuss	504.595	250	250
Beiträge Dritter Jugendpflege	50	500	500
Elternbeiträge	4.314.318	4.370.000	4.500.000
Übergegangene Unterhaltsansprüche (Heimpflege)	725	4.000	3.000
Beiträge / Ersätze Tagesgruppe	4.399	5.000	Konten wurden zusammen- gefasst
Beiträge / Ersätze Vollzeitpflege	117.212	130.000	
Beiträge / Ersätze (Heimpflege)	468.835	500.000	
Beiträge / Ersätze Vollzeitpflege (junge Vollj.)	19.628	25.000	
Beiträge / Ersätze seel. Behinderte (stationär)	15.107	20.000	
Beiträge / Ersätze seel. Behinderte (junge Vollj.)	31.578	40.000	
Beiträge / Ersätze Heimpflege (junge Volljährige)	105.189	80.000	
Ersätze UVG-Leistungen	35.969	10.000	
Erstattung gemeinsame Unterbr. Mütter/Väter/Kind	18.072	20.000	Konten wurden zusammen- gefasst
Erstattung Erziehung in einer Tagesgruppe	51.491	35.000	
Erstattung Vollzeitpflege (Minderjährige)	11.180	10.000	
Erstattung Heimpflege (Minderjährige)	217.103	150.000	
Erstattung Heimpflege (junge Volljährige)	35.548	25.000	
Erstattung Eingliederungshilfe (seel. Behinderte)	589	1.000	
Erstattung Eingliederungshilfe (seel. Beh., j. V.)	10.882	15.000	
Eingliederungshilfe stationär Ertrag			
Hilfe für junge Volljährige Ertrag			121.000
Stationäre erzieherische Hilfen Ertrag			2.260.000
Erziehung in einer Tagesgruppe Ertrag			40.000
Summe:	8.828.700	7.738.400	9.527.100

Für die Beiträge und Erstattungen im Bereich der Jugendhilfe wurde der Kontenplan im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 entsprechend den statistischen Vorgaben angepasst.

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte belaufen sich für 2010 auf 25.395.896 €. Hiervon entfallen überwiegend auf:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Verwaltungsgebühren	8.070.106 €	7.791.552 €	8.047.449 €
Benutzungsgebühren/ähnliche Entgelte für Rettungsdienst u. Abfallbeseitigung	15.734.838 €	16.103.203 €	16.842.995 €
Verw.-Kostenerstattungen f. Wohn- u. Besetzungskontrollen öffentlich geförderter Wohnungen	0 €	5.000 €	4.500 €
Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	0 €	725.013 €	500.952 €
Summe:	23.804.944 €	24.624.768 €	25.395.896 €

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aus privat-rechtlichen Rechtsverhältnissen erzielte Erträge werden für 2010 mit 617.300 € ausgewiesen; sie verringern sich gegenüber dem Ansatz 2009 um 52.360 €.

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Mieten und Pachten	411.794	406.810	357.500
Erträge aus Verkauf	24.986	4.600	11.300
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	282.710	258.250	248.500
Summe:	719.490	669.660	617.300

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter sind sämtliche Erträge des Kreises Coesfeld erfasst, die im Rahmen der Ausführungen der SGB II Leistungen durch Erstattungen und Ersatzleistungen erzielt werden. In dem Betrag von 53.033.698 € sind u. a. enthalten:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Erstattung des Bundes (Verwaltungsaufwand)	5.547.010 €	4.554.000 €	4.100.000 €
Erstattung des Bundes (Kosten der Unterkunft)	4.677.157 €	4.285.869 €	3.817.195 €
Erstattung des Bundes (Regelsatzleistung)	24.966.420 €	25.319.500 €	26.915.500 €
Erstattung Gemeinden gem. AG SGB II	6.477.657 €	5.878.316 €	6.108.653 €
Erstattung des Bundes (berufliche Eingliederung)	5.169.393 €	5.913.120 €	5.250.000 €

Darüber hinaus werden hier auch die Erträge aus der Erstattung überzahlter Leistungen für Kosten der Unterkunft, Heizung und Arbeitslosengeld II usw. ausgewiesen.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen werden insbesondere die Verwargelder und die Bußgelder gerechnet. Insgesamt werden hier 2.921.828 € ausgewiesen, die sich größtenteils wie folgt aufteilen:

	vori. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Erträge aus Veräußerung von Gegenständen > 410 €	47.366 €	3.000 €	1.000 €
Verwargelder	348.399 €	451.601 €	321.651 €
Bußgelder	1.439.579 €	1.568.600 €	1.370.100 €
Zwangsgelder	5.600 €	15.000 €	15.000 €
Erträge aus Vollstreckungsnebenforderungen	97.679 €	90.000 €	90.000 €
Versicherungsleistungen	203.699 €	75.000 €	75.000 €
Erträge aus der Auflösung/ Herabsetzung der Pensions-, Urlaubs-, und Teilzeitrückstellungen	430.804	972.238 €	998.976 €
Ertrag aus der Auflösung Ersatzgelder (Naturschutz)	0 €	50.000 €	50.000 €

Von besonderer Bedeutung bei den ordentlichen Erträgen sind die Verwarn- und Bußgelder. Der Ansatz der Erträge aus den Verwarn- und Bußgeldern wurde insgesamt um rd. 330.000 € reduziert. Die für 2009 erwartete Erhöhung der Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern aufgrund der Änderung des Bußgeldkatalogs ist nicht eingetreten, da sich die Verkehrsteilnehmer mehr an die bestehenden Geschwindigkeits- und Abstandsregelungen halten. Im Entwurf des Kreishaushalts 2010 erfolgte daher die Anpassung der Ansätze an die tatsächliche Entwicklung.

Ab dem Haushaltsjahr 2009 werden die Erträge aus der Auflösung von und Aufwendungen für die Zuführung zu Pensionsrückstellungen nach dem Bruttoprinzip veranschlagt. Daher sind hier die Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellungen auszuweisen.

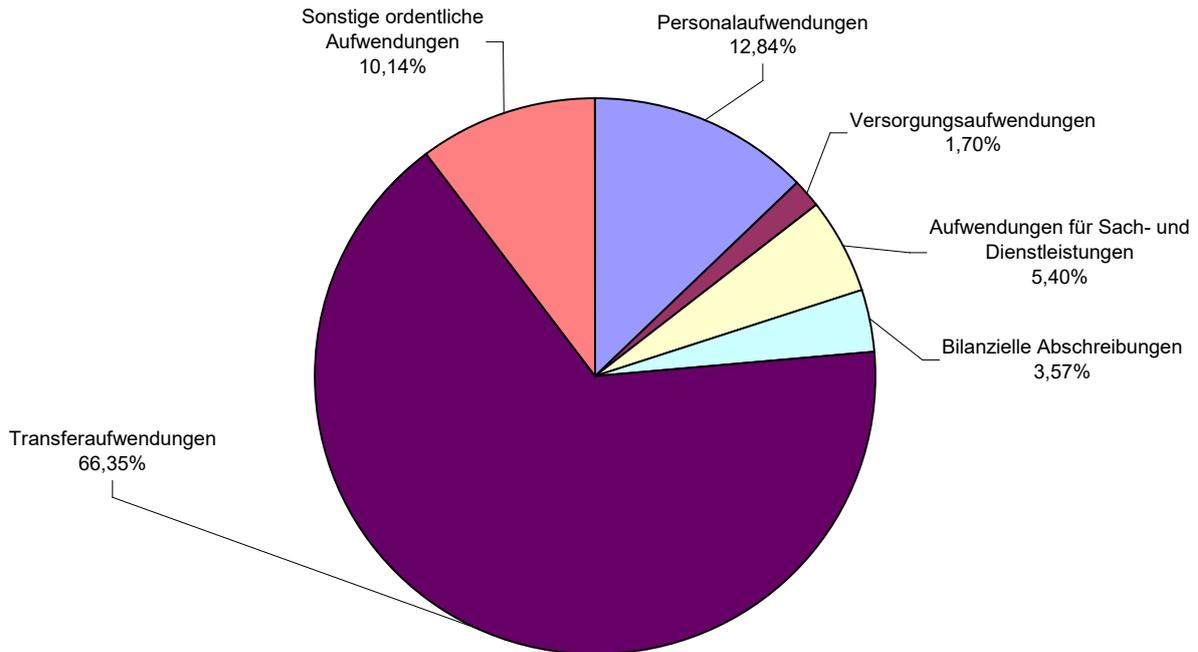
Zeile 19 - Finanzerträge

In Zeile 19 werden die Finanzerträge ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Zinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln des Kassenbestandes, die mit einem Ertrag von 163.105 € veranschlagt wurden. Die allgemeine Entwicklung am Finanzmarkt lässt momentan keine Verbesserung des Zinsniveaus für kurzfristige Geldanlagen erwarten. Der aktuelle Zinssatz auf dem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Westmünsterland beläuft sich auf 0,75 % per Anno.

II. Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2010 betragen in der Summe (Zeile 18 des Gesamtergebnisplanes) 246.147.723 €. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen und lassen sich graphisch wie folgt darstellen:

Ordentliche Aufwendungen im Gesamtergebnisplan 2010



Zeile 11 – Personalaufwendungen und Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen (Vergütung/ Besoldung, Sozialversicherungsbeiträge und Beihilfen für aktive Beamte) belaufen sich für 2010 auf insgesamt 31.400.645 €. Hinzu kommen die Versorgungsaufwendungen (Pensionsrückstellungen, Beiträge zur Versorgungskasse und Beihilfen für Versorgungsempfänger) mit 4.169.500 €. Insgesamt entstehen somit im Haushaltsjahr 2010 Personalaufwendungen in Höhe von 35.570.145 €, die sich wie folgt aufgliedern:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Bezüge der Beamten	8.440.972	8.890.916	8.928.014
Leistungsentgelt Beamte	52.745	70.000	80.000
Vergütung „Tariflich Beschäftigte“	12.060.917	12.480.886	13.009.218
Leistungsentgelt „Tariflich Beschäftigte“	129.686	120.000	140.000
Dienstaufwendungen „Sonstige Beschäftigte“ (Fleischbeschau)	1.709.733	1.779.900	1.942.500
Versorgungskassen „Tariflich Beschäftigte“	910.750	995.121	1.034.720
Gesetzliche Sozialversicherung „Tariflich Beschäftigte“	2.358.426	2.449.068	2.575.484
Beihilfen / Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte	530.984	500.500	600.500
Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellung	2.595.448	2.906.261	3.090.209
Summe Personalaufwendungen	28.789.661	30.192.651	31.400.645
Versorgungsbezüge Beamte	3.347.041	3.230.000	3.430.000
Beihilfen / Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	683.801	599.500	739.500
Summe Versorgungsaufwendungen	4.030.842	3.829.500	4.079.500
Summe Personal- und Versorgungsaufwendungen	32.820.503	34.022.151	35.570.145

Bei den Bezügen der Beamten wurde die bereits feststehende Anhebung der Besoldung zum 01.03.2010 um 1,2 % berücksichtigt.

Die Tarifrunde für die Beschäftigten beginnt erst im Dezember 2009. Daher wurde eine moderate Erhöhung der Bezüge um 1,5 % ab dem 01.01.2010 kalkuliert. Etwaige finanzielle Auswirkungen aus dem neuen Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst konnten noch nicht berücksichtigt werden, da die Überleitung der Beschäftigten in die neuen Entgeltgruppen noch nicht vollzogen worden ist.

Mit Blick auf die Entwicklung im laufenden Jahr 2009 sind die Beiträge zur Versorgungskasse (+ 200.000 €) und die Beihilfen (+ 240.000 €) anzupassen. Für diese beiden Positionen ergeben sich voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 440.000 €.

Nach den Berechnungen der Firma Heubeck AG sind Ende 2010 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von rd. 69,43 Mio. € und für Beihilfen in Höhe von rd. 19,39 Mio. € zu bilden. Im Haushalt 2010 ist laut dem Heubeck-Gutachten eine Brutto-Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung im Umfang von ca. 3,1 Mio. € zu veranschlagen. Diesem Zuführungsbetrag steht ein Erlös aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. € gegenüber, so dass sich eine Netto-Zuführung von rd. 2,1 Mio. € ergibt.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen sämtlicher Produktbereiche, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen, sind hier ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 13.201.534 € übersteigt den Ansatz 2009 um 4.321.610 €. Hiervon entfallen 3.912.000 € belastungsneutral auf Maßnahmen des Konjunkturpaketes II. Die Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II sind nach den Vorgaben des Innenministeriums NRW auf der Basis des für Gemeinden und Gemeindeverbände geltenden Haushaltsrechts im Haushaltsplan abzubilden.

Die Aufwendungen verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143.238 €	1.662.600 €	195.150 €
Unterhaltung Verwaltungsgeb.	367.260 €	bisher oben enthalten	1.515.000 €
Unterhaltung Schulgebäude	105.061 €		3.213.100 €
Unterhaltung Kulturzentrum	177.567 €		67.500 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	906 €	157.000 €	78.500 €
Unterhaltung von Straßen	515.530 €	610.000 €	480.000 €
Unterhaltung von Brücken			360.000 €
Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	57.645 €	46.000 €	44.000 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	423.121 €	1.885.533 €	1.903.233 €
Energie-/Wasserkosten (allgemein)	828.864 €	10.000 €	8.000 €
Grundbesitzabgaben	58.078 €		9.000 €
Haltung von Fahrzeugen	219.472 €	373.010 €	385.010 €
Instandsetzung und Reparatur	117.007 €	300 €	2.600 €
Pflege- und Inspektionskosten	12.197 €	1.300 €	2.300 €
Kfz-Versicherung	104.399 €	14.000 €	16.500 €
Leasingraten	57.280 €	43.400 €	48.700 €
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	43.713 €	69.500 €	174.000 €
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	132.786 €	288.200 €	274.500 €
Schülerbeförderungskosten	1.542.502 €	1.598.000 €	1.732.000 €
Sonstige bes. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	1.253.829 €	1.389.000 €	1.250.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	598.003 €	380.000 €	1.013.650 €
Inanspruchnahme von Beratungsleistungen	7.880 €	69.061 €	124.601 €
Gefahrenerforschung- und -abschätzung, Überwachung Altlasten	2.885 €	15.000 €	35.000 €
Maßnahmen Naturschutz/Landschaftspflege	0 €	5.000 €	1.000 €
Planung der Landschaftspläne			5.000 €
Durchführung der Landschaftspläne	595 €	40.000 €	25.000 €
Durchführung Ersatzmaßnahmen	11.036 €	183.500 €	228.500 €

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind im Haushaltsplan 2010 erstmalig für die Verwaltungsgebäude, die Schulgebäude und die Kulturzentren jeweils getrennt ausgewiesen worden.

Neben der Unterhaltung der Kreisstraßen wird ab dem Haushaltsjahr 2010 der Aufwand für Maßnahmen an Brückenwerken ausgewiesen. Diese Maßnahmen sind nach erfolgter Abstufung von Kreisstraßen verpflichtend durchzuführen (§ 10 Abs. 4 Straßenwegesgesetz).

Weitere Abweichungen haben sich auf Grund veränderter Kontenzuordnung von Aufwendungen ergeben. Hier sind insbesondere die höheren Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen zu nennen. Der Aufwand für Geschäftsaufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduziert sich entsprechend.

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibung

Nach den Vorgaben des NKF ist der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, über die Abschreibung flächendeckend zu erfassen. Die Abschreibung ist während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 35 Abs. 3 Satz 1 GemHVO NRW die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen zu Grunde zu legen. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens ist unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorzunehmen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewahrt wird. Eine Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände (Abschreibungstabelle) sowie ihre nachträglichen Änderungen sind der Aufsichtsbehörde auf Anforderung vorzulegen (§ 35 Abs. 3 Satz 3 GemHVO NRW).

Der Kreis Coesfeld hat einen Entwurf für eine Abschreibungstabelle erarbeitet und diesen in der Sitzung des Beirats NKF am 17.04.2007 vorgestellt. Diese Abschreibungstabelle war dem Entwurf der Eröffnungsbilanz beigelegt und ist bei der Festlegung der Restnutzungsdauern zugrunde gelegt worden.

Die bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2010 insgesamt auf 8.735.011 €. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 ergibt sich somit eine Reduzierung der Aufwendungen von 122.654 €. Die Reduzierung sowie die Schwankungen bei den einzelnen Abschreibungsarten sind auch damit begründet, dass im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz eine Wertberichtigung des Infrastrukturvermögens stattgefunden hat und einzelne Vermögensgegenstände anderen Bilanzpositionen zugeordnet worden sind (z.B. wird die jährliche Wertminderung der auf städtischem Grundstück errichteten Kreisschlauchpflergerie nicht als Abschreibung, sondern als Transferaufwand aus der Auflösung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens gebucht). Die Aufwendungen teilen sich nunmehr wie folgt auf:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	182.413 €	241.421 €	188.333 €
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	1.217.742 €	1.348.652 €	1.251.108 €
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	6.775.095 €	6.130.615 €	6.000.005 €
Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	627.582 €	590.957 €	730.720 €
Abschreibungen auf BGA und GWG	682.820 €	546.020 €	564.845 €
Abschreibung auf Umlaufvermögen	622.175 €	0	0
Summe	10.107.828 €	8.857.665 €	8.735.011 €

Die Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen erreicht einen Umfang von 6.016.528 €, so dass sich die Nettobelastung aus der bilanziellen Abschreibung auf rd. 2.718.483 € beläuft und damit den Vorjahreswert um rd. 250.000 unterschreitet. Diese Entwicklung ergibt sich beispielsweise aus im Jahresabschluss 2008 zu buchenden Veränderungen aus der Abstufung von Kreisstraßen. Der Unterschiedsbetrag aus dem Wert des Anlagevermögens und des zugehörigen Sonderpostens belastet in voller Summe den Haushaltsausgleich 2008, wirkt sich jedoch in Teilbeträgen nicht mehr auf die Folgejahre und damit auch nicht auf das Haushaltsjahr 2010 aus.

Weiterhin entlasten die kostenrechnenden Einrichtungen über die Gebührenkalkulationen die Aufwendungen der bilanziellen Abschreibungen. Bei der Bemessung der Kreisumlage allgemein wirken sich daher nur die danach noch verbleibenden Aufwendungen aus.

Die Abschreibung auf Umlaufvermögen im vorläufigen Jahresergebnis 2008 resultiert aus tatsächlichen Forderungsausfällen und aus Niederschlagungen, denen teilweise Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen gegenüberstehen. Etwaige Wertveränderungen aus dem Umlaufvermögen ergeben sich aus dem operativen Tagesgeschäft und sind nicht kalkulierbar. Auf eine Ansatzgestaltung wurde aus diesem Grunde bisher verzichtet.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Die größte Position im Gesamtergebnisplan stellen die Transferaufwendungen mit insgesamt 162.258.055 € dar. Gegenüber dem im Haushaltsjahr 2009 veranschlagten Aufwand von 157.345.038 € ergibt sich hier ein Mehraufwand von 4.913.017 €.

Neben der Landschaftsumlage werden hier sämtliche Leistungen der Sozial- und Jugendverwaltung sowie der regionalen Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG) ausgewiesen. **Auszugsweise** sind hier u. a. folgende Positionen zu nennen:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Landschaftsumlage	34.591.139 €	37.631.524 €	36.579.742 €
Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger	19.600.318 €	22.150.000 €	23.801.430 €
Grundsicherung a.E. nach SGB XII	4.892.475 €	5.083.000 €	5.290.000 €
Pflegewohngeld	4.094.348 €	3.960.000 €	4.560.000 €
Stationäre erzieherische Hilfen nach SGB VIII	9.252.549 €	8.711.750 €	9.615.000 €
Leistungen für Unterkunft und Heizung	16.907.039 €	17.456.000 €	17.200.000 €
Leistungen Arbeitslosengeld II	25.909.159 €	26.330.000 €	27.970.000 €
Berufliche Eingliederung	5.808.876 €	5.963.620 €	7.655.250 €
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen -	777.399 €	2.212.707 €	2.031.000 €

Landschaftsumlage

Das Eckdatenpapier zum Haushaltsentwurf 2010 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sieht zunächst keine Erhöhung des Hebesatzes zur Landschaftsumlage vor. Es wird davon ausgegangen, dass der Hebesatz der Landschaftsumlage auf 15,2 %-Punkte festgesetzt wird und die Aufwendungen somit im Haushaltsjahr 2010 36.579.742 € betragen werden.

Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten freie Träger

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiZ), das eine quantitativ und qualitativ erweiterte Kindergartenlandschaft vorsieht, der Ausbau der Betreuung für unter 3-jährige Kinder und die Durchführung ambulanter, teil- und vollstationärer Jugendhilfemaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige führen zu einem weiteren deutlichen Anstieg der Aufwendungen in der Jugendhilfe. Diese sind über die Jugendamtsumlage von den beteiligten Städten und Gemeinden aufzubringen.

Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse - Private Unternehmen

Hier ist u. a. die Verlustabdeckung der Regionalverkehr Münsterland GmbH - RVM geplant. Für die erbrachten Verkehrsleistungen wird die RVM voraussichtlich im Jahr 2009 mit einem Verlust von ca. 1,04 Mio. € abschließen. Für den ÖPNV ist ein Betrag von 461.000 € vorgesehen. Für die Bereitstellung der Verkehrsleistung der R 64 (Havixbeck-Münster) und R 81 ist mit Aufwand von 380.000 € bzw. 126.000 € zu rechnen.

Aus dem Konjunkturpaket II sind hier Zuwendungen in Höhe von 256.743 € auszuweisen, die an den Handwerksbildungsstätten e.V. weitergeleitet werden.

Weitere Erläuterungen zu den Transferaufwendungen lassen sich u. a. den Ausführungen zur sozialen Sicherung im Kreis Coesfeld entnehmen. Im Übrigen wird auf die Darstellungen im Haushaltsplan 2010 verwiesen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen, den Zinsen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Diese Position weist im Haushaltsjahr 2010 einen Betrag von 24.796.179 € aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Aufwendungen um 34.102 €. U. a. sind hier Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Mieten/Pachten, Versicherungen sowie allgemeiner Büro- und Geschäftsbedarf, aber auch die Erstattungen für Verwaltungsleistungen für den Rettungsdienst und die Abfallwirtschaft von Bedeutung.

Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wesentlichen Positionen:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Insgesamt belaufen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf	23.847.870 €	24.762.077 €	24.796.179 €
davon entfallen u. a. auf			
Fortbildung	185.986 €	223.109 €	251.045 €
Reisekosten, Trennungsschädigungen	256.322 €	304.615 €	310.730 €
Aufwendungen für ehrenamtliche/sonstige Tätigkeit	388.611 €	377.870 €	364.870 €
Mieten und Pachten	508.885 €	516.400 €	543.170 €
Geschäftsaufwendungen	4.861.565 €	4.623.598 €	4.164.320 €
Bürobedarf	364.177 €	361.157 €	278.129 €
IT: Allg. Betriebsaufwendungen	706.697 €	694.929 €	725.400 €
Planung, Organisation, Ausgestaltung ÖPNV	55.643 €	528.450 €	148.000 €
Verbrauchsmaterial	179.481 €	8.900 €	152.800 €
Bekanntmachungen, Nachrufe	38.688 €	37.100 €	47.100 €
IT: Verbrauchsmaterial, Druckkosten	51.746 €	122.150 €	50.000 €

Porto, Frachten	267.135 €	290.705 €	265.758 €
Telefon	234.731 €	238.075 €	244.990 €
Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentation	156.376 €	84.385 €	87.030 €
Mitgliedsbeiträge	158.757 €	148.317 €	148.582 €
Amtliche Blätter, Zeitungen, Drucksachen, Literatur	128.235 €	105.424 €	121.895 €
IT: Instandhaltung Hardware	98.639 €	85.000 €	57.000 €
Geräte und Ausstattung	123.631 €	380.443 €	189.360 €
Notariats-, Anwalts-, Gerichts-, Prozesskosten	159.809 €	204.800 €	205.300 €
Beschaffungen für Festwert	0 €	0 €	115.000 €
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	9.420 €	184.080 €	204.580 €
Unfallversicherung	317.835 €	270.000 €	250.000 €
Erstattung von Aufwendungen lfd. Verw. - Gemeinden	931.902 €	1.012.276 €	1.008.802 €
Erstattung von Aufwendungen der Abfallwirtschaft	7.827.269 €	8.464.412 €	8.850.026 €
Erstattung von Aufwendungen des Rettungsdienstes	4.469.305 €	4.756.956 €	5.151.477 €
Fraktionszuwendungen	37.184 €	37.000 €	43.800 €
Übrige sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	471.276 €	252.200 €	221.200 €
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	230.153 €	198.625 €	400.000 €

Die Positionen Geschäftsaufwand und Bürobedarf weisen einen geringeren Aufwand gegenüber den Vorjahren aus. Dies ist mit der Verschiebung innerhalb verschiedener Kontengruppen begründet. Auf die Ausführungen zu den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen wird verwiesen.

Die sich im Bereich Planung, Organisation, Ausgestaltung des ÖPNV ergebende Reduzierung des Haushaltsansatzes für das Haushaltsjahr 2010 begründet sich damit, dass die Fördermittel nunmehr zu 80 % bei den Transferaufwendungen ausgewiesen werden müssen.

Die Position „Geräte und Ausstattung“ ist im Haushaltsjahr 2010 um den Aufwand für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) reduziert.

Die Position „Beschaffungen für Festwert“ beinhaltet Re-Investitionen für PC und TFT-Monitore sowie Server, die innerhalb von 5 Jahren Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Seit dem Haushaltsjahr 2009 werden Aufwendungen aus Wertveränderungen beim Umlaufvermögen durch vermutlich nicht zu realisierende Forderungen veranschlagt. Die Wertberichtigung auf Forderungen resultiert aus der zwingend vorgeschriebenen Forderungsbewertung im Jahresabschluss und stellt eine Risikoposition dar, die nur schwer kalkulierbar ist.

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen verringern sich im Haushaltsjahr 2010 gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 um 202.600 € und belaufen sich auf insgesamt 1.505.000 €. Hiervon entfallen auf:

	vorl. Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Zinsaufwendungen inneres Darlehen (WBC)	0 €	65.100 €	0 €
Zinsaufwendungen Sparkassen	713.870 €	642.500 €	545.000 €
Zinsaufwendungen Girozentralen/Landesbanken	942.169 €	680.000 €	650.000 €
Zinsaufwendungen sonst. Kreditinstitute	226.298 €	320.000 €	310.000 €
Summe:	1.882.337 €	1.707.600 €	1.505.000 €

Durch die kontinuierliche Tilgung der langfristigen Schulden sinkt der Zinsaufwand entsprechend.

Die Bilanzierung eines inneren Darlehens als Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen ist im NKF nicht vorgesehen (siehe auch Erläuterungen zur Schuldenlage des Kreises Coesfeld). Das Restkapital des inneren Darlehens ist den liquiden Mitteln zuzuordnen. Zinsleistungen fallen hierfür daher nicht mehr an.

B. Schwerpunkte des Kreishaushalts 2010

Soziale Sicherung

Mit Abstand die größten Aufwendungen des Kreises Coesfeld stellen mit rd. 164 Mio. € die Transferaufwendungen dar. Der überwiegende Teil dieser Aufwendungen wird neben der Landschaftsumlage und der Jugendhilfe von Maßnahmen der sozialen Sicherung ausgelöst.

Der Zuschussbedarf des Produktbereiches „50 Arbeit und Soziales“ liegt für 2010 bei 29,06 Mio. €. Gegenüber 2009 ist hier ein Anstieg des Zuschussbedarfs um rd. 1,38 Mio. € zu verzeichnen.

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

Aufgrund der Wirtschaftskrise zeichnet sich bereits im laufenden Jahr ein deutlicher Anstieg der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ab. Aus dem Vergleich der durchschnittlichen Fallzahlen im August des Vorjahres (4.085) mit dem August des laufenden Jahres (4.146) ergibt sich zwar noch eine vergleichsweise geringe Steigerung von ca. 1,5 %. Tatsächlich stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften jedoch von Januar 2009 (4.033) bis August 2009 (4.216) stetig um insgesamt 183 (+ 4,5 %) an. Wie sich diese Zahlen und der damit verbundene Aufwand für den Kreis bis zum Ende des nächsten Jahres entwickeln werden, ist nur schwer einzuschätzen. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sich der Trend im Jahre 2010 wesentlich abschwächen wird.

Die weitere Entwicklung der kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung der Arbeitslosengeld II-Empfänger in den nächsten Monaten wird aufmerksam beobachtet, um gegebenenfalls neue Erkenntnisse bis zum Beschluss über den Etat 2010 berücksichtigen zu können.

Äußerst kritisch zu bewerten ist der voraussichtliche weitere Rückzug des Bundes aus der im Zuge der „Hartz IV-Reformen“ vereinbarten Beteiligung an den kommunalen Kosten.

Betrag der Beteiligungssatz im Jahre 2008 noch 28,6 %, so wurde er bereits für 2009 auf 25,4 % gesenkt. Entsprechend einem Beschluss des Bundeskabinetts kann für 2010 nur noch von einer Quote von rd. 23 % ausgegangen werden. Im Vergleich zur Ansatzplanung des Jahres 2009 bedeutet dies einen Minderertrag von ca. 470.000 €. Hierbei ist zu beachten, dass sich die Bundesbeteiligung nach der bundesweiten Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften richtet, welche aufgrund der erfolgreichen Arbeit in der Vergangenheit bis Ende 2008 rückläufig war. Dem standen jedoch steigende Aufwendungen je Hilfefall gegenüber.

Bei der Weitergabe der Wohngeldentlastung lag der Ertrag in 2009 mit ca. 880.000 € um rd. 240.000 € unter dem geplanten Ansatz. Grundsätzlich ist auch hier für 2010 von einem weiteren Ertragsrückgang auszugehen. In welcher Höhe für 2010 Mittel zur Verfügung stehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt.

Nur unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Kreis Coesfeld im Jahre 2009 nachträglich Aufwendungen für die Jahre 2006 und 2007 angemeldet hat (insgesamt 564.653,86 €), ist für den Kreishaushalt 2010 mit einer gegenüber dem Kreishaushalt 2009 unveränderten Einnahme von 880.000 € kalkuliert worden.

Leistungen nach dem SGB XII

Im Aufgabenbereich des SGB XII werden im Vergleich zur Ansatzplanung 2009 Steigerungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (+ 70.000 €), bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (+ 205.000 €) und bei der Krankenhilfe (70.000 €) erwartet.

Die Steigerungen beruhen auf der tatsächlichen Entwicklung bei den Fallzahlen und Aufwendungen/Fall im Jahre 2009. Hier überrascht insbesondere die Entwicklung der Krankenhilfekosten, bei der die Hochrechnung des Jahres 2009 ca. 15% über deren Ansatz liegen

könnte. Suggestierte hier der Vergleich der Rechnungsergebnisse der Jahre 2006 bis 2008 noch eine gewisse Stagnation der Aufwendungen, wird sich dies für das Jahr 2009 nicht bestätigen. Davon ausgehend muss für 2010 mit einem entsprechend höheren Ansatz kalkuliert werden.

Bei der Erstattung des Landes für die seit 2003 auf die Kommunen übertragene Grundsicherung im Alter wird der Ertrag im Jahre 2010 um ca. 85.000 € höher ausfallen als im Haushaltsjahr 2009. Sie wird rd. 750.000 € betragen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde entschieden, dass es ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorvorjahres geben wird, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Im Haushaltsjahr 2010 werden 14% der Nettoausgaben des Jahres 2008 (5.357.133 €) gezahlt. Im Haushaltsjahr 2007 betragen die Nettoausgaben 5.116.356 €, im Haushaltsjahr 2006 4.614.449 € und im Haushaltsjahr 2005 4.547.187 €.

Weiter steigende Kosten der demographischen Entwicklung

Der demographische Wandel ist inzwischen auch im Kreis Coesfeld durch die Alterung der Bevölkerung gekennzeichnet. Wachsende Zahlen alter und hochaltriger Menschen führen zu steigenden finanziellen Belastungen, vor allem im Bereich der Pflege. Dementsprechend sind die Fallzahlen pflegebedürftiger Hilfeempfänger insgesamt auch in 2009 gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Steuerungsmaßnahmen, insbesondere durch die eigene Pflegeberatung, können einen Anstieg der Kosten zwar positiv beeinflussen, aber nicht verhindern. Im kommenden Jahr wird insgesamt bei den Leistungen für pflegebedürftige Menschen mit einer erheblichen Kostensteigerung gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2009 gerechnet; die Kostensteigerung des voraussichtlichen Ergebnisses 2009 zum vorläufigen Ergebnis des Jahres 2008 liegt bei ca. 8 %. Eine deutliche Mehrbelastung wird auch bereits überplanmäßig im laufenden Haushaltsjahr einsetzen.

Ursächlich für die steigenden Fallzahlen und Kosten im Bereich der Pflege ist auch die derzeitige Rechtsprechung zur Förderung von Investitionskostenätzen der Pflegeeinrichtungen (Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss, Pflegegeld).

Auch wenn die Zahlen der Kinder- und Jugendlichen insgesamt rückläufig sind, steigen die Bedarfe im Bereich der Frühförderung erheblich. Seit dem 01.01.2009 können die Eltern zwischen interdisziplinärer und solitärer Frühförderung wählen. Die finanziellen Auswirkungen in diesem Bereich können aufgrund fehlender Erfahrungswerte nur geschätzt werden. Das neue Angebot wurde in den ersten Monaten noch sehr zögerlich in Anspruch genommen, so dass der Durchschnittswert 2009 nicht als Prognose für 2010 dienen kann. Vielmehr muss davon ausgegangen werden, dass die starke Fallzunahme in den letzten Monaten sich auch noch in 2010 fortsetzen wird. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die solitäre Frühförderung nicht in dem erwarteten Umfang zurückgegangen ist. Auch diese Leistung wird weiterhin stark von den Eltern nachgefragt. Diese finanzielle Entwicklung zeigt auch für den Kreis Coesfeld, dass Kinder immer häufiger behindert oder von einer Behinderung bedroht sind und professionelle Hilfen brauchen. Für den Kreishaushalt 2010 wird hier zunächst mit einer Steigerung von 85.000 € gerechnet und insgesamt ein Betrag von 1.385.000 € eingeplant.

Kindertagesbetreuung und erzieherische Hilfen beherrschen Jugendamtsumlage

Kindertagesbetreuung

Im Hinblick auf die Ausweitung des Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung auch für die Kinder unter drei Jahren ab dem Kindergartenjahr 2013/14 wird das Angebot für diese Zielgruppe deutlich verstärkt. Es werden große Anstrengungen unternommen, den Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten unter Nutzung der Investitionskostenförderung des Bundes voranzutreiben, um den Rechtsanspruch bedienen zu können. Die Zahl der unter dreijährigen Kinder, die in Kindertageseinrichtungen betreut werden, wird auch im Kindergartenjahr 2010/11 weiter ansteigen. Das Platzangebot wird insgesamt relativ konstant bleiben. Aber aufgrund des höheren Anteils jüngerer Kinder und der daraus resultierenden höheren Kopfpauschalen werden die Betriebskostenzuschüsse voraussichtlich insgesamt von rd. 23,62 Mio. € um 1,54 Mio. € auf 25,27 Mio. € steigen. Fiskalisch wirkt sich diese Entwicklung auch deutlich auf den Kreisanteil an den Betriebskosten aus. Dieser beläuft sich im Kalenderjahr 2010 auf voraussichtlich rd. 10,2 Mio. € und ist damit um rd. 560.000 € (= 5,8 %) höher als im Haushaltsjahr 2009.

Die Mittel zur Finanzierung von Plätzen in der Kindertagespflege sollen von bislang 180.000,00 € um 170.000,00 € auf 350.000,00 € erhöht werden. Ursächlich hierfür ist eine deutlich gestiegene Nachfrage an Plätzen in der Kindertagespflege. Durch den qualitativen und quantitativen Ausbau des Betreuungsangebotes im Rahmen der Kindertagespflege ist ein deutlicher Anstieg der Nachfragen an Betreuungsplätzen in Kindertagespflege zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Mehrerträge aus Kostenbeiträgen zur Kindertagespflege in Höhe von 60.000 €.

Insgesamt ergibt sich in dem Bereich des Produktes 51.01.03 – Tagesbetreuung von Kindern somit eine Erhöhung des Zuschussbedarfes im Vergleich zur Ansatzplanung für das Kalenderjahr 2009 um rd. 670.000 €.

Hilfen zur Erziehung

In diesem Bereich war in den letzten Haushaltsjahren ein drastischer Anstieg der Fälle und der damit einhergehenden Finanzbelastung zu verzeichnen. Durch einen verstärkten Personaleinsatz, eine Verstärkung der präventiven und frühzeitigen Intervention, Schaffung vereinbarter Qualitätsstandards mit Leistungserbringern konnte ein weiterer Anstieg der Fallzahl und der damit verbundenen Kosten verhindert werden. Für das Haushaltsjahr 2010 wird davon ausgegangen, dass der Zuschussbedarf von rd. 11,9 Mio. € in 2009 um rd. 260 Tsd. € (= 2,2 %) auf rd. 12,2 Mio. € ansteigen wird. Diese Steigerung erklärt sich aus der allgemeinen Kostensteigerung, insbesondere den veränderten Tarifen für die sozialen Berufe.

C. Finanzplan und Investitionen

Gesamtfinanzhaushalt			
Kreishaushalt			
Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	Fortgeschriebener Ansatz 2009	Ansatz 2010
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.075.222	228.242.423	238.833.360
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.142.962	-226.019.201	-234.402.922
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.932.261	2.223.222	4.430.438
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.452.760	2.550.098	4.395.989
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	72.394	15.000	1.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.537	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	5.093.614	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.632.304	2.565.098	4.396.989
Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-45.821	-1.016.698	-423.500
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.353.643	-4.961.819	-5.110.000
Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.146.180	-3.408.498	-1.590.900
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588	-5.720.666	-2.124.018
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-12.674	-25.000	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.828.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.386.906	-15.132.681	-9.248.418
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.754.601	-12.567.583	-4.851.429
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	6.177.659	-10.344.361	-420.991
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.294.170	6.577	23.900
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.764.065	-1.994.646	-1.860.000
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.469.895	-1.988.069	-1.836.100
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.707.764	-12.332.430	-2.257.091
Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.131.536	12.839.301	1.692.417
Bestand an fremden Finanzmitteln	1.185.546	1.185.546	0
Liquide Mittel	14.024.846	1.692.417	-564.674

Der sogenannte Finanzplan im NKF-Haushalt erfasst mit den geplanten Einzahlungen und Auszahlungen die Zahlungsströme, also die Liquiditätsentwicklung des Kreises. Er beinhaltet deshalb die Auszahlungen für Investitionen – und ermächtigt hierzu – sowie die Neuaufnahmen und Tilgungen von Krediten. Methodisch wird er im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 1 – 17 im Gesamtfinanzplan) aus dem Ergebnisplan überführt. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2010 auf rd. 9,2 Mio. € (2009 fortgeschriebener Ansatz: 15,1 Mio. €). Abzüglich der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit,

die mit nur 4,3 Mio. € realistisch veranschlagt sind, wirken sie sich mit rd. 4,8 Mio. € auf den Finanzplan aus. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt auch in 2010 mit insgesamt rd. 4,9 Mio. € (Vorjahr rd. 3,3 Mio. €) im Straßenbau.

Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Maßnahmen aus Vorjahren die in 2010 fortgeführt werden.	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Verwaltungsvermögen	220.000 €	142.000 €	169.000 €
Hygiene und Desinfektion an den Rettungswachen	0 €	255.000 €	65.000 €
Brandschutzmaßnahmen Pictorius-Berufskolleg	250.000 €	50.000 €	50.000 €
Planungskosten	0 €	60.000 €	60.000 €
Arbeitssicherheit	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung	38.500 €	38.500 €	38.500 €
Dienst- und Schutzkleidung	2.300 €	2.300 €	2.300 €
Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	1.876.195 €	1.934.023 €	2.091.233 €
Dokumenten-Management-System	40.000 €	20.000 €	15.000 €
Software-Updates Bürosoftware auf Office 2007	0 €	44.000 €	35.000 €
Rettungstransportwagen	268.000 €	0 €	140.000 €
Defibrillatoren	60.000 €	20.000 €	16.000 €
Mobilier Rettungswachen	0 €	10.000 €	20.000 €
Digitale Datenerfassung und QM	0 €	46.000 €	106.000 €
Medizintechnische Geräte	167.000 €	40.000 €	60.000 €
Navigation für Rettungsdienst-Fahrzeuge	165.000 €	20.000 €	5.000 €
Erneuerung Technik Leitstelle	74.758 €	20.000 €	20.000 €
Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	5.200 €	5.200 €	5.200 €
Ausstattung Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen	14.400 €	5.100 €	9.600 €
Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	12.035 €	3.500 €	8.000 €
EDMOND-Medien für das Medienzentrum	24.000 €	24.000 €	30.000 €
Ausstattung des O.-v.-N.-B.-Berufskollegs	81.610 €	96.299 €	71.881 €
Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	99.161 €	88.085 €	132.273 €
Ausstattung des R.-v.-W.-Berufskollegs	161.497 €	122.616 €	162.846 €
Geräteausstattung Reprographie	20.000 €	2.000 €	2.000 €
Vermessungsgeräte	5.000 €	2.000 €	2.000 €
GPS - Vermessungsgerät	0 €	49.000 €	45.000 €
Südwestumgehung Olfen (K 9n)	0 €	0 €	200.000 €
Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	0 €	0 €	180.000 €
Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	0 €	0 €	250.000 €
Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros.	150.000 €	180.000 €	240.000 €
Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen	0 €	1.600.000 €	1.000.000 €
Radweg K 32 Rosendahl	0 €	520.000 €	40.000 €
Radweg K 13 / AN 17 in Billerbeck	0 €	0 €	325.000 €
Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	0 €	0 €	620.000 €
Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	0 €	320.000 €	20.000 €
Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	1.500.000 €	100.000 €	180.000 €
Kleingeräte	0 €	5.000 €	5.000 €
Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	590.000 €	110.000 €	50.000 €
Planungskosten Ortsumgehung K8 Olfen	20.000 €	20.000 €	40.000 €
Übernahme der RVM-Gesellschaftsanteile	0 €	0 €	32.785 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für versch. Produkte	0 €	57.400 €	58.900 €
Zwischensumme:	5.958.656 €	7.482.823 €	6.620.518 €

Neue Maßnahmen 2010 (einschl. Konjunkturpaket II)	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Übertrag:	5.958.656 €	7.482.823 €	6.620.518 €
Grunderwerb Münsterlandreitroute			13.500 €
Aufzug O.-v.-Nell-Breuning-Berufskolleg (Konjunkturpaket II)			80.000,00
Diverse Maßnahmen Burg Vischering (Konjunkturpaket II)			15.000,00
3. Bauabschnitt Burg Vischering (Konjunkturpaket II)			250.000,00
4. Bauabschnitt Burg Vischering (Konjunkturpaket II)			280.000,00
Virtualisierung der Server und Zentrales Speichersystem SAN			65.000 €
Black Berry			5.000 €
Prozessorlizenz für Virtualisierung in Dülmen			3.300 €
Diverse Lizenzen bzw. Programme			3.000 €
Dokumenten Management (DMS) - Avviso			13.000 €
Scanner für Vorlagen größer DIN A 3			15.000 €
2. Rechner und TFT für Abtl.-Zimmer RvW-BK			1.000 €
Notebook und Docking-Station			1.000 €
3 Notebooks/Rechner, TFT und Drucker (Regionales Bildungsnetzwerk)			4.000 €
Notebook/Rechner, TFT und Drucker			1.300 €
Beschaffungen für Festwert			115.000 €
Digitalfunkgeräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes			6.000 €
Allgemeine Beschaffungen (GWG's für Abt. 36)			6.000 €
GWG für Produkt 39.01.01			1.000 €
Allgemeine Beschaffungen (GWG's für Abt. 63)			300 €
2 "real care babys"			2.000 €
GWG für Produkt 62.01.03			2.000 €
K 11 AN 1 - Buldern (Deckenerneuerung)			340.000 €
K 56 AN 4 - Herbern (Deckenerneuerung)			620.000 €
Hiddingseler Straße (K 28 alt) - 2. Bauabschnitt			400.000 €
K 32 AN 1 und 2 in Osterwick			100.000 €
Radweg K 48 AN 2 Lette			35.000 €
Bitu-Thermobehälter			8.000 €
Anänger für Mannschaftswagen			3.500 €
Fugenverguss			4.500 €
Anhängerstreuer			45.000 €
Anhänger			15.000 €
Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 Hiddingsel			160.000 €
Haltestellenmasten (R 64)			10.200 €
Zwischensumme:			2.627.900 €
Total:			9.248.418 €

Finanzierungstätigkeit

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 Gemeindeordnung NRW – GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Die Höhe der möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Wie die nachfolgende Berechnung zeigt, ergibt sich im Haushaltsjahr 2010 grundsätzlich kein Kreditbedarf zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten.

An dem Ziel, die langfristigen Kredite des Kreises Coesfeld jährlich abzubauen, kann daher auch im Haushaltsjahr 2010 festgehalten werden.

Die Sicherung der nicht durch Zuwendungen oder durch den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten Liquidität wird u. a. aus dem Verkaufserlös der KSG-Anteile (rd. 4,1 Mio. € sind noch verfügbar) hergestellt.

Zahlungsart	Ansatz €
1. Auszug aus dem Finanzplan:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.833.360
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-234.402.922
Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.430.438
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.396.989
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.248.418
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.851.429
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen:	
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)	-4.851.429
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.	
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.430.438
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	
Rückflüsse aus Darlehensgewährungen	23.900
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	
Summe	4.454.338
Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a.	
bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit:	
-Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)	0,00
Summe	0,00
Nicht kreditfähig und daher nicht einzubeziehen:	
Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage. Die dafür benötigten Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden. (hier: Zuführung zur Pensionsrückstellung)	2.124.018
Negatives Saldo = ermittelter Kreditbedarf	2.330.320

Schuldenlage

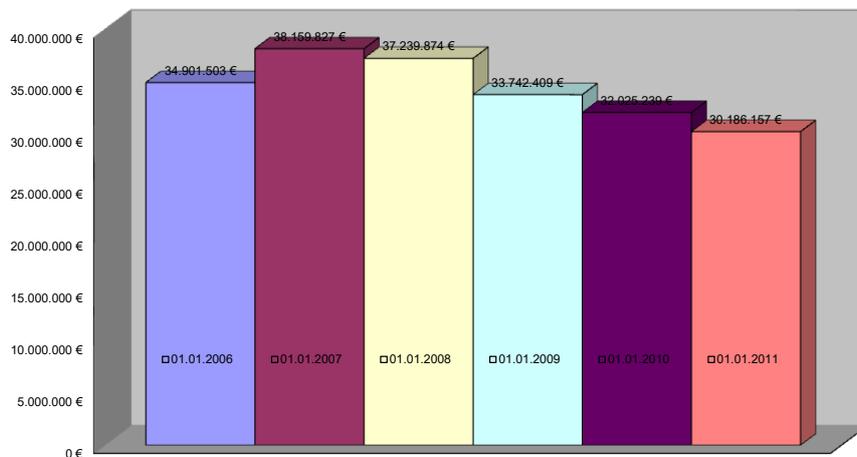
Für die Auszahlung von Tilgungen wurden 1.860.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre. Die Finanzierungstätigkeit des Kreises Coesfeld führt daher im Haushaltsjahr 2010 zu einer Entschuldung in Höhe von 1.860.000 €.

Die Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Coesfeld stellt sich ab 2006 wie folgt dar:

Schuldenstand Kreis Coesfeld				
Stand am	Unmittelbare Verschuldung	Inneres Darlehen	insgesamt	je Einwohner
01.01.2006	32.398.844 €	2.502.659 €	34.901.503 €	157,94 €
01.01.2007	35.912.814 €	2.247.013 €	38.159.827 €	172,67 €
01.01.2008	35.248.507 €	1.991.367 €	37.239.874 €	168,13 €
01.01.2009	33.742.409 €	Mit Umstellung auf NKF entfallen	33.742.409 €	*1) 152,91 €
01.01.2010	32.025.239 €		32.025.239 €	*1) 145,13 €
01.01.2011	30.186.157 €		30.186.157 €	*1) 136,80 €

*1) Einwohnerzahl 220.662 (Stand 31.12.2008; Quelle: IT.NRW, Düsseldorf)

Entwicklung der Schulden



Die vorstehende Tabelle und die Graphik zeigen, dass der Schuldenstand ab dem 01.01.2008 rückläufig ist. Grund hierfür ist u. a. der Verkauf von Geschäftsanteilen des Kreises Coesfeld an der Kommunalen Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH. Der Geschäftsanteil des Kreises hat sich von bisher 80,6 % auf nunmehr 5,34 % verringert. Der Verkaufserlös von rd. 10,5 Mio. € (Zahlungseingang Ende Dezember 2007, Restbestand noch rd. 4,1 Mio. €) soll in erster Linie zur Schuldentilgung bzw. Schuldenbegrenzung eingesetzt werden. Der Schuldenstand wird damit in

den nächsten Jahren weiter sinken. Dies führt letztlich dann auch zu einer jährlichen Entlastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der allgemeinen Kreisumlage.

Für das Jahr 2010 sowie für die Jahre der Finanzplanung 2011 bis 2013 sind bisher keine Investitionskredite eingeplant. Ermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme, getrennt nach Grunderwerb und Herstellungskosten, einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein Bauzeitplan beigefügt ist (§ 14 Absatz 2 GemHVO NRW). Daher konnten bisher nicht alle Investitionen für die Jahre 2011 bis 2013 konkret benannt werden. Weitergehende Prognosen zu den liquiden Mitteln (vgl. Zeile 38 Gesamtfinanzplan) können daher für die Jahre 2011 bis 2013 ebenfalls nicht gemacht werden.

Inneres Darlehen

Der Kreis Coesfeld hat in der Eröffnungsbilanz ein inneres Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von 1.991.366,84 € als Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen bilanziert. Es handelt sich dabei um ein Darlehen aus der kameralen Haushaltsführung. Der Darlehensbetrag wurde aus Mitteln der Sonderrücklage „Abfallwirtschaft“ entnommen und zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes 1998 eingesetzt. Kameral wurde das Darlehen über eine entsprechende Zuführung mit einer jährlichen Tilgungsrate in Höhe von 255.645,94 € zzgl. Zinsen bedient.

Seit Umstellung der Rechnungslegung auf NKF werden die Mittel der Sonderrücklage auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Ein Großteil ist bilanziert bei den Wertpapieren des Anlagevermögens. Der Rest befindet sich in den liquiden Mitteln. Ein Teil der liquiden Mittel entfällt auch auf das „Innere Darlehen“.

Die Bilanzierung eines inneren Darlehens als Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen ist im NKF nicht vorgesehen.

Der Wert der Verbindlichkeiten wurde daher in der Eröffnungsbilanz gemäß § 92 Abs. 7 Gemeindeordnung NRW i.V.m § 57 Gemeindehaushaltsverordnung NRW korrigiert. Die Wertberichtigung erfolgte ergebnisneutral über Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage. Das Eigenkapital erhöhte sich somit um 1.991.366,84 €.

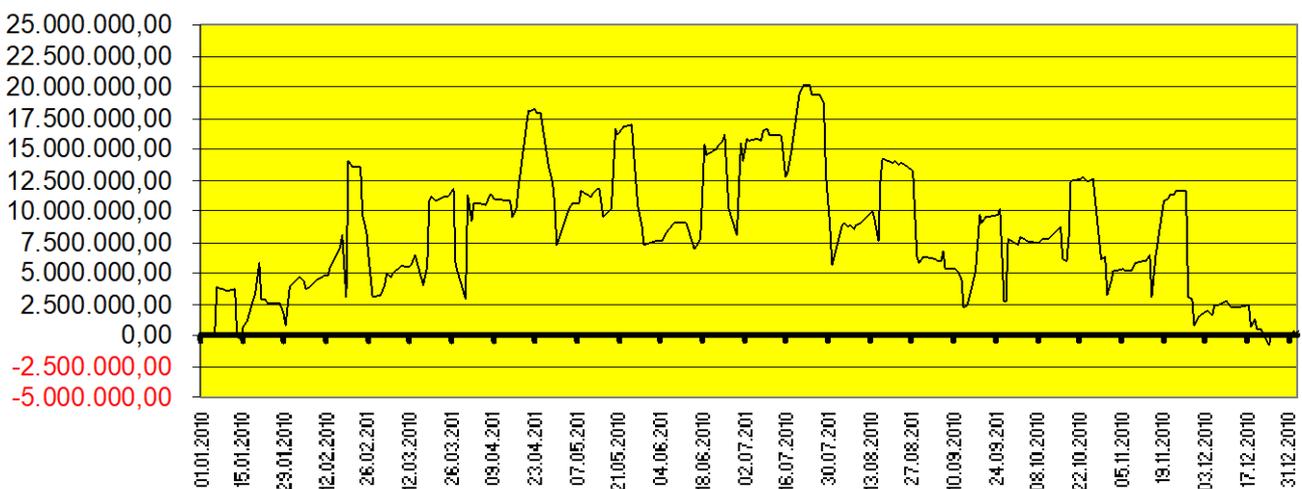
Kassenlage

Im Haushaltsjahr 2009 konnte die Kassenliquidität ohne die Inanspruchnahme von Kassenkrediten mit fester Laufzeit jederzeit sichergestellt werden. Aufgrund der unsicheren Finanzmarktlage und des stark schwankenden Kassenbestandes konnten jedoch nur für geringe Zeiträume zinsgünstige Festgelder angelegt werden. Gleichzeitig brachen die Zinssätze für kurzfristig anzulegende Tagesgelder ein, so dass die Erträge aus Habenzinsen hinter den Erwartungen zurückblieben.

Kassenlage im Haushaltsjahr 2010

Anhand der Entwicklung in 2009 wurde die Prognose für das Haushaltsjahr 2010 erstellt. Danach ist, wie aus dem nachfolgenden Diagramm hervorgeht, im kommenden Jahr ebenfalls nicht mit einer Aufnahme sog. fester Kassenkredite zu rechnen.

Bestand ohne feste Kassenkredite(reine Girokontenbestände)



Dies kann jedoch nur erreicht werden, weil der Kassenbestand dauerhaft durch einen liquiden Anteil der Rücklage aus dem Bereich Abfallwirtschaft in Höhe von rd. 3,1 Mio. Euro verstärkt wird. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Mittelabflusses für 2010 kann somit, von einigen Liquiditätsspitzen abgesehen auch die Aufnahme von Dispositionskrediten weitgehend vermieden werden.

Für künftige Jahre ist auch in Abhängigkeit zum Mittelabfluss aus den Rücklagemitteln eine Verschlechterung der Liquidität zu erwarten. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten kann somit in Folgejahren nicht ausgeschlossen werden.

Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514), in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 952), hat der Kreistag des Kreises Coesfeld mit Beschluss vom 24.02.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	244.492.121 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	246.065.924 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	238.833.360 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	234.402.922 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.420.889 EUR
---	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.108.418 EUR
---	----------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.725.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 1.573.803 EUR festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

- 1) Der allgemeine Hebesatz der Kreisumlage für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld wird auf **34,94 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.
- 2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des kreiseigenen Jugendamtes verursachten Kosten wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche Mehrbelastung in Höhe von **22,90 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2010 geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
- 3) Die Kreisumlage (einschließlich Mehrbelastung) ist in monatlichen Teilbeträgen von 1/12 des Jahresbetrages jeweils zum 17. eines Monats fällig. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank für die ausstehenden Beträge erhoben. Fällt der Zahlungstag auf einen Samstag, Sonntag oder sonstigen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

§ 7

- 1) Die im Stellenplan mit "künftig umzuwandeln" (ku) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.
- 2) Die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw) vorgesehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden; abweichende Festlegungen im Stellenplan bleiben unberührt.

- 3) Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar solange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe. Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.
- 4) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden. Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig und nach der Stellenobergrenzenverordnung zulässig ist.

§ 8

Die Leitlinien der Budgetierung sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

§ 9

Folgende Wertgrenzen werden festgelegt:

1) Nachtragssatzung

Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und unabweisbare Instandsetzung an Bauten, deren voraussichtliche Gesamtauszahlungen nicht mehr als 150.000 Euro betragen.

Einzelmaßnahmen, die die vorgenannten Wertgrenzen nicht erreichen, begründen keinen Erlass einer Nachtragssatzung.

Die Wertgrenze für den Ausweis von Änderungen der Erträge und Aufwendungen und der Einzahlungen und Auszahlungen in einem Nachtragshaushaltsplan gem. § 10 Abs. 1 GemHVO NRW wird mit 50.000 Euro je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene festgelegt.

2) Investitionen

Die Wertgrenze für den detaillierten Ausweis von Investitionen im Teilfinanzplan wird mit 50.000 Euro festgelegt.

3) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind unerheblich, wenn die Überschreitung des Ansatzes einer einzelnen Zeile je Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene nicht mehr als 10 % beträgt. Unabhängig hiervon sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis einschließlich 50.000 Euro je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan auf Produktgruppenebene unerheblich.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die aus internen Leistungsbeziehungen und bilanziellen Abschreibungen entstehen, die zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen geleistet werden müssen oder als außerordentlich einzustufen sind, gelten in jedem Fall als unerheblich.

4) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Im außerordentlichen Ergebnis des Kreises Coesfeld werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 Euro überschritten wird.

5) Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 Euro zu bilden.

6) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 Euro im Einzelfall festgesetzt.

Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 50.000 Euro überschreitet.

Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung 2010 des Kreises Coesfeld

Leitlinien der Budgetierung

I. Budgets

Gemäß § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO NRW können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden werden. Der Kreishaushalt wird in 5 organisationsbezogene Budgets aufgeteilt. Die Budgets 1-3 entsprechen dabei jeweils einem Fachbereich.

Budget	Produktbereich
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung 33 - Ausländer 36 - Straßenverkehr 39 - Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung 63 - Bauen und Wohnen 70 - Umwelt
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	40 - Schule und Bildung (einschl. Schulamt) 41 - Kultur 50.1 - Sozialhilfe 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen 50.3 - Zentrum für Arbeit 51 - Jugendamt 53 - Untere Gesundheitsbehörde
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	10 - Organisation, Controlling, Zentraler Service 11 - Personal 16 - Kommunikation und EDV 20 - Finanzen 30 - Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro 62.1 - Vermessungen 62.2 - Liegenschaftskataster 66 - Straßenbau und –unterhaltung 81 – Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
4 Verwaltungsleitung/ Besondere Dienste	00 - Verwaltungsleitung 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung 02 - Gleichstellungsbeauftragte 08 - Personalrat 14 - Rechnungsprüfung 31 - Kreispolizeibehörde
5 Zentrale Finanzwirtschaft	21 - Zentrale Finanzwirtschaft

In einem Budget werden alle Ansätze der von den jeweiligen Fachbereichen (bzw. Sonderdiensten) zu bewirtschaftenden Ertrags- und Aufwandspositionen ausgewiesen. Die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen des Budgets sind gem. § 21 Abs. 1 Satz 2 für die Haushaltsführung verbindlich. Gleiches gilt für Einzahlungs- und Auszahlungspositionen in der Finanzrechnung.

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets darf gem. § 21 Abs. 3 GemHVO NRW nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Die Neueinrichtung eines Budgets bedarf der Beschlussfassung des Kreistages (vgl. Beschluss des KT vom 10.12.1997).

Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Fachbereichsleiter; bei den Budgets 4 und 5 der Kämmerer (Fachbereichsleiter 3).

II. Budgetvollzug - Bewirtschaftung und Abschluss der Budgets

Die flexible Bewirtschaftung der Budgets wird durch folgende Regelungen unterstützt:

1. Die innerhalb des jeweiligen Budgets bewirtschafteten Ertrags- und Aufwandsermächtigungen sind - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig. Dasselbe gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Sofern nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen (Wenigeraufwendungen) innerhalb eines Budgets für neue freiwillige Aufgaben verwendet werden sollen und hierdurch (auch nur möglicherweise) dauernde Verpflichtungen gegenüber Dritten entstehen können, ist eine vorherige Beschlussfassung des Kreistages erforderlich.

Liegen bei einer Aufwandsposition die Voraussetzungen für die Verpflichtung zur Bildung von Rückstellungen vor, steht diese Aufwandsermächtigung bis zur Höhe der Rückstellung nicht zur Deckung anderer Aufwendungen zur Verfügung.

Die Aufwandsermächtigungen - mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Landrates sowie der Internen Leistungsverrechnungen und der Abschreibungen - sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Personalaufwendungen für vorübergehend Beschäftigte.

2. Mehrerträge innerhalb eines Budgets berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu Mehraufwendungen für Zwecke des Budgets (unechte Deckungsfähigkeit). Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen für Investitionen.

Zweckgebundene Mehrerträge/Mehreinzahlungen dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwendet werden.

3. Die innerhalb eines Budgets bewirtschafteten Aufwandsermächtigungen sind gem. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW übertragbar. Werden sie übertragen, bleiben sie bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar und erhöhen die verfügbaren Ermächtigungen, die im Haushaltsplan für das folgende Haushaltsjahr veranschlagt sind.

Werden Aufwandsermächtigungen in das nächste Haushaltsjahr übertragen, ist generell auch in der Finanzrechnung eine Übertragung in gleicher Höhe vorzusehen.

Bei Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen gelten die Bestimmungen gem. § 22 Abs. 2 GemHVO NRW.

Für Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, denen zweckgebundene Erträge oder Einzahlungen gegenüberstehen, ist auch eine mehrjährige Übertragung zulässig (§ 22 Abs. 3 GemHVO NRW).

4. Abweichend von den Ziffern II. 1. – 3. gelten für die Schulbudgets die in der Vereinbarung zur Budgetierung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Berufskollegs des Kreises Coesfeld getroffenen Regelungen.

5. a) Budgetverschiebung

Der im Laufe eines Haushaltsjahres auftretende Mehrbedarf in einzelnen Produktbereichen oder bei einzelnen Produktgruppen/Produkten ist grundsätzlich unter Ausschöpfung aller Einsparungs- und sonstigen Finanzierungsmöglichkeiten vom zuständigen Budgetverantwortlichen innerhalb des Budgets eigenverantwortlich auszugleichen.

Zum Ausgleich eines Mehrbedarfs können Mittel zwischen den Produktbereichen unter Beachtung der vom Kreistag im Rahmen der Haushaltsberatungen anerkannten Produktstandards verschoben werden. Über die Verschiebung von Mitteln zwischen den einzelnen Produktbereichen eines Budgets entscheidet der Budgetverantwortliche.

Dem Kreistag sind Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen, soweit ein Betrag in Höhe von 25.000 € überschritten wird oder durch die Mittelverschiebung die Produktstandards in einem Produktbereich verändert werden.

- b) Budgetüberschreitung

Können die zur Deckung des Mehrbedarfs benötigten Mittel nicht oder nicht vollständig innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden (rechtzeitig **vor der Auftragsvergabe** zu prüfen), besteht nur die Möglichkeit einer Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW. Dabei sind Unabweisbarkeit der Maßnahme und Deckung des Mehraufwands zwingende Voraussetzung.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen erheblich, bedürfen sie der **vorherigen Zustimmung durch den Kreistag**. In allen übrigen Fällen entscheidet der Kämmerer.

Vom Kämmerer genehmigte Budgetüberschreitungen sind dem Kreistag im Rahmen des Berichtswesens zur Kenntnis zu bringen.

c) Nachtragshaushalt

Bei einer Budgetüberschreitung ohne Ausgleichsmöglichkeiten im Rahmen der Mittelbereitstellung nach Ziffer 5 b) ist gem. § 53 KrO NRW i. V. m. § 81 GO NRW zu prüfen, ob die Voraussetzungen für den Erlass einer Nachtragssatzung vorliegen.

Im Übrigen bleibt die Verpflichtung zum Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 GO NRW unberührt.

Auf die Wertgrenzen gem. § 9 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Gesamtergebnisplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.261.269	1.610.000	1.272.000	1.149.500	1.027.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.039.026	145.207.504	151.561.194	156.220.805	160.356.207	165.129.682
03	Sonstige Transfererträge	8.799.353	7.738.400	9.527.100	9.482.350	9.665.350	9.790.850
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.796.589	24.624.768	25.395.896	24.993.823	25.456.619	25.637.932
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	719.490	669.660	617.300	613.900	604.700	602.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.617.128	52.025.010	53.033.698	53.545.339	54.114.042	54.717.792
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.768.488	3.225.540	2.921.828	3.090.296	3.108.591	3.136.614
08	Aktiviert Eigenleistungen	332.975	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	69.012	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	229.403.331	235.100.882	244.329.016	249.096.013	254.332.509	259.895.570
11	Personalaufwendungen	-28.637.986	-30.239.651	-31.400.645	-31.627.229	-31.958.720	-32.431.776
12	Versorgungsaufwendungen	-4.347.704	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.910.706	-9.047.897	-13.201.534	-8.904.784	-9.145.767	-9.264.092
14	Bilanzielle Abschreibungen	-11.570.016	-8.859.325	-8.735.011	-8.851.660	-8.775.938	-8.660.973
15	Transferaufwendungen	-147.837.694	-157.967.266	-162.258.055	-169.847.442	-174.181.744	-179.120.988
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.056.043	-24.845.846	-24.796.179	-24.472.402	-24.767.343	-24.904.144
17	Ordentliche Aufwendungen	-224.360.148	-234.789.485	-244.560.924	-247.803.017	-253.129.012	-258.781.473
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.043.183	311.397	-231.908	1.292.997	1.203.497	1.114.097
19	Finanzerträge	1.177.900	314.457	163.105	147.003	146.503	145.903
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.884.409	-1.707.600	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
21	Finanzergebnis	-706.509	-1.393.143	-1.341.895	-1.292.997	-1.203.497	-1.114.097
22	Ordentliches Ergebnis	4.336.673	-1.081.746	-1.573.803	0	0	0
23	Außerordentliche Erträge	346.163	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	346.163	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	4.682.836	-1.081.746	-1.573.803	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.255.912	1.610.000	1.216.875	1.118.875	990.250	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.026.130	139.795.215	147.589.186	150.194.682	154.302.239	159.065.560
03	Sonstige Transfereinzahlungen	7.635.911	7.738.400	9.447.100	9.482.350	9.665.350	9.790.850
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.282.744	23.899.755	24.894.244	24.993.123	25.455.919	25.637.232
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	714.513	666.460	617.300	613.900	604.700	602.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.670.721	52.025.010	53.033.698	53.545.339	54.114.042	54.717.792
07	Sonstige Einzahlungen	2.510.384	2.245.302	1.871.852	1.881.852	1.881.852	1.891.852
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	978.908	262.281	163.105	147.003	146.503	145.903
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.075.222	228.242.423	238.833.360	241.977.124	247.160.855	252.731.889
10	Personalauszahlungen	-26.183.086	-27.382.070	-28.310.436	-28.603.411	-29.016.440	-29.332.049
11	Versorgungsauszahlungen	-3.977.217	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.954.375	-10.070.050	-13.698.533	-13.171.783	-13.472.766	-13.781.091
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.775.899	-1.655.528	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
14	Transferauszahlungen	-146.554.683	-158.254.279	-162.420.874	-168.914.200	-173.325.069	-178.327.217
15	Sonstige Auszahlungen	-22.697.701	-24.827.773	-24.298.579	-24.260.552	-24.545.843	-24.682.644
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.142.962	-226.019.201	-234.402.922	-240.489.446	-246.009.618	-251.782.501
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.932.261	2.223.222	4.430.438	1.487.679	1.151.237	949.388
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.452.760	2.550.098	4.395.989	5.802.704	3.356.970	2.714.589
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	72.394	15.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.537	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.093.614	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.632.304	2.565.098	4.396.989	5.803.704	3.357.970	2.715.589
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-45.821	-1.016.698	-423.500	-50.000	-80.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.353.643	-4.961.819	-5.110.000	-6.005.000	-2.820.000	-2.130.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.146.180	-3.408.498	-1.590.900	-1.273.800	-1.114.400	-945.800
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588	-5.720.666	-2.124.018	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-12.674	-25.000	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.828.000	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.386.906	-15.132.681	-9.248.418	-9.195.174	-5.780.941	-4.981.765
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.754.601	-12.567.583	-4.851.429	-3.391.470	-2.422.971	-2.266.176
32	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	6.177.659	-10.344.361	-420.991	-1.903.791	-1.271.734	-1.316.788
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.294.170	6.577	23.900	24.000	24.500	25.100
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.764.065	-1.994.646	-1.860.000	-1.920.000	-1.990.000	-2.055.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.469.895	-1.988.069	-1.836.100	-1.896.000	-1.965.500	-2.029.900
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.707.764	-12.332.430	-2.257.091	-3.799.791	-3.237.234	-3.346.688
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.131.537	12.839.301	1.692.417	-564.674	-4.364.465	-7.601.699
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	1.185.546	1.185.546	0	0	0	0
41	Liquide Mittel	14.024.847	1.692.417	-564.674	-4.364.465	-7.601.699	-10.948.387

Budget 01
- Teilergebnispläne -
Jahresergebnisse

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 32							
Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
Produktgruppe 32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr	- 171.510,00 €	- 146.398,00 €	- 154.359,00 €	- 158.805,00 €	- 137.566,00 €	- 162.376,00 €
Produktgruppe 32.02	Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	733.921,00 €	683.810,00 €	483.041,00 €	440.805,00 €	549.788,00 €	611.531,00 €
Produktgruppe 32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen	- 501.397,00 €	- 573.799,00 €	- 548.753,00 €	- 544.647,00 €	- 547.574,00 €	- 548.235,00 €
Summe Produktbereich 32		61.014,00 €	- 36.387,00 €	- 220.072,00 €	- 262.646,00 €	- 135.351,00 €	- 99.081,00 €
Produktbereich 33							
Ausländer							
Produktgruppe 33.01	Ausländerangelegenheiten	- 636.575,00 €	- 687.922,00 €	- 625.987,00 €	- 631.382,00 €	- 637.646,00 €	- 644.010,00 €
Summe Produktbereich 33		- 636.575,00 €	- 687.922,00 €	- 625.987,00 €	- 631.382,00 €	- 637.646,00 €	- 644.010,00 €
Produktbereich 36							
Straßenverkehr							
Produktgruppe 36.01	Verkehrssicherung	1.442.875,00 €	1.563.333,00 €	1.266.284,00 €	1.265.992,00 €	1.263.189,00 €	1.265.252,00 €
Produktgruppe 36.02	Zulassungen	985.761,00 €	961.045,00 €	994.881,00 €	990.478,00 €	984.150,00 €	977.800,00 €
Produktgruppe 36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	37.334,00 €	27.760,00 €	20.361,00 €	18.361,00 €	14.788,00 €	11.152,00 €
Summe Produktbereich 36		2.465.970,00 €	2.552.138,00 €	2.281.526,00 €	2.274.831,00 €	2.262.126,00 €	2.254.204,00 €
Produktbereich 39							
Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung							
Produktgruppe 39.01	Verbraucherschutz	- 506.055,00 €	- 508.356,00 €	- 778.390,00 €	- 788.599,00 €	- 791.906,00 €	- 795.261,00 €
Produktgruppe 39.02	Veterinärdienst	- 1.111.223,00 €	- 1.233.458,00 €	- 1.193.738,00 €	- 1.118.505,00 €	- 1.123.763,00 €	- 1.129.001,00 €
Produktgruppe 39.03	Fleisch- und Geflügelfleisch- hygiene (Kostenrechnung)	- €	- €	223.373,00 €	229.546,00 €	232.422,00 €	235.287,00 €
Summe Produktbereich 39		- 1.617.278,00 €	- 1.741.814,00 €	- 1.748.755,00 €	- 1.677.558,00 €	- 1.683.248,00 €	- 1.688.975,00 €
Produktbereich 63							
Bauen und Wohnen							
Produktgruppe 63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz	- 25.834,00 €	- 54.434,00 €	- 114.694,00 €	- 123.324,00 €	- 132.615,00 €	- 142.041,00 €
Produktgruppe 63.02	Wohnungsförderung	- 171.421,00 €	- 229.002,00 €	- 246.847,00 €	- 249.522,00 €	- 252.467,00 €	- 255.459,00 €
Summe Produktbereich 63		- 197.255,00 €	- 283.435,00 €	- 361.540,00 €	- 372.847,00 €	- 385.082,00 €	- 397.501,00 €
Produktbereich 70							
Umwelt							
Produktgruppe 70.01	Betrieblicher Umweltschutz	- 283.458,00 €	- 190.034,00 €	- 443.726,00 €	- 447.542,00 €	- 452.642,00 €	- 457.376,00 €
Produktgruppe 70.02	Natur und Bodenschutz	- 688.438,00 €	- 871.766,00 €	- 914.751,00 €	- 923.142,00 €	- 931.386,00 €	- 939.747,00 €
Produktgruppe 70.03	Gewässerschutz	- 522.498,00 €	- 563.874,00 €	- 557.230,00 €	- 563.524,00 €	- 569.974,00 €	- 576.522,00 €
Produktgruppe 70.04	Durchführung der Abfallent- sorgung (Kostenrechnung)	- €	- €	124.038,00 €	- 294.048,00 €	- 296.299,00 €	- 298.583,00 €
Summe Produktbereich 70		- 1.494.393,00 €	- 1.625.674,00 €	- 1.791.669,00 €	- 2.228.255,00 €	- 2.250.301,00 €	- 2.272.229,00 €
Summe Budget 01		- 1.418.517,00 €	- 1.823.094,00 €	- 2.466.497,00 €	- 2.897.857,00 €	- 2.829.502,00 €	- 2.847.592,00 €

Budget 01
- Teilfinanzpläne -
 Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge

vorläufiges fortgeschr.
 Ergebnis 2008 Ansatz 2009 Ansatz 2010 Planung 2011 Planung 2012 Planung 2013

Produktbereich 32							
öffentliche Sicherheit und Ordnung							
Produktgruppe 32.01	allgemeine Gefahrenabwehr	- 173.593,00 €	- 145.260,00 €	- 151.209,00 €	- 155.973,00 €	- 134.766,00 €	- 159.586,00 €
Produktgruppe 32.02	Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	1.116.218,00 €	- 906.961,00 €	549.706,00 €	371.876,00 €	730.639,00 €	856.082,00 €
Produktgruppe 32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen	- 418.602,00 €	- 542.254,00 €	- 479.374,00 €	- 482.395,00 €	- 485.447,00 €	- 488.529,00 €
Summe Produktbereich 32		524.022,00 €	- 1.594.474,00 €	- 80.876,00 €	- 266.492,00 €	110.426,00 €	207.966,00 €

Produktbereich 33							
Ausländer							
Produktgruppe 33.01	Ausländerangelegenheiten	- 623.362,00 €	- 664.578,00 €	- 614.643,00 €	- 620.896,00 €	- 627.211,00 €	- 633.589,00 €
Summe Produktbereich 33		- 623.362,00 €	- 664.578,00 €	- 614.643,00 €	- 620.896,00 €	- 627.211,00 €	- 633.589,00 €

Produktbereich 36							
Straßenverkehr							
Produktgruppe 36.01	Verkehrssicherung	1.254.903,00 €	1.503.897,00 €	1.294.534,00 €	1.288.826,00 €	1.283.061,00 €	1.277.238,00 €
Produktgruppe 36.02	Zulassungen	977.626,00 €	974.760,00 €	1.003.037,00 €	996.105,00 €	989.104,00 €	982.033,00 €
Produktgruppe 36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	72.201,00 €	39.570,00 €	24.936,00 €	21.361,00 €	17.750,00 €	14.104,00 €
Summe Produktbereich 36		2.304.729,00 €	2.518.227,00 €	2.322.507,00 €	2.306.292,00 €	2.289.915,00 €	2.273.375,00 €

Produktbereich 39							
Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung							
Produktgruppe 39.01	Verbraucherschutz	- 482.509,00 €	- 676.158,00 €	- 776.845,00 €	- 787.589,00 €	- 790.916,00 €	- 794.277,00 €
Produktgruppe 39.02	Veterinärdienst	- 1.178.895,00 €	- 1.255.970,00 €	- 1.191.268,00 €	- 1.116.512,00 €	- 1.121.808,00 €	- 1.127.158,00 €
Produktgruppe 39.03	Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	- €	- €	224.585,00 €	230.556,00 €	233.412,00 €	236.271,00 €
Summe Produktbereich 39		- 1.661.405,00 €	- 1.932.128,00 €	- 1.743.528,00 €	- 1.673.544,00 €	- 1.679.313,00 €	- 1.685.164,00 €

Produktbereich 63							
Bauen und Wohnen							
Produktgruppe 63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz	- 53.011,00 €	- 50.762,00 €	- 110.357,00 €	- 119.617,00 €	- 128.970,00 €	- 138.416,00 €
Produktgruppe 63.02	Wohnungsförderung	- 168.156,00 €	- 226.028,00 €	- 244.015,00 €	- 246.956,00 €	- 249.928,00 €	- 252.929,00 €
Summe Produktbereich 63		- 221.167,00 €	- 276.789,00 €	- 354.371,00 €	- 366.573,00 €	- 378.898,00 €	- 391.345,00 €

Produktbereich 70							
Umwelt							
Produktgruppe 70.01	Betrieblicher Umweltschutz	- 874.023,00 €	- 1.359.414,00 €	- 431.255,00 €	- 438.543,00 €	- 444.585,00 €	- 450.640,00 €
Produktgruppe 70.02	Natur und Bodenschutz	- 746.840,00 €	- 922.740,00 €	- 961.762,00 €	- 970.650,00 €	- 978.944,00 €	- 987.322,00 €
Produktgruppe 70.03	Gewässerschutz	- 517.979,00 €	- 560.315,00 €	- 554.287,00 €	- 561.059,00 €	- 567.556,00 €	- 574.119,00 €
Produktgruppe 70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	- €	- €	676.903,00 €	4.584.144,00 €	4.646.408,00 €	4.838.694,00 €
Summe Produktbereich 70		- 2.138.842,00 €	- 2.842.469,00 €	- 2.624.208,00 €	- 6.554.396,00 €	- 6.637.494,00 €	- 6.850.774,00 €

Summe Budget 01		- 1.816.025,00 €	- 4.792.211,00 €	- 3.095.119,00 €	- 7.175.609,00 €	- 6.922.575,00 €	- 7.079.531,00 €
------------------------	--	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

Teilergebnisplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.566	104.573	134.680	134.677	134.674	128.414
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.651.050	7.930.337	8.221.623	8.285.360	8.718.193	8.867.903
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.505	39.000	47.500	43.500	48.500	46.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.030	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	233.339	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.135.490	8.119.910	8.449.803	8.509.537	8.947.367	9.088.817
11	Personalaufwendungen	-1.056.901	-1.109.837	-1.088.045	-1.098.925	-1.109.915	-1.121.014
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-356.322	-399.300	-404.400	-380.150	-384.588	-389.113
14	Bilanzielle Abschreibungen	-597.413	-646.738	-693.981	-722.936	-702.556	-657.565
15	Transferaufwendungen	-17.596	-7.500	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.046.244	-5.992.922	-6.464.854	-6.551.577	-6.867.064	-7.001.610
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.074.476	-8.156.297	-8.669.875	-8.772.184	-9.082.718	-9.187.898
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	61.014	-36.387	-220.072	-262.646	-135.351	-99.081
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	61.014	-36.387	-220.072	-262.646	-135.351	-99.081
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	61.014	-36.387	-220.072	-262.646	-135.351	-99.081
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.964	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.277.263	7.734.740	8.136.623	8.285.360	8.718.193	8.867.903
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.505	39.000	47.500	43.500	48.500	46.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.030	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige Einzahlungen	188.355	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.628.118	7.858.740	8.269.123	8.413.860	8.851.693	8.999.403
10	Personalauszahlungen	-1.060.632	-1.109.837	-1.088.045	-1.098.925	-1.109.915	-1.121.014
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-362.105	-399.300	-404.400	-380.150	-384.588	-389.113
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-5.767.490	-6.102.922	-6.464.854	-6.551.577	-6.867.064	-7.001.610
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.196.727	-7.619.559	-7.964.799	-8.038.152	-8.369.067	-8.519.237
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.431.390	239.181	304.324	375.708	482.626	480.166
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.470	30.698	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.770	30.698	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-22.483	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.000	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-928.138	-1.841.871	-398.200	-655.200	-385.200	-285.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-929.138	-1.864.354	-398.200	-655.200	-385.200	-285.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-907.368	-1.833.655	-385.200	-642.200	-372.200	-272.200
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	524.022	-1.594.474	-80.876	-266.492	110.426	207.966

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58	0	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.834	132.390	110.400	108.400	132.400	110.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	53.939	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	161.037	177.390	155.410	153.410	177.410	155.410
11	Personalaufwendungen	-295.547	-293.400	-276.492	-279.256	-282.049	-284.869
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-343	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.759	-1.138	-3.161	-2.842	-2.810	-2.800
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.897	-24.950	-25.817	-25.817	-25.817	-25.817
17	Ordentliche Aufwendungen	-332.547	-323.788	-309.770	-312.215	-314.976	-317.786
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-171.510	-146.398	-154.359	-158.805	-137.566	-162.376
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-171.510	-146.398	-154.359	-158.805	-137.566	-162.376
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-171.510	-146.398	-154.359	-158.805	-137.566	-162.376
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.01

In der Produktgruppe Allgemeine Gefahrenabwehr werden Erträge und Aufwendungen aus den Bereichen Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen im nichtgewerblichen Bereich, Handwerk und Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Verfolgung von Rechtsverstößen, Personenstand, Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Jagdscheinen, sprengstoffrechtlichen und gewerberechtiglichen Erlaubnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen sowie die Durchführung von Namensänderungen, Einbürgerungen, Jäger-, Fischer und Sprengstoffprüfungen.

Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl auszustellender Jagdscheine für ein, zwei bzw. drei Jagdjahre sind die Erträge innerhalb von drei Jahren turnusmäßig anzupassen (ca. -22.000 EUR). Durch Verlagerung des Aufgabenbereichs Einbürgerungen von der Abt. 33 auf die Abt. 32 ergibt sich hier eine Erhöhung (+15.000 EUR). Bedingt durch die Wirtschaftskrise ist das Antragsaufkommen im Bereich der Kapitalanlagenvermittlung gesunken. Daher werden erheblich weniger Erlaubnisse nach § 34 c GewO erteilt (-15.000 EUR).

Zu Zeile 07:

Es handelt sich um Buß- bzw. Zwangsgelder.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind die Aufwendungen für die Unterhaltung eines Dienstfahrzeuges.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen für die Entschädigung des Jagd- und Fischereiberaters, Jäger-, Fischer- und Sprengstoffprüfungen, Hageschauen, Fortbildung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften, Dienstreisen, EDV, Telekom, Miete und Wartung sind hier veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.704	132.390	110.400	108.400	132.400	110.400
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	206	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	34.485	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	141.396	177.390	155.400	153.400	177.400	155.400
10	Personalauszahlungen	-295.870	-293.400	-276.492	-279.256	-282.049	-284.869
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-343	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.775	-24.950	-25.817	-25.817	-25.817	-25.817
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.989	-322.650	-306.609	-309.373	-312.166	-314.986
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-173.593	-145.260	-151.209	-155.973	-134.766	-159.586
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-173.593	-145.260	-151.209	-155.973	-134.766	-159.586

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Überwachung und Lenkung jagd- und fischereirechtlicher Nutzungen, Jäger- und Fischerprüfungen, Sicherung des ordnungsgemäßen Umgangs und Verkehrs mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich (Sprengstoffangelegenheiten), Fachaufsicht als Kreisordnungsbehörde <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung und Einzug von Jagdscheinen, Organisation und Durchführung von Jägerprüfungen, Überprüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit der im Kreisgebiet wohnenden Jäger, Genehmigung/Ablehnung der Abrundung von Jagdbezirken, Aufsicht über Jagdgenossenschaften, Prüfung von Jagdpachtverträgen, Genehmigung/Ablehnung von Abschussplänen, Beratung in jagdrechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Organisation und Durchführung von Fischerprüfungen, Aufsicht über die Fischereigenossenschaften, Genehmigung von Satzungen der Fischereigenossenschaften, Prüfung von Fischereipachtverträgen, Beratung in fischereirechtlichen Angelegenheiten (Rechtsauskünfte, Präventivmaßnahmen) - Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Erlaubnissen sowie Überprüfung von Lagerstätten nach dem Sprengstoffgesetz im nichtgewerblichen Bereich - Fertigung fachaufsichtlicher Stellungnahmen - Genehmigung der Errichtung und Erweiterung von Friedhöfen in der Trägerschaft der kreisangehörigen Gemeinden
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Jägerprüfungsordnung, Landesfischereigesetz, Fischerprüfungsordnung, Sprengstoffgesetz, Sprengstoffverordnung, Sprengstoffrichtlinien, Bestattungsgesetz NRW
Zielgruppen	Jäger und Fischer, Jagd- und Fischereipächter, Jagd- und Fischereigenossenschaften, Hegeringe, Inhaber von Sprengstofferelaubnissen, interessierte Bürger, Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitnahe Erteilung von Jagdscheinen und Genehmigung von Abschussplänen - Überprüfung der Sprengstofflagerstätten im Kreisgebiet innerhalb von 5 Jahren

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erteilung Jagdscheine:						
Besucher-Antrag sofort	95 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Postalischer Antrag innerhalb 1 Woche	92 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Bescheidung genehmigungsfähiger Abschusspläne bis zum 01.05. (Eröffnung Bockjagd)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Prüfung Streckenmeldungen:						
bis 01.05.			70 %			70 %
bis 15.06. (Ergebnisvorlage Obere Jagdbehörde)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sprengstoffwesen:						
Überprüfung Lagerstätten	0	30	30	30	30	30

Produktbeschreibung Produkt 32.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Jagd und Fischerei, Sprengstoffwesen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jäger	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Erteilung Jagdscheine	843	1.260	780	750	1.260	800
Jägerprüfung/-nachprüfung	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
Prüfungsausschuss/-tage	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5	2/5
Jägerprüflinge	53	50	50	50	50	50
Jagdbezirke insgesamt	331	331	331	331	331	331
Eigenjagden selbstgenutzt	89	89	89	89	89	89
Eigenjagden verpachtet	85	85	85	85	85	85
gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	157	157	157	157	157
Jagdgenossenschaften	129	129	129	129	129	129
Abschusspläne Rehwild (3-jährig)	0	0	331	0	0	331
Abschusspläne Rotwild, Sikawild, Damwild	28	30	30	30	30	30
Streckenmeldungen jagdbares Wild	331	331	331	331	331	331
Fischerprüfungen	1	1	1	1	1	1
Prüfungsausschuss/-tage	1/10	1/10	1/10	1/10	1/10	1/10
Fischerprüflinge	229	200	200	200	200	200
Fischereigenossenschaften	6	6	6	6	6	6
Sprengstofferlaubnisinhaber	99	155	100	103	106	109
Erlaubnis/-verlängerungen	3/21	15	15	15	15	15
Unbedenklichkeitsbescheinigungen	2	5	3	3	3	3

Produktbeschreibung Produkt 32.01.02 Handwerk u. Gewerbe, Bekämpfung der Schwarzarbeit/Verfolgung von Rechtsverstößen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Gewerbeanzeigen	358	350	350	350	350	350
Gewerbeuntersagungsverfahren	45	40	50	50	50	50
Wiedergestattung Gewerbe	4	5	5	5	5	5
Geschäftsvorfälle § 34 c GewO:						
gewerblich aktive Makler, Bauträger, Baubetreuer	503	490	500	500	500	500
vorlagepflichtige Prüfberichte	290	330	320	310	300	300
Erlaubnisse	28	30	30	30	30	30
Erlaubniswiderrufe	4	5	5	5	5	5
Ablehnungen	0	5	5	5	5	5
Handwerksuntersagungs- verfahren	0	15	5 *)	5 *)	5 *)	5 *)
Bußgeldverfahren:						
Handwerk, Gewerbe	10	10	15	15	15	15
Schwarzarbeit	10	35	35	35	35	35
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	82	70	70	70	70	70

Erläuterungen

*) Handwerksuntersagungsverfahren sind rückläufig. Vorgeschaltete Bußgeldverfahren wegen fehlender Eintragung des Handwerks in die Handwerksrolle führen zur nachträglichen Eintragung bzw. Abmeldung von Handwerken oder Ummeldung in ein nicht eintragungspflichtiges Handwerk und somit zur Legalisierung.

Schwerpunkt 2010: Überprüfung von Personen/Betrieben, denen in den letzten Jahren die Gewerbeausübung nach § 35 GewO untersagt wurde.

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	Durchführung von Namensänderungen, Durchführung von Einbürgerungsverfahren, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren, Standesamtsaufsicht, Zusammenarbeit mit den Melde- und Passbehörden <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Änderung von Familiennamen und Vornamen; Überprüfung und Feststellung oder ggf. Ablehnung der deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung ausländischer Mitbürger zu Fragen der Einbürgerung, Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen, Vollzug oder ggf. Ablehnung von Einbürgerungen - Beratung der Ausländerbehörde und der Pass- und Meldebehörden zur deutschen Staatsangehörigkeit - Beratung und Überprüfung der Standesämter; Einleitung von standesamtlichen Berichtigungsverfahren; Fortführung der standesamtlichen Zweitregister (Sicherungsregister); Beratung der Bürger in Fragen des Namensrechts, Staatsangehörigkeitsrechts, Ausweisrechts
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Bürgerliches Gesetzbuch, Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschriften zum Namensänderungsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Aufenthaltsgesetz, entsprechende Verordnungen
Zielgruppen	Antragsteller in Namensänderungsverfahren, in Einbürgerungsverfahren und in Staatsangehörigkeitsfragen, Standesämter, Pass- und Meldeämter, Ausländerbehörde, Bürger mit Bezug zu den Standesämtern und Pass- und Meldeämtern
Ziele	- Bearbeitung von 30 % der Einbürgerungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Bearbeitung von 70 % der Namensänderungsanträge innerhalb von 4 Wochen - Überprüfung aller 11 Standesämter innerhalb von 5 Jahren - Aktualisierung der Zweitregister innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der Mitteilungen - Standesamtliche Berichtigungsverfahren innerhalb von 1 Woche nach Vorlage - 80 % der Stellungnahmen zu Staatsangehörigkeitsfragen, Personenstandsrecht, Namens- und Passrecht innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Anfragen bzw. Vorgänge Durch v. g. Maßnahmen wird die Kundenzufriedenheit erhöht; die Zweitregister sind aktuell und auf dem neuesten Stand; beteiligte Ämter und Abteilungen können durch Verkürzung der Stellungnahmen ihre Vorgänge schneller bearbeiten.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Entscheidung über Einbürgerungsanträge in 4 Wochen	35 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
Entscheidung über Namensänderungsanträge in 4 Wochen	65 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Überprüfung Standesämter	2	3	2	2	2	2
Beischreibungen in 3 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Berichtigungen in 1 Woche	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Stellungnahmen in 2 Wochen	85 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %

Produktbeschreibung Produkt 32.01.03 Personenstand und Staatsangehörigkeit

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Namensänderungsanträge	38	60	50	50	50	50
Einbürgerungsanträge	77	100	100	100	100	100
Anzahl Standesämter	11	11	11	11	11	11
Beischreibungen Zweitregister	520	550	4500 *)	4500 *)	4500 *)	4500 *)
Berichtigungsverfahren	55	50	50	50	50	50
Stellungnahmen	60	160	60	60	60	60
Erläuterungen	*) Erhöhung durch Änderung des Personenstandsrechts					

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.643	36.307	36.318	36.317	36.317	36.318
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.544.217	7.797.647	8.110.923	8.176.660	8.585.493	8.757.203
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	0	4.000	0	5.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.863	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	179.400	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.836.223	7.833.954	8.151.241	8.212.977	8.626.810	8.796.521
11	Personalaufwendungen	-462.681	-505.351	-509.400	-514.494	-519.639	-524.835
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-231.572	-241.000	-246.100	-221.850	-226.288	-230.813
14	Bilanzielle Abschreibungen	-471.537	-542.923	-580.984	-617.389	-597.169	-560.870
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.936.512	-5.860.870	-6.331.717	-6.418.440	-6.733.927	-6.868.473
17	Ordentliche Aufwendungen	-7.102.301	-7.150.144	-7.668.200	-7.772.172	-8.077.022	-8.184.990
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	733.921	683.810	483.041	440.805	549.788	611.531
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	733.921	683.810	483.041	440.805	549.788	611.531
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	733.921	683.810	483.041	440.805	549.788	611.531
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 32.02

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich (85.000 EUR), die im Teilfinanzplan nicht erscheint.

Zu Zeile 16:

Durch Verhandlungen mit Krankenhäusern unter Beteiligung der Kostenträger im November 2008 wurde die Vergütung für die Notarztstellung ab 2009 um etwa 77.000 EUR jährlich erhöht.

Dieser Erhöhungsbetrag war im Ansatz 2009 noch nicht enthalten. Des Weiteren wurde durch Urteil des Bundesarbeitsgerichts Ende 2008 der bis dahin fragliche Anspruch von Rettungsassistenten auf die Wechselschichtzulage festgestellt. Die nicht kalkulierten Mehrkosten 2010 ggü. dem Ansatz 2009 belaufen sich auf mindestens 60.000 EUR. Weitere Mehrkosten ergeben sich aus strukturellen Veränderungen und der Anpassung der tariflichen Vergütungen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.170.559	7.602.050	8.025.923	8.176.660	8.585.493	8.757.203
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	0	4.000	0	5.000	3.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.863	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	153.870	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.399.393	7.602.050	8.029.923	8.176.660	8.590.493	8.760.203
10	Personalauszahlungen	-464.914	-505.351	-509.400	-514.494	-519.639	-524.835
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-226.528	-241.000	-246.100	-221.850	-226.288	-230.813
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-5.672.652	-5.970.870	-6.331.717	-6.418.440	-6.733.927	-6.868.473
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.364.094	-6.717.221	-7.087.217	-7.154.784	-7.479.854	-7.624.121
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.035.298	884.829	942.706	1.021.876	1.110.639	1.136.082
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	12.000	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.300	12.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-22.483	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.000	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-926.381	-1.781.307	-393.000	-650.000	-380.000	-280.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-927.381	-1.803.789	-393.000	-650.000	-380.000	-280.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-919.081	-1.791.789	-393.000	-650.000	-380.000	-280.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.116.218	-906.961	549.706	371.876	730.639	856.082

Erläuterungen Teilfinanzplan 32.02

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Technikanbindung Digitalfunk:

Zur technischen Anbindung an den Digitalfunk wird nach derzeitigen Erkenntnissen in 2011 ein Sonderbedarf von 65.000 € benötigt. Der ursprünglich für 2010 geplante Ansatz wird um ein Jahr verschoben.

Krankentransportwagen:

In 2011 ist die Beschaffung eines Krankentransportwagens in vergleichbarer Ausstattung der vorhandenen Rettungswachen für die RW Coesfeld vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist für 2012 vorgesehen.

Transporter-Fahrgestelle RTW:

Die Kofferaufbauten der Rettungstransportwagen COE - 2283 und COE - R1831 werden auf diese neuen Fahrgestelle umgesetzt. Der Wechsel des Kofferaufbaus beim Rettungstransportwagen COE - R1831 in 2013 ist der erste Wechsel von einem MB-Sprinter der neuen Generation (NCV3 ab 2007). Da die bislang erforderlichen Änderungen am Kofferaufbau entfallen, wird davon ausgegangen, dass die Auszahlungen sich dann reduzieren werden. Die Höhe der Einsparungen kann derzeit nur geschätzt werden.

Rettungstransportwagen:

In 2010 ist die Beschaffung eines Rettungstransportwagens in vergleichbarer Ausstattung der vorhandenen Rettungswachen für die RW Coesfeld vorgesehen. Die Inbetriebnahme ist für 2011 vorgesehen.

Digitalfunkgeräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes:

Nach derzeitiger Planung ist etwa Mitte 2011 mit der Umstellung des Rettungsdienstes vom Analog- auf den Digitalfunk zu rechnen. Dann ist in allen Fahrzeugen des Rettungsdienstes eine digitale Funkanlage nachzurüsten. Angesetzt sind die Kosten einer Standard-Fahrzeug-Funkanlage mit Einbau.

Notarzteinsetzfahrzeuge:

In den Jahren 2009 bis 2012 sollen Kleintransporter in vergleichbarer Ausstattung der vorhandenen Notarzfahrzeuge beschafft werden. Konkret sind folgende Ersatzbeschaffungen vorgesehen: 2009/2010: Fahrzeug für RW Nottuln; 2011: Fahrzeug für RW Lüdinghausen; 2012: Fahrzeug für RW Coesfeld und Dülmen.

Digitale Datenerfassung und Qualitätsmanagement:

Es soll eine organisatorische Verbesserung des Krankentransportabrechnungssystems inklusive Auswertung von Rettungsdiensteinsätzen erfolgen. Es handelt sich um einen Ansatz für die Beschaffung von Hard- und Software zur digitalen Datenerfassung von Rettungsdiensteinsätzen zum Zwecke des Qualitätsmanagements.

Medizintechnische Geräte:

Es handelt sich um medizinische und technische Geräte für Fahrzeuge des Rettungsdienstes, z.B. Beatmungsgeräte, Fahrtragen, Tragestühle und Absaugpumpen.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 10.000 €

Digitale Alarmierung / Gleichwellenfunk: 10.000 €

Mobiliar Rettungswachen: 20.000 €

Defibrillatoren: 16.000 €.

Investitionen Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
320110RW Technikanbindung Digitalfunk 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	0 0	-65.000 -65.000	0 0	0 0	0 0
320208RWD Krankentransportwagen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-85.000 -85.000	0 0	-90.000 -90.000	0 0	0 0	0 0
320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-700.000 -700.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
320210RWL Transporter- Fahrgestelle RTW 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	0 0	-166.000 -166.000	-45.000 -45.000	-80.000 -80.000	0 0
320308RWA Rettungstransportwagen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-268.000 -268.000	-140.000 -140.000	0 0	0 0	0 0	0 0
320410RW Digitalfunk (Endgeräte in RM.) 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-6.000 -6.000	-78.000 -78.000	0 0	0 0	0 0
320508RWN Notarzteinsatzfahrzeuge 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-80.000 -80.000	0 0	-88.000 -88.000	-170.000 -170.000	-90.000 -90.000	0 0
320509RW Digitale Datenerfassung und QM 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-46.000 -46.000	-106.000 -106.000	0 0	0 0	0 0	0 0
320608RW Medizintechnische Geräte 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.370 -2.370	-204.630 -204.630	-60.000 -60.000	-50.000 -50.000	-40.000 -40.000	-30.000 -30.000	0 0
320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-171.147 -171.147	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	-5.000 -5.000	0 0
320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-28.174 -28.174	-84.102 -84.102	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	-20.000 -20.000	0 0
321408RW 3 Rettungstransportwagen und 2 Koffersysteme 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-824.252 -824.252	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-63.008	-176.911	-56.000	-88.000	-100.000	-55.000	0

Produktbeschreibung Produkt 32.02.01 Rettungsdienst (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<p>Gewährleistung der bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransportes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Abwicklung des Rettungsdienstes u. a. durch - Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung des Rettungsdienst-Bedarfsplanes - koordinierende Tätigkeiten im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes zur Begegnung von größeren Schadenslagen (z. B. ManV- Konzeption) - Umsetzung der im Rettungsdienst-Bedarfsplan festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildungen) - Kosten- und Leistungsrechnung für Rettungsdienst - Gebührenkalkulation und Vorbereitung von Gebührensatzungen - Verhandlungen mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz (RettG), Bedarfsplan für den Rettungsdienst, Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG NRW)
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises und alle, die sich im Kreis Coesfeld aufhalten und potenziell die Hilfe des Rettungsdienstes in Anspruch nehmen könnten.
Ziele	<p>Bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes.</p> <p>Einhaltung der Hilfsfrist von 12 Minuten in der notfallmedizinischen Versorgung gemäß Rettungsbedarfsplan in 95 % aller Einsätze.</p> <p>Einzelheiten ergeben sich aus dem Berichtswesen zum Rettungsdienst (jährliche Gebührenbedarfsberechnung und Bericht über das jeweils abgelaufene Betriebsjahr der Kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst).</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
s. oben						
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
s. oben						

Teilergebnisplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.865	68.266	98.352	98.350	98.346	92.085
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.405	39.000	43.500	43.500	43.500	43.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	138.230	108.566	143.152	143.150	143.146	136.885
11	Personalaufwendungen	-298.673	-311.086	-302.154	-305.175	-308.227	-311.309
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.408	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-122.116	-102.677	-109.836	-102.705	-102.577	-93.896
15	Transferaufwendungen	-17.596	-7.500	-18.596	-18.596	-18.596	-18.596
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.835	-107.102	-107.320	-107.320	-107.320	-107.320
17	Ordentliche Aufwendungen	-639.628	-682.365	-691.905	-687.796	-690.720	-685.121
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-501.397	-573.799	-548.753	-544.647	-547.574	-548.235
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-501.397	-573.799	-548.753	-544.647	-547.574	-548.235
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-501.397	-573.799	-548.753	-544.647	-547.574	-548.235
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.964	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.405	39.000	43.500	43.500	43.500	43.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	960	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	87.329	79.300	83.800	83.800	83.800	83.800
10	Personalauszahlungen	-299.849	-311.086	-302.154	-305.175	-308.227	-311.309
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-135.233	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-6.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
15	Sonstige Auszahlungen	-76.062	-107.102	-107.320	-107.320	-107.320	-107.320
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-517.644	-579.688	-570.974	-573.995	-577.047	-580.129
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-430.315	-500.388	-487.174	-490.195	-493.247	-496.329
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.470	18.698	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.470	18.698	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.757	-60.564	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.757	-60.564	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	11.712	-41.866	7.800	7.800	7.800	7.800
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-418.602	-542.254	-479.374	-482.395	-485.447	-488.529

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 32.03**

Zu Zeile 18:

Erläuterungen zu Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Es handelt sich um die jährliche Investitionspauschale (13.000 €).

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um den Ansatz für Feuerschutzgeräte und Alarmausstattung (5.200 €).

Investitionen Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-1.757	-41.866	7.800	7.800	7.800	7.800	0

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornstiefegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 32 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Gewährleistung des zivilen Bevölkerungsschutzes durch Entwicklung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur ereignisabhängigen Begegnung von Schadenslagen und Krisensituationen.- Wahrnehmung der Aufgaben des überörtlichen Feuerschutzes im Rahmen der kommunalen Aufsicht und der Bewirtschaftung zentraler Einrichtungen des Feuerschutzes sowie des Kehrwesens- Zentrale bzw. koordinierende Erledigung von Aufgaben in Wehrangelegenheiten und bei der Abwicklung von Verteidigungslasten.- Abwicklung wirtschaftlicher Angelegenheiten des Bundes und des Landes <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Aufstellung, Aktualisierung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr (GAP, ManV-Konzept)- Umsetzung der in den Sicherheitskonzepten zur Gefahrenabwehr festgelegten Ziele (Bereitstellung erforderlicher Ressourcen, Aus- und Fortbildung, Übungen Krisenstab (KS), Großschadenslagen (GSL))- Aufsicht über die örtlichen Feuerwehren (Kreisbrandmeister)- Krisenvorsorge und Bewältigung im Spannungs- und Verteidigungsfall- Errichtung und Unterhaltung überörtlicher Einrichtungen des Feuerschutzes (Kreisschlauchpflegerei, Atemschutzübungsstrecke)- Unterhaltung der Kreisleitstelle (Anteil 35 v. H. für den Feuerschutz)- Überprüfung, Neueinteilung, Nachschau von Kehrbezirken, Ermittlung und Auswertung von Kehrbezirksumkommen, Überprüfung der Kehrbücher, Tätigwerden bei Verweigerung von Kehr- und Überprüfungsarbeiten, Beitreiben rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren- Freistellung vom Wehr- oder Zivildienst für Helfer des Zivil- und Katastrophenschutzes- Bewirtschaftung des Bestandes von Bundesfahrzeugen (Wartung, Ausrüstung, Aussonderung, Ersatzbeschaffung)
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfleistungsgesetz (FSHG), Rettungsgesetz (RettG), Schornstiefegergesetz (SchfG), Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO), Wehrpflichtgesetz (WPfG), Zivildienstgesetz (ZDG), Zivilschutzgesetz (ZSG) und Sicherstellungsgesetze
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises, Hauseigentümer und Bewohner, kreisangehörige Städte und Gemeinden, freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Gefahrenabwehrplan beschriebenen Zielvorstellungen- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von technischer Einsatzleitung (TEL) und Krisenstab (KS) durch Fortbildungen und Übungen- Fortschreibung der Dienstanweisung für den Krisenstab zum Umgang des vom Land entwickelten Softwareprogramms (STABOS) zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab- Unterstützung der Abt. 01 bei der Aufstellung einer besonderen Dienst- und Geschäftsanweisung mit der die personelle Besetzung der Pressestelle und die Durchführung der Pressearbeit geregelt werden- Unterstützung der Abt. 53 bei der Aufstellung eines Pandemieplanes- Unterstützung der Abt. 39 bei der Aufstellung eines Tierseuchenalarmpfanes- Umsetzung weiterer Planungsschritte der nach Einsatzplan ManV beschriebenen Zielvorstellungen- Vorhaltung der im Rahmen der überörtlichen Hilfe definierten Komponenten: Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 NRW (BHP-B 50 NRW), Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 NRW (BTP-B 500 NRW), Nachbarschaftliche Soforthilfe (Ü-ManV-S), Patienten-Transport-Zug 10 NRW (PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T) und Unterstützungskomponente Patientenablage (Ü-ManV-P)- Aufbau eines nach Einsatzplan beschriebenen Bereitschaftsdienstes für Einsatzabschnittsleiter „medizinische Rettung“/Organisatorischer Leiter (OrgL)- Einbindung der privaten Hilfsorganisationen in die Sicherheitskonzepte durch punktuelle Aus- und Fortbildung

Produktbeschreibung Produkt 32.03.01 Feuerschutz, Schornsteinfegerw., Großschadensl., Zivilschutz, ziv. Verteidigung

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Aktualisierung-Fortschreibung:						
GAP	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ManV-Konzept	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Aufstellung externer Notfallpläne	2	0	0	0	0	0
Übungen Gefahrenabwehr:						
Stabsrahmenübungen KS	0	1	1	0	0	0
Personenauskunftsstelle-PASS	0	1	1	1	1	1
GSL TEL	1	2	2	2	2	2
Dekontamination	5	1	1	1	1	1
Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Kräften der Hilfsorganisationen zu Rettungshelfern gem. ManV-Konzepten	20	40	0	0	0	0
Aufstellung und Vorhaltung:						
BHP B 50 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BTP - B 500 NRW	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-S	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PTZ 10 NRW - Ü-ManV-T	nein	nein	ja	ja	ja	ja
Ü-ManV-P	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2012
Personal KS	24	25	25	25	25	25
Personal PASS	7	8	8	8	8	8
Einsatzeinheiten Hilfsorganisationen	4	4	4	4	4	4
Hilfskräfte Hilfsorganisationen:						
DRK-Einsatzeinheit	220	314 *1)	198 *2)	198	198	198
MHD-Einsatzeinheit	56	53	66	66	66	66
Erläuterungen	*1) DRK-Hilfskräfte insgesamt *2) DRK-Hilfskräfte eingebunden in Kreiskonzepte					

Teilergebnisplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	818	0	3.446	3.447	3.446	3.446
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.759	80.000	60.000	60.000	60.000	60.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.070	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.051	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.698	96.000	84.446	84.447	84.446	84.446
11	Personalaufwendungen	-652.177	-690.333	-625.241	-631.494	-637.809	-644.187
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.973	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.098	-24.344	-15.789	-14.933	-14.881	-14.867
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.025	-66.245	-61.402	-61.402	-61.402	-61.402
17	Ordentliche Aufwendungen	-725.273	-783.922	-710.433	-715.829	-722.092	-728.456
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 33 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.175	80.000	60.000	60.000	60.000	60.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.802	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.977	96.000	81.000	81.000	81.000	81.000
10	Personalauszahlungen	-652.144	-690.333	-625.241	-631.494	-637.809	-644.187
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.547	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-52.293	-66.245	-61.402	-61.402	-61.402	-61.402
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-706.984	-759.578	-694.643	-700.896	-707.211	-713.589
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-623.007	-663.578	-613.643	-619.896	-626.211	-632.589
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-623.362	-664.578	-614.643	-620.896	-627.211	-633.589

Teilergebnisplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	818	0	3.446	3.447	3.446	3.446
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.759	80.000	60.000	60.000	60.000	60.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.070	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.051	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	88.698	96.000	84.446	84.447	84.446	84.446
11	Personalaufwendungen	-652.177	-690.333	-625.241	-631.494	-637.809	-644.187
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.973	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.098	-24.344	-15.789	-14.933	-14.881	-14.867
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.025	-66.245	-61.402	-61.402	-61.402	-61.402
17	Ordentliche Aufwendungen	-725.273	-783.922	-710.433	-715.829	-722.092	-728.456
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-636.575	-687.922	-625.987	-631.382	-637.646	-644.010
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 33.01

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge, die aus Anlass der Erledigung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten entstehen, insbesondere sind veranschlagt die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Aufenthaltstiteln. Die Verringerung der Verwaltungsgebühren ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass die Einbürgerungen der Produktgruppe 32.01 zugeordnet wurden.

Zu Zeile 06:

Es wird ein Haushaltsansatz für die Erstattung von Abschiebekosten durch das Land oder durch Dritte ausgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich um Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit der Ausländerbehörde. Die Ansatzhöhe wird im Wesentlichen bestimmt durch Geschäftsaufwendungen, Bürobedarf und EDV.

Teilfinanzplan Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.175	80.000	60.000	60.000	60.000	60.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.802	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.977	96.000	81.000	81.000	81.000	81.000
10	Personalauszahlungen	-652.144	-690.333	-625.241	-631.494	-637.809	-644.187
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.547	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-52.293	-66.245	-61.402	-61.402	-61.402	-61.402
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-706.984	-759.578	-694.643	-700.896	-707.211	-713.589
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-623.007	-663.578	-613.643	-619.896	-626.211	-632.589
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-623.362	-664.578	-614.643	-620.896	-627.211	-633.589

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 33.01**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Investitionen Produktgruppe 33.01 Ausländerangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-355	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Erlaubnisse, illegale Aufenthalte

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 33 - Ausländer
Beschreibung	- Erteilung von Aufenthaltstiteln und Duldungen - Visaangelegenheiten - Durchführung von Ausweisungsverfahren
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, u.a.
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	Zeitnahe Entscheidung in aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb der Fristen von:						
0 - 1 Monat	30 %	30 %				
1 - 2 Monate	25 %	25 %				
2 - 3 Monate	10 %	10 %				
Entscheidung über Anträge auf Aufenthaltserlaubnisse innerhalb der Fristen von:						
einer Woche	12 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
eine Woche - einen Monat	27 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
einen Monat - zwei Monate	29 %	30 %	30 %	30 %	30 %	30 %
mehr als zwei Monate	32 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Ausländer *1)	7.318	7.378	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350
davon EU-Staatsangehörige *1)	2.726	2.579	~ 2.700	~ 2.700	~ 2.700	~ 2.700
Gesamtbevölkerung *2)	220.662	221.381	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000
Prozentanteil an Bevölkerung	3,33 %	3,33 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %
Aufenthaltsgenehmigungen	1.748	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Visaangelegenheiten	742	750	750	750	750	750
Bescheinigung Freizügigkeit	539	300	300	300	300	300
Einbürgerungsverfahren	75	100				

Erläuterungen

- * 1) Statistik AZR zum 31.12.2008
- * 2) Statistik IT NRW zum 31.12.2008

Die Zahl der Einbürgerungsverfahren ist im Jahr 2008 erwartungsgemäß weiter zurück gegangen. Die Aufgabenerledigung erfolgt seit März 2009 in der Abteilung 32. Von dort wird zukünftig weiter über Einbürgerungsverfahren berichtet.

Produktbeschreibung Produkt 33.01.01 Erlaubnisse, illegale Aufenthalte

Kreishaushalt

Bis 31.08.2008 wurden die Planwerte bei der Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen hinsichtlich der Bearbeitungsdauer noch erreicht. Nach Auswertung zum 31.12.2008 konnte dies nicht mehr festgestellt werden. Dies lag im Wesentlichen darin begründet, dass viele Verfahren, die nach der bundesrechtlichen Altfallregelung zu bearbeiten waren, lange Zeit in Anspruch nahmen, weil erforderliche Dokumente von den Antragstellern nicht kurzfristig vorgelegt werden konnten.

Diese langfristigen Verfahren fließen mit dem Ergebnis in die Gesamtbetrachtung mit ein. Es ist auch für 2009 nach ersten Ermittlungen zum Stichtag 30.06.2009 absehbar, dass die Planzahlen aus den o.g. Gründen nicht erreicht werden können.

Die Verlängerungsanträge für Aufenthaltserlaubnisse nach der bundesrechtlichen Altfallregelung sowie nach der Bleiberechtsregelung auf der Grundlage des Beschlusses der Innenministerkonferenz vom Dezember 2009 werden im ersten Halbjahr 2010 voraussichtlich abschließend bearbeitet.

Nach Durchführung der Verfahren ist davon auszugehen, dass die angegebenen Planzahlen wieder erreicht werden können.

Produktbeschreibung Produkt 33.01.02 Asylverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 33 - Ausländer
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Aufenthaltstiteln aufgrund der Altfallregelung - Durchführung von Ausweisungsverfahren - Erteilung von Aufenthaltsgestattungen und Besuchserlaubnissen - Beschaffung von Rückreisedokumenten für ausreisepflichtige Ausländer - Rückführung der Ausländer nach abgeschlossenem Asylverfahren in ihre Heimatländer
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Asylverfahrensgesetz
Zielgruppen	Ausländische Wohnbevölkerung
Ziele	Zeitnahe Abwicklung der Verfahren nach rechtskräftiger Feststellung der Ausreiseverpflichtung

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Anträge		ca. 550				
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Ausländer *1)	7.318	7.378	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350	~ 7.350
Gesamtbevölkerung *2)	220.662	221.381	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000	~ 220.000
Prozentanteil an Bevölkerung	3,33 %	3,33 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %	~ 3,34 %
Asylbewerber lfd. Verfahren am 31.12.2008	78	56	80	80	80	80
Asylbewerber ausreisepflichtig am 31.12.2008	514	942	500	500	500	500
Asylbewerber lfd. Verfahren *3)	99	58	75	75	75	75
Asylbewerber ausreisepflichtig *3)	444	579	450	450	450	450

Erläuterungen

- *1) Statistik AZR zum 31.12.2008
- *2) Statistik IT NRW zum 31.12.2008
- *3) Auswertung Datenbank ABH zum 31.08.2009

Insgesamt wurden bis zum 31.12.2009 831 Anträge gestellt. In 555 Fällen konnten Aufenthaltserlaubnisse erteilt werden.
In 127 Fällen mussten die Anträge abgelehnt werden. In den meisten Fällen wurde Klage beim Verwaltungsgericht erhoben, über die noch zu entscheiden ist. Etwa 50 Verfahren sind derzeit noch offen, rund 100 Verfahren haben sich aus anderen Gründen erledigt. Über die noch offenen Verfahren wird in Kürze entschieden.

Am 31.10.2006 hielten sich noch etwa 1.300 ausreisepflichtige Personen im Kreis Coesfeld auf. Die bundesrechtliche Altfallregelung 2007 wie auch die Altfallregelung auf Grundlage des Beschlusses der Innenministerkonferenz aus dem Jahr 2006 haben in erheblichem Maße dazu beigetragen, dass die Zahl der ausreisepflichtigen Asylbewerber reduziert werden konnte.

Teilergebnisplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.047	0	52	52	52	52
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.856.386	2.820.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.652	30.500	35.400	35.400	35.400	35.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.766.331	1.950.300	1.620.300	1.620.300	1.620.300	1.620.300
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.669.416	4.800.800	4.445.952	4.445.952	4.445.952	4.445.952
11	Personalaufwendungen	-1.535.435	-1.626.205	-1.621.471	-1.637.686	-1.654.063	-1.670.603
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.334	-59.000	-126.770	-126.770	-126.770	-126.770
14	Bilanzielle Abschreibungen	-78.063	-41.289	-47.033	-37.513	-33.841	-25.222
15	Transferaufwendungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-510.914	-494.468	-341.452	-341.452	-341.452	-341.452
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.203.446	-2.248.662	-2.164.426	-2.171.121	-2.183.826	-2.191.748
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.465.970	2.552.138	2.281.526	2.274.831	2.262.126	2.254.204
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	2.465.970	2.552.138	2.281.526	2.274.831	2.262.126	2.254.204
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	2.465.970	2.552.138	2.281.526	2.274.831	2.262.126	2.254.204
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 36 Straßenverkehr

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.752.301	2.820.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000	2.790.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.509	30.500	35.400	35.400	35.400	35.400
07	Sonstige Einzahlungen	1.559.017	1.950.300	1.620.300	1.620.300	1.620.300	1.620.300
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.356.827	4.800.800	4.445.900	4.445.900	4.445.900	4.445.900
10	Personalauszahlungen	-1.539.633	-1.626.205	-1.621.471	-1.637.686	-1.654.063	-1.670.603
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.739	-59.200	-126.770	-126.770	-126.770	-126.770
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-433.625	-494.468	-341.452	-341.452	-341.452	-341.452
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.051.697	-2.207.573	-2.117.393	-2.133.608	-2.149.985	-2.166.525
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.305.129	2.593.227	2.328.507	2.312.292	2.295.915	2.279.375
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-400	-75.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400	-75.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-400	-75.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	2.304.729	2.518.227	2.322.507	2.306.292	2.289.915	2.273.375

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	744	0	17	17	17	17
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	503.141	400.000	410.000	410.000	410.000	410.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56	300	300	300	300	300
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.737.862	1.950.100	1.620.100	1.620.100	1.620.100	1.620.100
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.241.803	2.350.400	2.030.417	2.030.417	2.030.417	2.030.417
11	Personalaufwendungen	-546.154	-566.993	-570.808	-576.516	-582.281	-588.104
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.314	-54.800	-47.350	-47.350	-47.350	-47.350
14	Bilanzielle Abschreibungen	-54.210	-15.764	-31.267	-25.851	-22.889	-15.003
15	Transferaufwendungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-123.549	-121.810	-87.008	-87.008	-87.008	-87.008
17	Ordentliche Aufwendungen	-798.928	-787.067	-764.133	-764.425	-767.228	-765.165
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.442.875	1.563.333	1.266.284	1.265.992	1.263.189	1.265.252
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	1.442.875	1.563.333	1.266.284	1.265.992	1.263.189	1.265.252
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.442.875	1.563.333	1.266.284	1.265.992	1.263.189	1.265.252
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 36.01

Zu Zeile 04:

- Verwaltungsgebühren für Großraum- und Schwertransporte
- Akteneinsichtsgebühren von Rechtsanwälten in Bußgeldverfahren
- Gebühren für Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Gebühren für Verkehrsregelungen und -lenkungen nach StVO

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder

Die für 2009 erwartete Erhöhung der Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern auf Grund der Änderung des Bußgeldkatalogs ist nicht eingetreten, da sich die Verkehrsteilnehmer mehr an die bestehenden Geschwindigkeits- und Abstandsregelungen halten. In 2010 erfolgt die Anpassung der Ansätze an die tatsächliche Entwicklung.

Zu Zeile 13:

- Haltung von Fahrzeugen

- Betriebskosten Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen

Zu Zeile 15:

- Betrieb Jugendverkehrsschule

- Zuschüsse zur Verkehrserziehung

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	437.209	400.000	410.000	410.000	410.000	410.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56	300	300	300	300	300
07	Sonstige Einzahlungen	1.558.025	1.950.100	1.620.100	1.620.100	1.620.100	1.620.100
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.995.290	2.350.400	2.030.400	2.030.400	2.030.400	2.030.400
10	Personalauszahlungen	-547.474	-566.993	-570.808	-576.516	-582.281	-588.104
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.751	-55.000	-47.350	-47.350	-47.350	-47.350
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700
15	Sonstige Auszahlungen	-118.062	-121.810	-87.008	-87.008	-87.008	-87.008
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-739.988	-771.503	-732.866	-738.574	-744.339	-750.162
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.255.303	1.578.897	1.297.534	1.291.826	1.286.061	1.280.238
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-400	-75.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-400	-75.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-400	-75.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	1.254.903	1.503.897	1.294.534	1.288.826	1.283.061	1.277.238

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 36.01**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Einrichtung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage:
Die Geschwindigkeitsmessanlage sollte zunächst im Haushaltsjahr 2008 installiert werden. Die Realisierung erfolgt nun voraussichtlich doch nicht mehr, weil es sich bei dem zunächst vorgesehenen Standort nicht mehr um einen Unfallhäufungsschwerpunkt handelt.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Investitionen Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
360108 Einrichtung einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage	0	-79.600	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-79.600	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-400	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0

Produktbeschreibung Produkt 36.01.01 Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsregelnde Maßnahmen, um die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten - Genehmigung von verkehrslenkenden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme öffentlichen Straßenraumes - Erteilung und Versagung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen - Unterstützung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in der Grundschule <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unfallkommission - Verkehrsregelungen und -lenkungen gemäß StVO - Ausnahmegenehmigungen gemäß StVO - Parkerleichterungen für Behinderte - Betrieb der Jugendverkehrsschulen
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), verschiedene Richtlinien (RMS, RSA, RLSA, HAV), Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer, Unternehmer, Interessengruppen, Schüler der Klassen 1 und 2
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unfälle im Verhältnis zu Kfz insgesamt maximal 3,3 % - Maßnahmenprüfungen bei neuen Unfallhäufungsstellen innerhalb von 4 Wochen durch die Verkehrsunfallkommission des Kreises Coesfeld - Einsatzbereitschaft der Jugendverkehrsschule an 180 Schultagen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Unfälle/Kfz insgesamt	3,2 %	max. 3,3 %				
Maßnahmenprüfungen unter 4 Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Einsatzbereitschaft Jugendverkehrsschule	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage	180 Tage
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kfz insgesamt am 01.01.	162.097	162.097	155.000	155.000	155.000	155.000
Unfälle	5.181	5.349	5.115	5.115	5.115	5.115

Produktbeschreibung Produkt 36.01.02 Großraum- und Schwertransport

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Genehmigung von Lasttransporten und Leerfahrten mit Fahrzeugen und Zügen, deren Achslasten, Abmessungen und Gesamtgewichte die allgemein zugelassenen Grenzen überschreiten. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Genehmigungen - Festlegung der Fahrtstrecken bei Gefahrguttransporten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO)
Zielgruppen	Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Bauunternehmer, Landwirte und Lohnunternehmer
Ziele	- Bearbeitung der Anträge innerhalb von zwei Wochen (vgl. VwV zu § 29 StVO - Rd-Ziff. 92) - durchschnittliche Bearbeitungszeit maximal 8 Tage

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	9,68	max. 8				
Antragsbearbeitung vor beantragtem Starttermin des Transportes	87,2 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Genehmigungen	3.020	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Anhörungen	1.530	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400

Produktbeschreibung Produkt 36.01.03 Überwachung fließender Verkehr

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus kreiseigener Geschwindigkeitsüberwachung - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Kreispolizeibehörde - Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten aus Anzeigen der Autobahnpolizei - Ermittlung der Betroffenen für eigene und externe Verfahren
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz i.V.m. Straßenverkehrsrecht, Beschluss des Kreistages vom 29.08.1990 (stationäre Messung), Beschluss des Kreistages vom 28.06.1995 (mobile Messung)
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer
Ziele	Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsüberwachung in folgendem Umfang: - Messzeiten der stationären Kameras für durchschnittlich 8.500 Std./Kamera/Jahr (23,3 Std./Tag an 350 Tagen) - Messzeiten der mobilen Kameras für durchschnittlich 1.025 Std./Kamera/Jahr (5 Std./Tag an 205 Arbeitstagen *) *) durchschnittliche Arbeitstage lt. KGSt je Vollzeitstelle und Jahr

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Messzeit je stationärer Kamera Std./Jahr	8.573 *1)	7.000	8.500	8.500	8.500	8.500
Messzeit der mobilen Kamera Std./Jahr	653 *2)	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzeigen aus eigener Messung	15.839	18.000	17.400	17.400	17.400	17.400
€ / Anzeige eigene Messung	33,65 €	48,06 €	40,00 €	40,00 €	40,00 €	40,00 €
Anzeigen KPБ	10.982	10.500	9.000	9.000	9.000	9.000
€ / Anzeige KPБ	79,21 €	90,00 €	85,00 €	85,00 €	85,00 €	85,00 €
Anzeigen API	4.134	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
€ / Anzeige API	74,76 €	95,33 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Anzeigen insgesamt	30.955	30.000	28.000	28.000	28.000	28.000
€ / Anzeige insgesamt	55,30 €	65,10 €	57,90 €	57,90 €	57,90 €	57,90 €

Erläuterungen

*1) 8.573 Std. / 365 Tage = 23,49 Std./Tag

*2) 124 Einsatztage (Langzeiterkrankung Messbeamter) 653 Std. / 124 Tage = 5,27 Std./Tag

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207	0	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.874.269	1.940.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.531	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	24.220	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.943.227	1.970.000	1.930.223	1.930.223	1.930.223	1.930.223
11	Personalaufwendungen	-654.194	-714.525	-693.186	-700.118	-707.119	-714.190
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.731	-4.200	-4.420	-4.420	-4.420	-4.420
14	Bilanzielle Abschreibungen	-17.287	-13.715	-9.179	-6.651	-5.978	-5.256
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-282.254	-276.515	-228.557	-228.557	-228.557	-228.557
17	Ordentliche Aufwendungen	-957.467	-1.008.955	-935.342	-939.746	-946.074	-952.423
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	985.761	961.045	994.881	990.478	984.150	977.800
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	985.761	961.045	994.881	990.478	984.150	977.800
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	985.761	961.045	994.881	990.478	984.150	977.800
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.02

Zu Zeile 04:

- Kfz-Zulassungsgebühren
- Stillsetzungsgebühren
- KBA-Gebühren

Zu Zeile 06:

- Ausgleich für die Belastungen bei der Heranziehung zur Kfz-Steuer (neu veranschlagt seit 2009)

Zu Zeile 13:

- Aufwendungen für Haltung von Fahrzeugen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Plaketten u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.811.539	1.940.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	200	200	200	200
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.388	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.855.927	1.970.000	1.930.200	1.930.200	1.930.200	1.930.200
10	Personalauszahlungen	-654.862	-714.525	-693.186	-700.118	-707.119	-714.190
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.699	-4.200	-4.420	-4.420	-4.420	-4.420
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-219.740	-276.515	-228.557	-228.557	-228.557	-228.557
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-878.301	-995.240	-926.163	-933.095	-940.096	-947.167
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	977.626	974.760	1.004.037	997.105	990.104	983.033
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	977.626	974.760	1.003.037	996.105	989.104	982.033

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 36.02**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Investitionen Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Produktbeschreibung Produkt 36.02.01 Kfz-Zulassungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen
Aktualisierung der Kfz- und Halterdaten
Zugehörige Leistungen:
- Neuzulassungen, Wiederzulassungen
- Umschreibungen intern und extern
- Vergabe Ausfuhrkennzeichen
- Ergänzung Kfz-Daten und Halterdaten
- Vergabe von Wunschkennzeichen
- Stilllegung von Kfz wegen Steuerrückständen, fehlenden Versicherungsschutzes pp.

Auftragsgrundlage Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, ministerielle Richtlinien, Kraftfahrzeugsteuergesetz

Zielgruppen Fahrzeughalter, Kfz-Händler

Ziele Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten durch Teilnahme am Vergleichsring der KGSt
Kfz-Bestand je Vollzeitstelle (40 Std/Woche) > 8.931 Kfz *1)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kfz - insgesamt je Vollzeitstelle	10.371	9.025	9.917	9.917	9.917	9.917
Teilnahme am Vergleichsring	ja	ja	-	-	-	-
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Geschäftsvorfälle lt. IKOL-KFZ	175.232	180.000	174.000	174.000	174.000	174.000
€ / Geschäftsvorfall	10,71 €	10,78 €	10,92 €	10,92 €	10,92 €	10,92 €
Zulassungen	93.303	95.000	92.000	92.000	92.000	92.000
Kfz - insgesamt 01.01.	162.097	162.097	155.000	155.000	155.000	155.000
Vollzeitstellen (40 Std/Woche)	15,63	17,96 *2)	15,63	15,63	15,63	15,63

Erläuterungen *1) Mittelwert lt. KGSt Vergleichsring 2009
*2) Stellen lt. Stellenplan 2009

Teilergebnisplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96	0	11	11	11	11
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	478.976	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.065	200	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.249	200	200	200	200	200
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	484.386	480.400	485.311	485.311	485.311	485.311
11	Personalaufwendungen	-335.088	-344.687	-357.477	-361.052	-364.663	-368.309
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-289	0	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.565	-11.810	-6.587	-5.011	-4.974	-4.963
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.110	-96.143	-25.887	-25.887	-25.887	-25.887
17	Ordentliche Aufwendungen	-447.052	-452.640	-464.951	-466.950	-470.524	-474.159
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	37.334	27.760	20.361	18.361	14.788	11.152
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	37.334	27.760	20.361	18.361	14.788	11.152
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	37.334	27.760	20.361	18.361	14.788	11.152
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 36.03

Zu Zeile 04:

- Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen
- Gebühren bei der Verwarnung von Mehrfachtätern
- Gebühren nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)
- Gebühren für Fahrschulüberprüfungen

Zu Zeile 07:

- Verwarn- und Bußgelder im Fahrlehrer- und Fahrschulwesen

Zu Zeile 16:

- Allgemeine Sachaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, EDV-Aufwendungen, Fahrschulüberprüfungen u.a.)

Teilfinanzplan Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	503.553	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.065	200	5.100	5.100	5.100	5.100
07	Sonstige Einzahlungen	992	200	200	200	200	200
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	505.609	480.400	485.300	485.300	485.300	485.300
10	Personalauszahlungen	-337.297	-344.687	-357.477	-361.052	-364.663	-368.309
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-289	0	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-95.823	-96.143	-25.887	-25.887	-25.887	-25.887
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-433.408	-440.830	-458.364	-461.939	-465.550	-469.196
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	72.201	39.570	26.936	23.361	19.750	16.104
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	72.201	39.570	24.936	21.361	17.750	14.104

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 36.03**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Investitionen Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0

Produktbeschreibung Produkt 36.03.01 Fahrerlaubnisse

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 36 - Straßenverkehr
Beschreibung	Erteilung und Entzug von Fahr- und Beförderungserlaubnissen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen - Erteilung von Fahrerkarten - Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr - Erteilung von EG-Lizenzen - Erteilung von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr - Entzug von Fahrerlaubnissen - Maßnahmen nach dem Mehrfachtäter-Punktesystem - Überprüfung der Kraftfahreignung - Umtausch auf den EU-Führerschein
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung
Zielgruppen	Führerscheinbewerber, Führerscheininhaber, Unternehmer des Güterkraftverkehrs, Unternehmer des Taxen- und Mietwagengewerbes
Ziele	Bearbeitung von vollständig vorliegenden Führerscheinanträgen und Fahrerkartenanträgen innerhalb von 15 Arbeitstagen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Bearbeitung Führerscheinanträge maximal 15 Tage	93 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Bearbeitung Fahrerkartenanträge maximal 15 Tage	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erteilung von Fahrerlaubnissen	12.637	11.800	12.000	12.000	12.000	12.000
Erteilung von Fahrerkarten	1.029	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
Urkunden Personen-/ Güterbeförderung	612	400	400	400	400	400

Produktbeschreibung Produkt 36.03.02 Fahrschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 36 - Straßenverkehr

Beschreibung Sicherung einer ordnungsgemäßen Fahrerlaubnisausbildung
Zulassung geeigneter Personen, die im Rahmen der Ausbildung von Fahrerlaubnisbewerbern verantwortlich tätig werden

Zugehörige Leistungen:

- Erteilung von Erlaubnissen zum Betrieb von Fahrschulen und Fahrschulzweigstellen
- Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Fahrlehrertätigkeit
- Überwachung der Fahrschulen
- Überwachung des Aus- und Fortbildungsstandes der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Auftragsgrundlage Fahrlehrergesetz

Zielgruppen Fahrschulinhaber, Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer

Ziele Jährliche Überprüfung von bis zu 30 % *) der Fahrschulen
*) Fahrschulen sind alle zwei, wenn keine Beanstandungen bei der letzten Überprüfung zu verzeichnen waren, alle vier Jahre zu prüfen. Im Durchschnitt sind ca. 30 % pro Jahr zu überprüfen.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Überprüfte Fahrschulen	25	18	9	4	18	18
Überprüfte Zweigstellen	16	13	11	2	12	13
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Fahrschulen insgesamt	48	57	47	47	47	47
Zweigstellen insgesamt	38	43	38	38	38	38

Teilergebnisplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.112	0	25	25	25	25
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.525.569	2.781.892	3.007.209	3.022.351	3.054.314	3.085.917
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.258	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.821	30.000	7.500	7.600	7.600	7.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	36.753	1.501	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.700.513	2.813.393	3.016.285	3.031.527	3.063.490	3.095.093
11	Personalaufwendungen	-2.799.888	-2.843.998	-3.163.398	-3.183.107	-3.220.438	-3.257.892
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.421.008	-1.540.783	-1.491.283	-1.416.283	-1.416.283	-1.416.283
14	Bilanzielle Abschreibungen	-6.779	-12.066	-10.203	-8.989	-8.910	-8.786
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-90.116	-158.360	-100.157	-100.707	-101.107	-101.107
17	Ordentliche Aufwendungen	-4.317.791	-4.555.207	-4.765.040	-4.709.085	-4.746.738	-4.784.068
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.617.278	-1.741.814	-1.748.755	-1.677.558	-1.683.248	-1.688.975
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.617.278	-1.741.814	-1.748.755	-1.677.558	-1.683.248	-1.688.975
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.617.278	-1.741.814	-1.748.755	-1.677.558	-1.683.248	-1.688.975
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.517.451	2.616.862	3.007.209	3.022.351	3.054.314	3.085.917
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.258	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.220	30.000	7.500	7.600	7.600	7.600
07	Sonstige Einzahlungen	1.170	1.501	1.551	1.551	1.551	1.551
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.580.098	2.648.363	3.016.260	3.031.502	3.063.465	3.095.068
10	Personalauszahlungen	-2.678.457	-2.843.998	-3.163.398	-3.183.107	-3.220.438	-3.257.892
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.453.582	-1.547.183	-1.491.283	-1.416.283	-1.416.283	-1.416.283
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-108.332	-168.360	-100.157	-100.707	-101.107	-101.107
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.240.370	-4.559.541	-4.754.838	-4.700.097	-4.737.828	-4.775.282
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.660.272	-1.911.178	-1.738.578	-1.668.594	-1.674.363	-1.680.214
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-1.133	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-16.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.133	-20.950	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.133	-20.950	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.661.405	-1.932.128	-1.743.528	-1.673.544	-1.679.313	-1.685.164

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.713	0	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.485.912	2.745.992	20.000	18.000	18.000	18.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.929	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.374	24.000	1.500	1.600	1.600	1.600
07	Sonstige ordentliche Erträge	11.311	1.300	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.630.239	2.771.292	22.856	20.956	20.956	20.956
11	Personalaufwendungen	-2.363.149	-2.385.600	-329.444	-332.738	-336.065	-339.426
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-703.200	-778.183	-445.000	-450.000	-450.000	-450.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.180	-3.928	-2.251	-1.717	-1.696	-1.690
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.764	-111.937	-24.551	-25.101	-25.101	-25.101
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.136.294	-3.279.648	-801.246	-809.556	-812.863	-816.217
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-506.055	-508.356	-778.390	-788.599	-791.906	-795.261
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-506.055	-508.356	-778.390	-788.599	-791.906	-795.261
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-506.055	-508.356	-778.390	-788.599	-791.906	-795.261
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 39.01

In der Produktgruppe Verbraucherschutz werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Lebensmittelüberwachung nachgewiesen. Aufwendungen und Erträge auf dem Gebiet der Schlacht tier und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, werden ab dem 01.01.2010 in der neu gebildeten Produktgruppe 39.03 Fleischhygiene (Kostenrechnung) erfasst.

Zu Zeile 13:

In dem Aufwand ist der Anteil des Kreises Coesfeld in Höhe von rd. 432.500 € für die Untersuchung von Proben beim CVUA-MEL enthalten. In 2010 beträgt die Gebühr pro Einwohner 1,94 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.476.324	2.580.962	20.000	18.000	18.000	18.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.929	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.378	24.000	1.500	1.600	1.600	1.600
07	Sonstige Einzahlungen	1.170	1.300	1.350	1.350	1.350	1.350
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.517.801	2.606.262	22.850	20.950	20.950	20.950
10	Personalauszahlungen	-2.239.296	-2.385.600	-329.444	-332.738	-336.065	-339.426
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-686.976	-767.183	-445.000	-450.000	-450.000	-450.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-73.222	-111.937	-24.551	-25.101	-25.101	-25.101
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.999.493	-3.264.720	-798.995	-807.839	-811.166	-814.527
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-481.692	-658.458	-776.145	-786.889	-790.216	-793.577
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-817	-1.700	-700	-700	-700	-700
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-16.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-817	-17.700	-700	-700	-700	-700
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-817	-17.700	-700	-700	-700	-700
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-482.509	-676.158	-776.845	-787.589	-790.916	-794.277

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 39.01**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Prüf- und Arbeitsmitteln.

Investitionen Produktgruppe 39.01 Verbraucherschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-817	-17.700	-700	-700	-700	-700	0

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Beschreibung

In diesem Produkt erscheinen alle Aufwendungen für die Überprüfung der im Kreis Coesfeld gemeldeten Betriebe sowie für die Entnahme, Untersuchung und Begutachtung der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeproben. Die Untersuchung der Proben erfolgt kostenpflichtig beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe an den Standorten Münster und Recklinghausen. Die Überprüfung erfolgt im Wesentlichen durch Betriebskontrollen und durch die Entnahmen von Proben.

Zugehörige Leistungen:

Unmittelbar oder über die Umwelt auftretende Risiken beim Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen sollen durch regelmäßige Kontrollen auf Risikobasis mit angemessener Häufigkeit vermieden, beseitigt oder auf ein annehmbares Maß gesenkt werden. Zur Durchführung der Überwachung sind die zu überwachenden Betriebe nach neuen rechtlichen Bestimmungen zuerst in Risikokategorien einzustufen und die Überwachungshäufigkeit dieser Betriebe (Risikoklasse) zu bestimmen.

Während die Risikoklasse hauptsächlich durch feste Parameter, wie Betriebsart, Produkte, Größe und die Verbrauchergruppe in einer Ersteinstuung festgelegt ist, folgen in der Feineinstufung variable Beurteilungsmerkmale, die von dem jeweiligen Betrieb zu beeinflussen sind und von der Überwachung abgeprüft werden. An diesen Größen kann der Hygienestandard und die Zuverlässigkeit der Betriebe gemessen werden. Der landeseinheitliche Leitfadens zur Bewertung der Betriebe wurde nicht wie geplant im Jahr 2008, sondern erst im Mai 2009 den Kreisordnungsbehörden übermittelt und Anfang Juli 2009 in die genutzte Software eingepflegt. Der ursprünglich für 2009 angestrebte Planwert der individuell eingestufteten Betriebe (90 %) wird in diesem Jahr nicht erreicht werden; erwartet wird derzeit eine Quote von ca. 60 %.

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie die dazu ergangenen Ausführungsgesetze und Vorschriften

Zielgruppen

Verbraucher; Betriebe, die Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, kosmetische Erzeugnisse und Tabakerzeugnisse herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen.

Ziele

Bestimmung der Überwachungshäufigkeit der im Kreis Coesfeld ansässigen Betriebe, Überprüfung der Risikobewertung aller Betriebe gemäß ihrer Klassifizierung. Vollständige Durchführung der sich nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung ergebende Zahl der Kontrollen und Probenentnahmen. Durchführung eines Audits zur Verlängerung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung nach DIN EN ISO 9001 : 2008; diese Zertifizierung erstreckt sich auf alle Produkte der Abteilung 39.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
In Risikoklassen aufgrund einer individuellen, aktualisierten Risikobewertung eingestufte Betriebe	keine Angabe möglich	90 %	90 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Kontrollen	75 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung der nach nationalen Vorgaben und Risikobewertung erforderlichen Probenahmen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Durchführung eines Audits	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Produktbeschreibung Produkt 39.01.01 Lebensmittelüberwachung

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zahl der Betriebe	1.786	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Durchgeführte Kontrollen	1.428	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
davon beanstandet	727	730	730	730	730	730
Auf Grund gesetzlicher Vorgaben entnommenen Proben	1.257	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
davon beanstandete Proben	223	150	150	150	150	150
Von anderen Kreisen beanstandete Proben (Herstellung im Kreis)	47	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	398	0	12	12	12	12
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.658	35.900	37.500	37.500	37.500	37.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.329	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.447	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	25.442	201	201	201	201	201
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	70.274	42.101	43.713	43.713	43.713	43.713
11	Personalaufwendungen	-436.739	-458.398	-524.411	-529.655	-534.951	-540.301
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-717.808	-762.600	-655.000	-575.000	-575.000	-575.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.599	-8.138	-5.733	-5.255	-5.217	-5.105
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.351	-46.423	-52.308	-52.308	-52.308	-52.308
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.181.497	-1.275.559	-1.237.451	-1.162.218	-1.167.476	-1.172.714
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.111.223	-1.233.458	-1.193.738	-1.118.505	-1.123.763	-1.129.001
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.111.223	-1.233.458	-1.193.738	-1.118.505	-1.123.763	-1.129.001
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.111.223	-1.233.458	-1.193.738	-1.118.505	-1.123.763	-1.129.001
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.02

In der Produktgruppe Veterinärdienst werden diejenigen Leistungen des Kreises erfasst, die als Sonderordnungsbehörde "rund um das Tier" (mit Ausnahme des Artenschutzes) erbracht werden. Dabei wird nicht nur dem Ziel der Tiergesundheit bzw. des Tierschutzes, sondern auch dem öffentlichen Interesse des Verbraucherschutzes an einer frühzeitigen, umfassenden Kontrolle der zur Lebensmittelproduktion dienenden Tiere Rechnung getragen.

Zu Zeile 13:

Als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden die Kosten der Tierkörperbeseitigung erfasst, die dadurch entstehen, dass das vom Kreis Coesfeld beliehene Unternehmen SecAnim

GmbH eine anteilige Kostenerstattung des Kreises für die Beseitigung von in landwirtschaftlichen Betrieben verendetem oder totgeborenem Vieh fordert. Daneben werden der Stadt Unna diejenigen Kosten erstattet, die dort am Sitz der Tierkörperbeseitigungsanstalt durch die Untersuchung verendeter Rinder und Schafe aus dem Kreis Coesfeld auf BSE/TSE entstehen.

Der Vertrag zwischen der Fa. SecAnim GmbH und dem Kreis Coesfeld über die Beseitigung tierischer Nebenprodukte wurde nach Beschluss des Kreisausschusses vom 22. Februar 2010 für weitere vier Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert.

Die ab dem 01. Januar 2010 geänderte Aufteilung der Umsatzsteuer, eine ab dem 01. Oktober 2010 eintretende Preissenkung sowie erwartete Mindermengen gegenüber den Vorjahren sind Gründe für die Annahme, dass sich die Kosten 2010 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt ca. 125.000 € auf 655.000 € verringern werden. Für die Zeit ab dem 01. Januar 2011 wird eine weitere Kosteneinsparung auf dann 575.000 €/Jahr prognostiziert, die auf die neuen vertraglichen Vereinbarungen zurückzuführen ist.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.127	35.900	37.500	37.500	37.500	37.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.329	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.842	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	201	201	201	201	201
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62.297	42.101	43.701	43.701	43.701	43.701
10	Personalauszahlungen	-439.161	-458.398	-524.411	-529.655	-534.951	-540.301
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-766.606	-780.000	-655.000	-575.000	-575.000	-575.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-35.110	-56.423	-52.308	-52.308	-52.308	-52.308
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.240.877	-1.294.821	-1.231.719	-1.156.963	-1.162.259	-1.167.609
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.178.580	-1.252.720	-1.188.018	-1.113.262	-1.118.558	-1.123.908
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-316	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-316	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-316	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.178.895	-1.255.970	-1.191.268	-1.116.512	-1.121.808	-1.127.158

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 39.02**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Prüf- und Arbeitsmitteln.

Investitionen Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-316	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	0

Produktbeschreibung Produkt 39.02.01 Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Im Interesse einer ordnungsgemäßen Arznei- und Futtermittelversorgung für Heim- und Nutztiere ist für die Sicherheit im Verkehr mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln, insbesondere für die Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit zu sorgen. Die Sicherheit im Verkehr mit Arznei- und Futtermitteln schließt auch die Rückstandsunbedenklichkeit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel mit ein.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der tierärztlichen Hausapotheken - Überprüfung der Anwendung von Fütterungsarzneimittel in landwirtschaftlichen Betrieben - Probenahmen nach nationalem Rückstandskontrollplan - Futtermittel-Betriebskontrollen
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
Zielgruppen	Verbraucher, Landwirte, Tierärzte, Tierhalter
Ziele	<p>Jährlich werden 5 % der landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen auf die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften überprüft.</p> <p>Im Jahr 2009 werden im Rahmen der Schlachttieruntersuchungen weniger als 10 positive Rückstandsbefunde von Tieren aus Betrieben im Kreis Coesfeld festgestellt.</p> <p>Die Beanstandungsquote wird durch die Kontrollintensität und die Beratung der Tierhalter jährlich reduziert.</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Überprüfte landwirtschaftliche Nutztierhaltungen in %	2	5	5	5	5	5
Positive Rückstandsbefunde	11	< 10	< 8	< 6	< 6	< 6
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Tierärztliche Apotheken	48	48	48	48	48	48
Landwirtschaftliche Tierhaltungen	2.931	2.931	2.900	2.875	2.850	2.830

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die Aufgaben der Veterinärverwaltung sind im Bereich der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Tierkrankheiten im Inland und die Abwehr der Einschleppung dieser Krankheiten aus dem Ausland angesiedelt. Sie trägt Mitverantwortung für einen seuchenfreien Tierbestand innerhalb Deutschlands bzw. der Europäischen Union, beispielsweise in Form veterinärrechtlicher Kontrollen bei der Ein- und Ausfuhr von Tieren. Den von Tieren auf Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen) wird in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsverwaltung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Neben der Tierseuchenbekämpfung bei akuten Seuchenzügen werden einzelne Seuchen und Tierkrankheiten durch spezielle Bekämpfungsprogramme zur Erreichung von seuchenfreien Regionen durchgeführt. Die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen wird überwacht, um die Gefährdung der Gesundheit von Mensch und Tier und die Verbreitung von Erregern übertragbarer Krankheiten und von toxischen Stoffen zu verhindern. Die bei der Tierkörperbeseitigung erzeugten Produkte werden unschädlich entsorgt. Das Verfüttern dieser Produkte ist weitgehend verboten. Der Kreis ist neben den landwirtschaftlichen Nutztierhaltern Kostenträger für die Entsorgung von in landwirtschaftlichen Nutzbetrieben verendetem oder tot geborenem Vieh. Als Teil eines Tiergesundheitsdienstes werden nicht zuletzt regelmäßig Kontrolluntersuchungen und Beratungen in Fragen der Tierhaltung, der Tier- und Stallhygiene, der Stallbautechnik und der Fütterung durchgeführt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Export- und Importkontrollen, Kontrollen in Tierbeständen, Beratungen, Schulungen, Überwachung des Viehverkehrs zwischen landwirtschaftlichen Tierhaltungen, Viehhändlern, Schlachtbetrieben, usw.; Bescheinigungen der Seuchenfreiheit von Tieren, von Tieren gewonnenen Produkten, usw.; Aufbau eines vorbeugenden Tierseuchenkrisenmanagements</p>
Auftragsgrundlage	Tierseuchengesetz, Tierische Nebenproduktegesetz/Verordnung (EG) 1774/2002
Zielgruppen	Tierhalter, Verbraucher, Viehhändler
Ziele	<p>Exemplarisch für eine Tierseuchenbekämpfungsstrategie wird hier im Rahmen der Bekämpfung der Rinderseuche BHV1 der Anteil der seuchenfreien Betriebe/kontrollierten Impfbestände im Kreis Coesfeld dargestellt.</p> <p>Die präventative Tierseuchenbekämpfung ist durch die Aufstellung eines aktualisierten Tierseuchenabwehrplanes und durch jährliche Übungen zu intensivieren.</p> <p>Die vom Land vorgegebenen Cross Compliance Überprüfungen der landwirtschaftlichen Tierhalter sind jeweils im gleichen Jahr zu 100 % durchzuführen.</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil der BHV1-freien Rinderbestände/kontrollierten Impfbestände	54 %	50 %	60 %	65 %	70 %	70 %
Erstellung eines aktualisierten Tierseuchenalarmplanes	nein	ja	entf.	entf.	entf.	entf.
Durchführung einer Tierseuchenübung	nein	ja	ja	ja	ja	ja
Durchgeführte CC-Kontrollen nach Vorgabe des Landes NRW	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Landwirtschaftliche Tierhalter	2.931	2.931	2.900	2.875	2.850	2.825
Rinderhaltungen	831	895	830	820	820	810
Schweinehaltungen	1.595	1.595	1.500	1.500	1.500	1.450
Gehaltene Rinder	61.373	61.373	61.500	61.750	62.000	62.000

Produktbeschreibung Produkt 39.02.02 Tierseuchen

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Gehaltene Schweine	952.100	952.100	955.000	960.000	965.000	970.000
Entsorgte tierische Nebenprodukte aus landwirtschaftlichen Betrieben (in t)	4.535	4.800	4.500	4.500	4.500	4.500

Produktbeschreibung Produkt 39.02.03 Tierschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	Zweck der Aufgabenwahrnehmung in diesem Produkt ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung von Tierhaltungen, wie z. B. Nutztierhaltungen, Viehhandlungen, Reitbetriebe, Schlachtbetriebe, Zoohandlungen, Wildgehege, Kleintierzuchten, - Überwachung von Tiertransporten - Beratung und Stellungnahmen zu Bauvorhaben zur Tierhaltung - Einstufung und/oder Beurteilung gefährlicher Hunde
Auftragsgrundlage	Tierschutzgesetz, Tierschutztransportverordnung, Verordnung (EG) 1/2005, Landeshundegesetz
Zielgruppen	Halter von Nutz- und Haustieren, Betreiber von (Nutz-) Tierhandlungen, Tierpensionen, Reitbetrieben, Tiertransporteure
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung von 2 % der landwirtschaftlichen Tierhaltungen in Bezug auf die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen - Überprüfung von 85 % der eingegangenen substantiierten Hinweise auf tierschutzwidrige Tierhaltung innerhalb von 3 Arbeitstagen nach Eingang der Anzeige - Zeitnahe Stellungnahme zu Bauvorhaben mit Tierhaltung (70 % der Eingänge werden innerhalb von 28 Arbeitstagen beantwortet)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden (in %)	Noch nicht zu ermitteln	82 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil der innerhalb von 28 Tagen abgegebenen Stellungnahmen zu Bauanträgen (in %)	57,14 %	70 %	70 %	70 %	70 %	70 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Überprüfung nach Tierschutzbeschwerden	62	50	50	50	50	50
Landwirtschaftliche Nutztierhaltungen	2.931	2.931	2.900	2.875	2.850	2.825
Gewerbliche Tiertransporteure	39	52	52	52	52	52
Bauantragsverfahren mit Bezug zur Tierhaltung	156	120	100	90	90	90

Erläuterungen Die für Tierseuchenrecht eingeführte Software BALVI_iP wurde Anfang August 2009 um das Modul Tierschutz erweitert. Eine Auswertung der innerhalb von drei Arbeitstagen überprüften Tierschutzbeschwerden ist erst ab Herbst 2009 möglich.

Teilergebnisplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.949.709	2.966.851	2.998.814	3.030.417
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	2.949.715	2.966.858	2.998.820	3.030.424
11	Personalaufwendungen	0	0	-2.309.543	-2.320.714	-2.349.421	-2.378.165
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-391.283	-391.283	-391.283	-391.283
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-2.218	-2.017	-1.996	-1.990
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-23.298	-23.298	-23.698	-23.698
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-2.726.343	-2.737.312	-2.766.398	-2.795.136
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	223.373	229.546	232.422	235.287
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	223.373	229.546	232.422	235.287
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	223.373	229.546	232.422	235.287
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 39.03

In der Produktgruppe Fleischhygiene (Kostenrechnung) werden Erträge und Aufwendungen auf dem Gebiet der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, die zur Ermittlung kostendeckender Gebühren berücksichtigt werden müssen, ausgewiesen. Bisher wurden die v.g. Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 39.01 erfasst. Diese Produktgruppe wird erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet.

Zu Zeile 06:

Erstattungen für Amtshilfekosten auf dem Gebiete des Absatzfonds fallen künftig weg, da lt. Urteil des BVerfG vom 03.02.2009 die Vorschriften zur Finanzierung für verfassungswidrig erklärt wurden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.949.709	2.966.851	2.998.814	3.030.417
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	2.949.709	2.966.851	2.998.814	3.030.417
10	Personalauszahlungen	0	0	-2.309.543	-2.320.714	-2.349.421	-2.378.165
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-391.283	-391.283	-391.283	-391.283
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-23.298	-23.298	-23.698	-23.698
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-2.724.124	-2.735.295	-2.764.402	-2.793.146
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	225.585	231.556	234.412	237.271
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	224.585	230.556	233.412	236.271

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 39.03**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Prüf- und Arbeitsmitteln.

Investitionen Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0

Produktbeschreibung Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 39 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung
Beschreibung	<p>Die amtliche Untersuchung und Beurteilung der Schlachttiere einschließlich des Schlachtgeflügels vor und nach der Schlachtung ist wesentlicher Bestandteil eines effektiven Verbraucherschutzes. Bei der amtlichen Untersuchung wird unter anderem auf sichtbare Zeichen von Zoonosen und Tierseuchen geachtet. Hierunter fallen auch die Untersuchungen auf BSE sowie die Überwachung des Umgangs mit Risikomaterialien (SRM) in Schlacht- und Zerlegungsbetrieben. Die stichprobenartigen Untersuchungen auf Arzneimittelrückstände, mikrobiologische Untersuchungen und die Untersuchung auf Trichinen sind ebenfalls Teil der amtlichen Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.</p> <p>Die Hygienekontrollen in zugelassenen Betrieben während des Schlachtens von Tieren, dem Zerlegen, Kühlen, Gefrieren, Be- und Verarbeiten, dem Befördern von Fleisch oder Geflügelfleisch sind ein bedeutendes Aufgabenfeld zur Sicherstellung des vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Hygieneüberwachung in zugelassenen Betrieben, Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, Überwachung der Kühl- und Lagervorschriften, Erstellung einer Gebührensatzung zur Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten</p>
Auftragsgrundlage	Verordnung (EG) 852 und 853 und 854/2006, LFGB
Zielgruppen	Verbraucher, Schlachthofbetreiber, Idw. Direktvermarkter, usw.
Ziele	<p>Durchführung der Hygieneüberwachung sowie der Schlachtier- und Fleischuntersuchungen gem. gesetzlicher Vorschriften und Refinanzierung der Überwachungstätigkeiten zu 100 % über Gebührensätze/-einnahmen.</p> <p>Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Betriebsergebnis, etc.).</p>

Teilergebnisplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	957	0	29	29	29	29
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.018.100	961.000	910.500	910.500	910.500	910.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.806	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.322	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.050.781	1.001.600	951.129	951.129	951.129	951.129
11	Personalaufwendungen	-1.162.087	-1.182.236	-1.220.221	-1.232.423	-1.244.748	-1.257.195
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.857	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-23.587	-6.983	-7.498	-6.602	-6.513	-6.484
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.504	-95.816	-59.150	-62.450	-62.450	-62.450
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.248.035	-1.285.035	-1.312.669	-1.323.975	-1.336.211	-1.348.629
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-197.255	-283.435	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-197.255	-283.435	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-197.255	-283.435	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.556	961.000	910.500	910.500	910.500	910.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	12.911	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	989.066	1.001.600	951.100	951.100	951.100	951.100
10	Personalauszahlungen	-1.159.465	-1.182.236	-1.220.221	-1.232.423	-1.244.748	-1.257.195
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.770	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-33.189	-96.153	-59.150	-62.450	-62.450	-62.450
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.209.424	-1.278.389	-1.305.171	-1.317.373	-1.329.698	-1.342.145
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-220.358	-276.789	-354.071	-366.273	-378.598	-391.045
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-809	0	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-221.167	-276.789	-354.371	-366.573	-378.898	-391.345

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	890	0	20	20	20	20
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	914.143	900.000	850.000	850.000	850.000	850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.805	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.322	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	946.756	940.600	890.620	890.620	890.620	890.620
11	Personalaufwendungen	-904.750	-908.297	-926.040	-935.300	-944.653	-954.099
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.857	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.280	-4.009	-4.657	-4.028	-3.965	-3.945
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.702	-82.728	-48.817	-52.117	-52.117	-52.117
17	Ordentliche Aufwendungen	-972.589	-995.034	-1.005.314	-1.013.945	-1.023.235	-1.032.661
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.834	-54.434	-114.694	-123.324	-132.615	-142.041
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-25.834	-54.434	-114.694	-123.324	-132.615	-142.041
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-25.834	-54.434	-114.694	-123.324	-132.615	-142.041
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 63.01

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die Erteilung von Baugenehmigungen, die Durchsetzung von Baurecht, die Erteilung eigentumsrechtlicher Bescheinigungen und die Umsetzung des Denkmalschutzrechts nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Gebühreneinnahmen des Fachdienstes Bauaufsicht nachgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen.

Zu Zeile 05, 06 und 07:

Bei den hier dargestellten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Auslagererstattungen, Erstattungen bei Ersatzvornahmen sowie Buß- und Zwangsgelder des Fachdienstes Bauaufsicht.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind Sachaufwendungen des Fachdienstes Bauaufsicht.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	877.445	900.000	850.000	850.000	850.000	850.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	12.911	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	891.954	940.600	890.600	890.600	890.600	890.600
10	Personalauszahlungen	-902.005	-908.297	-926.040	-935.300	-944.653	-954.099
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.770	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-25.381	-83.065	-48.817	-52.117	-52.117	-52.117
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-944.156	-991.362	-1.000.657	-1.009.917	-1.019.270	-1.028.716
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.202	-50.762	-110.057	-119.317	-128.670	-138.116
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-809	0	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-53.011	-50.762	-110.357	-119.617	-128.970	-138.416

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 63.01**

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Digitalkameras.

Investitionen Produktgruppe 63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-809	0	-300	-300	-300	-300	0

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Gesetzliche Aufgaben der unteren und oberen Bauaufsicht, Genehmigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Brandschutzdienststelle und obere Denkmalbehörde</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung (Nutzungsgebiete, Schutz des Außenbereichs, Gestaltung) - Sicherstellung der Nutzbarkeit und Sicherheit baulicher Anlagen - Überprüfung von Bauvorhaben auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht - Vorbeugender Brandschutz (Brandschauen, brandschutztechnische Stellungnahmen, wiederkehrende Prüfungen) - Überprüfung der Vereinbarkeit der Veränderung von Grundstücken mit dem öffentlichen Bauordnungsrecht: Teilungsgenehmigungen - Weisungen an die Unteren Denkmalbehörden sowie Prüfungen - Eindeutige Festlegung von Gemeinschafts- und Sondereigentumsanteilen als Grundlage für die Anlegung von Wohnungsgrundbüchern - Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung öffentlicher Bauvorschriften - Ahndung von Verstößen gegen baurechtliche Bestimmungen (Bußgeldbescheide)
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Sonderbauordnungen, Feuerschutzhilfegesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Denkmalschutzgesetz NRW
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Personen mit Bauabsichten, Nutzer von Räumen besonderer Art und Nutzung - Personen mit der Absicht, Grundstücke oder Eigentumswohnungen zu erwerben bzw. zu veräußern - Untere Denkmalbehörden - Störer im Sinne des Ordnungsrechts, d. h. Personen die unzulässig bauen oder nutzen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Zügige und abschließende Bearbeitung von baurechtlichen Anträgen und Anfragen, davon 85 % innerhalb von acht Wochen ab Vollständigkeit - Sicherstellung der Beachtung öffentlicher Bauvorschriften durch hinreichend bestimmte Bescheide, mit einer Verlässlichkeit in einer Größenordnung von größer 95 % - Optimierter Personaleinsatz im Verhältnis zu den Gebühreneinnahmen, mit einem Kostendeckungsgrad von größer 100 % - Abschluss der im Jahre 2008 begonnenen Kundenbefragung zu Qualität und Bürgerorientierung der Bauaufsicht

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Baugenehmigung:						
Bearbeitungszeit bis 4 Wochen ab Vollständigkeit	48 %	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %
Bearbeitungszeit bis 8 Wochen ab Vollständigkeit	83 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Anteil erfolgreicher Klagen gegen Ablehnungsbescheide	5,71 % (=2 Klagen)	< 1,5 %	< 5 %	< 5 %	< 5 %	< 5 %
Anteil erfolgreicher Klagen Dritter gegen Baugenehmigungen oder Vorbescheide	0 %	< 1,5 %	< 5 %	< 5 %	< 5 %	< 5 %
Ausgabendeckungsgrad Personalkosten (nur) untere Bauaufsicht zu Gebühreneinnahmen	107,91 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Produktbeschreibung Produkt 63.01.01 Baugenehmigung / Eigentumsrechtliche Bescheinigungen / Denkmalschutz

Kreishaushalt

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Abschluss Kundenbefragung	Nicht als Ziel vorgegeben	ja	Abschluss der Kundenbefra- gung	-	-	-
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der zugelassenen Vorhaben	1.109	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon Nachträge und vorübergehende Nutzungsänderungen	209	220	220	220	220	220
Anzahl abgelehnter Vorhaben	35	50	50	50	50	50
Zahl der Ordnungsverfügungen	61	70	70	70	70	70
Zahl der Bußgeldbescheide	3	10	10	10	10	10
Anzahl sämtlicher Klagen gegen Entscheidungen	38	40	40	40	40	40
Wiederkehrende Prüfungen im Bereich untere Bauaufsicht für Objekte, die einer wiederkehrenden Prüfung zwischen 3 und 5 Jahren unterliegen	1	25 (von 101)	25 (von 101)	25 (von 101)	25 (von 101)	25 (von 101)
Begleitung von Brandschauen	35	25	25	25	25	25
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren und SachverständigenVO	621	770	770	770	770	770
Bescheinigungen nach dem WEG	45	65	65	65	65	65
Bearbeitete Teilungsanträge	108	80	80	80	80	80

Teilergebnisplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66	0	8	9	9	8
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.957	61.000	60.500	60.500	60.500	60.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	104.025	61.000	60.508	60.509	60.509	60.508
11	Personalaufwendungen	-257.337	-273.940	-294.182	-297.123	-300.095	-303.096
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-10.307	-2.974	-2.841	-2.574	-2.548	-2.539
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.802	-13.088	-10.333	-10.333	-10.333	-10.333
17	Ordentliche Aufwendungen	-275.446	-290.002	-307.355	-310.031	-312.975	-315.968
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-171.421	-229.002	-246.847	-249.522	-252.467	-255.459
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-171.421	-229.002	-246.847	-249.522	-252.467	-255.459
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-171.421	-229.002	-246.847	-249.522	-252.467	-255.459
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 63.02

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen für die soziale Wohnraumförderung sowie für die Sicherung der Zweckbestimmung von gefördertem Wohnraum nachgewiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich bei dieser Produktgruppe nicht.

Zu Zeile 04:

Es handelt sich um Gebührenerträge für die Erteilung von Förderzusagen, Wohnberechtigungsscheinen, Einkommensbescheinigungen etc. sowie um einen Verwaltungskostenbeitrag der Wohnungsbauförderungsanstalt NRW für Wohnungskontrollen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 63.02 Wohnungsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.110	61.000	60.500	60.500	60.500	60.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.112	61.000	60.500	60.500	60.500	60.500
10	Personalauszahlungen	-257.460	-273.940	-294.182	-297.123	-300.095	-303.096
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-7.808	-13.088	-10.333	-10.333	-10.333	-10.333
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-265.268	-287.028	-304.515	-307.456	-310.428	-313.429
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-168.156	-226.028	-244.015	-246.956	-249.928	-252.929
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-168.156	-226.028	-244.015	-246.956	-249.928	-252.929

Produktbeschreibung Produkt 63.02.01 Förderung von Wohnraum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Förderung von Wohnraum durch die Bewilligung von zinsgünstigen Landesdarlehen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Bewilligung von Darlehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - für die Neuschaffung, den Ersterwerb und den Erwerb von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen - für die Neuschaffung von Mietwohnungen - für die Neuschaffung von Gruppenwohnungen und Pflegewohnplätzen - für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit einer Schwerbehinderung - für die Neuschaffung von Wohnheimen für Behinderte - für die bauliche Anpassung und Modernisierung von bestehenden Altenwohn- und Pflegeheimen - zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand - zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand
Auftragsgrundlage	Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbauförderungsgesetz, Wohnraumförderungsbestimmungen NRW, Richtlinien zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand NRW, Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung NRW
Zielgruppen	Familien mit Kindern und geringem Einkommen, Wohnungsbaugesellschaften, Bauinvestoren, Schwerbehinderte, Träger von Behindertenwohnheimen, Träger von Altenwohn- und Pflegeheimen, Eigentümer von selbst genutzten und von vermieteten Wohnungen
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb eines Zeitraumes von vier Monaten ab Antragseingang und gleichzeitig von 85 % der bewilligungsfähigen Förderanträge innerhalb von drei Wochen ab Vollständigkeit der Unterlagen.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Bewilligungen innerhalb von vier Monaten ab Antragstellung	87 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Bewilligungen innerhalb von drei Wochen ab Vollständigkeit der Unterlagen	91 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anträge selbst genutztes Wohneigentum	148	120	150	150	150	150
Anträge Mietwohngebäude	31	10	15	15	15	15
Anträge Behindertenwohnheime	1	1	1	1	1	1
Anträge Reduzierung von Barrieren	12	10	15	15	15	15

Produktbeschreibung Produkt 63.02.02 Kontrolle der Wohnungsbindung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 63 - Bauen und Wohnen
Beschreibung	<p>Aufgaben im Zusammenhang mit der Sicherung der Zweckbestimmung von Wohnungen, die im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung mit Darlehen des Landes gefördert werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Belegung der geförderten Wohnungen (Führung einer Datenbank, Durchführung von örtlichen Kontrollen, Abgleich mit Meldedaten etc.) - Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) - Überprüfung bzw. Ermittlung preisrechtlich zulässiger Mieten (Kostenmiete) - Genehmigung neuer Durchschnittsmieten (z. B. nach Bildung von Wohnungseigentum) - Erteilung von Zustimmungen zu Wertverbesserungen im Zusammenhang mit Modernisierungsmaßnahmen (einschließlich Überprüfung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen) - Ergreifung von Maßnahmen auf der Grundlage des Wohnungsbindungsrechts (einschließlich Ahndung von Verstößen durch Geldleistungen und Bußgelder) - Erteilung von wohnungsrechtlichen Genehmigungen (u. a. Nichtvermietung/Zweckentfremdung/Ausbau von Zubehörräumen etc.) - Erteilung von wohnungsbindungsrechtlichen Auskünften zu einzelnen Wohnungen - Erteilung von Bescheinigungen über die Beendigung der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ - Erteilung von Bescheinigungen über die Einhaltung der Einkommensgrenze zur Beantragung einer Zinssenkung bei der Wohnungsbauförderungsanstalt (Wfa) oder zur Auszahlung von Aufwendungsdarlehen bei der Wfa - Erstellung von Statistiken für die Wohnungsbauförderungsanstalt
Auftragsgrundlage	Wohnungsbindungsgesetz, Richtlinien über die Erfassung und Kontrolle von Sozialwohnungen, II. Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung, 1. ZinsVO, Wohnraumförderungsgesetz, Einkommensprüfungserlass
Zielgruppen	Eigentümer und Mieter von geförderten Wohnungen, Wohnungsbauförderungsanstalt NRW
Ziele	Abschließende Bearbeitung von 85 % der bewilligungsfähigen Anträge auf Erteilung von Bezugsberechtigungen (Wohnberechtigungsbescheinigungen/Freistellungen) innerhalb von zwei Wochen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Bezugsberechtigungen innerhalb von zwei Wochen ab Antragstellung	91 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zu verwaltende Wohnungen	2.926	2.850	2.800	2.750	2.700	2.650
Bezugsberechtigungen (WBS u. a)	304	300	300	300	300	300
Wohnungsrechtliche Bescheinigungen	262	350	250	250	250	250
Kontrollen (vor Ort sowie aufgrund von Veränderungsmitteilungen der Meldeämter)	1.073	900	900	900	900	900
Festgestellte Verstöße	39	50	50	50	50	50

Teilergebnisplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.494	136.931	101.855	96.245	96.245	96.245
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.385.862	9.115.239	9.489.724	9.073.772	9.073.772	9.073.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.610	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	574.937	580.205	580.247	577.881	577.834	577.834
07	Sonstige ordentliche Erträge	25.767	64.500	65.000	65.000	65.000	65.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.170.383	9.902.485	10.241.926	9.817.998	9.817.951	9.817.951
11	Personalaufwendungen	-2.154.054	-2.195.946	-2.282.226	-2.305.048	-2.328.099	-2.351.379
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.212	-515.660	-454.110	-454.110	-454.110	-454.110
14	Bilanzielle Abschreibungen	-34.830	-12.568	-29.568	-19.404	-18.353	-17.000
15	Transferaufwendungen	-55.674	-81.000	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.495.636	-8.853.224	-9.194.191	-9.194.191	-9.194.191	-9.194.191
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.888.406	-11.658.398	-12.042.095	-12.054.753	-12.076.753	-12.098.680
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.718.023	-1.755.913	-1.800.169	-2.236.755	-2.258.801	-2.280.729
19	Finanzerträge	223.630	130.239	8.500	8.500	8.500	8.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	223.630	130.239	8.500	8.500	8.500	8.500
22	Ordentliches Ergebnis	-1.494.393	-1.625.674	-1.791.669	-2.228.255	-2.250.301	-2.272.229
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.494.393	-1.625.674	-1.791.669	-2.228.255	-2.250.301	-2.272.229
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 70 Umwelt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.944	136.800	96.200	96.200	96.200	96.200
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.335.025	8.750.853	9.073.772	9.073.772	9.073.772	9.073.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.610	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	882.460	580.205	580.247	577.881	577.834	577.834
07	Sonstige Einzahlungen	11.563	14.500	15.000	15.000	15.000	15.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	159.245	78.167	8.500	8.500	8.500	8.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.440.558	9.566.135	9.778.819	9.776.453	9.776.406	9.776.406
10	Personalauszahlungen	-2.156.383	-2.195.946	-2.282.226	-2.305.048	-2.328.099	-2.351.379
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.452.267	-1.256.390	-844.110	-4.749.110	-4.809.110	-4.999.110
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-55.674	-81.000	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
15	Sonstige Auszahlungen	-7.914.308	-8.854.000	-9.194.191	-9.194.191	-9.194.191	-9.194.191
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.578.633	-12.387.336	-12.402.527	-16.330.349	-16.413.400	-16.626.680
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.138.075	-2.821.201	-2.623.708	-6.553.896	-6.636.994	-6.850.274
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-767	-15.820	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-948	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-767	-31.767	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-767	-21.267	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.138.842	-2.842.469	-2.624.208	-6.554.396	-6.637.494	-6.850.774

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	144.014	0	5.620	11	11	11
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.245.241	9.025.239	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.100	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.623	316.071	189.570	188.218	188.171	188.171
07	Sonstige ordentliche Erträge	13.848	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.763.047	9.358.410	347.190	340.229	340.182	340.182
11	Personalaufwendungen	-813.742	-821.756	-593.559	-599.495	-605.490	-611.545
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.237	-110.160	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-27.494	-4.255	-18.091	-9.010	-8.068	-6.747
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.271.676	-8.734.012	-174.266	-174.266	-174.266	-174.266
17	Ordentliche Aufwendungen	-9.257.149	-9.670.183	-790.916	-787.771	-792.824	-797.558
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-494.102	-311.773	-443.726	-447.542	-452.642	-457.376
19	Finanzerträge	210.644	121.739	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	210.644	121.739	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-283.458	-190.034	-443.726	-447.542	-452.642	-457.376
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-283.458	-190.034	-443.726	-447.542	-452.642	-457.376
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.01

In der Produktgruppe 70.01 - Betrieblicher Umweltschutz - werden Erträge und Aufwendungen für die Überwachung und Beratung von Gewerbe-, Industrie- und landwirtschaftlichen Betrieben, für die Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfallrecht und dem Wasserhaushaltsgesetz nachgewiesen.

Die kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft wird ab diesem Jahr in einer eigenen Produktgruppe (70.04) nachgewiesen. Daher reduzieren sich Aufwand und Ertrag bei dieser Produktgruppe in erheblichem Umfang.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen bei den einzelnen Konten dargestellt:

Zu Zeile 04:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Gebühreneinnahmen im Bereich Immissionsschutz. Diese Einnahmen sind jedoch in voller Höhe an das Land abzuführen (siehe Zeile 16). Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der Entwicklung in 2009 um rd. 20.000 € reduziert.

Zu Zeile 06:

Bei den aufgeführten Beträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz sowie um die Auslagenerstattung im Rahmen von Immissionsschutzgenehmigungen.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um die Bußgeldeinnahmen.

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Verwaltungsgebühren im Bereich Immissionsschutz (20.000 €; siehe auch Zeile 4). Des Weiteren sind die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon hier veranschlagt.

Zu Zeile 19:

Hier wurde bisher die Gewinnausschüttung der DBG an den Kreis Coesfeld verbucht. Da die DBG zum 31.08.2009 mit der WBC verschmolzen wurde entfällt die Gewinnausschüttung ab 2010.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.197.406	8.660.853	140.000	140.000	140.000	140.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.100	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	689.309	316.071	189.570	188.218	188.171	188.171
07	Sonstige Einzahlungen	6.828	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	146.393	69.667	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.046.258	9.063.691	341.570	340.218	340.171	340.171
10	Personalauszahlungen	-812.478	-821.756	-593.559	-599.495	-605.490	-611.545
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.411.583	-850.890	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-7.695.885	-8.734.348	-174.266	-174.266	-174.266	-174.266
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.919.946	-10.406.994	-772.825	-778.761	-784.756	-790.811
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-873.688	-1.343.303	-431.255	-438.543	-444.585	-450.640
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-336	-15.163	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-948	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-336	-16.111	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-336	-16.111	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-874.023	-1.359.414	-431.255	-438.543	-444.585	-450.640

Investitionen Produktgruppe 70.01 Betrieblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-336	-16.111	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 70.01.01 Gewerblicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<p>Überwachung und Beratung von Gewerbe- und Industriebetrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden, sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen aus immissionsschutzrechtlicher Sicht - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz - Überwachung der Abfall-/Verwertungsanlagen - Kontrolle der gewerblichen Abfallbeseitigung inkl. Beratung - Schadensbeseitigung bei Öl-/Giftalarmen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetze und Verordnungen, Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Überprüfung der gewerblichen Anlagen - Erfassung der überwachungspflichtigen VAWS-Anlagen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Überwachung von gewerblichen BImSch-Anlagen	-	30	30	30	30	30
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzl. Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	100 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Erfassungsquote	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erfasste Anlagen nach der VAWS	21.568	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
Genehmigte gewerbliche BImSch-Anlagen	ca. 150	ca. 155	ca. 160	ca.165	ca. 170	ca. 175
Gewerbliche Betriebe	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500	ca. 1.500
Kontrollen nach der VAWS, Indirekteinleitungen	493	500	500	500	500	500
Kontrollen nach dem Abfallrecht	110	100	100	100	100	100
BImSchG-Genehmigungsverfahren	4	5	5	5	5	5

Produktbeschreibung Produkt 70.01.02 Landwirtschaftlicher Umweltschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Überwachung und Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben hinsichtlich des Umgangs mit den Umweltmedien Wasser, Luft und Boden, sowie Genehmigung von umweltrelevanten Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und dem Wasserhaushaltsgesetz <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Prüfung, Überprüfung, Genehmigung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Genehmigungen (Indirekteinleiter, Eignungsfeststellung) - Prüfung, Überwachung, Genehmigung von Anlagen aus immissionsschutzrechtlicher Sicht - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter aus Sicht des Wasser-, Abfallrechts und Immissionsschutzes - Ordnungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren - Kleiner Immissionsschutz
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetze und Verordnungen
Zielgruppen	Landwirtschaft, Kommunen, Bürger
Ziele	- Jährliche Reduzierung der Beanstandungsquote durch Kontroll- und Beratungstätigkeit

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kontrolle BImSch	-	40	40	40	40	40
Mängelbeseitigung VAWS	25	75	75	75	75	75
Abwicklung der Planverfahren nach BImSchG innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (nach Vollständigkeitsprüfung)	95 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Landwirtschaftliche Betriebe	ca. 2.600	ca. 2.600	ca. 2.550	ca. 2.500	ca. 2.450	ca. 2.400
BImSch-Betriebe	ca. 150	ca. 180	ca. 220	ca. 260	ca. 300	ca. 400
BImSchG-Genehmigungsverfahren	26	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.100	136.931	96.216	96.216	96.216	96.216
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.506	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	510	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.818	217.089	215.785	215.109	215.109	215.109
07	Sonstige ordentliche Erträge	9.748	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	227.173	415.530	375.001	374.325	374.325	374.325
11	Personalaufwendungen	-698.974	-748.883	-821.207	-829.419	-837.713	-846.091
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.975	-405.500	-338.400	-338.400	-338.400	-338.400
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.582	-4.597	-3.504	-3.007	-2.957	-2.942
15	Transferaufwendungen	-41.073	-72.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.992	-64.816	-62.140	-62.140	-62.140	-62.140
17	Ordentliche Aufwendungen	-928.596	-1.295.796	-1.298.252	-1.305.966	-1.314.211	-1.322.572
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-701.423	-880.266	-923.251	-931.642	-939.886	-948.247
19	Finanzerträge	12.986	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	12.986	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
22	Ordentliches Ergebnis	-688.438	-871.766	-914.751	-923.142	-931.386	-939.747
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-688.438	-871.766	-914.751	-923.142	-931.386	-939.747
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.02

In der Produktgruppe 70.02 - Natur- und Bodenschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Biotop- und Artenschutzes, der Landschaftsplanung, des Bodenschutzes sowie der Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen bei den einzelnen Konten dargestellt:

Zu Zeile 02:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um folgende Landeszuwendungen:

- für die Aufstellung von Landschaftsplänen
- für die Durchführung von Landschaftsplänen nach dem ELER-Programm
- für die Sanierung von Altlasten

Für die Altlastensanierung wurden gegenüber 2009 Minderausgaben von rd. 78.500 € eingeplant. Die Minderausgaben haben zur Folge, dass die Landeszuwendung (80 % der förderfähigen Gesamtausgaben) entsprechend geringer ausfallen wird.

Zu Zeile 04:

Der Ansatz für die Verwaltungsgebühreneinnahmen wurde aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 2009 um 2.000 € auf 12.000 € angehoben.

Zu Zeile 06:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Kostenerstattungen des Landes für Personal im Rahmen des Immissionsschutzes sowie um die Ablösung von Ersatzmaßnahmen. Für die Ablösung von Ersatzmaßnahmen werden 125.000 € erwartet (u.a. 100.000 € für das Baugebiet Beisenbusch in Nottuln die in 2009 nicht realisiert werden konnten).

Zu Zeile 07:

Neben den Erträgen aus der Auflösung nicht verausgabter Ersatzgelder aus Vorjahren (50.000 €), werden hier die Bußgelder für den Bereich Natur- und Bodenschutz verbucht.

Zu Zeile 13:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Einzelansätze enthalten:

- Durchführung Ersatzmaßnahmen 183.500 €
Im Einzelnen sind geplant:
 1. Entfernung von Querbauwerken in der Steinfurter Aa / Nonnenbach 15.000 €
 2. Wegekonzept Baumberge / Verkehrssicherungspflicht 20.000 €
 3. Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten 10.000 €
 4. Artenreiche Feldflur 5.000 €
 5. Kauf von Fledermausbäumen bzw. Biotopbäumen 5.000 €
 6. Umsetzung Berkelaunenprogramm 20.000 €Die Differenz erklärt sich aus einer möglichen Ersatzgeldeinnahme im Bereich der Baumberge und deren ggf. beabsichtigter Verwendung im Rahmen der Umsetzung des Wegekonzeptes.
- Panung der Landschaftspläne 5.000 €
- Durchführung der Landschaftspläne 25.000 €
- Unterhaltung / Instandsetzung von Naturdenkmälern 7.000 €
- Durchführung von Maßnahmen nach dem ELER-Förderprogramm 30.000 €
- Gefahrforschung und Sanierungen im Bereich Altlasten 86.500 €.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich um Kreiszuschüsse an die Naturförderstation und an das Biologische Zentrum Lüdinghausen sowie um die Kreisanteile für das Förderprogramm Naturschutz. Im Gegensatz zum Kreiszuschuss für das Biologische Zentrum Lüdinghausen, der um 10.000 € auf 35.000 € erhöht wird, reduziert sich der Kreisanteil für das Förderprogramm Naturschutz von 15.000 auf 8.000 €.

Zu Zeile 16:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um den Mietgliedsbeitrag für das Naturschutzzentrum Coesfeld (ehemals Naturfördergesellschaft für den Kreis Coesfeld e.V.). Des Weiteren sind hier die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.944	136.800	96.200	96.200	96.200	96.200
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.248	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	510	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	141.295	217.089	215.785	215.109	215.109	215.109
07	Sonstige Einzahlungen	2.835	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.851	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.173	373.899	333.485	332.809	332.809	332.809
10	Personalauszahlungen	-701.630	-748.883	-821.207	-829.419	-837.713	-846.091
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.684	-405.500	-338.400	-338.400	-338.400	-338.400
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-41.073	-72.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
15	Sonstige Auszahlungen	-181.195	-65.256	-62.140	-62.140	-62.140	-62.140
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-964.582	-1.291.639	-1.294.747	-1.302.959	-1.311.253	-1.319.631
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-746.408	-917.740	-961.262	-970.150	-978.444	-986.822
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-432	-500	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-432	-15.500	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-432	-5.000	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-746.840	-922.740	-961.762	-970.650	-978.944	-987.322

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.02**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Investitionen Produktgruppe 70.02 Natur- und Bodenschutz

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-432	-5.000	-500	-500	-500	-500	0

Produktbeschreibung Produkt 70.02.01 Landschaftsnutzung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Naturschutz und Landschaftspflege, Biotop- und Artenschutz durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes im Rahmen der Eingriffsregelung sowie im Rahmen ordnungsbehördlichen Handelns. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Durchführung von Maßnahmen des Biotopschutzes und der Landschaftspflege in kreiseigenen Gebieten bzw. nach LG geschützten Gebieten - Durchführung von Schutzausweisungsverfahren - Biotoperfassung und Kartierung, Biotopmanagement-Landesförderprogramme - Allgemeiner Tierschutz (z. B. Gehegegenehmigungen) und besonderer Artenschutz
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Abgrabungsgesetz, Washingtoner Artenschutzabkommen, Bundesartenschutzverordnung, EG-Vogelschutzrichtlinien Bundesnaturschutzgesetz
Zielgruppen	Landschaftsnutzer, Halter und Händler von Pflanzen und Tieren der besonders geschützten Arten/allgemein geschützter Arten
Ziele	- Zeitnahe Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen - Regelmäßige Überwachung des Handels/der Halter geschützter Arten (alle 5 Jahre) - Zeitnahe Fortschreibung der Maßnahmenkonzepte

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen nach einem Jahr	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Artenschutz (Genehmigungen)	365	200	200	200	200	200
Überwachung/Kontrollen LG (Eingriffsregelung, Artenschutz, ND)	620	600	600	600	600	600
Kontrollen nach CC, Vertragsnaturschutz	90	100	100	100	100	100
Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten	21	20	20	20	20	20

Produktbeschreibung Produkt 70.02.02 Landschaftsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur flächendeckenden Landschaftsbeplanung im baurechtlichen Außenbereich. <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung von Landschaftsplänen, flächendeckend für den baulichen Außenbereich im Kreis Coesfeld - Umsetzung/Durchführung rechtskräftiger Landschaftspläne
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NRW
Zielgruppen	Alle Landschaftsnutzer
Ziele	- Aufstellung der noch ausstehenden 4 Landschaftspläne bis 2016 im 2- Jahres-Rhythmus - Umsetzung der Landschaftspläne auf Grundlage des Kooperationsprinzips

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Umsetzung der Festsetzungen in den Landschaftsplänen pro Jahr	-	5 %	5 %	5 %	5%	5 %
Beschlussfassung für die Aufstellung von Landschaftsplänen	0	0	1	0	1	0
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Landschaftsplanung, rechtskräftig	7	7	7	8	8	8
KULAP-Verträge	99	76	70	70	70	70

Produktbeschreibung Produkt 70.02.03 Bodenschutz

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben zum Bodenschutz nach dem Bundesbodenschutzgesetz <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erfassung, Bewertung und Sanierung von Bodenbelastungen/Altlasten zur Abwehr von Gefahren - Führung des Altlastenkatasters - Erfassung, Bewertung von schädlichen Bodenveränderungen - Vertragsnaturschutz zur Erosionsbekämpfung - Stellungnahmen zu Planungen Dritter
Auftragsgrundlage	Bodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Bodenschutz- und AltlastenVO, Ordnungsbehördengesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Untersuchung der Altlastenverdachtsflächen - Sanierung der Altlastenflächen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchführung von Gefährdungsabschätzungen	9	10	10	10	10	10
Abgeschlossene Sanierungen	91	93	94	96	98	100
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Verdachtsflächen	192	192	200	204	208	210
Sanierte Flächen	91	91	95	97	99	101
Laufende Sanierungen	18	18	14	12	10	8
Überwachungspflichtige Flächen	32	32	36	38	40	42

Produktbeschreibung Produkt 70.02.04 Koordination Beteiligungsverfahren

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Koordination der Beteiligungsverfahren im Umweltbereich (Bauleitplanung, Bauantragsverfahren, etc.) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufbereitung und Erarbeitung digitaler Umweltinformationen zu Themenkarten für den internen und externen Gebrauch - Aufbau und Pflege eines internetgestützten Umweltinformationssystems - Aufbereitung und Abwicklung von Bürgeranfragen nach dem UIG
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Umweltinformationsgesetz
Zielgruppen	Gewerbe, Industrie, Kommunen, Bürger
Ziele	- Sicherstellung eines zügigen Umlauf- und Genehmigungsverfahrens - Pflege und Ausbau des GIS-Portals

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Ausbau GIS-Portal	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Bauantragsverfahren	739	750	750	750	750	750
Bauleitplanungen	102	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	380	0	15	15	15	15
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.115	80.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.496	47.045	46.392	46.054	46.054	46.054
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.172	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	180.163	128.545	153.407	153.069	153.069	153.069
11	Personalaufwendungen	-641.337	-625.307	-643.341	-649.775	-656.272	-662.835
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.755	-3.716	-2.958	-2.481	-2.433	-2.418
15	Transferaufwendungen	-14.601	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.968	-54.396	-40.338	-40.338	-40.338	-40.338
17	Ordentliche Aufwendungen	-702.661	-692.419	-710.637	-716.593	-723.043	-729.591
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-522.498	-563.874	-557.230	-563.524	-569.974	-576.522
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-522.498	-563.874	-557.230	-563.524	-569.974	-576.522
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-522.498	-563.874	-557.230	-563.524	-569.974	-576.522
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.03

In der Produktgruppe 70.03 - Gewässerschutz - werden Erträge und Aufwendungen im Bereich der Abwasserbeseitigung, der Gewässerbenutzung, der Gewässerunterhaltung und des Gewässerausbaus nachgewiesen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Positionen bei den einzelnen Konten dargestellt:

Zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren aus den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässernutzung. Aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 2009 wurde der Ansatz um 25.000 € erhöht.

Zu Zeile 06:

Bei den aufgeführten Beträgen handelt es sich um die Personalkostenerstattung des Landes im Bereich Immissionsschutz.

Zu Zeile 07:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Bußgeldeinnahmen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Gewässernutzung.

Zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für Gefahrenerforschung / -abschätzung im Bereich Wasserwirtschaft verbucht. Die Aufwendungen wurden in 2009 unter Zeile 16 veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Ausgewiesen wird der Sachkostenzuschuss zum Dachverband der Wasser- und Bodenverbände.

Zu Zeile 16:

Hier sind die Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Dienst u. Schutzkleidung, Bürobedarf, Geräte und Ausstattung, Bücher und Zeitschriften sowie für EDV und Telefon veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.03 Gewässerschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	122.371	80.000	105.000	105.000	105.000	105.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.856	47.045	46.392	46.054	46.054	46.054
07	Sonstige Einzahlungen	1.900	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	176.126	128.545	153.392	153.054	153.054	153.054
10	Personalauszahlungen	-642.276	-625.307	-643.341	-649.775	-656.272	-662.835
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.601	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-37.228	-54.396	-40.338	-40.338	-40.338	-40.338
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-694.105	-688.703	-707.679	-714.113	-720.610	-727.173
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-517.979	-560.158	-554.287	-561.059	-567.556	-574.119
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-157	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-157	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-157	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-517.979	-560.315	-554.287	-561.059	-567.556	-574.119

Produktbeschreibung Produkt 70.03.01 Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Regelung der Abwasserbeseitigungspflicht - Genehmigung von Abwasseranlagen und -einleitungen - Überwachung der Anlagen
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Ziele	- Sanierung der noch ausstehenden 1.000 Kleinkläranlagen innerhalb von 5 Jahren - regelmäßige Überwachung der Kleinkläranlagen im 10-Jahresrhythmus

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Sanierung von Kleinkläranlagen	175	200	200	200	200	200
Überwachung der genehmigten/sanierten Kleinkläranlagen	-	10 %	10 %	10 %	10 %	10 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kleinkläranlagen	4.793	4.793	4.793	4.793	4.793	4.793
Niederschlagswassereinleitungen	1.685	1.763	1.850	1.920	2.000	2.100

Produktbeschreibung Produkt 70.03.02 Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Produktinformation

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer - Hochwasserschutz <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Erteilung von Erlaubnissen/Bewilligungen zur Gewässerbenutzung - Durchführung von Planungsgenehmigungs-/Feststellungsverfahren - Aufsicht über Wasser-/Bodenverbände - Hochwasserschutz - Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter - Überwachung der Gewässer, Gewässerkontrollen allgemein
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Wasserverbandsgesetz
Zielgruppen	Städte und Gemeinden, Verbände, Gewerbe, Landwirtschaft
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Sicherstellung eines guten ökologischen/chemischen Zustandes bzw. eines guten ökologischen Potentials der Wasserkörper gem. WRRL durch <ul style="list-style-type: none"> a) Umsetzung von Pilotvorhaben im Kooperationsverhältnis und b) Beratung in Richtung ökologische Unterhaltung - Zeitnahe Entscheidung über Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnisse

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Grundwassererlaubnisse (gesamt)	2.000	2.054	2.100	2.150	2.200	2.250
Erlaubnisse nach § 99 LWG (p.A.)	89	100	100	100	100	100
Gewässerlänge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Verbände	16	16	16	16	16	16
Gewässerausbau	18	15	15	15	15	15

Teilergebnisplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	9.232.724	8.816.772	8.816.772	8.816.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	128.500	128.500	128.500	128.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	9.366.327	8.950.375	8.950.375	8.950.375
11	Personalaufwendungen	0	0	-224.118	-226.359	-228.623	-230.909
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-95.710	-95.710	-95.710	-95.710
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-5.015	-4.907	-4.895	-4.893
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-9.242.289	-9.244.423	-9.246.675	-9.248.959
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 70.04

In dieser Produktgruppe werden Erträge und Aufwendungen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft nachgewiesen. Bisher wurden die v.g. Erträge und Aufwendungen in der Produktgruppe 70.01 erfasst. Die Produktgruppe wird erstmalig für den Haushalt 2010 eingerichtet.

Zu Zeile 04:

Hier werden die Benutzungsgebühren Abfallwirtschaft (8.816.772 €) sowie die Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich (415.952 €) dargestellt. Die Entnahme aus dem Sonderposten erfolgt um Überdeckungen aus Vorjahren auszugleichen.

Zu Zeile 13:

Ausgewiesen sind im Wesentlichen die Abwassergebühren für Deponiesickerwasser.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hauptsächlich um Entgeltzahlungen an die WBC.

Teilfinanzplan Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	8.816.772	8.816.772	8.816.772	8.816.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	128.500	128.500	128.500	128.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	8.950.372	8.950.372	8.950.372	8.950.372
10	Personalauszahlungen	0	0	-224.118	-226.359	-228.623	-230.909
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-485.710	-4.390.710	-4.450.710	-4.640.710
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-9.627.275	-13.534.516	-13.596.780	-13.789.066
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-676.903	-4.584.144	-4.646.408	-4.838.694
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-676.903	-4.584.144	-4.646.408	-4.838.694

Erläuterungen
Teilfinanzplan 70.04

Zu Zeile 04:

Die Abweichung gegenüber dem Teilergebnisplan ergibt sich aus der Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich, die im Teilfinanzplan nicht dargestellt wird.

Zu Zeile 12:

Bei dem Unterschiedsbetrag zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes 70.04 in Höhe von 390.000 € handelt es sich um Aufwand für verschiedene Teilmaßnahmen (Rohrleitungen Sickerwasser / Oberflächenwasser, Gaserfassung, etc.) im Rahmen der Rekultivierung der Deponien Höven und Flamschen, die durch die WBC beauftragt werden. Die für die Rekultivierung der Deponien insgesamt bilanzierten Rückstellungen werden um diesen Aufwand im Rahmen des Jahresabschlusses reduziert.

Produktbeschreibung Produkt 70.04.01 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 70 - Umwelt
Beschreibung	<p>Der Kreis Coesfeld hat das operative Geschäft der Abfallentsorgung inkl. des Betriebs und der Nachsorge der Deponien sowie der technischen Einrichtungen auf die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH und die Deponiebewirtschaftungsgesellschaft übertragen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Planung, Bau und Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen- Bereitstellung von Entsorgungsanlagen durch die Beauftragung Dritter- Durchführung sonstiger abfallwirtschaftlicher Maßnahmen
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz NRW
Zielgruppen	Bewohner des Kreises Coesfeld
Ziele	<p>Langfristige Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung im Kreis Coesfeld bei möglichst sparsamem Mitteleinsatz.</p> <p>Kennzahlen und Grundzahlen zur Zielerreichung werden hier nicht festgelegt. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Kreistagsvorlagen und -beschlüssen (Gebührensatzung, Abfallstatistik etc.).</p>

Budget 02
- Teilergebnispläne -
Jahresergebnisse

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 40							
Schule und Bildung							
Produktgruppe 40.01	Leistungen der Schulen	- 2.735.625,00 €	- 2.889.218,00 €	- 1.988.951,00 €	- 2.955.390,00 €	- 2.941.653,00 €	- 2.914.584,00 €
Produktgruppe 40.02	Schülerbezogene Leistungen	- 1.555.754,00 €	- 1.655.460,00 €	- 1.786.850,00 €	- 1.842.320,00 €	- 1.931.849,00 €	- 2.025.388,00 €
Produktgruppe 40.03	Serviceleistungen	- 89.482,00 €	- 224.269,00 €	- 240.740,00 €	- 241.393,00 €	- 239.542,00 €	- 239.366,00 €
Produktgruppe 40.04	Schulamt	- 246.325,00 €	- 286.201,00 €	- 249.207,00 €	- 264.103,00 €	- 266.561,00 €	- 269.060,00 €
Summe Produktbereich 40		- 4.627.185,00 €	- 5.055.148,00 €	- 4.265.749,00 €	- 5.303.206,00 €	- 5.379.605,00 €	- 5.448.399,00 €
Produktbereich 41							
Kultur							
Produktgruppe 41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit	- 535.277,00 €	- 591.984,00 €	- 638.514,00 €	- 633.439,00 €	- 637.970,00 €	- 634.679,00 €
Summe Produktbereich 41		- 535.277,00 €	- 591.984,00 €	- 638.514,00 €	- 633.439,00 €	- 637.970,00 €	- 634.679,00 €
Produktbereich 50							
Arbeit und Soziales							
Produktgruppe 50.01	Leistungen nach dem SGB XII, usw.	- 6.510.018,00 €	- 6.761.936,00 €	- 6.881.371,00 €	- 6.920.051,00 €	- 6.948.797,00 €	- 7.025.545,00 €
Produktgruppe 50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen	- 13.971.792,00 €	- 14.801.108,00 €	- 15.658.716,00 €	- 16.404.008,00 €	- 16.883.823,00 €	- 17.563.571,00 €
Produktgruppe 50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	- 4.945.160,00 €	- 6.187.289,00 €	- 6.442.162,00 €	- 6.550.156,00 €	- 6.658.050,00 €	- 6.766.138,00 €
Summe Produktbereich 50		- 25.426.970,00 €	- 27.750.334,00 €	- 28.982.249,00 €	- 29.874.214,00 €	- 30.490.670,00 €	- 31.355.253,00 €
Produktbereich 51							
Jugendamt							
Produktgruppe 51.01	Familienunterstützende Maßnahmen	- 9.958.928,00 €	- 11.907.321,00 €	- 12.940.260,00 €	- 14.363.482,00 €	- 15.771.154,00 €	- 17.267.007,00 €
Produktgruppe 51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten	- 13.627.074,00 €	- 13.096.670,00 €	- 13.092.505,00 €	- 12.466.832,00 €	- 12.016.865,00 €	- 11.589.537,00 €
Produktgruppe 51.03	Weitere Unterstützungen und Hilfen nach dem BEEG	- 1.159.928,00 €	- 1.181.102,00 €	- 1.243.151,00 €	- 1.240.405,00 €	- 1.247.704,00 €	- 1.255.117,00 €
Summe Produktbereich 51		- 24.745.930,00 €	- 26.185.093,00 €	- 27.275.916,00 €	- 28.070.719,00 €	- 29.035.724,00 €	- 30.111.661,00 €
Produktbereich 53							
Untere Gesundheitsbehörde							
Produktgruppe 53.01	Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	- 101.484,00 €	- 108.295,00 €	- 109.821,00 €	- 110.806,00 €	- 111.845,00 €	- 112.898,00 €
Produktgruppe 53.02	Gesundheitsförderung / -hilfe	- 1.799.928,00 €	- 1.873.206,00 €	- 1.921.805,00 €	- 1.935.067,00 €	- 1.947.514,00 €	- 1.960.559,00 €
Produktgruppe 53.03	Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	- 418.676,00 €	- 483.298,00 €	- 463.554,00 €	- 468.177,00 €	- 472.581,00 €	- 477.061,00 €
Produktgruppe 53.04	Schwerbehindertenrecht	1.128,00 €	- 18.203,00 €	- 53.604,00 €	- 55.303,00 €	- 57.163,00 €	- 59.053,00 €
Produktgruppe 53.05	Gutachtliche Aufgaben	- 144.529,00 €	- 177.877,00 €	- 174.069,00 €	- 166.358,00 €	- 169.050,00 €	- 171.559,00 €
		- 2.463.489,00 €	- 2.660.878,00 €	- 2.722.854,00 €	- 2.735.711,00 €	- 2.758.152,00 €	- 2.781.131,00 €
Summe Budget 02		- 57.798.851,00 €	- 62.243.437,00 €	- 63.885.282,00 €	- 66.617.289,00 €	- 68.302.121,00 €	- 70.331.123,00 €

Budget 02
- Teilfinanzpläne -
Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge

vorläufiges fortgeschr.
Ergebnis 2008 Ansatz 2009 Ansatz 2010 Planung 2011 Planung 2012 Planung 2013

Produktbereich 40 Schule und Bildung							
Produktgruppe 40.01	Leistungen der Schulen	- 2.419.375,00 €	- 2.935.203,00 €	- 1.907.512,00 €	- 2.829.261,00 €	- 2.898.487,00 €	- 2.921.033,00 €
Produktgruppe 40.02	Schülerbezogene Leistungen	- 1.525.851,00 €	- 1.668.016,00 €	- 1.786.486,00 €	- 1.842.016,00 €	- 1.931.551,00 €	- 2.025.092,00 €
Produktgruppe 40.03	Serviceleistungen	- 85.815,00 €	- 245.990,00 €	- 252.423,00 €	- 251.663,00 €	- 248.915,00 €	- 250.180,00 €
Produktgruppe 40.04	Schulamt	- 245.484,00 €	- 281.936,00 €	- 247.708,00 €	- 262.666,00 €	- 265.148,00 €	- 267.654,00 €
Summe Produktbereich 40		- 4.276.526,00 €	- 5.131.146,00 €	- 4.194.129,00 €	- 5.185.605,00 €	- 5.344.101,00 €	- 5.463.960,00 €

Produktbereich 41 Kultur							
Produktgruppe 41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit	- 519.022,00 €	- 599.832,00 €	- 553.030,00 €	- 567.678,00 €	- 572.373,00 €	- 577.114,00 €
Summe Produktbereich 41		- 519.022,00 €	- 599.832,00 €	- 553.030,00 €	- 567.678,00 €	- 572.373,00 €	- 577.114,00 €

Produktbereich 50 Arbeit und Soziales							
Produktgruppe 50.01	Leistungen nach dem SGB XII, usw.	- 6.325.069,00 €	- 6.745.675,00 €	- 6.870.099,00 €	- 6.911.858,00 €	- 6.944.157,00 €	- 7.022.246,00 €
Produktgruppe 50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen	- 13.975.122,00 €	- 15.055.406,00 €	- 15.735.445,00 €	- 16.401.281,00 €	- 16.881.151,00 €	- 17.560.915,00 €
Produktgruppe 50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	- 5.060.326,00 €	- 6.265.001,00 €	- 6.437.092,00 €	- 6.546.073,00 €	- 6.654.070,00 €	- 6.762.185,00 €
Summe Produktbereich 50		- 25.360.517,00 €	- 28.066.081,00 €	- 29.042.636,00 €	- 29.859.212,00 €	- 30.479.378,00 €	- 31.345.346,00 €

Produktbereich 51 Jugendamt							
Produktgruppe 51.01	Familienunterstützende Maßnahmen	- 10.649.929,00 €	- 12.552.564,00 €	- 12.798.677,00 €	- 14.149.586,00 €	- 15.567.811,00 €	- 17.069.108,00 €
Produktgruppe 51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten	- 12.892.659,00 €	- 13.198.531,00 €	- 14.190.387,00 €	- 12.463.399,00 €	- 12.013.501,00 €	- 11.586.195,00 €
Produktgruppe 51.03	Weitere Unterstützungen und Hilfen nach dem BEEG	- 1.082.257,00 €	- 1.176.641,00 €	- 1.240.404,00 €	- 1.238.231,00 €	- 1.245.588,00 €	- 1.253.019,00 €
Summe Produktbereich 51		- 24.624.845,00 €	- 26.927.735,00 €	- 28.229.467,00 €	- 27.851.216,00 €	- 28.826.900,00 €	- 29.908.322,00 €

Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde							
Produktgruppe 53.01	Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	- 100.854,00 €	- 107.749,00 €	- 109.527,00 €	- 110.561,00 €	- 111.605,00 €	- 112.659,00 €
Produktgruppe 53.02	Gesundheitsförderung / -hilfe	- 1.800.827,00 €	- 1.877.900,00 €	- 1.914.001,00 €	- 1.927.222,00 €	- 1.940.171,00 €	- 1.953.250,00 €
Produktgruppe 53.03	Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	- 416.453,00 €	- 484.662,00 €	- 459.890,00 €	- 464.874,00 €	- 469.909,00 €	- 474.994,00 €
Produktgruppe 53.04	Schwerbehindertenrecht	33.263,00 €	33.069,00 €	52.651,00 €	54.508,00 €	56.385,00 €	58.280,00 €
Produktgruppe 53.05	Gutachtliche Aufgaben	- 141.453,00 €	- 177.668,00 €	- 172.289,00 €	- 164.973,00 €	- 167.683,00 €	- 170.420,00 €
		- 2.426.323,00 €	- 2.681.047,00 €	- 2.708.359,00 €	- 2.722.139,00 €	- 2.745.753,00 €	- 2.769.603,00 €

Summe Budget 02		- 57.207.233,00 €	- 63.405.841,00 €	- 64.727.621,00 €	- 66.185.850,00 €	- 67.968.505,00 €	- 70.064.345,00 €
------------------------	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Teilergebnisplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	565.186	521.622	636.330	657.010	695.377	723.363
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.774	53.350	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.657	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	38.938	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	707.556	622.472	740.230	761.510	799.877	827.863
11	Personalaufwendungen	-814.443	-901.595	-907.610	-916.686	-925.853	-935.112
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.520.530	-2.789.473	-2.051.500	-3.078.000	-3.191.395	-3.293.395
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.161.053	-936.328	-1.029.043	-1.039.420	-1.011.368	-979.690
15	Transferaufwendungen	-474.545	-689.291	-653.705	-666.489	-671.411	-687.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-364.171	-360.934	-364.121	-364.121	-379.455	-380.655
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.334.741	-5.677.620	-5.005.979	-6.064.716	-6.179.482	-6.276.262
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.627.185	-5.055.148	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.627.185	-5.055.148	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.627.185	-5.055.148	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 40 Schule und Bildung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.070	45.000	87.500	75.000	75.000	75.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.079	50.150	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.165	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	14.272	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	140.586	142.650	191.400	179.500	179.500	179.500
10	Personalauszahlungen	-813.796	-901.595	-907.610	-916.686	-925.853	-935.112
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.442.708	-2.810.474	-2.051.500	-3.078.000	-3.191.395	-3.293.395
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-439.051	-646.308	-609.308	-624.308	-640.308	-656.308
15	Sonstige Auszahlungen	-352.704	-360.434	-364.121	-364.121	-379.455	-380.655
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.048.259	-4.718.811	-3.932.539	-4.983.115	-5.137.011	-5.265.470
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.907.672	-4.576.161	-3.741.139	-4.803.615	-4.957.511	-5.085.970
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.640	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.706	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.346	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-382.199	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-382.199	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-368.853	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.276.526	-5.131.146	-4.194.129	-5.185.605	-5.344.101	-5.463.960

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	546.410	472.444	542.020	577.010	616.682	645.078
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.442	53.350	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.917	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	37.706	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	677.474	573.294	645.920	681.510	721.182	749.578
11	Personalaufwendungen	-456.115	-465.382	-484.851	-489.700	-494.597	-499.543
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.007.396	-1.191.473	-304.500	-1.276.000	-1.300.395	-1.309.395
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.135.957	-909.931	-1.001.552	-1.014.448	-990.835	-961.016
15	Transferaufwendungen	-468.691	-559.483	-504.397	-517.181	-522.103	-538.103
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-344.940	-336.244	-339.571	-339.571	-354.905	-356.105
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.413.100	-3.462.512	-2.634.871	-3.636.900	-3.662.834	-3.664.161
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.735.625	-2.889.218	-1.988.951	-2.955.390	-2.941.653	-2.914.584
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.735.625	-2.889.218	-1.988.951	-2.955.390	-2.941.653	-2.914.584
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.735.625	-2.889.218	-1.988.951	-2.955.390	-2.941.653	-2.914.584
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 40.01

In der Produktgruppe "Leistungen der Schulen" werden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen, die sich aus der Schulträgerschaft des Kreises Coesfeld für die Berufskollegs (Produkt 40.01.01) sowie für die Förderschulen (Produkt 40.01.02) ergeben. Das Produkt 40.01.02 beinhaltet ebenfalls die Betriebskostenzuschüsse, die der Kreis den Trägern privater Ersatzschulen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen und Gescher) gewährt.

Zu Zeile 02:

Hierin sind unter anderem Erträge aus der Auflösung der Schulpauschale enthalten.

Zu Zeile 05:

Im Wesentlichen handelt es sich um Entgelte für die Nutzung von Schulräumen und Sporthallen.

Zu Zeile 06:

- Fortbildungsmittel des Landes für Lehrpersonen
- Kostenerstattung Kopien/ Bücher etc.

Zu Zeile 13:

Aufwendungen für Lernmittel nach § 96 Schulgesetz (Lernmittelfreiheit) und für die Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel.
Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude der Berufskollegs und für die Unterhaltung der Grundstücke werden im Haushaltsjahr 2010 im Budget 03, Produktbereich 10 veranschlagt.

Zu Zeile 15:

Betriebskostenzuschüsse für die privaten Ersatzschulen in Höhe von 460.000 €.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs z.B. Verbrauchsmaterialien, IT-Aufwendungen, Druckerzeugnisse, Versicherungen, Steuern, etc.

Zu Zeile 18:

Im Ergebnis sind die Schulbudgets (Aufwand./ Ertrag) für die Berufskollegs enthalten.
Auf die Regelung in der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Die Schulbudgets für die Berufskollegs werden wie folgt festgesetzt:

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg:	-124.080 €
Pictorius-Berufskolleg:	-126.100 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg:	-211.450 €
Gesamt:	-461.630 €

Die Aufwendungen für die vom Schulträger zu übernehmenden Eigenanteile im Rahmen der Lernmittelfreiheit verringern sich um 14.300 €. In Abstimmung mit den Schulleitungen werden die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude der Berufskollegs und für die Unterhaltung der Grundstücke im Haushaltsjahr 2010 nicht in die Schulbudgets einbezogen.
Auf die Erläuterungen zu Zeile 13 wird verwiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.750	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.945	50.150	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.024	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	13.664	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	121.384	97.650	103.900	104.500	104.500	104.500
10	Personalauszahlungen	-454.539	-465.382	-484.851	-489.700	-494.597	-499.543
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-961.807	-1.199.273	-304.500	-1.276.000	-1.300.395	-1.309.395
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-433.197	-515.000	-460.000	-475.000	-491.000	-507.000
15	Sonstige Auszahlungen	-333.461	-335.744	-339.571	-339.571	-354.905	-356.105
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.183.005	-2.515.398	-1.588.922	-2.580.271	-2.640.897	-2.672.043
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.061.621	-2.417.748	-1.485.022	-2.475.771	-2.536.397	-2.567.543
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.706	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.706	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-367.460	-517.454	-422.490	-353.490	-362.090	-353.490
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-367.460	-517.454	-422.490	-353.490	-362.090	-353.490
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-357.754	-517.454	-422.490	-353.490	-362.090	-353.490
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.419.375	-2.935.203	-1.907.512	-2.829.261	-2.898.487	-2.921.033

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 40.01**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Der Betrag von 422.490 € setzt sich wie folgt zusammen:

Schule	Investitionen unter 410 €	Investitionen 410 € - 50.000 €	Investitionen 410 € - 50.000 € („Investitionsbudget Berufskollegs 2010“)	Gesamt
Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg (Schulbudget)	9.200 €	---	71.881 €	81.081 €
Pictorius-Berufskolleg (Schulbudget)	10.840 €	---	112.273 €	123.113 €
Pictorius-Berufskolleg Vortrag aus 2008 gem. Budgetvereinbarung	---	20.000 €	---	20.000 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (Schulbudget)	14.400 €	---	122.846 €	137.246 €
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Vortrag aus 2008 gem. Budgetvereinbarung	---	40.000 €	---	40.000 €
Zwischensumme Berufskollegs	34.440 €	60.000 €	307.000 €	401.440 €
Peter-Pan-Schule	1.050 €	8.000 €	---	9.050 €
Astrid-Lindgren-Schule	2.400 €	9.600 €	---	12.000 €
Zwischensumme Förderschulen	3.450 €	17.600 €	---	21.050 €
Gesamtsumme Berufskollegs und Förderschulen	37.890 €	77.600 €	307.000 €	422.490 €

Die Aufteilung und die Maßnahmen wurden bzw. werden mit den Schulleitungen abgestimmt.

Die Mittel für das "Investitionsbudget Berufskollegs 2010" in Höhe von 307.000 € werden nach folgendem Schlüssel aufgeteilt:

1. Sockelbetrag je Berufskolleg in Höhe von 25.000 €,
2. Sonderbetrag von 25.000 € für sogen. "privilegierte Schule" im jährlichen Wechsel für die Anschaffung größerer/besonderer Investitionen (in 2010: Pictorius-Berufskolleg),
3. Zuschlag von 20.000 € für das Pictorius-Berufskolleg und das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg (besonderer technischer Ausstattungsbedarf),
4. Verteilung des verbleibenden Betrages in Höhe von 167.000 € nach Schülerzahlen.

Investitionen Produktgruppe 40.01 Leistungen der Schulen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-353.773	-517.454	-422.490	-353.490	-362.090	-353.490	0

Produktbeschreibung Produkt 40.01.01 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Berufskollegs

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklungsplanung - Bildung von Kreis- und Bezirksfachklassen (Berufsschule) - Errichtung von Bildungsgängen - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Umsetzung der Budgetvereinbarung mit den Berufskollegs - Bereitstellung von Sportanlagen
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung einer Schülerzahlprognose als Planungs- und Steuerungsgrundlage

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Berichte über die Schülerzahlentwicklung und den Raumbedarf	1	1	1	1	1	1
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zahl der Schüler/innen	6.442	6.380	6.400	6.335	6.267	6.207

Produktbeschreibung Produkt 40.01.02 Beschulung von Schülerinnen/Schülern an Förderschulen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Schulträgerschaft für die Astrid-Lindgren-Schule in Lüdinghausen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung) und die Peter-Pan-Schule in Dülmen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache) - Beteiligung an den Kosten für den Betrieb der Ersatzschulen Haus Hall in Gescher und Maximilian-Kolbe-Schule in Nordkirchen (Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulentwicklungsplanung - Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und mit dem Förderschwerpunkt Sprache - Bereitstellung des Personals für die Schulsekretariate - Versorgung mit Schulanlagen, Gebäuden, Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel - Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an Träger privater Ersatzschulen: <ul style="list-style-type: none"> - Bischöfliches Erziehungs- und Pflegeheim Haus Hall (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Gescher) - Vestische Caritas-Kliniken GmbH Münster (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Nordkirchen)
Auftragsgrundlage	§ 78 Schulgesetz, Beschlüsse des Kreistages und Verträge
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Schulen
Ziele	Erstellung von Berichten über die Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen des Kreises Coesfeld als Planungs- und Steuerungsgrundlage

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Berichte über die Schülerzahlentwicklung	0	1	1	1	1	1
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zahl der Schüler/innen Peter-Pan-Schule	191	198	207	207	207	207
Zahl der Schüler/innen Astrid-Lindgren-Schule *)	81	91	92	92	92	92

Erläuterungen *) ohne Martinistift

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.333	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.636	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	169	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10.158	0	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-51.597	-55.352	-53.021	-53.551	-54.086	-54.627
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.512.260	-1.598.000	-1.732.000	-1.787.000	-1.876.000	-1.969.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-557	-645	-367	-306	-300	-298
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.497	-1.463	-1.465	-1.465	-1.465	-1.465
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.565.911	-1.655.460	-1.786.852	-1.842.322	-1.931.851	-2.025.390
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.555.754	-1.655.460	-1.786.850	-1.842.320	-1.931.849	-2.025.388
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.555.754	-1.655.460	-1.786.850	-1.842.320	-1.931.849	-2.025.388
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.555.754	-1.655.460	-1.786.850	-1.842.320	-1.931.849	-2.025.388
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.02

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung erfasst.

Zu Zeile 13:

Der Anstieg ist durch Preisanhebungen im öffentlichen Personennahverkehr und durch gestiegene Schülerzahlen bedingt. Zusätzlich sind die Ansprüche der Schüler/innen der Fachschulen für Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik zu berücksichtigen. Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung steigen gegenüber 2009 um 134.000 €. Für die Schüler/innen der Berufskollegs erhöhen sich die Schülerfahrkosten um rd. 100.500 € auf 1.309.500 €. Im Schülerspezialverkehr für die beiden Förderschulen beträgt der Aufwand 422.500 € (2009: 389.000 €).

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.134	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.037	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.171	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-51.817	-55.352	-53.021	-53.551	-54.086	-54.627
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.480.680	-1.611.202	-1.732.000	-1.787.000	-1.876.000	-1.969.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-1.525	-1.463	-1.465	-1.465	-1.465	-1.465
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.534.022	-1.668.016	-1.786.486	-1.842.016	-1.931.551	-2.025.092
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.525.851	-1.668.016	-1.786.486	-1.842.016	-1.931.551	-2.025.092
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.525.851	-1.668.016	-1.786.486	-1.842.016	-1.931.551	-2.025.092

Produktbeschreibung Produkt 40.02.01 Schülerbeförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Schülerfahrkosten, die beim Besuch der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises entstehen, im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche - Übernahme der Schülerfahrkosten und Organisation der Beförderung zu den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Schulwegjahreskarten - Bewilligung und Abrechnung von Erstattungsanträgen für Schul- und Praktikumsbesuch - Organisation und Abwicklung des Schülerspezialverkehrs
Auftragsgrundlage	§ 97 Schulgesetz i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte
Ziele	Beförderung der Schüler/innen der Förderschulen pünktlich zum Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende in einer maximalen Fahrzeit von 60 Minuten für den einfachen Schulweg.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Beförderungsdauer für Schüler/innen der Förderschulen von max. 60 Min. (Schülerspezialverkehr)	97,6 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der zu befördernden Schüler/innen der Förderschulen (Schülerspezialverkehr)	209	205	222	222	222	222

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.233	49.178	81.801	79.991	78.686	78.276
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.063	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	16.396	49.178	81.801	79.991	78.686	78.276
11	Personalaufwendungen	-75.244	-114.900	-124.016	-125.256	-126.508	-127.773
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-20.106	-19.987	-25.618	-23.222	-18.812	-16.962
15	Transferaufwendungen	-5.263	-128.308	-147.808	-147.808	-147.808	-147.808
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.218	-10.252	-10.099	-10.099	-10.099	-10.099
17	Ordentliche Aufwendungen	-105.878	-273.447	-322.540	-321.384	-318.228	-317.643
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-89.482	-224.269	-240.740	-241.393	-239.542	-239.366
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-89.482	-224.269	-240.740	-241.393	-239.542	-239.366
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-89.482	-224.269	-240.740	-241.393	-239.542	-239.366
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.03

In der Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Regionale Schulberatungsstelle und das Medienzentrum nachgewiesen.

Da für die Bereiche "Sport", "Berufsnavigator" und "Schüler-Online" keine gesonderten Produkte gebildet worden sind, werden auch diese Aufwendungen in der Produktgruppe "Serviceleistungen" ausgewiesen.

Zu Zeile 02:

Förderung des Projekts "Berufsnavigator" durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 45.000 € und Unterstützung durch die Volksbank in Höhe von 30.000 €. Weitere Erträge in Höhe von 6.801 €

ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten u.a. für das Medienzentrum.

Zu Zeile 13:

Für den Einsatz von "Schüler-Online" (elektronisches Anmeldeverfahren zur Sekundarstufe II und Anwendung bei der Schulpflichtüberwachung) wird ein Betrag von 15.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 15:

- Aufwendungen für das Projekt "Berufsnavigator" in Höhe von 137.500 €.

Sperrvermerk:

Über die Bereitstellung der Mittel entscheidet der Kreistag im Rahmen des Durchführungsbeschlusses.

- Kreiszuschuss von 8.308 € an den Kreissportbund für Mietkosten, Durchführung des Sportabzeichenwettbewerbs und Übernahme der Porto- und Kopierkosten sowie Unterstützung des Sportmedienpreises (2.000 €).

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.320	45.000	75.000	75.000	75.000	75.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	608	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.028	45.000	75.000	75.000	75.000	75.000
10	Personalauszahlungen	-75.378	-114.900	-124.016	-125.256	-126.508	-127.773
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.263	-128.308	-147.808	-147.808	-147.808	-147.808
15	Sonstige Auszahlungen	-5.242	-10.252	-10.099	-10.099	-10.099	-10.099
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.929	-253.460	-296.923	-298.163	-299.415	-300.680
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.901	-208.460	-221.923	-223.163	-224.415	-225.680
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-10.914	-37.530	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.914	-37.530	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.914	-37.530	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-85.815	-245.990	-252.423	-251.663	-248.915	-250.180

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 40.03**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Ausstattung des Medienzentrums (insbesondere EDMOND): 30.000 €
Ausstattung der regionalen Schulberatungsstelle: 500 €.

Investitionen Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-10.914	-37.530	-30.500	-28.500	-24.500	-24.500	0

Produktbeschreibung Produkt 40.03.01 Sekretariat und Verwaltung der Regionalen Schulberatungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der „Regionalen Schulberatungsstelle im Kreis Coesfeld“ <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Individualberatung: Diagnostik und Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen, bei emotionalen Belastungen und bei Konflikten im sozialen Miteinander - Schulberatung: Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderkonzepten und Angeboten bei Lernschwierigkeiten, Lern- und Verhaltensstörungen sowie bei besonderen Begabungen - Beratung von Lehrkräften Unterstützung bei psychosozialen Problemstellungen, Fortbildungen, Teilnahme an pädagogischen Konferenzen - Notfallpsychologisches Krisenmanagement - Bereitstellung der personellen Kapazitäten für das Sekretariat und der Sachausstattung
Auftragsgrundlage	Beschluss des KT vom 02.05.2007, Vereinbarung mit dem Land NRW zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Coesfeld
Zielgruppen	Lern- und verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld, Eltern, Lehrpersonen und Schulen
Ziele	Angebot für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchschnittliche Wartezeit für Erstgespräch	4,8 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate	3 Monate
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zahl der Stellen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen *)	3	3	3	3	3	3
Sekretariatskraft	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden	20 Wochenstunden

Erläuterungen *) 2,0 Stellen Land/1,0 Stellen Kreis (ab 01.08.2008)

Produktbeschreibung Produkt 40.03.02 Medienzentrum

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 40 - Schule und Bildung

Beschreibung Betrieb und Unterhaltung des Medienzentrums
Zugehörige Leistungen:
- Beratung der Schulen im Kreis Coesfeld über den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht
- Bereitstellung von Unterrichtsmedien im Rahmen der elektronischen Mediendistribution (EDMOND)
- Auswahl und Beschaffung der Medien
- Verleih von Geräten

Auftragsgrundlage Beschluss des KT

Zielgruppen Schulen im Kreis Coesfeld

Ziele Intensivierung der unterrichtlichen Nutzung von EDMOND in den Schulen im Kreis Coesfeld

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erwerb von Medienlizenzen	36	40	40	40	40	40

Teilergebnisplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.524	0	12.507	8	8	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.528	0	12.507	8	8	7
11	Personalaufwendungen	-231.486	-265.961	-245.722	-248.180	-250.662	-253.168
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-828	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-4.433	-5.765	-1.506	-1.445	-1.421	-1.414
15	Transferaufwendungen	-590	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.515	-12.975	-12.986	-12.986	-12.986	-12.986
17	Ordentliche Aufwendungen	-249.853	-286.201	-261.715	-264.110	-266.568	-269.068
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-246.325	-286.201	-249.207	-264.103	-266.561	-269.060
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-246.325	-286.201	-249.207	-264.103	-266.561	-269.060
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-246.325	-286.201	-249.207	-264.103	-266.561	-269.060
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 40.04

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für das Schulamt für den Kreis Coesfeld erfasst.

Zu Zeile 02:

Für den Verwaltungsaufwand bei der Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens erhält der Kreis eine Ausgleichszahlung des Landes in Höhe von 12.500 €.

Zu Zeile 15:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Fahrtkosten für das Landessportfest in der Wettkampfklasse IV (9-11 Jährige), um auch den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	12.500	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4	0	12.500	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-232.061	-265.961	-245.722	-248.180	-250.662	-253.168
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-175	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-590	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15	Sonstige Auszahlungen	-12.476	-12.975	-12.986	-12.986	-12.986	-12.986
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-245.302	-281.936	-260.208	-262.666	-265.148	-267.654
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-245.299	-281.936	-247.708	-262.666	-265.148	-267.654
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.640	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.640	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-3.825	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.825	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-185	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-245.484	-281.936	-247.708	-262.666	-265.148	-267.654

Investitionen Produktgruppe 40.04 Schulamt

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-185	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 40.04.01 Verwaltungsfachlicher Dienst im „Schulamt für den Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der verwaltungsfachlichen Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Erledigung personalrechtlicher Angelegenheiten der beamteten und beschäftigten Lehrkräfte an Grundschulen - Erledigung schulrechtlicher Angelegenheiten für die Grund-, Haupt- und Förderschulen im Kreis Coesfeld - Sicherstellung der Unterrichtsversorgung an Grundschulen - Beratung in schulischen Angelegenheiten - Durchführung des Sprachstandsfeststellungsverfahrens - Durchführung des Prognoseunterrichts
Auftragsgrundlage	§§ 88 und 91 SchulG
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte, Schulträger
Ziele	Bearbeitung von Reisekostenanträgen der Lehrkräfte innerhalb eines Monats

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Prozentualer Anteil der innerhalb eines Monats bearbeiteten Anträge	87 %	90 %	90 %	90 %	90 %	90 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl Reisekostenanträge	358	320	320	320	320	320

Produktbeschreibung Produkt 40.04.02 Geschäftsführung für den „Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 40 - Schule und Bildung
Beschreibung	Wahrnehmung der Geschäftsführung für den Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ausschreibung, Organisation und Durchführung von Schulsportwettkämpfen im Rahmen des Landessportfestes der Schulen - Mitwirkung beim Antragsverfahren für Schülersportgemeinschaften
Auftragsgrundlage	Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
Zielgruppen	Schulen im Kreis Coesfeld
Ziele	Sicherstellung einer möglichst hohen Beteiligung am Landessportfest der Schulen auf Kreisebene

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der teilnehmenden Mannschaften	148	150	150	150	150	150
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zahl der angebotenen Sportarten	13	13	13	13	13	13

Teilergebnisplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.713	49.265	50.291	50.294	50.291	50.292
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.980	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	253.668	1	1	1	1	1
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	482.379	208.466	199.492	199.495	199.492	199.493
11	Personalaufwendungen	-415.649	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.655	-85.800	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-122.076	-88.053	-127.776	-108.055	-107.889	-99.857
15	Transferaufwendungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-359.182	-156.015	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.017.655	-800.450	-838.007	-832.934	-837.462	-834.172
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 41 Kultur

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.694	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.366	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	235.651	1	1	1	1	1
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.729	167.201	157.201	157.201	157.201	157.201
10	Personalauszahlungen	-415.963	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.919	-88.599	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
15	Sonstige Auszahlungen	-329.512	-174.352	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-912.486	-733.533	-710.231	-724.879	-729.574	-734.315
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-496.758	-566.332	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-22.265	-3.500	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-519.022	-599.832	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114

Teilergebnisplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.713	49.265	50.291	50.294	50.291	50.292
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.980	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	253.668	1	1	1	1	1
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	482.379	208.466	199.492	199.495	199.492	199.493
11	Personalaufwendungen	-415.649	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.655	-85.800	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-122.076	-88.053	-127.776	-108.055	-107.889	-99.857
15	Transferaufwendungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-359.182	-156.015	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.017.655	-800.450	-838.007	-832.934	-837.462	-834.172
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-535.277	-591.984	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 41.01

In der Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit, werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen mit Beteiligung des Kreises Coesfeld, Aufwendungen des Archivs sowie der beiden Kulturzentren Kolvenburg und Burg Vischering nachgewiesen.

Zu Zeile 05:

Veranschlagt sind Erträge aus den Museen und den Museumsshops sowie der Veranstaltungen in den Kulturzentren des Kreises Coesfeld.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Bereich der Vorburg der Burg Vischering (Wechselausstellungen) ist mit einer Verminderung der Besucherzahlen zu rechnen.

Zu Zeile 16:

Abgebildet werden Aufwendungen für die Durchführung der kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen sowie des Archivs.

Es sind unter anderem folgende Veranstaltungen enthalten:

- Beteiligung der vier Münsterlandkreise und der Stadt Münster am Holzbläserfestival "Summerwinds", das von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V. (GWK) ab 2010 als Biennale durchgeführt werden wird. Gefördert wird das Festival u.a. aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik. Der Anteil des Kreises Coesfeld beläuft sich auf 7.500 €.
- Für die Durchführung der Reihe "Trompetenbaum und Geigenfeige" (Federführung Kreis Borken, gefördert durch die Regionale Kulturpolitik) beträgt der Anteil des Kreises Coesfeld 2.000 €.
- Das Münsterlandfestival wird ab 2010 von Münsterland e.V. vorbereitet und ab 2011 als Biennale durchgeführt, die künstlerische Leitung verbleibt beim Kreis Coesfeld. Der Anteil der Kreise beträgt für die Vorbereitungsphase 2.500 €.
Gefördert wird das Festival und die Vorbereitungsphase aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik.

Teilfinanzplan Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.694	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.366	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	235.651	1	1	1	1	1
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.729	167.201	157.201	157.201	157.201	157.201
10	Personalauszahlungen	-415.963	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.919	-88.599	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
15	Sonstige Auszahlungen	-329.512	-174.352	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-912.486	-733.533	-710.231	-724.879	-729.574	-734.315
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-496.758	-566.332	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-22.265	-3.500	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-519.022	-599.832	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114

Investitionen Produktgruppe 41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-22.265	-33.500	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 41.01.01 Münsterlandmuseum Burg Vischering

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Betrieb und Unterhaltung des Münsterlandmuseums Burg Vischering

Zugehörige Leistungen:

- Erarbeitung (inkl. wissenschaftliche Forschung), Pflege und museumspädagogische Betreuung der Dauerausstellungen einschließlich Aufbau
- Wissenschaftliche Erarbeitung und Realisierung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte
- Museumspädagogische Begleitung von Dauer- und Sonderausstellungen
- Organisation eines Kunstmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung zeitgenössischen Kunstschaffens
- Durchführung eines Burgfestes/Bürgerfestes und weiterer kultureller Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Besucherzahlen gesamt	32.062	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Anzahl Museumstage	311	312	312	312	312	312
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Konzerte	9	4	8	8	8	8
Museumsfest	1	0	1	1	1	1
Ausstellungen	5	3	3	3	3	3
Historische Vorträge	6	6	6	6	6	6

Produktbeschreibung Produkt 41.01.02 Kulturzentrum Kolvenburg

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	Betrieb und Unterhaltung der Kolvenburg <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Wissenschaftliche Erarbeitung, Realisierung und museumspädagogische Betreuung von regional und überregional relevanten Ausstellungsprojekten der Bildenden Kunst, Geschichte und Kulturgeschichte - Organisation eines Adventsmarktes und Frühlingmarktes unter dem Gesichtspunkt der Förderung von Laienkunst und -kunsthandwerk in der Region - Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des KT
Zielgruppen	Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional
Ziele	Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen/Ausstellungen, die auch kulturpädagogische Aspekte vermitteln.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Besucherzahlen gesamt	16.504	12.000	12.000	12.000	12000	12500
Anzahl Museumstage	210	205	205	205	205	205
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Konzerte	7	7	8	8	8	8
Ausstellungen	8	3	3	3	3	3
Begleitveranstaltungen	4	4	6	6	6	6
Kunstkatalogbörse	1	1	1	1	1	1
Frühlingmarkt	1	1	1	1	1	1
Adventsmarkt	1	1	1	1	1	1
Kunsthandwerk/Verkaufsausstellung (Kunsthandwerk aus der Region)	1	1	1	1	1	1

Produktbeschreibung Produkt 41.01.03 Allgemeine kulturelle Dienstleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 41 - Kultur

Beschreibung

Allgemeine Förderung der Kulturarbeit

Zugehörige Leistungen:

- Koordinierung und impulsgebende Aufgaben sowie Entwicklung und Erprobung neuer Ideen und Aktivitäten auf kulturellem Sektor
- Zusammenarbeit mit Körperschaften und Organisationen, insbesondere Erarbeitung von gemeinsamen Projekten im Kreis und auf regionaler Ebene
- Durchführung der Musikfreizeit auf Schloss Nordkirchen mit ca. 80 Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren
- Federführung und Mitwirkung bei der Konzertreihe auf Schloss Nordkirchen
- Förderung von Einrichtungen, die Aufgaben der überörtlichen Kulturarbeit wahrnehmen, durch Kreiszuschüsse
- Konzeptentwicklung im Bereich Kultur-Tourismus
- Regionale und überregionale Kulturarbeit, Projektmanagement bei Kultur-Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des KT

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen sowohl regional als auch überregional, kulturelle Vereine, Kommunen

Ziele

Festigung der Besucherzahlen durch kulturelle Veranstaltungen von überörtlichem Interesse

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kostendeckungsgrad Musikfreizeit	65,62 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anzahl Teilnehmer Musikfreizeit	80	82	82	82	82	82
Kostendeckungsgrad Schlosskonzerte NK	85,78 %	85 %	85 %	85 %	85 %	85 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Schlosskonzerte Nordkirchen	6	6	8	8	8	8
Musikfreizeit Schloss NK	1	1	1	1	1	1
Überregionale Projekte *)	1	1	2	2	2	2

Erläuterungen

*) Mitwirkung bei dem Festival „summerwinds münsterland“ und „Trompetenbaum und Geigenfeige“; Münsterlandfestival Durchführung 2011

Produktbeschreibung Produkt 41.01.04 Kreisarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 41 - Kultur
Beschreibung	<p>Erhalt der Kreisgeschichte</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme, Bewertung und Verzeichnung von Altakten und verwaltungsfremden Dokumenten - Aufbereitung des Archivgutes für die sachgerechte Lagerung (Entmetallisierung, Umbetten in säurefreie Mappen) - Verwaltung der Archivbibliothek und Betreuung der archivischen Sammlungen (Foto-, Zeitungssammlung etc.) - Archivauskünfte und Betreuung der Archivbenutzer - Recherchieren anhand der archivischen Findmittel, Beantwortung von Fragen - Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veröffentlichungen und Ausstellungen
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen vom 16.05.1989; Benutzungsordnung für das Archiv des Kreises Coesfeld vom 30.11.1994
Zielgruppen	Abteilungen und Beschäftigte der Kreisverwaltung, Externe Nutzer/innen (Wissenschaftler, Schüler, Studenten, Interessierte Bürger, Institutionen und Vereine, Firmen und Verlage, Kommunale Archive im Kreis Coesfeld)
Ziele	Schnelle Bearbeitung von schriftlichen, telefonischen und elektronischen Anfragen: 3 Tage (außer in Urlaubszeiten, da keine fachliche Vertretung gegeben ist)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erschlossene Sammlungsmaterialien	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erschlossene Sammlungsmaterialien	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Erfasste Bibliotheksmedien	60	100	100	100	100	100
Erfasste Akten	200	300	300	300	300	300
Benutzer Archiv	104	130	130	130	130	130
Ausstellungen	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.193	61.781	71.842	49.648	18.803	15.388
03	Sonstige Transfererträge	2.277.410	2.005.800	2.163.100	2.128.100	2.192.100	2.217.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.772	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.017.454	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige ordentliche Erträge	86.764	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	52.230.231	51.882.226	54.040.290	54.561.846	55.183.751	55.809.086
11	Personalaufwendungen	-2.076.793	-2.200.531	-2.212.572	-2.234.698	-2.257.045	-2.279.615
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-50.397	-11.316	-22.599	-20.742	-20.556	-20.497
15	Transferaufwendungen	-71.716.854	-73.979.348	-77.090.506	-78.483.659	-79.699.858	-81.167.264
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.922.349	-3.441.365	-3.611.862	-3.611.962	-3.611.962	-3.611.962
17	Ordentliche Aufwendungen	-78.003.364	-79.632.560	-83.022.539	-84.436.061	-85.674.421	-87.164.339
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.773.133	-27.750.334	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-25.773.133	-27.750.334	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
23	Außerordentliche Erträge	346.163	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	346.163	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-25.426.970	-27.750.334	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 50 Arbeit und Soziales

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.220.786	2.005.800	2.083.100	2.128.100	2.192.100	2.217.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.379	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.632.183	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige Einzahlungen	2.484	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	346.163	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.974.633	51.820.445	53.888.448	54.512.198	55.164.948	55.793.698
10	Personalauszahlungen	-2.077.094	-2.200.531	-2.212.572	-2.234.698	-2.257.045	-2.279.615
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-71.224.502	-74.239.630	-77.021.650	-78.439.750	-79.690.319	-81.162.467
15	Sonstige Auszahlungen	-3.796.583	-3.441.365	-3.611.862	-3.611.962	-3.611.962	-3.611.962
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.335.149	-79.881.526	-82.931.084	-84.371.410	-85.644.326	-87.139.044
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.360.517	-28.061.081	-29.042.636	-29.859.212	-30.479.378	-31.345.346
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-25.360.517	-28.066.081	-29.042.636	-29.859.212	-30.479.378	-31.345.346

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, Bafög und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.468	61.781	59.524	37.335	6.485	3.075
03	Sonstige Transfererträge	1.413.705	1.409.700	1.510.000	1.555.000	1.620.000	1.645.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.772	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	21.654	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.506.603	1.479.481	1.578.524	1.601.335	1.635.485	1.657.075
11	Personalaufwendungen	-467.329	-466.999	-400.867	-404.876	-408.925	-413.014
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.261	-3.205	-1.940	-1.619	-1.587	-1.577
15	Transferaufwendungen	-7.502.905	-7.746.038	-8.029.556	-8.087.359	-8.146.239	-8.240.497
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.127	-25.176	-27.532	-27.532	-27.532	-27.532
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.016.621	-8.241.418	-8.459.895	-8.521.386	-8.584.283	-8.682.620
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.510.018	-6.761.936	-6.881.371	-6.920.051	-6.948.797	-7.025.545
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-6.510.018	-6.761.936	-6.881.371	-6.920.051	-6.948.797	-7.025.545
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-6.510.018	-6.761.936	-6.881.371	-6.920.051	-6.948.797	-7.025.545
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 50.01

Zu Zeile 03:

Enthalten ist unter anderem die Landeserstattung im Rahmen der Verteilung des Festbetrages des Bundes an den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Sie wird rd. 750.000 € betragen. Im Rahmen der Wohngeldnovelle wurde entschieden, dass es ab dem 01.01.2009 eine prozentual gestaffelte Bundesbeteiligung von zunächst 13 % der Ausgaben des Vorvorjahres geben wird, die jährlich um ein Prozentpunkt erhöht wird, bis im Jahr 2012 der Höchstsatz von 16 % erreicht ist. Im Jahre 2010 werden 14 % der Nettoausgaben des Jahres 2008 (5.357.133 €) gezahlt.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem:

- der Aufwand für die laufenden Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes mit rd. 1.360.000 €. Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2009 wird für 2010 mit 215 Bedarfsgemeinschaften (2009: 210) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 527,39 € (2009: 511,25 €) kalkuliert.
- der Aufwand für den Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung a. E. in Höhe von insgesamt 5.250.000 €. Die Ansätze betragen hier 2.300.000 € (über 65-jährige) bzw. 2.950.000 € (Erwerbsminderung). Aufgrund der Entwicklung im Laufe des Jahres 2009 wird beim Personenkreis der "über 65-jährigen" für 2010 mit 537 Bedarfsgemeinschaften (2009: 540) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 357,14 € (2009: 340,43 €) kalkuliert. Beim Personenkreis der "erwerbsgeminderten" wird für 2010 mit 560 Bedarfsgemeinschaften (2009: 530) bei durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen von jeweils 439,17 € (2009: 446,97 €) kalkuliert.
- der Aufwand der Krankenhilfe a. E. mit geschätzten 590.000 €.
Sugerierte hier der Vergleich der Rechnungsergebnisse der Jahre 2006 bis 2008 noch eine gewisse Stagnation der Aufwendungen, ist aufgrund der Hochrechnung der Aufwendungen des Jahres 2009 (Stand: 31.08.09) von erheblich höheren Aufwendungen auszugehen als kalkuliert. Davon ausgehend wird für 2010 mit einem entsprechend höherem Ansatz als für 2009 kalkuliert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass sich bereits seit Jahren zeigt, dass die Kostenentwicklung in diesem Bereich im Voraus kaum verlässlich zu ermitteln ist.
- die beantragte Erhöhung des Zuschusses für die Schuldnerberatung bei der Diakonie von 95.000 € auf 110.000 €. Der Zuschuss beträgt seit Jahren 95.000 € und wird nun der nachgewiesenen Entwicklung der Personalkosten der letzten Jahre angepasst. 31 % dieses Zuschusses werden dem Produkt 50.03.02 zugewiesen. Damit verbleiben 75.900 € als Ansatz im Produkt 50.01.03.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, Bafög und freiw. Leist.

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.564.973	1.409.700	1.510.000	1.555.000	1.620.000	1.645.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.379	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.484	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.575.839	1.417.700	1.519.000	1.564.000	1.629.000	1.654.000
10	Personalauszahlungen	-464.845	-466.999	-400.867	-404.876	-408.925	-413.014
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.409.697	-7.671.200	-7.960.700	-8.043.450	-8.136.700	-8.235.700
15	Sonstige Auszahlungen	-26.366	-25.176	-27.532	-27.532	-27.532	-27.532
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.900.908	-8.163.375	-8.389.099	-8.475.858	-8.573.157	-8.676.246
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.325.069	-6.745.675	-6.870.099	-6.911.858	-6.944.157	-7.022.246
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-6.325.069	-6.745.675	-6.870.099	-6.911.858	-6.944.157	-7.022.246

Produktbeschreibung Produkt 50.01.01 Hilfe z. Lebensunterh. u. Grunds. im Alter u. bei Erwerbsmind. nach dem SGB XII

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 50.1 - Sozialhilfe

Beschreibung

- Gewährung von Leistungen zur Deckung des notwendigen Lebensunterhaltes
- Zahlbarmachung der laufenden Leistungen (Lebensunterhalt/Grundsicherung)
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen
- Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld
- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Sozialhilfaufgaben im Kreisgebiet
- Abrechnungen im Rahmen der Krankenhilfe mit verschiedenen Krankenkassen und Sozialleistungsträgern
- Herstellung des Nachrangs der Sozialhilfe durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Hilfeempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung)
- Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Sozialämter

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGG (VwGO), BGB, ZPO, RVG, SGB I, SGB V und SGB X

Zielgruppen

- Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt/ Grundsicherungsbedarf aus eigenen Mitteln sicherzustellen und die nicht zu dem Personenkreis des SGB II gehören
- Bürgermeister - Sozialämter; Widerspruchsführer; Petenten; Gerichte
- Kranke, die nicht pflichtversichert sind; Schwangere und Wöchnerinnen; alte Menschen
- Unterhaltspflichtige von Hilfeempfängern und deren Bevollmächtigte

Ziele

- Nur geringfügige Erhöhung der Fallzahlen in den Bereichen der Sozialhilfe wie auch der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (jeweils ca. 2 %).
- Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB XII bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare.
- Erhöhung der Einnahmen aus Unterhalt um ca. 20.000 € gegenüber dem Vorjahr

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
durchschnittliche Fallzahlen Sozialhilfe	205	210	215	215	215	215
durchschnittliche Fallzahlen Grundsicherung	1.059	1.070	1.097	1.097	1.097	1.097
Einnahmen aus Unterhalt	309.385,08 €	300.000 €	320.000 €	325.000 €	330.000 €	335.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.01.02 Leistungen für Auszubildende und Schüler

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	- Gewährung von Leistungen nach dem BAföG an Auszubildende, die Anspruch auf individuelle Förderung für eine ihrer Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung haben
Auftragsgrundlage	BAföG
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Praktikanten bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit

Produktbeschreibung Produkt 50.01.03 Aufgaben nach dem WTG und PFG NRW sowie sonstige Förderleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.1 - Sozialhilfe
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Heimaufsicht- Fachplanungen- Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem PFG NRW- Finanzielle Förderung von Wohlfahrtsverbänden und anderen Verbänden und Vereinen im sozialen Bereich sowie deren Einrichtungen
Auftragsgrundlage	WTG und PFG NRW sowie dazu jeweils erlassene Rechtsverordnungen, SGB XI einschließlich Rahmenvereinbarungen, §§ 5, 75 SGB XII sowie Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Heimträger, Heimbewohner/-innen und deren Angehörige, Mitarbeiter/innen in Heimen, Bürger- Politik, Verbände, Institutionen- Wohlfahrtsverbände und andere Vereine und Verbände

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164	0	17	17	17	17
03	Sonstige Transfererträge	863.705	596.100	653.100	573.100	572.100	572.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	64.810	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	928.684	596.100	653.117	573.117	572.117	572.117
11	Personalaufwendungen	-606.096	-683.962	-648.613	-655.099	-661.650	-668.266
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-28.314	-4.704	-3.288	-2.744	-2.689	-2.672
15	Transferaufwendungen	-14.573.063	-14.675.600	-15.625.700	-16.284.950	-16.757.269	-17.430.417
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.167	-32.942	-34.232	-34.332	-34.332	-34.332
17	Ordentliche Aufwendungen	-15.246.639	-15.397.208	-16.311.833	-16.977.125	-17.455.940	-18.135.688
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.317.955	-14.801.108	-15.658.716	-16.404.008	-16.883.823	-17.563.571
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-14.317.955	-14.801.108	-15.658.716	-16.404.008	-16.883.823	-17.563.571
23	Außerordentliche Erträge	346.163	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	346.163	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-13.971.792	-14.801.108	-15.658.716	-16.404.008	-16.883.823	-17.563.571
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.02

Die Produktgruppe "Hilfe in besonderen Lebenslagen" weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit sozialen Leistungen an Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowie Leistungen behinderte Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach.

Zu Zeile 03:

Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus Rückzahlungen gewährter Hilfen (Hilfe zur Pflege, Pflegewohngeld, Grundsicherung i.E.), aber auch um Erträge aus übergeleiteten Ansprüchen sowie aus Zuweisungen des Integrationsamtes im Rahmen der Eingliederungshilfe.

Zu Zeile 15:

Im Wesentlichen werden Aufwendungen für Sozialhilfeleistungen (SGB XII) sowie für Leistungen nach dem Landespflegegesetz NRW (PfG NW) an pflegebedürftige Menschen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen ausgewiesen. Daneben handelt es sich um Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen einschließlich entsprechender Kreiszuschüsse.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.01 (Leistungen für Pflegebedürftige)

Allgemein

Beim Produkt 50.02.01 - Leistungen für Pflegebedürftige - wird insgesamt (ohne Personal- und Sachkosten) für das Jahr 2010 mit einer erheblichen Kostensteigerung gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2009 gerechnet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ansätze 2009 bereits nicht ausreichen, um die erwarteten Aufwendungen abzudecken. Insbesondere im Bereich der Investitionskostenzuschüsse für Einrichtungen (Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss sowie Pflegewohngeld) zeichnen sich deutliche Mehraufwendungen ab, die seinerzeit nicht vorhersehbar waren. Gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2008 wird im Ergebnis 2009 eine Kostensteigerung von ca. 8 % erwartet.

Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss

Im Bereich des bewohnerbezogenen Aufwendungszuschusses werden seit dem verlorenen Klageverfahren die Investitionskosten der Kurzzeitpflege sowohl für solitäre als auch für eingestreute Kurzzeitpflegeplätze übernommen, soweit die Plätze von pflegebedürftigen mit einer Pflegestufe belegt sind. Hieraus resultieren insbesondere die erheblichen Aufwandssteigerungen in den Jahren 2008 und 2009. Auch die Gesamtzahl der Anträge ist deutlich gestiegen. Anträge wurden im Jahr 2008 von etwa 100 Einrichtungen mit einer Gesamtzahl von 970 Kurzzeitpflegeplätzen gestellt. Bereits bis August 2009 sind schon Anträge von 130 Einrichtungen mit über 1140 Kurzzeitpflegeplätzen eingereicht und abgerechnet worden. Darüber hinaus sind die Investitionskostensätze fast aller Einrichtungen im Jahr 2009 höher als erwartet angehoben worden. Die monatlichen Aufwendungen lagen im Jahr 2008 bei durchschnittlich 25.000,00 €. Inzwischen sind die Kosten monatlich auf deutlich über 30.000,00 € angestiegen. Auch für das Jahr 2010 wird mit weiteren Fallzahlsteigerungen gerechnet. Eine Erhöhung der Investitionskostensätze wird in den überwiegenden Fällen jedoch erst wieder für das Jahr 2011 erwartet, da die aktuellen Sätze für 2 Jahre festgeschrieben sind. Auch bei anderen Sozialhilfeträgern sind die Aufwendungen für Investitionskostenzuschüsse seit dem Jahr 2007 erheblich angestiegen.

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Entgegen dem bisherigen Trend rückläufiger Kosten ist bei den Pflegegeldzahlungen aufgrund der Reform der Pflegeversicherung mit steigenden Ausgaben zu rechnen. Insbesondere in den Jahren 2010 und 2012 ist mit einer Erhöhung zu rechnen, da die Pflegezahlungen an die entsprechend erhöhten Pflegekassenleistungen gekoppelt sind. Die Ansätze 2010 beim Pflegegeld wurden ausgehend von den Hochrechnungen 2009 unter Berücksichtigung geringfügiger Kostensteigerungen sowie geringfügiger Fallzahlsteigerung berechnet. Einhergehend mit erhöhten Pflegegeldleistungen sind jedoch Einsparungen bei Pflegesachleistungen zu erwarten. Hierzu zählen insb. die Aufwendungen für ambulante Pflegedienste. Aufgrund von Fallzahlsteigerungen sowie einem fortschreitenden Trend zur Professionalisierung waren in der Vergangenheit stetig Kostensteigerungen aufgetreten. Aufgrund der Auswirkungen der Pflegereform und der damit einhergehenden höheren Leistungen der Pflegekassen ist hier aber jetzt mit rückläufigen Aufwendungen zu rechnen. Der schon für das Jahr 2009 erwartete Rückgang der Aufwendungen ist jedoch bislang nicht im erhofften Umfang eingetreten. Bei der Ermittlung der Ansätze wird ein Rückgang der Kosten um etwa 3 % gegenüber der Hochrechnung 2009 gerechnet, welcher durchschnittlich etwa den erhöhten Pflegekassenleistungen gleichkommt.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen - einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt

Erwartungsgemäß sind die Fallzahlen der pflegebedürftigen Hilfeempfänger in Einrichtungen insgesamt auch in 2009 gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. Dabei ist zu beobachten, dass sich die Steigerungen überwiegend im Bereich der Pflegestufen 1 und 2 ergeben, wohingegen die Fallzahlen bei den kostenintensiven "Nuller-Fällen" weitgehend konstant bleiben. Diese positive Entwicklung kann zum einen auf die Arbeit der Pflegeberatung zurückgeführt werden, aber auch darauf, dass bei sogenannten "Nuller-Fällen" nunmehr von hier eine gesonderte Überprüfung der Heimnotwendigkeit durchgeführt wird. Bei der Ansatzermittlung für das Jahr 2010 wird weiterhin, auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, von leicht steigenden Fallzahlen bei den Pflegestufen 1 bis 3 ausgegangen. Für die Pflegestufe 0 ist keine allzahlsteigerung

kalkuliert worden. Entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre ist darüber hinaus mit leicht steigenden Kosten je Fall kalkuliert worden. Bisher wurden bei der Planung auch die Belegungsquoten der Einrichtungen berücksichtigt. Diese müssen aber seitens der Einrichtungen nicht mehr gemeldet werden, so dass entsprechende Daten nicht zur Verfügung stehen.

Kurzzeitpflege / Tagespflege

Aufgrund einer Änderung der Pflegekassenanteile sowie der Möglichkeiten besondere Pflegeleistungen (für Demenzkranke) in Anspruch zu nehmen, ist insbesondere bei der Tagespflege ein deutlicher Kostenrückgang zu verzeichnen. Auch die Tatsache, dass nunmehr die Investitionskostenanteile auch bei eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen bei vorliegender Pflegestufe über den bewohnerorientierten Aufwendungszuschuss abgerechnet werden, führt zu einer Einsparung.

Pflegewohngeld

Die Aufwendungen im Bereich des Pflegewohngeldes sind in den Jahren 2008 und 2009 erheblich angestiegen. Grund für den deutlichen Anstieg ist neben erhöhten Investitionskostensätzen die derzeitige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, wonach vorhandene Vermögenswerte in vielen Fällen nicht als verwertbar eingestuft werden und somit einer Bewilligung nicht entgegenstehen. Das Landespflegegesetz sieht in solchen Fällen - anders als das SGB XII - auch keine Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger vor. In der Folge ist auch weiterhin mit stark ansteigenden Fallzahlen zu rechnen. Die Investitionskostensätze der Einrichtungen sind darüber hinaus in den überwiegenden Fällen in 2009 deutlich angehoben worden. Da diese aber für die Dauer von 2 Jahren festgeschrieben sind, wird voraussichtlich erst im Jahr 2011 wieder mit einem deutlichen Anstieg der Kosten je Fall gerechnet. Die voraussichtlichen Aufwendungen in 2009 werden den geplanten Ansatz deutlich übersteigen. Auch für das Jahr 2010 sowie in den Folgejahren wird mit nicht unerheblich steigenden Aufwendungen beim Pflegewohngeld gerechnet. Auch bei anderen Sozialhilfeträgern zeichnen sich im Bereich der Investitionskostenzuschüsse von Einrichtungen (Pflegewohngeld sowie bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss) erhebliche Kostensteigerungen ab.

Grundsicherung

Entgegen dem bisherigen Trend jährlich steigender Aufwendungen wird aufgrund nunmehr leicht rückläufiger Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung der Ansatz 2010 gegenüber dem Vorjahresansatz reduziert. Es bleibt abzuwarten, ob sich der derzeitige Trend tatsächlich fortsetzt.

Erläuterungen zum Produkt 50.02.02 (Leistungen für ältere und behinderte Menschen)

Allgemein

Beim Produkt 50.02.02 - Leistungen für ältere und behinderte Menschen - wird insgesamt (ohne Personal- und Sachkosten) für das Jahr 2010 mit einer Kostensteigerung von ca. 4,5 % gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2009 gerechnet. Eine Kostensteigerung wird insbesondere im Bereich der Frühförderung erwartet. Gegenüber dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2008 wird im Ergebnis 2009 eine Kostensteigerung von knapp 3 % erwartet.

Frühförderung (FF) / Interdisziplinäre Frühförderung (IFF)

Im Bereich der Frühförderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder wird mit erheblichem Mehraufwand gerechnet. Insbesondere die seit dem Jahr 2009 eingeführte interdisziplinäre Frühförderung führt zu erheblichen Fallzahlsteigerungen. Die erwartete Verschiebung von Fällen aus dem Bereich der Frühförderung zur interdisziplinären Frühförderung bleibt bislang deutlich hinter den Erwartungen zurück. Da die interdisziplinäre Frühförderung zum Jahresanfang 2009 erst schleppend anlief, kann aufgrund der geringen Erfahrungswerte die künftige Fallzahlentwicklung nur geschätzt werden. Insofern birgt die Planung ein Risiko.

Hilfen zur angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

Im Bereich der Leistungen für Integrationshelfer werden die Kostensteigerungen der vergangenen Jahre nicht mehr erreicht. Offenbar ist hier eine Art Sättigungsmenge eingetreten. Die Fallzahlen sind derzeit annähernd stagnierend, wobei sich das Verhältnis geistig- zu körperbehinderten Schülern verschiebt. Da die Leistungen für körperbehinderte Schüler in der Regel für längere Zeit erbracht werden, wird in den Folgejahren weiterhin mit leicht steigenden Fallzahlen und Kosten gerechnet.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen werden veranschlagt Sachaufwendungen sowie Aufwendungen für die Fortbildung und Reisekosten.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	655.813	596.100	573.100	573.100	572.100	572.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	346.163	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.001.981	596.100	573.100	573.100	572.100	572.100
10	Personalauszahlungen	-605.372	-683.962	-648.613	-655.099	-661.650	-668.266
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.339.770	-14.934.602	-15.625.700	-16.284.950	-16.757.269	-17.430.417
15	Sonstige Auszahlungen	-31.961	-32.942	-34.232	-34.332	-34.332	-34.332
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.977.103	-15.651.506	-16.308.545	-16.974.381	-17.453.251	-18.133.015
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.975.122	-15.055.406	-15.735.445	-16.401.281	-16.881.151	-17.560.915
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-13.975.122	-15.055.406	-15.735.445	-16.401.281	-16.881.151	-17.560.915

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen zur Deckung des Hilfebedarfs im Rahmen der häuslichen, vollstationären und teilstationären Pflege, soweit der Bedarf nicht durch eigene Mittel gedeckt werden kann. Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Grundsicherung in Einrichtungen - Fachplanungen - Pflegewohngeld - Investitionskostenförderung - Sonstige Hilfen in Pflegeeinrichtungen (z. B. Blindenhilfe, Krankenhilfe) - Projekt „ambulant vor stationär“
Auftragsgrundlage	SGB XII, SGB XI, SGB X, SGB I, PFG NRW, Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung NRW
Zielgruppen	Pflegebedürftige innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Heimträger, Träger ambulanter Pflegedienste, Angehörige von Pflegebedürftigen, Verbände und Institutionen
Ziele	1) Steigerung des Anteils der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt um 0,50 % 2) Keine Erhöhung des Zuschussbedarfs der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
zu 1) Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt in Prozent	26,38	26,50	25,50	26,00	26,50	27,00
zu 2) Zuschussbedarf der Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Euro	7.921	7.800	7.950	7.950	7.950	7.950
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	185	196	190	200	210	219
Anzahl der Leistungsbezieher innerhalb von Einrichtungen im Jahresdurchschnitt	517	544	558	571	581	592
Anzahl der Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt insgesamt	702	740	748	771	791	811
Zuschussbedarf für die Hilfe zur Pflege in Euro insgesamt (ohne Pflegewohngeld, HzL und Leistungen der Grundsicherung)	5.560.832	5.783.000	5.944.758	6.129.757	6.289.756	6.444.755

Erläuterungen

Zur Stärkung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ wird an dem Ziel, den Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt zu steigern, weiter festgehalten. Es zeichnet sich ab, dass die für 2009 erwarteten Planwerte trotz der eingeleiteten Steuerungsmaßnahmen nicht erreicht werden. Der Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt wird voraussichtlich etwa bei knapp über 25 % liegen. Die Planwerte ab 2010 sind daher den aktuellen Entwicklungen angepasst worden.

Bei der Entwicklung der Fallzahlen ist auf die Auswirkungen der Pflegereform hinzuweisen, die sich aufgrund höherer Leistungen der Pflegekassen auf die Gesamtzahl der Fälle in der häuslichen Pflege insgesamt positiv ausgewirkt haben dürfte; damit aber das Verhältnis

Produktbeschreibung Produkt 50.02.01 Leistungen für Pflegebedürftige

Kreishaushalt

der Fallzahlen der ambulanten zur stationären Pflege insgesamt verschlechtert hat.

Das zweite Ziel, wonach der Zuschussbedarf je Fall nicht gesteigert werden soll, konnte im Jahr 2008 deutlich erreicht werden und hat zu einer Reduzierung der Planwerte geführt. In 2009 zeichnet sich jedoch ab, dass der im Vorjahr reduzierte Planwert doch nicht erreicht werden kann. Vielmehr ist doch der seinerzeit angestrebte Planwert von 7.950 € als durchschnittlicher Zuschussbedarf je Fall realistisch. Die Planwerte wurden für die Jahre 2010 bis 2013 wieder entsprechend angepasst.

Produktbeschreibung Produkt 50.02.02 Leistungen für ältere und behinderte Menschen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung behinderter Menschen - Durchführung von Kündigungsverhandlungen im Rahmen des besonderen Kündigungsschutzes für schwerbehinderte Menschen - Beratung und Information von Arbeitgebern - Beratung von Behinderten <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfen bei der Beschaffung und Ausstattung der Wohnung - Hilfen zur angemessenen Schulbildung - Hilfen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft, Fahrdienst für Behinderte, Freizeitassistenz - Leistungen zur Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder (Solitär- und Komplexleistung) - Leistungen zu Erholungsmaßnahmen für alte Menschen
Auftragsgrundlage	SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben sowie Gleichgestellte, Arbeitgeber, alte Menschen
Ziele	Verbesserung der Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen im Kreis Coesfeld durch Steigerung der Ausschöpfungsquote der zur Verfügung stehenden Mittel aus der Ausgleichsabgabe um 2 Prozent

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Ausschöpfungsquote	72 %	64 %	74 %	76 %	78 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zur Verfügung stehende Mittel aus der Ausgleichsabgabe	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Ausgezahlte Mittel aus der Ausgleichsabgabe	65.804 €	57.600 €	66.600 €	68.400 €	70.200 €	72.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.02.03 Leistungen für andere Personengruppen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.2 - Hilfe in besonderen Lebenslagen
Beschreibung	Leistungen für Wehrpflichtige und deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes <u>Zugehörige Leistungen:</u> Gewährung von Unterhaltsleistungen aus dem Bundshaushalt
Auftragsgrundlage	USG
Zielgruppen	Grundwehrdienstleistende, Zivildienstleistende, Wehrübende und deren Angehörige

Teilergebnisplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.560	0	12.301	12.296	12.301	12.296
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.017.446	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige ordentliche Erträge	300	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	49.794.944	49.806.645	51.808.649	52.387.394	52.976.149	53.579.894
11	Personalaufwendungen	-1.003.369	-1.049.570	-1.163.092	-1.174.723	-1.186.470	-1.198.335
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-18.823	-3.407	-17.370	-16.379	-16.280	-16.248
15	Transferaufwendungen	-49.640.886	-51.557.710	-53.435.250	-54.111.350	-54.796.350	-55.496.350
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.840.055	-3.383.247	-3.550.098	-3.550.098	-3.550.098	-3.550.098
17	Ordentliche Aufwendungen	-54.740.104	-55.993.934	-58.250.810	-58.937.550	-59.634.198	-60.346.031
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.945.160	-6.187.289	-6.442.162	-6.550.156	-6.658.050	-6.766.138
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.945.160	-6.187.289	-6.442.162	-6.550.156	-6.658.050	-6.766.138
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.945.160	-6.187.289	-6.442.162	-6.550.156	-6.658.050	-6.766.138
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 50.03

Zu Zeile 01:

Enthalten ist ein Ertrag aus der Verteilung der Wohngeldentlastung des Landes in Höhe des für 2009 zugewiesene Betrages (880.000 €). Insgesamt fällt es schwer, eine verlässliche Prognose für die Einnahme des kommenden Jahres zu treffen. So reichten die im Jahre 2009 zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung stehenden Mittel nicht aus, um den realen Mehrbelastungsausgleich der ersten Verteilungsstufe zu erreichen. In welcher Höhe für 2010 Mittel zur Verfügung stehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt. Auch ist die Entwicklung der Belastungsdaten der übrigen Grundsicherungsträger in NRW nicht bekannt.

Allgemein wird jedoch von insgesamt steigenden Aufwendungen der Leistungsträger ausgegangen. Weiter ist zu beachten, dass die Bundesbeteiligung an den KdU im Jahre 2010 entsprechend dem Beschluss des Bundeskabinetts voraussichtlich nur 23 % (2009: 25,4 %) betragen wird, so dass bei der Verteilung der Wohngeldersparnis für die Leistungsträger insgesamt höhere Aufwendungen verbleiben werden. Vergleicht man die Hochrechnung der Nettoaufwendungen des Kreises Coesfeld für 2009 mit den Zahlen des Jahres 2008, ist hier keine wesentliche Änderung zu erwarten. Zu beachten ist jedoch, dass der Kreis Coesfeld im Jahre 2009 nachträglich Aufwendungen für die Jahre 2006 und 2007 angemeldet hat (insgesamt 564.653,86 €; Horizontal/Vertikal), die auch bei der Festsetzung der Wohngelderstattung berücksichtigt werden.

Zu Zeile 06:

Enthalten ist unter anderem:

- die Bundeserstattung in Höhe von 26.915.500 € für die Regelsatzleistungen sowie eine Pauschale für Sach- und Personalkosten i.H.v. rd. 4.100.000 €.
- die Bundeserstattung in Höhe von ca. 3.800.000 € für die dem Kreis entstehenden Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen.
Die Nettoaufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung einschließlich Darlehen werden für das Jahr 2010 mit 16.596.500 € prognostiziert. Diese Aufwendungen sind anteilig durch den Bund zu tragen. Entsprechend einem Beschluss des Bundeskabinetts wird die Bundesbeteiligungsquote für das Land NRW für 2010 voraussichtlich nur noch 23 % betragen.
- ein Ertrag in Höhe von insgesamt 6.108.653 € aus den Zahlungen der Städte und Gemeinden im Rahmen der Erstattung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung sowie für einmalige Leistungen.
Nach derzeitigem Stand soll durch einen mit den Städten und Gemeinden noch abzuschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag geregelt werden, dass die dem Kreis entstehenden Kosten in gleicher Weise abgerechnet werden wie für 2009. Danach tragen die Städte und Gemeinden 50 % dieser Nettoaufwendungen über die Kreisumlage und die anderen 50 % im Rahmen einer Spitzabrechnung. Dies mit der Besonderheit, dass ein "überzahlter" Kreisumlageanteil im Rahmen der Spitzabrechnung gegengerechnet wird.
- Bundesmittel in Höhe von 5.250.000 € für die berufliche Eingliederung der SGB II - Leistungsberechtigten. Zusätzlich werden dem Kreis Eingliederungsmittel gem. § 16 e SGB II in Höhe von rd. 800.000 €, gem. § 16 f SGB II in Höhe von 600.000 € sowie für das Kompetenznetzwerk 50+ in Höhe von 250.000 € zur Verfügung gestellt.
Zurzeit ist die Höhe der jeweiligen Zahlungen noch nicht festgesetzt. Es wird jeweils eine Zahlung unterstellt, wie in 2009 erhalten.

Zu Zeile 15:

Enthalten sind unter anderem:

- der dem Kreis entstehende Aufwand für Regelsatzleistungen in Höhe von 27.970.000 €. Der Betrag wird zu 100 % vom Bund erstattet.
- der dem Kreis entstehende Aufwand im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Leistungen und der gewährten Darlehen in Höhe von 17.670.000 €.

Zu Zeile 16:

Enthalten ist unter anderem der an die Städte und Gemeinden weitergeleitete Aufwand für deren Personal- und Sachkosten. Da die Höhe noch nicht feststeht, wird hier analog der Hochrechnung für 2009 (ca. 3.300.000 €) kalkuliert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.632.175	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.396.813	49.806.645	51.796.348	52.375.098	52.963.848	53.567.598
10	Personalauszahlungen	-1.006.877	-1.049.570	-1.163.092	-1.174.723	-1.186.470	-1.198.335
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-49.475.035	-51.633.828	-53.435.250	-54.111.350	-54.796.350	-55.496.350
15	Sonstige Auszahlungen	-3.738.255	-3.383.247	-3.550.098	-3.550.098	-3.550.098	-3.550.098
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-54.457.138	-56.066.646	-58.233.440	-58.921.171	-59.617.918	-60.329.783
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.060.326	-6.260.001	-6.437.092	-6.546.073	-6.654.070	-6.762.185
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.060.326	-6.265.001	-6.437.092	-6.546.073	-6.654.070	-6.762.185

Investitionen Produktgruppe 50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	-5.000	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 50.03.01 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit

Beschreibung

- Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes an erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen
- Zahlbarmachung der Leistungen
- Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen
- Bearbeitung von Klagen, Fachbeschwerden und Petitionen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Coesfeld
- Erarbeitung von Richtlinien und Weisungen zur Sicherstellung der gleichmäßigen Durchführung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Kreis Coesfeld
- Herstellung des Nachrangs der Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende durch Verfolgung der zivilrechtlichen Unterhaltsansprüche der Leistungsempfänger (Titulierung, Zwangsvollstreckung)
- Beratung und Qualifizierung von Mitarbeitern der örtlichen Zentren für Arbeit

Auftragsgrundlage

SGB II, SGG, SGB I und SGB X, BGB, ZPO, RVG

Zielgruppen

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige und ihre in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen
- Bürgermeister - Zentren für Arbeit; Widerspruchsführer; Petenten, Gerichte
- Unterhaltspflichtige von Leistungsempfängern und deren Bevollmächtigte

Ziele

- Stabilisierung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Gegensteuern der zu erwartenden Auswirkungen der Wirtschaftskrise)
- Es wird angestrebt einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten für Unterkunft und Heizung sowie des Zuschussbedarfs pro Bedarfsgemeinschaft entgegenzuwirken. Die Entwicklung der derzeit steigenden Energiekosten ist hierbei zu berücksichtigen.
- Erreichung einer einheitlichen Rechtsanwendung des SGB II bei den Delegationsgemeinden durch regelmäßige Arbeitsbesprechungen, Rundschreiben und Inhouse-Seminare
- Erhöhung der Einnahmen aus dem Unterhalt um 30.000 € gegenüber dem Vorjahr

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
durchschnittliche Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.083	4.065	4.145	4.145	4.145	4.145
durchschnittliche Kosten für Unterkunft u. Heizung pro BG	345,09 €	362,85 €	344,82 €	347,41 €	350,02 €	352,65 €
Einnahmen aus Unterhalt	236.133,83 €	280.000 €	280.000 €	310.000 €	340.000 €	350.000 €

Produktbeschreibung Produkt 50.03.02 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 50.3 - Zentrum für Arbeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der Arbeitsuchenden und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen - Betreuung der jugendlichen Arbeitsuchenden bis zu einem Alter von 25 Jahren (Hilfeplanung) - Arbeitgeberservice für den Kreis Coesfeld - Steuerung und Koordination der gesamten Maßnahmenplanung - Durchführung des Controllings - Erstellung der amtlichen und sonstigen Statistiken
Auftragsgrundlage	SGB II
Zielgruppen	Empfänger der Grundsicherung für Arbeitsuchende
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Senkung der SGB II - Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr auf 1,9 % - Vermittlung von Arbeitsuchenden auf dem 1. Arbeitsmarkt in 1.800 Fällen im Jahr 2010 - Zuweisung in Eingliederungsmaßnahmen in 2.000 Fällen im Jahr 2010

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
SGB II - Arbeitslosenquote Dez.	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Anzahl Vermittlungen 1. AM	2.117	2.200	1.800	1.800	1.800	1.800
Zuweisung Maßnahmen *)	1.782	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000

Erläuterungen	*) Änderungen der Bundesstatistik führen bei Maßnahmen gemäß § 46 SGB III rechnerisch sowohl zu höheren Zuweisungszahlen als auch zu einer stärkeren Reduzierung der Zahl der Langzeitarbeitslosen.
----------------------	---

Teilergebnisplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.628.739	10.019.065	11.011.286	12.055.647	13.212.255	14.581.210
03	Sonstige Transfererträge	6.501.364	5.732.350	7.363.750	7.354.000	7.473.000	7.573.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.180	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.772.491	1.874.017	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige ordentliche Erträge	356.978	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	17.262.753	17.627.132	18.937.796	19.984.864	21.260.472	22.729.927
11	Personalaufwendungen	-1.997.365	-2.131.807	-2.345.017	-2.368.468	-2.392.152	-2.416.074
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.812	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-555.581	-13.824	-14.875	-13.011	-12.824	-12.765
15	Transferaufwendungen	-39.133.811	-41.457.449	-43.609.281	-45.431.565	-47.628.681	-50.150.211
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-265.324	-209.144	-244.539	-242.539	-262.539	-262.539
17	Ordentliche Aufwendungen	-42.006.893	-43.812.224	-46.213.712	-48.055.583	-50.296.196	-52.841.588
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.744.140	-26.185.093	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.790	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-1.790	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-24.745.930	-26.185.093	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-24.745.930	-26.185.093	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 51 Jugendamt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.409.043	9.763.379	10.722.814	11.774.379	12.935.379	14.308.379
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.395.046	5.732.350	7.363.750	7.354.000	7.473.000	7.573.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.180	1.700	1.000	1.000	1.000	1.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.897.551	1.874.017	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige Einzahlungen	4.471	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.709.291	17.371.446	18.648.624	19.702.896	20.982.896	22.456.396
10	Personalauszahlungen	-1.990.860	-2.131.807	-2.345.017	-2.368.468	-2.392.152	-2.416.074
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.812	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-38.114.236	-41.927.242	-44.288.535	-44.943.105	-47.155.105	-49.686.105
15	Sonstige Auszahlungen	-161.555	-215.133	-244.539	-242.539	-262.539	-262.539
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.321.462	-44.274.181	-46.878.091	-47.554.112	-49.809.796	-52.364.718
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.612.171	-26.902.735	-28.229.467	-27.851.216	-28.826.900	-29.908.322
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-12.674	-25.000	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.674	-25.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.674	-25.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-24.624.845	-26.927.735	-28.229.467	-27.851.216	-28.826.900	-29.908.322

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.628.439	10.019.065	11.011.246	12.055.607	13.212.215	14.581.170
03	Sonstige Transfererträge	4.840.488	4.372.350	4.561.750	4.762.000	4.963.000	5.164.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	406	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	53.295	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	13.522.629	14.391.415	15.572.996	16.817.607	18.175.215	19.745.170
11	Personalaufwendungen	-639.458	-714.058	-715.381	-722.535	-729.760	-737.057
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.615	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.246	-4.173	-7.269	-6.664	-6.603	-6.583
15	Transferaufwendungen	-22.692.439	-25.464.064	-27.647.746	-30.311.030	-33.049.146	-36.107.676
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.009	-116.440	-142.860	-140.860	-160.860	-160.860
17	Ordentliche Aufwendungen	-23.479.767	-26.298.735	-28.513.256	-31.181.089	-33.946.369	-37.012.177
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.957.138	-11.907.321	-12.940.260	-14.363.482	-15.771.154	-17.267.007
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.790	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-1.790	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-9.958.928	-11.907.321	-12.940.260	-14.363.482	-15.771.154	-17.267.007
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-9.958.928	-11.907.321	-12.940.260	-14.363.482	-15.771.154	-17.267.007
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 51.01

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.01 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen dargestellt.

Dabei handelt es sich um folgende Produkte:
 51.01.01 - Abwendung Kindeswohlgefährdung
 51.01.02 - Kinder- und Jugendförderung
 51.01.03 - Tagesbetreuung für Kinder

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 des Teilergebnisplanes 51.01., Summe: 12.221.243 € (exkl. Personalkosten) teilt sich auf diese drei Produkte wie folgt auf:

51.01.01 - 505.594 €

Der Zuschussbedarf für dieses Produkt verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.169 €. Die Aufwendungen für die KRZ Kinderschutzambulanz sowie für die Betreuung und Versorgung in Notsituationen sind in das Produkt 51.02.01 umverteilt worden.

Im Hinblick auf die Verstärkung präventiver Maßnahmen soll das Projekt "Frühe Hilfen" einen weiteren Ausbau erfahren. Das vorliegende Konzept soll unter Berücksichtigung der Ergebnisse der externen Evaluierung im Hinblick auf die derzeit fokussierte Zielgruppe (0 - 3-jährige Kinder) ausgebaut werden (Kooperation mit Hebammen) und auf weitere Zielgruppen (Kinder >3 Jahre) ausgedehnt werden (Etablierung von Netzwerken, Qualifizierung pädagogischer und medizinischer Fachkräfte).

51.01.02 - 1.007.301 €

Der Zuschussbedarf für dieses Produkt verändert sich im Vergleich zum Vorjahr kaum (+ 2.271 €). Veränderungen ergeben sich im Hinblick auf Mehrkosten für die Betriebskosten für die Einrichtungen der offenen bzw. teiloffenen Jugendarbeit (+ 60.000 € im Vergleich zum Vorjahr). Einzelpositionen (Förderung von Kursmaßnahmen zur Berufsorientierung, Projektkosten "Informierte Eltern haben es leichter" sind nunmehr in anderen Produkten zugeordnet und verringern den Zuschussbedarf um rd. 53.000 €).

51.01.03 - 10.708.348 €

Der Zuschussbedarf für dieses Produkt verändert sich im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres um 661.255 €. Nachgewiesen werden in diesem Produkt die Erträge (Elternbeiträge, Landeszuweisungen) und Aufwendungen (Betriebskosten, Integrationskosten für Kinder mit Behinderung, Förderungen für 1-Gruppige Einrichtungen und Einrichtungen in sozialen Brennpunkten, Sprachfördermaßnahmen) für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2010/2011 ist eine gesicherte Ermittlung der Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen derzeit nicht abschließend möglich. Das Auseinanderfallen des Zeitrahmens der Kindergartenfinanzierung (Kindergartenjahr 01.08. - 31.07.) und des Kalender-/Haushaltsjahres führt zwangsläufig zu diesen Unsicherheiten.

I. Ausführungen zum Aufwand:

Unter Berücksichtigung der bisherigen Planungen zeichnet sich eine Steigerung der Betriebskostenzuschüsse von rd. 23.620.000 € in 2009 um rd. 1.650.000 € auf rd. 25.270.000 € in 2010 ab. Ursächlich hierfür sind folgende Faktoren:

1. Steigerung der Betriebskosten in 2010 um voraussichtlich rd. 1.405.000 €.

Diese Steigerung begründet sich aus der im KiBiz vorgegebenen linearen jährlichen Erhöhung der Kindpauschalen um 1,5 %. Allein hierdurch entstehen zusätzlich jährliche Betriebskosten in Höhe von rd. 420.000 €. Die Kindergartenplanung für das Kindergartenjahr 2010/11 wirkt sich fiskalisch mit 5/12 auf die zu erwartenden Betriebskosten für das Haushaltsjahr 2010 aus. Voraussichtlich wirkt sich der weitere Ausbau der U-3 Betreuung, die Veränderung der Gruppenstrukturen hin auf die kostenintensiveren Gruppentypen (Typ I, Typ II) dahingehend aus, dass bezogen auf das Kindergartenjahr 2010/11 580.000 € an zusätzlichen Betriebskosten im Vergleich zum Kindergartenjahr 2009/10 entstehen werden. Dies führt anteilig für 2010 zu einer kalkulierten Mehrbelastung in Höhe von ca. 242.000 € (für den Zeitraum August bis Dezember = 5/12).

Die Kostensteigerung in Folge der Veränderung in der Struktur der angebotenen Gruppentypen verdeutlicht die nachstehende Darstellung. Danach werden ab dem nächsten Kindergartenjahr deutlich mehr Plätze in den Typ I-Gruppen (Altersstruktur ab zwei Jahren bis zur Einschulung - 20 Kinder, davon mindestens 4 bis maximal 6 zweijährige Kinder) angeboten werden. Entsprechend sind die Plätze im Gruppentyp III, der ausschließlich von Anspruchskindern (ab dem 3. Lebensjahr) genutzt werden kann, rückläufig. Allein die durch diese Entwicklung entstehenden Mehrkosten werden sich auf ca. 183.000 € belaufen.

Gruppentyp	Durchschnittliche Kindpauschale im Kindergartenjahr 2010/2011	Belegung im Kindergartenjahr 2009/2010	Vorauss. Belegung im Kindergartenjahr 2010/2011	Veränderung gegenüber Kindergartenjahr 2009/2010
I	5.977,07 €	1.702	1.780	+ 78
II	12.335,33 €	156	151	- 5
III	4.863,50 €	2.674	2.624	- 50

Die Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren wird voraussichtlich von 581 im Kindergartenjahr 2009/2010 auf 596 Plätze im Kindergartenjahr 2010/2011 ansteigen.

2. Gemeinsame Betreuung von behinderten und nichtbehinderten Kindern

Der Bedarf an Plätzen für die gemeinsame Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern erhöht sich deutlich. Für 2010 werden behinderungsbedingte Mehrkosten für insgesamt 202 Kinder berücksichtigt (in 2009 waren es 155 Kinder). Auch hierdurch entstehen im Kalenderjahr 2010 deutliche Mehrkosten in Höhe von ca. 560.000 €.

Die Betriebskostensteigerung bedingt eine Erhöhung der Aufwendungen für die Betriebskostenzuschüsse an die Träger um rd. 1.650.000 € auf insgesamt rd. 25.270.000 €. In diesem Betrag sind auch die durchlaufenden Gelder des Landes für die Förderung der Familienzentren und die Sprachförderung in Höhe von insgesamt rd. 330.000 € enthalten.

II. Ausführungen zu den Erträgen:

1. Landeszuweisungen

Die steigenden Kosten führen auch zu einer Veränderung des Finanzierungsanteils des Landes, der sich, variierend nach Trägertyp, auf durchschnittlich 36 % der Kosten beläuft.

Bedingt durch die oben dargestellte Betriebskostensteigerung und die Förderung der Familienzentren sowie Sprachförderung (durchlaufende Gelder) erhöht sich der Landeszuschuss um rd. 960.000 € auf voraussichtlich 10.560.000 €.

2. Elternbeiträge:

Der Ansatz für die Erträge aus Elternbeiträge wurde für das Kalenderjahr 2010 um 130.000 € auf 4.500.000 € erhöht. Diese Kalkulation begründet sich aus der Einnahmeentwicklung im Jahr 2009 und der erwarteten zusätzlichen Erträge aufgrund der in der Satzung verankerten linearen Beitragsanpassung um 1,5 %.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.409.043	9.763.379	10.722.814	11.774.379	12.935.379	14.308.379
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.022.263	4.372.350	4.561.750	4.762.000	4.963.000	5.164.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	406	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.431.712	14.135.729	15.284.564	16.536.379	17.898.379	19.472.379
10	Personalauszahlungen	-634.347	-714.058	-715.381	-722.535	-729.760	-737.057
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.615	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-22.310.904	-25.826.806	-27.225.000	-29.822.570	-32.575.570	-35.643.570
15	Sonstige Auszahlungen	-69.101	-122.429	-142.860	-140.860	-160.860	-160.860
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.068.967	-26.663.293	-28.083.241	-30.685.965	-33.466.190	-36.541.487
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.637.255	-12.527.564	-12.798.677	-14.149.586	-15.567.811	-17.069.108
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-12.674	-25.000	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.674	-25.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.674	-25.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-10.649.929	-12.552.564	-12.798.677	-14.149.586	-15.567.811	-17.069.108

Investitionen Produktgruppe 51.01 Familienunterstützende Maßnahmen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	6.337	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 51.01.01 Abwendung Kindeswohlgefährdung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Abwendung Kindeswohlgefährdung im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen <u>Zugehörige Leistungen:</u> <ul style="list-style-type: none">- Inobhutnahmen- Betreuung und Versorgung in Notsituationen- Unterstützung von Beratungsstellen (Ehe-, Familien und Lebensberatungsstelle, Kinderschutzambulanz, Erziehungsberatungsstellen)- soziales Frühwarnsystem
Auftragsgrundlage	§§ 8 a, 16, 17, 18, 20, 28, 42, 50 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Kinder und Jugendliche- Mütter und Väter- Eltern in partnerschaftlichen Krisen, Konflikt-, Trennungs- und Scheidungssituationen- Familien bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Ständige Erreichbarkeit des Jugendamtes durch die Einrichtung einer Rufbereitschaft,- Erstellung eines sozialen Frühwarnsystems,- zeitnahe Beratungsgespräche für Eltern in Fragen der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung,- zeitnahe unterstützende Hilfen bei Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen Gründen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.02 Kinder-, Jugend und Familienförderung / -sozialarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Ehe-, Lebens-, Familienberatung- Jugendarbeit- Jugendförderung- Jugendschutz- Jugendsozialarbeit- Familienbildung
Auftragsgrundlage	§§ 11 - 21 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Junge Menschen im Alter von 6 - 26 Jahren und deren Familien- Junge Menschen im Berufsausbildungsalter, die aufgrund sozialer Benachteiligung oder individueller Beeinträchtigung nicht in die Arbeitswelt integriert sind- Jugendgruppenleiter, Ehrenamtliche der offenen Einrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Jugendarbeit, Jugendgruppen- Familien (insbesondere junge Familien, einkommensschwache Familien, Familien mit Kindern im Grundschul- und Jugendalter)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Förderung und Entwicklung der Jugendarbeit, Befähigung von Kindern und Jugendlichen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Mitverantwortung- Förderung der beruflichen Eingliederung und der sozialen Integration- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen- Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung einkommensschwacher Familien- Förderung und Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in Fragen des partnerschaftlichen Zusammenlebens und der Bewältigung von Krisen- und Konfliktsituationen

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Förderung in Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung im Rahmen von Kindertagespflege - Förderung von sonstigen verlässlichen Betreuungsangeboten
Auftragsgrundlage	- §§ 22 - 26 Sozialgesetzbuch VIII, - „Richtlinien zur Förderung von Kindern im Rahmen von Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld“, - „Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen im Rahmen des Ausbaus von verlässlichen Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren“ - Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern-Kinderbildungsgesetz (KiBiz)
Zielgruppen	- Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen
Ziele	Aufbau eines bedarfsgerechten Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder a) in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt) b) im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) c) im Rahmen von Spielgruppenförderung - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres - möglichst bis zum 01.10.2010 Erstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis zu 3 Jahren (Versorgungsquote: 20 %) - ab dem 01.08.2013 Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Versorgungsquote für Kinder mit bestehendem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zum 01.11.	96,9 v.H.	97,0 v.H.	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.	100 v.H.
Versorgungsquote für Kinder im Alter unter 3 Jahren in Einrichtungen zum 01.11. *1)	12,6 v.H.	16,4 v.H.	18,44 v.H.	25,00 v.H.	30,00 v.H.	35,00 v.H.
Summe Anzahl Tagespflegeverhältnisse pro Jahr *2)	95	110	240	240	240	240
Tagespflegeverhältnisse für Kinder unter 3 Jahren pro Jahr *2)	65	80	171	171	171	171
Anzahl Tagespflegeverhältnisse für Kinder ab 3 Jahren (ergänzend zu anderen Betreuungsmöglichkeiten) pro Jahr	30	30	69	69	69	69

Produktbeschreibung Produkt 51.01.03 Tagesbetreuung von Kindern

Kreishaushalt

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Kinder unter 3 Jahren zum 01.11.	3.475	3.420	3.232	3.232	3.232	3.232
Anzahl der Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.11.	4.016	3.680	3.823	3.585	3.300	3.200
Plätze lt. Kiga-Bedarfsplan in Tageseinrichtungen insgesamt *3)	4.783	4.700	4.530	4.500	4.400	4.450
davon Plätze in Tageseinrichtungen von Kindern unter 3 Jahren genutzt	440	570	596	808	970	1.132
lt. erteilter Pflegeerlaubnisse Anzahl Tagespflegeplätze	180	220	305	305	305	305
Erläuterungen	<p>Änderung zum Produkthaushalt 2009: Der Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Kinder unter 3 Jahren sowie von 3 bis 6 Jahren wurde auf den 01.11. verschoben (vorher: 01.08.). Insofern ist eine Vergleichbarkeit dieser Zahlen in den Spalten „Ist 2008“ und „Planwert 2009“ mit den folgenden Spalten nur bedingt möglich.</p> <p>*1) Ziel: in 2013 Betreuungsquote von insgesamt 35 v.H. der Kinder unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen *2) ab Ansatz 2010: Schätzung (Grundlage ist die Entwicklung der Fallzahlen im Kalenderjahr 2009) *3) ab Ansatz 2010: Versorgungsquote für Kinder von 3 bis 6 Jahren zum 01.11. zuzüglich Platzbedarf für Kinder unter 3 Jahren zuzüglich Platzreserve für Kinder, für die nach dem 01.11. eines Jahres der Rechtsanspruch wirksam wird.</p>					

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138	0	22	22	22	22
03	Sonstige Transfererträge	1.139.862	1.075.000	2.517.000	2.307.000	2.225.000	2.124.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.150	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.258.861	1.300.500	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	112.227	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	2.512.238	2.375.500	2.517.022	2.307.022	2.225.022	2.124.522
11	Personalaufwendungen	-687.840	-735.909	-901.220	-910.232	-919.334	-928.528
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-90	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-76.414	-5.190	-4.140	-3.455	-3.386	-3.365
15	Transferaufwendungen	-15.253.878	-14.686.350	-14.655.000	-13.811.000	-13.270.000	-12.733.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.090	-44.721	-49.167	-49.167	-49.167	-49.167
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.139.312	-15.472.170	-15.609.527	-14.773.854	-14.241.887	-13.714.059
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.627.074	-13.096.670	-13.092.505	-12.466.832	-12.016.865	-11.589.537
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-13.627.074	-13.096.670	-13.092.505	-12.466.832	-12.016.865	-11.589.537
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-13.627.074	-13.096.670	-13.092.505	-12.466.832	-12.016.865	-11.589.537
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.02

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.02 werden Erträge und Aufwendungen im Rahmen von Hilfen in Erziehungsangelegenheiten dargestellt. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses, Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses, Hilfen für junge volljährige und um Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII.

Im Einzelnen sind die Leistungen aus folgenden Produkten abgebildet:

51.02.01 - Erzieherische Hilfen im Elternhaus

51.02.02 - Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

51.02.03 - Hilfen für junge Volljährige

51.02.04 - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gem.
§ 35 a SGB VIII

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

Zeile 18 - Gesamtsumme: 13.092.505 Ç

In diesem Betrag sind enthalten

Zeile 11 - Personalaufwendungen: 901.220 Ç

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen: 4.140 Ç

Zeile 16 - sonstige ord. Aufwendungen: 49.167 Ç

Zwischensumme: 954.527 Ç

Nach Abzug dieser Aufwendungen verbleibt ein Zuschussbedarf (Transferaufwendungen ./.
Transfererträge) in Höhe von rd.: 12.138.000 Ç

Dieser Zuschussbedarf teilt sich wie folgt auf die Einzelprodukte auf:

51.02.01 - rd. 3.464.000 €

Es ergeben sich keine großen Veränderungen zum Zuschussbedarf des Vorjahres. Wesentliche Leistungen in diesem Produkt sind die ambulante Erziehungshilfe, die Erziehungsbeistandschaften, die Betreuung und Versorgung in Notsituationen und die Erziehung in Tagesgruppen. Hintergrund für die Hilfestellungen sind zumeist Defizite im Erziehungsverhalten der sorgeberechtigten Personen oder aber auch unverschuldete Notlagen (Erkrankung der Betreuungsperson u.ä.).

51.02.02 - rd. 7.352.000 €

Es ergibt sich eine Erhöhung des Zuschussbedarfs im Vergleich zum Vorjahr um rd. 755.000 € (+11,4 %). Die Kostenentwicklung resultiert aus den gestiegenen Fallzahlen bei Vollzeitpflege und Heimerziehung. Gegensteuernde Maßnahmen in Form von Fallrevisionen, Anwendung von Reintegrationsmaßnahmen für die genannten Fallbestände wurden im Lauf des Jahres 2009 eingeleitet. Die vom KT beschlossenen Maßnahmen zur Steigerung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität erzieherischer Hilfen (SV 7-1343), die eine Rückführung des Fallbestandes und sinkende Aufwendungen zum Ziel haben, zeigen erst mittelfristig (6 bis 18 Monate nach Umsetzung) fiskalische Wirkung.

51.02.03 - rd. 650.000 €

Die Maßnahmen für junge Volljährige konnten bereits deutlich zurückgesteuert werden oder in ambulante, passgenaue Übergangsmaßnahmen umgewandelt werden. Im Ergebnis liegt der Zuschussbedarf mit einem Betrag von rd. 360.400 € (- 38,3 %) deutlich niedriger als der Ansatz des Vorjahres.

51.02.04 - rd. 672.000 €

Es ergibt sich eine Verminderung des Zuschussbedarfes im Vergleich zum Vorjahr um rd. 251.000 € (- 26,6 %). Die Rückführung ergab sich aus den Erkenntnissen des Haushaltsjahres 2009. Es war festzustellen, dass stationäre Maßnahmen im Bereich der Eingliederungshilfe in deutlich geringerem Umfang als angenommen beansprucht wurden. Der Ansatz für 2010 wurde entsprechend verringert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	1.030.305	1.075.000	2.517.000	2.307.000	2.225.000	2.124.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.150	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.384.116	1.300.500	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.441	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.420.013	2.375.500	2.517.000	2.307.000	2.225.000	2.124.500
10	Personalauszahlungen	-685.417	-735.909	-901.220	-910.232	-919.334	-928.528
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.588.027	-14.793.401	-15.757.000	-13.811.000	-13.270.000	-12.733.000
15	Sonstige Auszahlungen	-39.138	-44.721	-49.167	-49.167	-49.167	-49.167
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.312.672	-15.574.031	-16.707.387	-14.770.399	-14.238.501	-13.710.695
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.892.659	-13.198.531	-14.190.387	-12.463.399	-12.013.501	-11.586.195
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-12.892.659	-13.198.531	-14.190.387	-12.463.399	-12.013.501	-11.586.195

Produktbeschreibung Produkt 51.02.01 Erzieherische Hilfen innerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe innerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Erziehungsberatung, Erziehungsbeistand, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sonstige ambulante Hilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe
Auftragsgrundlage	§§ 18, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	42 von 1.000	35 von 1.000	35,0 von 1.000	32,0 von 1.000	30,0 von 1.000	28,0 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre) Stand 31.12.2008	28.274	29.290	28.274	28.274	28.274	28.274
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	701	667	644	589	552	515
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	482	359	346	316	297	277

Erläuterungen	<p>Veränderungen zum Haushalt 2009:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte Kennzahlenvergleich KGST“ (26,1 von 1000). Vorher: „Keine Erhöhung“ - Zugrundelegung „Fälle“. Vorher „Betreute Kinder“. Bei der sozialpädagogischen Familienhilfe wurde bislang die Anzahl der in der Familie betreuten Kinder zu Grunde gelegt. Da es sich um eine Familienhilfe handelt, wird nunmehr die Anzahl der betreuten Familien zu Grunde gelegt. - Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65 % zu 35 % . - Grundzahl Jugendeinwohner/Stand 31.12.2008 ist auch Basis für den Planwert. Die vorher zu Grunde gelegte Bevölkerungsprognose für den Bereich des KJA wich zu stark von der tatsächlichen Entwicklung ab.
----------------------	--

Produktbeschreibung Produkt 51.02.02 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Erzieherische Hilfe außerhalb des Elternhauses <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, gemeinsame Wohnform Mutter/Vater mit Kind, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
Auftragsgrundlage	§§ 19, 33, 34, 35 SGB VIII
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und deren Familien
Ziele	- Verhältnis ambulante Hilfen zu den stationären Hilfen verbessern - Erreichen der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST in der Summe der Produkte 51.02.01 und 51.02.02

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil ambulante Fälle	60 %	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Anteil stationäre Fälle	40 %	35 %	35 %	35 %	35 %	35 %
Summe Falldichte Produkte 51.02.01 und 51.02.02	42 von 1.000	35 von 1.000	35 von 1.000	32 von 1.000	30 von 1.000	28 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jugendeinwohnerzahl (0<18 Jahre) Stand 31.12.2008	28.274	29.290	28.274	28.274	28.274	28.274
Fälle ambulant, Summe lfd. Jahr	701	667	644	589	552	515
Fälle stationär, Summe lfd. Jahr	482	359	346	316	297	277

Erläuterungen	<p>Veränderungen zum Haushalt 2009:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte Kennzahlenvergleich KGST“ (26,1 von 1.000 im Jahr 2008). Vorher: „Keine Erhöhung“ - Zugrundelegung „Fälle“. Vorher „Betreute Kinder“. Siehe Produktbeschreibung 51.02.01. - Konstanter Planwert Verhältnis ambulant zu stationär: 65% zu 35%. - Grundzahl Jugendeinwohner / Stand 31.12.2008 ist auch Basis für den Planwert. Die vorher zu Grunde gelegte Bevölkerungsprognose für dem Bereich des KJA wich zu stark von der tatsächlichen Entwicklung ab.
----------------------	---

Produktbeschreibung Produkt 51.02.03 Hilfen für junge Volljährige

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	Hilfe für junge Volljährige <u>Zugehörige Leistungen:</u> Heimerziehung, Vollzeitpflege, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, ambulante Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaft
Auftragsgrundlage	§§ 30, 33, 34, 35, 41 SGB VIII
Zielgruppen	Junge Volljährige
Ziele	- Erreichen der durchschnittlichen Falldichte § 41 SGB VIII des Kennzahlenvergleichs KGST

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Falldichte	7,70 von 1.000	5,70 von 1.000	6,00 von 1.000	5,50 von 1.000	5,25 von 1.000	5,00 von 1.000
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jugendeinwohnerzahl (18 bis unter 27) Stand 31.12.2008	14.282	15.320	14.282	14.282	14.282	14.282
Fälle	111	87	86	79	75	72

Erläuterungen	<p>Veränderungen zum Haushalt 2009:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziel „Erreichung der durchschnittlichen Falldichte des Kennzahlenvergleichs KGST (5 von 1.000 im Jahr 2008). Vorher „Beibehaltung der Falldichte von 5,7 von 1000“ - Streichung Ziel „Vermeidung einer Erhöhung der derzeitigen durchschnittlichen Helfedauer“ und der Kennzahl durchschnittliche Betreuungsdauer, sowie der Grundzahl Summe Betreuungsmonate. Grund: Ein Erreichen des „Falldichte“-Ziels bringt diesen Effekt zwangsläufig mit sich - Grundzahl Jugendeinwohner / Stand 31.12.2008 ist auch Basis für den Planwert. Die vorher zu Grunde gelegte Bevölkerungsprognose für den Bereich des KJA wich zu stark von der tatsächlichen Entwicklung ab.
----------------------	---

Produktbeschreibung Produkt 51.02.04 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Zugehörige Leistungen:
 Ambulante und stationäre Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Auftragsgrundlage §§ 35a, 41 SGB VIII
Zielgruppen Seelische behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige
Ziele - Verringerung der Falldichte

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Falldichte	17,4 von 10.000	11,9 von 10.000	16,0 von 10.000	15,5 von 10.000	15,25 von 10.000	15,0 von 10.000
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jugendeinwohnerzahl (0 bis unter 27) Stand 31.12.2008	42.556	44.610	42.556	42.556	42.556	42.556
Fälle	74	54	68	66	65	64

Erläuterungen

Veränderungen zum Haushalt 2009:

- Streichung des Ziels „Sicherstellung einer bedarfsgerechten Gewährung“. Grund: Ziel ist zwangsläufig gesetzlich vorgegeben, jedoch über Kennzahlen nicht darstellbar/messbar.
- Ziel „Verringerung der Falldichte“ (auf Zielwert 15 von 10.000) statt „Beibehaltung der Falldichte“ 11,9 von 10.000). Grund: Tatsächliche Falldichte im KJA liegt mit 17 von 10.000 bereits beim Durchschnittswert des Kennzahlenvergleichs, sollte jedoch weiter optimiert werden.
- Grundzahl Jugendeinwohner/Stand 31.12.2008 ist auch Basis für den Planwert. Die vorher zu Grunde gelegte Bevölkerungsprognose für den Bereich des KJA wich zu stark von der tatsächlichen Entwicklung ab.

Teilergebnisplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163	0	18	18	18	18
03	Sonstige Transfererträge	521.014	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.224	573.517	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige ordentliche Erträge	191.455	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.227.886	860.217	847.778	860.235	860.235	860.235
11	Personalaufwendungen	-670.067	-681.840	-728.417	-735.701	-743.058	-750.489
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-107	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-473.920	-4.461	-3.466	-2.892	-2.835	-2.817
15	Transferaufwendungen	-1.187.495	-1.307.035	-1.306.535	-1.309.535	-1.309.535	-1.309.535
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.225	-47.983	-52.512	-52.512	-52.512	-52.512
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.387.814	-2.041.319	-2.090.930	-2.100.640	-2.107.940	-2.115.352
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.159.928	-1.181.102	-1.243.151	-1.240.405	-1.247.704	-1.255.117
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.159.928	-1.181.102	-1.243.151	-1.240.405	-1.247.704	-1.255.117
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.159.928	-1.181.102	-1.243.151	-1.240.405	-1.247.704	-1.255.117
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 51.03

Im Teilergebnisplan der Produktgruppe 51.03 werden Erträge und Aufwendungen für weitere Aufgaben des Jugendamtes dargestellt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Zuschussbedarfe für Leistungen im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes, der Jugendgerichtshilfe, der Aufgabenstellung der Beistände, Amtsvormundschaften, Betreuungsbehörde und Leistungen nach dem Bundeserziehungszeit- und Elterngeldgesetzes (BEEG).

Dies bildet sich in folgenden Produkten ab:

51.03.01 - sonstige Aufgaben (UVG, Jugendgerichtshilfe)

51.03.02 - Betreuungsstelle

51.03.03 - BEEG - Elterngeld

Wesentliche Abweichungen zur Ansatzplanung 2009 sind nicht zu verzeichnen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	342.478	285.000	285.000	285.000	285.000	285.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.030	1.700	1.000	1.000	1.000	1.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	513.028	573.517	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige Einzahlungen	30	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	857.566	860.217	847.060	859.517	859.517	859.517
10	Personalauszahlungen	-671.095	-681.840	-728.417	-735.701	-743.058	-750.489
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-107	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-1.215.305	-1.307.035	-1.306.535	-1.309.535	-1.309.535	-1.309.535
15	Sonstige Auszahlungen	-53.316	-47.983	-52.512	-52.512	-52.512	-52.512
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.939.823	-2.036.858	-2.087.464	-2.097.748	-2.105.105	-2.112.536
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.082.257	-1.176.641	-1.240.404	-1.238.231	-1.245.588	-1.253.019
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.082.257	-1.176.641	-1.240.404	-1.238.231	-1.245.588	-1.253.019

Produktbeschreibung Produkt 51.03.01 Sonstige Aufgaben

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsvermittlung- Amtsvormundschaften- Beistandschaften- Unterhaltsvorschuss- Jugendhilfeplanung- Jugendgerichtshilfe
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none">- § 51 ff SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Jugendgerichtsgesetz- §§ 1, 71, 78 - 81 SGB VIII, § 52 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Adoptionsbewerber, zu vermittelnde Kinder, abgebende Eltern- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Krisensituationen- Besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder- Kinder von minderjährigen oder volljährigen Müttern, Kinder von geschiedenen Eltern- Kinder von erziehungsuntüchtigen Eltern oder Elternteilen- Waisen- Kinder bis zum 12. Lebensjahr von allein erziehenden Eltern, allein erziehende und unterhaltspflichtige Eltern

Produktbeschreibung Produkt 51.03.02 Betreuungsstelle

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Betreuungsstelle ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Führung von gesetzlichen Betreuungen im Sinne des § 1896 BGB- Vormundschaftsgerichtshilfe (Ermittlungen hinsichtlich der Notwendigkeit bzw. des Umfangs einer Betreuung, Sozialberichte, zwangsweise Vorführungen / Unterbringungen, Überprüfung der Geeignetheit von ehrenamtlichen Betreuern, Mitwirkung bei der Zulassung von Berufsbetreuern)- Beteiligung in sämtlichen gerichtlichen Betreuungs- und Unterbringungsverfahren- Förderung von Betreuungsvereinen- Beratung und Unterstützung von Betreuern- Beratung im Bereich der Vorsorgevollmachten- Koordination des Betreuungswesens, insbesondere Organisation der Arbeitsgemeinschaft gem. § 4 Landesbetreuungsgesetz
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Landesbetreuungsgesetz, §§ 1896 ff BGB, §§ 65 ff des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none">- Erwachsene, bei denen eine gesetzliche Betreuung durch Vormundschaftsgericht angeordnet werden soll bzw. bereits besteht- Ehrenamtliche Betreuer, Vereinsbetreuer, Berufsbetreuer- Vormundschaftsgerichte
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung der persönlichen Betreuung der Betreuten- Förderung der Ehrenamtlichkeit- Stärkung der Fachlichkeit der ehrenamtlichen Betreuer- Verbesserung der Unterstützung der Vormundschaftsgerichte- Vermeidung von Betreuungen durch Aufklärung über Vorsorgevollmachten oder durch andere Hilfen

Produktbeschreibung Produkt 51.03.03 „Elterngeld“

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 51 - Jugendamt
Beschreibung	<p>Vorbemerkung: Die Elterngeldkasse ist für das gesamte Kreisgebiet einschließlich Stadt Coesfeld und Stadt Dülmen zuständig</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld (Bewilligung, Ablehnungen, Zahlbarmachung)- Beratung in Elternzeitangelegenheiten- Bundeselterngeldgewährung- Elternzeitangelegenheiten
Auftragsgrundlage	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) in Verbindung mit dem 2. Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in NRW
Zielgruppen	Eltern
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Zügige und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge auf Gewährung von Elterngeld sowie Abbau von Rückständen- Umfangreiche Beratung in Elternzeitangelegenheiten

Teilergebnisplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.420	160.900	184.539	184.542	184.540	184.541
03	Sonstige Transfererträge	20.579	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	236.733	161.100	195.100	195.100	195.100	195.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538.756	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige ordentliche Erträge	844	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	975.332	825.493	883.132	883.135	883.133	883.134
11	Personalaufwendungen	-2.181.823	-2.232.818	-2.338.038	-2.361.418	-2.385.032	-2.408.882
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.977	-7.500	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-24.017	-11.779	-17.134	-14.214	-13.039	-12.168
15	Transferaufwendungen	-734.505	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-496.499	-469.939	-139.379	-139.379	-139.379	-139.379
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.438.820	-3.486.371	-3.605.986	-3.618.846	-3.641.285	-3.664.265
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.463.489	-2.660.878	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.463.489	-2.660.878	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.463.489	-2.660.878	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 53 Untere Gesundheitsbehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.928	160.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	20.079	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.262	161.100	195.100	195.100	195.100	195.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	538.756	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige Einzahlungen	205	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	967.230	825.493	882.493	882.493	882.493	882.493
10	Personalauszahlungen	-2.186.384	-2.232.818	-2.338.038	-2.361.418	-2.385.032	-2.408.882
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.973	-7.500	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-738.575	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
15	Sonstige Auszahlungen	-458.586	-485.287	-139.379	-139.379	-139.379	-139.379
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.385.518	-3.489.940	-3.588.852	-3.604.632	-3.628.246	-3.652.096
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.418.288	-2.664.447	-2.706.359	-2.722.139	-2.745.753	-2.769.603
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.426.323	-2.681.047	-2.708.359	-2.722.139	-2.745.753	-2.769.603

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	150	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	166	0	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-98.550	-101.413	-103.361	-104.395	-105.439	-106.493
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-390	-546	-296	-247	-242	-240
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.710	-6.336	-6.166	-6.166	-6.166	-6.166
17	Ordentliche Aufwendungen	-101.650	-108.295	-109.823	-110.808	-111.847	-112.900
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-101.484	-108.295	-109.821	-110.806	-111.845	-112.898
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-101.484	-108.295	-109.821	-110.806	-111.845	-112.898
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-101.484	-108.295	-109.821	-110.806	-111.845	-112.898
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen nachgewiesen, die im Rahmen der Gesundheitsplanung und Koordination anfallen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.01.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	150	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	150	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-98.639	-101.413	-103.361	-104.395	-105.439	-106.493
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.365	-6.336	-6.166	-6.166	-6.166	-6.166
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-101.004	-107.749	-109.527	-110.561	-111.605	-112.659
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.854	-107.749	-109.527	-110.561	-111.605	-112.659
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-100.854	-107.749	-109.527	-110.561	-111.605	-112.659

Produktbeschreibung Produkt 53.01.01 Kommunale Gesundheitsorganisation und -planung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Wahrnehmung kommunaler Planungs- und Koordinationsaufgaben in der gesundheitlichen Versorgung, Gesundheitsförderung und Prävention</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunale Gesundheitsberichterstattung und -planung: Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse; Bestandsanalyse und Bedarfsermittlung; Berichte, Dokumentationen; Konzeptentwicklung (Projekte, Maßnahmen, Standards, Handlungsempfehlungen), Beschreibung und Bewertung der gesundheitlichen Lage und Versorgung im Kreisgebiet- Ortsnahe Koordinierung von Maßnahmen, Angeboten, Leistungen und Interessen der Beteiligten an der gesundheitlichen und sozialen Versorgung (z. B. Psychiatriekoordination, Suchthilfekoordination, Koordination der medizinisch-sozialen Versorgung älterer Menschen) und in den Bereichen der Gesundheitsförderung, Prävention und der Selbsthilfe- Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und von themenbezogenen Facharbeitsgruppen: Arbeitskreis Erwachsenenpsychiatrie; Arbeitskreis Gerontopsychiatrie/Geriatrie; Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“, AK Sucht - Arbeitskreis für Sucht und Abhängigkeitskranke; Arbeitskreis psychosoziale und psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen- Geschäftsführung der Regionalen Planungskonferenz zur Eingliederungshilfe Wohnen in Vereinbarung mit dem LWL- Unterstützung interner Maßnahmeplanungen und Organisationsentwicklungen der Gesundheitsbehörde- Mitwirkung bei der Krankenhausplanung- Information von Bürgerinnen und Bürgern über Angebote der gesundheitlichen und sozialen Versorgung
Auftragsgrundlage	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG), Krankenhausgesetz (KHG), Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Bevölkerung des Kreises Coesfeld, Anbieter und Kostenträger gesundheitsbezogener Leistungen, Selbsthilfeinitiativen zu gesundheitsrelevanten Themen, kreisverwaltungsinterne Adressaten und andere Behörden
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Fertigstellung und Fortschreibung des Influenza-Pandemieplanes für den Kreis Coesfeld- In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“: Initiierung 'Projekt Palliativnet' und Durchführung des Aschermittwoch-Workshops- In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der psychosozialen Dienste im Kreis Coesfeld: Unterstützung einer Stiftungsgründung u. Durchführung „Tage der seelischen Gesundheit“- Erweiterung des Gesundheits- und Sozialadressbuches des Kreises Coesfeld- In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Prävention: Entwicklung milieuspezifischer Angebote zur Gesundheits-, Jugend- und Familienförderung; Bestandsaufnahme und Qualifizierung von Angeboten zum exzessiven Internet-/Online-Gebrauch;- Entwicklung eines Netzwerkes zur multidisziplinären Diagnostik und Hilfeplanung im Bereich der gesundheitlichen, psychosozialen und psychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen- Bestandsaufnahme und Entwicklung von Kontakt-, Informations- und Unterstützungsangeboten zur Förderung der Selbsthilfe- Bestandsaufnahme und Entwicklung von förderfähigen Maßnahmen für den zukünftigen Einsatz von Landesmitteln zur Bekämpfung erworbener Immunschwäche (AIDS)- Weiterentwicklung von Standards zur Zusammenarbeit zwischen den Diensten von Gesundheits- und Jugendamt in den Aufgabenbereichen „Frühe Hilfen“ usw.- Weiterentwicklung der Angebote und Leistungsvereinbarungen zur Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung unter besonderer Berücksichtigung: neue Landesrahmenvereinbarung, Erfordernisse im Rahmen SGB II und SGB XII, Ergebnisse zum vereinbarten Hilfeverfahren in Fällen häuslicher Gewalt, Möglichkeiten stationärer Entgiftungsbehandlung, Früherkennung und Frühintervention bei riskantem Konsum von Alkohol (Rauschtrinken) oder Drogen, trägerübergreifende Angebote via Internet zu Sucht und Prävention im Kreis Coesfeld usw.
Erläuterungen	Aufgrund der Art der Aufgaben können keine aussagekräftigen Messzahlen benannt werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.782	159.900	183.515	183.518	183.516	183.517
03	Sonstige Transfererträge	20.579	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	599	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	195.968	160.150	183.765	183.768	183.766	183.767
11	Personalaufwendungen	-1.187.978	-1.206.704	-1.282.088	-1.294.909	-1.307.858	-1.320.937
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.673	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-13.966	-2.229	-10.418	-8.463	-7.958	-7.926
15	Transferaufwendungen	-734.505	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.774	-57.088	-57.228	-57.228	-57.228	-57.228
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.995.897	-2.033.356	-2.105.570	-2.118.835	-2.131.280	-2.144.326
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.799.928	-1.873.206	-1.921.805	-1.935.067	-1.947.514	-1.960.559
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.799.928	-1.873.206	-1.921.805	-1.935.067	-1.947.514	-1.960.559
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.799.928	-1.873.206	-1.921.805	-1.935.067	-1.947.514	-1.960.559
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.02

Zu Zeile 02:

Die Erträge setzen sich zusammen aus der Landespauschale zur Bekämpfung von Suchtgefahren (122.900 €) sowie aus einem Zuschuss des Landes für die Aufgabe der Schwangeren- und Konfliktberatung (60.000 €). Im letzteren Bereich hat das Land gegenüber dem Vorjahr eine um rund 23.000 € höhere Förderung in Aussicht gestellt.

Durch den Landeszuschuss zur Schwangerenkonfliktberatung werden die Personalaufwendungen für die Besetzung der nachstehenden Planstellen zum Teil refinanziert:

Stelle: 53.03.10 (Besoldungsgruppe A 11 BBO)

Stelle: 53.05.25 (Entgeltgruppe 6 TVöD)

Zu Zeile 03:

Rückzahlungen von nicht verwandten oder zu erstattenden Fördermitteln durch die jeweiligen Zuwendungsempfänger

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen in Höhe von 752.835 € gliedern sich auf in folgende Teilbereiche:

- Kreiszuschuss Konfliktberatungsstellen	43.500 €
- Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke / Behinderte	105.535 €
- Kreiszuschuss Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	419.700 €
- Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung	122.900 €
- Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens	51.100 €
- Förderung Beschaffung Wohnraum für psychisch Kranke	5.100 €
- Förderung von Gruppen für psychisch Kranke	5.000 €

Kreiszuschuss Kontakt- und Beratungsstelle für Psychisch Kranke / Behinderte:

Das Angebot ist vorrangig auf chronisch psychisch Kranke ausgerichtet, die Unterstützung im Aufbau und in der Pflege sozialer Beziehungen und der Strukturierung ihres Alltags benötigen.

Kreiszuschuss und Landesförderung Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung:

Die Förderung von Angeboten und Leistungen der Suchtkrankenhilfe und Suchtvorbeugung ist durch vertragliche Vereinbarungen mit AWO und Caritasverband oder durch Zuwendungsbescheid an die Selbsthilfegruppen von Kreuzbund und Freundeskreis geregelt. Die Zuwendungsverträge beinhalten auch die Aufgabenwahrnehmung entsprechender Leistungen der Suchtberatung und psychosozialen Betreuung von substituierten Drogenabhängigen nach dem SGB II und betreffen damit auch die entsprechenden Haushaltskonten im Bereich 50. Die Planung und das Zuwendungsmanagement werden im Zuge der Einheitlichkeit in diesem Rahmen weiterhin von der Gesundheitsbehörde in Abstimmung mit der Abt. 50.3 wahrgenommen. Seit 2007 umfasst die Förderung zudem die Zuwendung der Landesmittel für den Kreis Coesfeld zur Bekämpfung von Suchtgefahren (fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz) mit Maßgabe und Regelung im Haushaltsplan des Landes.

Die geförderten Hilfe- und Präventionsmaßnahmen richten sich an die folgenden Zielgruppen:

Suchtkranke oder suchtgefährdete Menschen und ihre Angehörigen; Menschen mit Problemen aufgrund des Konsums von Sucht- oder Rauschmitteln und dazu Ratsuchende; Kinder und Jugendliche sowie ihr soziales Umfeld bzw. Multiplikatoren und Schlüsselpersonen relevanter Erziehungssysteme.

Förderung von Gruppen für psychisch Kranke:

Gefördert werden jährlich etwa 25 Gruppen für Menschen mit psychischen Problemen und deren Angehörige. Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu dem Produkt 53.02.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.178	159.900	182.900	182.900	182.900	182.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	20.079	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	193.265	160.150	183.150	183.150	183.150	183.150
10	Personalauszahlungen	-1.189.650	-1.206.704	-1.282.088	-1.294.909	-1.307.858	-1.320.937
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.673	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-738.575	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
15	Sonstige Auszahlungen	-57.722	-57.088	-57.228	-57.228	-57.228	-57.228
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.987.620	-2.031.127	-2.095.151	-2.110.372	-2.123.321	-2.136.400
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.794.355	-1.870.977	-1.912.001	-1.927.222	-1.940.171	-1.953.250
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-6.471	-6.923	-2.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.471	-6.923	-2.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.471	-6.923	-2.000	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.800.827	-1.877.900	-1.914.001	-1.927.222	-1.940.171	-1.953.250

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 53.02**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Ansatz für die Beschaffung von 2 "real care babys" (Babysimulationspuppen): 2.000 €.

Investitionen Produktgruppe 53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-6.471	-6.923	-2.000	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>1. Kreiszuschuss Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen 2. Hilfe für Schwangere zum Schutz des ungeborenen Lebens 3. Förderung des Erhalts oder der Beschaffung von Wohnraum für psychisch Kranke 4. Gruppen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und deren Angehörige 5. Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen 6. Förderung der Suchtkrankenhilfe und Suchtprävention</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Zu 1. Der Kreis leistet unter Berücksichtigung der Landesförderung und eines Eigenanteils der Träger eine Restkostenfinanzierung zu den Personalkosten der staatlich anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Des Weiteren wird mit Festbeträgen die sexual-pädagogische Präventionsarbeit der staatlich anerkannten Beratungsstellen und des Sozialdienstes Katholischer Frauen Coesfeld gefördert. Zu 2. Schwangeren Frauen, die sich eindeutig in einer Konfliktsituation (lt. StGB) befinden, können - bei Entscheidung für das weitere Austragen des Ungeborenen - im Einzelfall bis zu 2.600 € zur Milderung einer finanziellen Notlage gewährt werden. Zu 3. Mit Mitteln aus diesem „Wohnraumfonds“ sollen Notlagen psychisch kranker Menschen hinsichtlich ihrer Wohnsituation (z.B. drohende Obdachlosigkeit) behoben oder zumindest gemildert werden. Zu 4. Die Gruppen dienen der Vermeidung und Überwindung sozialer Isolation. Zu 5. Aufgaben der Kontakt- und Beratungsstelle sind: Hilfe bei der Aufnahme und Pflege sozialer Beziehungen, lebenspraktisches Training, arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote, Beratung und Hilfevermittlung. Seit 2004 erfolgt die Förderung auf einer zwischen dem Kreiscaritasverband und dem Kreis Coesfeld vereinbarten Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarung. Zu 6. Die Förderung umfasst (neben der Koordination und Planung) das Zuwendungsmanagement und Controlling zu den Hilfe- und Präventionsmaßnahmen der folgenden externen Dienste, Stellen und Selbsthilfegruppen: Sucht- und Drogenberatungsstellen, Fachstelle für psychosoziale Betreuung von substituierten Drogenabhängigen und Fachstelle für Suchtvorbeugung von AWO oder Caritasverband, Sucht-Selbsthilfegruppen von Kreuzbund oder Freundeskreis</p>
Auftragsgrundlage	KT-Beschlüsse vom 15.02.2006 (zu 1.), vom 15.10.2003 (zu 2.), vom 28.06.1995 (zu 3.), vom 18.06.2008 (zu 5) vom 17.12.2008 und 26.02.2003 (zu 6.); Beschluss des Kreisausschusses vom 15.10.1980 (zu 6.); Förderrichtlinien (zu 4.)
Zielgruppen	Staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen, Schwangere, Rat suchende Personen, psychisch Kranke, Suchtkranke, Suchtgefährdete, Eltern, Pädagogen, Erzieherinnen, Kinder, Jugendliche; vgl. im Übrigen auch Erläuterungen zum Teilergebnisplan 53.02.
Ziele	Zu 3. Verhinderung von Obdachlosigkeit oder Verschlechterung der Wohnsituation psychisch kranker Menschen Zu 6. Mit den o.a. Stellen ist die Weiterentwicklung steuerungsrelevanter Kennziffern und Ziele nach Auswertung (Unterlagen, Dokumentationen usw.), Bedarf und Rahmenbedingungen (Landesrahmenvereinbarung usw.) vertraglich vereinbart.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.01 Allgemeine Soziale Dienste der Gesundheitshilfe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Schwangerschaftskonfliktberatungen gem. §§ 5,6 SchKG (Fälle *)	387	250	350	350	350	350
Allgemeine Schwangerenberatungen *)	546	500	500	500	500	500
Anträge sogenannter „Wohnraumfonds für psychisch Kranke“	7	5	7	7	7	7
Zahl der zu fördernden Gruppenangebote	21	25	25	25	25	25

Erläuterungen

*) Zahl der Fälle (Frauen, Paare, weitesgehend aus dem Kreis Coesfeld), die durch die staatlich anerkannten und vom Kreis unterstützten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen beraten werden.

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, wobei im Besonderen auf die Entwicklung der Motorik, des Sprach-, des Seh- und Hörvermögens sowie auf die Wahrnehmungsleistungen geachtet wird. Die Untersuchung umfasst auch die statistische Aufbereitung und eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisung, Befundmitteilungen an die Schulen) sowie ein Abschlussgespräch mit den Sorgeberechtigten über Fördermöglichkeiten bei bestimmten Beeinträchtigungen. - Durchführung von Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen - Erstellung von Gutachten zur Notwendigkeit eines sonderpädagogischen Förderbedarfs - Sozialpädiatrische Beratung und Betreuung von kranken, behinderten, entwicklungsverzögerten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen bzw. deren Eltern - Aufsuchende, flächendeckende zahnärztliche Reihenuntersuchungen sowie deren Auswertung - Gruppenprophylaxe (setting-Ansatz) als kontinuierliche, sozialkompensatorische Betreuung mit Fluoridbehandlungen zur Zahnschmelzhärtung im Grund-, Haupt- und Förderschulbereich mit gesundheitsbildenden Beratungen zur Ernährung und gesundheitserzieherischen Aktivitäten zur Mundhygiene - Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, Elterninformationsveranstaltungen, Tag der Zahngesundheit)
Auftragsgrundlage	ÖDGD, KJHG, GTK, ASchO, § 21 SGB V
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, die im Kreisgebiet eine Tageseinrichtung für Kinder (Kindergarten, Sonderkindergarten oder eine vergleichbare Gruppeneinrichtung für Vorschulkinder - Spielgruppe - etc.) oder eine Schule (Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium, Sonderschule) bis einschließlich zum 10. Schuljahr besuchen; Eltern, Erzieher, Lehrer
Ziele	<p>Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden im Schuljahr 2008/2009 bei rund 55,6 % der Kinder Auffälligkeiten festgestellt. Bei rund 22 % wurde eine ärztliche Überprüfung empfohlen.</p> <p>Ziel ist es, möglichst viele Rückmeldungen von diesen „Überweisungen“ zu erhalten. (vgl. Kennzahl: Überweisungsrücklaufquote).</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Steigerung der Überweisungsrücklaufquote	42,6 %	von 41,1 auf 42,1 %	42 %	42 %	42 %	42 %

Produktbeschreibung Produkt 53.02.02 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst / Jugendzahnärztlicher Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Einschulungsuntersuchungen	2.376	2.600	2.100	2.100	2.100	2.100
wahrgenommenen Termine gegenüber vergebenen Terminen in %	85	80,2	85	85	85	85
Untersuchte Einschüler für die eine Behandlungsempfehlung abgegeben wird in %	21,8	20,8	20	20	20	20
Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Bedarf	310	260	300	300	300	300
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	3.326	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Zahnärztliche Untersuchungen in Grundschulen	10.277	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Zahnärztliche Untersuchungen in Sonderschulen	758	850	800	800	800	800
Zahnärztliche Untersuchungen in Hauptschulen	3.384	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Fluoridbehandlungen	19.303	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gruppenprophylaxeimpulse, Zahl der Inanspruchnehmer	15.313	13.500	14.500	14.500	14.500	14.500
Untersuchung für Sozialämter	659	660	660	660	660	660
Sprachentwicklungstest im Kindergarten für die 3;0 - 3;11 - Jährigen	1.345	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Auffällige Befunde aus den Sprachentwicklungstests mit „Überweisungen“ zum Arzt	417 (31 %)	270 (19 %)	350 (25 %)	350 (25 %)	350 (25 %)	350 (25 %)
davon Rückantworten	101 (25 %)	64 (24 %)	88 (25 %)	91 (26 %)	95 (27 %)	98 (28 %)
davon Befundbestätigung	65 (65 %)	58 (91 %)	57 (65 %)	59 (65 %)	62 (65 %)	64 (65 %)
Abrechnung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	756	750	750	750	750	750

Produktbeschreibung Produkt 53.02.03 Sozialpsychiatrischer Dienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Betreuung von Personen mit schweren, insbesondere chronischen psychischen Störungen und Erkrankungen, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Problematik nicht bereit oder in der Lage sind, von sich aus geeignete Hilfen in Anspruch zu nehmen.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u> Die Betreuung erfolgt regelmäßig „von Amts wegen“ und aufsuchend. Kriseninterventionen und die Initiierung und Organisation von gesetzlichen Schutzmaßnahmen (= u. a. Zwangseinweisungen in die stationäre Behandlung) gehören genauso zu den Tätigkeiten des Dienstes wie die Angehörigenarbeit und die Koordinierung der Einzelfallhilfen („case-management“). Die Hilfe findet i. d. R. durch Aufsuchen im häuslichen Umfeld der Betroffenen statt mit dem Ziel, die Situation vor Ort zu klären und über die weitere Vorgehensweise entscheiden zu können. Dieses wird im Regelfall von Sozialarbeiter/innen geleistet, ggf. kann von diesen ein Facharzt für Psychiatrie hinzugezogen werden.</p>
Auftragsgrundlage	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), ÖGDG, BGB (§§ 1896 ff. „Betreuungsrecht“), SGB IX, SGB XII
Zielgruppen	Psychisch schwer erkrankte Personen (einschließlich chronisch Suchtkrankter), deren soziales Umfeld, beteiligte Institutionen (Behörden, Ärzte, Krankenhäuser, Dienste der psychosozialen Beratung usw.).
Ziele	<p>Es soll erreicht werden, dass die psychisch Erkrankten rechtzeitig die notwendigen ärztlichen / therapeutischen Hilfen in Anspruch nehmen. Durch Anbindung an das psychiatrische Hilffssystem soll eine Stabilisierung erreicht werden. Nach einer stationären Behandlung sind entsprechende Hilfen zu organisieren. Regelmäßig sind die Eigen- und Fremdgefährdungspotentiale abzuklären. Nach Möglichkeit sollen Krisen ambulant bewältigt und die Zahl der Unterbringungen nach dem PsychKG niedrig gehalten werden. Unter den Voraussetzungen, dass die Zahl der jährlichen Neufälle ca. 500 und die Zahl der Klienten insgesamt ca. 1.200 betragen wird und sich keine größeren Veränderungen für die Mitarbeiter/innen des Dienstes im Rahmen ihrer Aufgaben innerhalb des Produkts 53.05.01 ergeben, ist davon ausgegangen worden, dass die noch verantwortbaren durchschnittlichen Mindestzeitaufwände pro Klient und Jahr von 7,5 Std. für einen laufenden Betreuungsfall und 5,2 Stunden für einen Neufall nicht unterschritten werden. Der Mindestzeitaufwand für die Neufälle ist nicht zu reduzieren. Die enorme Zunahme der Fallzahlen in den vergangenen Jahren geht zu Lasten der zur Verfügung stehenden Zeit für die Betreuungsfälle. Tätigkeiten im Rahmen der Mindestzeitaufwandes sind Hausbesuche, Gespräche in Institutionen wie Klinik oder Arztpraxen, Gespräche in eigenen Sprechstunden, telefonische Beratung Betroffener, Angehöriger und Behörden, Fahrtzeiten, Berichte an Gerichte und Sozialleistungsträger, gesetzlich vorgeschriebene eigene Dokumentation.</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Bereitstellung eines Mindestzeitaufwandes pro Klient in Stunden pro Jahr	5,2	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5
Durchschnittlich zur Verfügung stehender Zeitaufwand pro Neufall in Stunden pro Jahr	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Klienten insgesamt	1.440	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
davon „Neufälle“	619	500	500	500	500	500
Anzahl der zwangsweisen Unterbringungen nach PsychKG	113	100	100	100	100	100

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.494	1.000	1.012	1.012	1.012	1.012
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.205	46.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	68.758	48.000	72.012	72.012	72.012	72.012
11	Personalaufwendungen	-459.824	-489.666	-498.479	-503.463	-508.498	-513.583
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.287	-8.313	-3.676	-3.314	-2.683	-2.078
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.322	-31.319	-24.411	-24.411	-24.411	-24.411
17	Ordentliche Aufwendungen	-487.433	-531.298	-535.566	-540.189	-544.592	-549.073
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-418.676	-483.298	-463.554	-468.177	-472.581	-477.061
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-418.676	-483.298	-463.554	-468.177	-472.581	-477.061
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-418.676	-483.298	-463.554	-468.177	-472.581	-477.061
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.03

Die Erträge resultieren aus Verwaltungsgebühren, die beispielsweise aus Anlass der Erteilung von Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz (nach Belehrungen zur Beachtung hygienischer Anforderungen im Umgang mit Lebensmitteln), im Bereich der Trinkwasserüberwachung oder im Rahmen der Medizinalaufsicht festgesetzt werden.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu den Produkten 53.03.01 und 53.03.02.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.750	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.838	46.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	55	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.646	48.000	72.000	72.000	72.000	72.000
10	Personalauszahlungen	-460.796	-489.666	-498.479	-503.463	-508.498	-513.583
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-21.683	-31.319	-24.411	-24.411	-24.411	-24.411
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-482.479	-522.985	-531.890	-536.874	-541.909	-546.994
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-415.833	-474.985	-459.890	-464.874	-469.909	-474.994
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-620	-9.677	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-620	-9.677	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-620	-9.677	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-416.453	-484.662	-459.890	-464.874	-469.909	-474.994

Investitionen Produktgruppe 53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-620	-9.677	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.03.01 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Information, Beratung und Aufklärung über Infektionskrankheiten - Ermittlungen bei dem Auftreten übertragbarer Krankheiten sowie Anordnung von Maßnahmen (z. B. Abriegelungen) - Schutzimpfungen - Schutz- und Überwachungsmaßnahmen im Rahmen der TBC-Fürsorge - AIDS-Beratungen (einschließlich der Durchführung von HIV-Tests) - Sicherstellung der Validität der eingehenden Meldungen (z. B. von niedergelassenen Ärzten) und Feststellung, ob die gemeldeten Krankheitserreger ein unmittelbares Handeln erfordern. Die validierten Daten sind entsprechend der Fallkonstellation zu standardisieren und anschließend an das Robert-Koch-Institut (RKI) zu übermitteln.
Auftragsgrundlage	Infektionsschutzgesetz, ÖGDG
Zielgruppen	Gesamte Bevölkerung des Kreises Coesfeld, insbesondere Personen, die von Infektionskrankheiten betroffen sind, sowie Personen, die sich im sozialen Umfeld der Betroffenen befinden.
Ziele	Zu den Aufgaben des RKI gehört es u. a. infektionsepidemiologische Analysen durchzuführen. Für die Qualität dieser Analysen benötigt das RKI valide Daten. Ziel ist, dem RKI im Jahr 2009 zu 100 % Daten zu liefern und somit von dort keine Fehlermeldungen zu erhalten.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Fehlermeldungen durch das RKI	0	0	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Meldungen an das RKI	1.814	1.400	1.800	1.800	1.800	1.800
Meldpflichtige Erkrankungen	2.225	1.400	2.200	2.200	2.200	2.200
Bürgerberatungen (Schädlinge/Infektionen)	2.636	600	2.000	2.000	2.000	2.000
Beratungen von Gemeinschaftseinrichtungen	560	600	600	600	600	600
Bescheinigungen nach dem Infektionsschutzgesetz	2.188	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Individuelle Risikoberatung (HIV/AIDS)	60	80	80	80	80	80
HIV-Tests	30	40	40	40	40	40
TBC-Erkrankungen in Überwachung	40	50	50	50	50	50
Umgebungsuntersuchung bei TBC	219	200	200	200	200	200

Produktbeschreibung Produkt 53.03.02 Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im Gesundheitswesen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<p>Maßnahmen im Rahmen der Aufsicht über Gesundheitsberufe sowie im Bereich der Aufsicht über Einrichtungen und Angeboten im Gesundheitswesen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsicht über Apotheken / Überwachung klinischer Arzneimittelprüfungen, des Arzneimittelverkehrs und des Gifthandels außerhalb von Apotheken / Sachkundeprüfung und Anerkennung nach der ChemVerbotsV - Mitwirkung bei der Aufsicht über Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker sowie über nichtärztliche Gesundheitsberufe (z.B. Hebammen, Krankengymnasten) / Mitwirkung bei Prüfungen an den Krankenpflegeschulen - Überprüfung und Bearbeitung von Todesbescheinigungen / Erteilung von Auskünften über Todesursachen, Bewertung von Altlasten, Bodenverunreinigungen, Schadstoffen in der Innen- und Außenraumlufte, Lärm, Strahlung - Trinkwasserüberwachung / Hygienische Überwachung der Abwasser- und Abfallbeseitigung / Bäderhygiene, Überwachung der Badegewässer / Hygieneüberwachung in Einrichtungen (z.B. Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime) - Stellungnahmen im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren, in wasserrechtlichen Verfahren / Mitwirkung bei der Überwachung von Gewerbebetrieben / Mitwirkung bei der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen
Auftragsgrundlage	u.a. ÖGDG, Infektionsschutzgesetz, HeilprG, KHG NW, ApBetrO, BtMG, AMG, GefStoffV, ChemG, Chem-VerbotsV, Bestattungsgesetz, Trinkwasserverordnung, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Hygieneverordnung, HeimG
Zielgruppen	u.a. Personen der genannten Berufsgruppen / Inhaber von Gewerbebetrieben, Träger von Heimen, Freizeiteinrichtungen, Schulen, Kindergärten, Inhaber von Arztpraxen und Behandlungseinrichtungen, Wohnungseigentümer usw.
Ziele	Die Untere Gesundheitsbehörde ist u.a. verpflichtet, bestimmte Anlagen (z.B. Eigenwasserversorgungsanlagen) bzw. Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Heime) in bestimmten, vorgeschriebenen Zeitabständen auf Einhaltung der hygienischen Anforderungen zu prüfen. Rund 10.500 Anlagen (davon rund 7.100 Eigenwasserversorgungsanlagen mit einer realisierbaren Prüfungsquote von ca. 10 %) bzw. Einrichtungen unterliegen der Prüfungspflicht. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Prüfungsintervalle sind rund 9.500 Pflichtuntersuchungen im Jahr durchzuführen. Ziel ist, eine möglichst hohe Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Zahl der Pflichtuntersuchungen) zu erreichen.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Prüfungsquote (Verhältnis: Zahl der realisierbaren Untersuchungen / Pflichtuntersuchungen)	2,4 %	21,4 %	15 %	16 %	17 %	18 %

**Produktbeschreibung Produkt 53.03.02
Hygieneüberwachung/Überwachung v. Einrichtungen u. Angeboten im
Gesundheitswesen**

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anträge nach dem BImSchG/Umweltverträglichkeits prüfung	44	10	30	30	30	30
Beurteilung von Schadstoffen	12	5	10	10	10	10
Stellungnahmen zu Bauleitplanungen / Baugenehmigungen / wasserrechtliche Genehmigungen	229	100	150	150	150	150
Todesbescheinigungen	1.830	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	357	0	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44	100	100	100	100	100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538.742	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	539.143	502.343	502.348	502.348	502.348	502.348
11	Personalaufwendungen	-169.590	-161.202	-185.774	-187.631	-189.508	-191.403
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.286	-134	-958	-800	-784	-779
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-367.139	-359.210	-35.120	-35.120	-35.120	-35.120
17	Ordentliche Aufwendungen	-538.014	-520.546	-555.952	-557.651	-559.511	-561.402
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.128	-18.203	-53.604	-55.303	-57.163	-59.053
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	1.128	-18.203	-53.604	-55.303	-57.163	-59.053
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	1.128	-18.203	-53.604	-55.303	-57.163	-59.053
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 53.04

Zu Zeile 06:

Die Erträge werden aus Landesmitteln erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

- Fachbezogene Haushaltspauschale für Sachverständigenaufwendungen (Formblattgutachten) und Beweiserhebungsaufwand (z.B. Befundberichte behandelnder Ärzte) sowie Erstattung von Gerichtsgebühren: 342.672 €

- Belastungsausgleich: 159.571 €

Im Rahmen des Belastungsausgleichs werden Personal- und Sachaufwendungen erstattet.

Für den Personalaufwand wird ein pauschaler Betrag in Höhe von 128.000 € vom Land bezahlt.

Die Sachaufwendungen werden ab dem Jahr 2010 pauschal mit 31.571 € abgegolten.

Zu Zeile 16:

Die Aufwendungen werden u.a. verursacht, weil im Rahmen der Feststellungsverfahren in der Regel ärztliche Auskünfte sowie aktuelle Befundberichte von den behandelnden Ärzten angefordert werden müssen, um den medizinischen Sachverhalt zu ermitteln. Hierfür werden je Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften pauschal 21 € fällig. Anschließend erfolgt eine medizinische Auswertung der Befundberichte nach dem Schwerbehindertenrecht. Die hiermit beauftragten Sachverständigen (= Ärzte) erhalten in der Regel 15 € je Einzelfall. Neben diesen Aufwendungen der Beweissicherung sind auch Verfahrenskosten in Streitverfahren (z.B. Anwaltskosten, sofern der Kläger erfolgreich ist) zu übernehmen.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.04.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44	100	100	100	100	100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	538.742	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	538.786	502.343	502.343	502.343	502.343	502.343
10	Personalauszahlungen	-171.075	-161.202	-185.774	-187.631	-189.508	-191.403
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-334.100	-334.100	-334.100	-334.100
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-334.216	-374.210	-35.120	-35.120	-35.120	-35.120
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-505.290	-535.412	-554.994	-556.851	-558.728	-560.623
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.496	-33.069	-52.651	-54.508	-56.385	-58.280
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-232	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-232	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-232	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	33.263	-33.069	-52.651	-54.508	-56.385	-58.280

Investitionen Produktgruppe 53.04 Schwerbehindertenrecht

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-232	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.04.01 Schwerbehindertenausweis

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Sachverhaltsaufklärung sowie medizinische Prüfung, in der Regel durch Auswertung von Entlassungsberichten bei stationären Aufenthalten, Pflegegutachten sowie Befundberichten behandelnder Ärzte usw. - Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen und ggf. weiteren Nachweisen (z.B. Beiblatt als Nachweis der Berechtigung zur unentgeltlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Personennahverkehrs) - Erteilung von rechtsmittelfähigen Bescheiden - Bearbeitung von Widersprüchen, Klagen und Petitionen
Auftragsgrundlage	SGB IX sowie ergänzende Vorschriften
Zielgruppen	Erstantragsteller sowie Personen, die in der Vergangenheit bereits einen Feststellungsbescheid erhalten haben und bei denen das Vorliegen der Behinderung, der Grad der Behinderung oder auch die gesundheitlichen Merkmale nach dem Schwerbehindertenrecht auf Antrag oder von Amts wegen erneut zu prüfen sind.
Ziele	Die Verwaltungsverfahren sollen zügig, d. h. ohne vermeidbare Verzögerungen im eigenen Verantwortungsbereich abgeschlossen werden. (Anmerkung: Beobachtungen zeigen, dass überdurchschnittlich lange Bearbeitungslaufzeiten zumeist in einer nur sehr zögerlichen Übersendung der angeforderten Befundberichte begründet sind).

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil der abschließend bearbeiteten Erst- und Änderungsanträgen in weniger als drei Monaten	64,27 %	70 %	75 %	76 %	77 %	78 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl Erstanträge	2.047	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Anzahl Änderungsanträge	2.560	2.700	2.600	2.600	2.600	2.600
Anzahl der Nachprüfungen von Amts wegen	1.291	1.300	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl Widersprüche	1.017	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Anzahl Klagen	88 (ohne Altfälle)	240	150	150	150	150
Anzahl Beschwerden/Petitionen	4	10	3	3	3	3

Teilergebnisplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	772	0	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.484	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	40	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	171.297	115.000	125.006	125.006	125.006	125.006
11	Personalaufwendungen	-265.880	-273.834	-268.335	-271.019	-273.729	-276.466
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-303	-2.500	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-3.088	-557	-1.786	-1.391	-1.373	-1.145
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.554	-15.986	-16.454	-16.454	-16.454	-16.454
17	Ordentliche Aufwendungen	-315.826	-292.877	-299.075	-291.364	-294.056	-296.565
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-144.529	-177.877	-174.069	-166.358	-169.050	-171.559
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-144.529	-177.877	-174.069	-166.358	-169.050	-171.559
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-144.529	-177.877	-174.069	-166.358	-169.050	-171.559
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 53.05

Zu Zeilen 04/13:

Die Erträge werden zum einen aus Gebühren erzielt, die den Auftraggebern für den Erhalt amtsärztlicher Gutachten (z.B. Prüfung der Dienstfähigkeit bei Beamten) in Rechnung gestellt werden. Zusätzliche Gebühreneinnahmen resultieren voraussichtlich aus Leichenschauen, die anlässlich der Feuerbestattungen im Krematorium Dülmen durchgeführt werden. Auf der anderen Seite entstehen im Jahr 2010 Aufwendungen für Honorarzahllungen an Ärzte, die mit den Leichenschauen im Krematorium Dülmen betraut werden (vgl. Zeile 13).

Weitere Ertragsquelle bilden die Erstattungen der Abteilung 50.3 - Zentrum für Arbeit.

Hintergrund hierfür ist, dass die Abt. 50.3 im Rahmen der Aufgabenerledigung nach dem SGB II u.a. Dienste des Gesundheitsamtes in Anspruch nimmt. So prüft der amtsärztliche Dienst zum Beispiel die Erwerbsfähigkeit von Personen, die Leistungen nach dem SGB II erhalten. Im Weiteren fertigen die Sozialarbeiter des Gesundheitsamtes Stellungnahmen für die Abteilung 50.3, etwa zu der Frage der Zumutbarkeit von Umzügen der Leistungsbezieher.

Die Erstattungen, die die Abt. 50.3 für die Leistungen des Gesundheitsamtes gewährt, sind aus den Finanzmitteln des Bundes gedeckt. Insoweit werden auf diese Weise Personalaufwendungen des Gesundheitsamtes refinanziert.

Weitere Informationen enthalten die Darstellungen zu Produkt 53.05.01.

Teilfinanzplan Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	168.381	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	168.382	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
10	Personalauszahlungen	-266.225	-273.834	-268.335	-271.019	-273.729	-276.466
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-300	-2.500	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-42.599	-16.334	-16.454	-16.454	-16.454	-16.454
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-309.124	-292.668	-297.289	-289.973	-292.683	-295.420
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.741	-177.668	-172.289	-164.973	-167.683	-170.420
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-712	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-712	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-712	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-141.453	-177.668	-172.289	-164.973	-167.683	-170.420

Investitionen Produktgruppe 53.05 Gutachtliche Aufgaben

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-712	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 53.05.01 Amts- u. vertrauensärztl. u. gerichtsärztl. Gutachten u. sonst. Begutachtungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 53 - Untere Gesundheitsbehörde
Beschreibung	Maßnahmen zur Erstellung und Abgabe von Gutachten und Stellungnahmen gegenüber Dritten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Ermittlung (u. a. durch Hausbesuche) und Stellungnahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes für Vormundschaftsgerichte (im Rahmen der Amtshilfe für die Abteilung 51 - Jugendamt „Betreuungsstelle“), für Träger von Sozialleistungen (im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen/Hilfe zur Pflege), für kreisangehörige Gemeinden und Städte nach dem SGB II und SGB XII (z. B. zur Frage der Zumutbarkeit von Umzügen oder zur Notwendigkeit von Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes) - Amtsärztliche Gutachten (z. B. Prüfung der Dienstfähigkeit von Beamten) - Leichenschauen
Auftragsgrundlage	ÖGDG, SGB II, SGB XII, StVZO, Strafprozessordnung, BGB, Betreuungsgesetz
Zielgruppen	Zu begutachtende Personen, Empfänger von Sozialleistungen, Vormundschaftsgerichte, kreisangehörige Städte und Gemeinden
Ziele	Ziel ist es, nach einer sorgfältigen Sachverhaltsaufklärung zu den gestellten Fragen der Auftraggeber konkret und fundiert Stellung zu nehmen, um auf diese Weise belastbare Entscheidungshilfen zu bieten. Inwieweit die erstellten Gutachten und Stellungnahmen bzw. die damit verbundenen Empfehlungen in die Tat umgesetzt werden, ist wegen fehlender Rücklaufdaten nicht zu ermitteln. Bis auf Weiteres werden daher Grundzahlen abgebildet.

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Stellungnahmen im Rahmen der Amtshilfe für die „Betreuungsstelle“ der Abt. 51	116	75	100	100	100	100
Stellungnahmen im Bereich der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfen für Behinderte (ohne betreutes Wohnen zu Lasten LWL)	148	150	150	150	150	150
Nichtärztliche Stellungnahmen im Bereich SGB II und SGB XII für Gemeinden und Städte	92	100	100	100	100	100
Ärztliche Gutachten	1.533	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zahnärztliche Gutachten	63	70	70	70	70	70
Leichenschauen	1.550 *)	100	2.300 *)	2.300 *)	2.300 *)	2.300 *)

Erläuterungen *) Die im Zusammenhang mit der Feuerbestattung im Krematorium Dülmen durchgeführten Leichenschauen sind mit berücksichtigt. Der beschlossene Planwert 2009 enthält diese Zahlen nicht.

Budget 03
- Teilergebnispläne -
Jahresergebnisse

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 10							
Organisation, Controlling, Zentraler Service							
Produktgruppe 10.01	Organisation und Controlling	- 51.599,00 €	- 88.213,00 €	- 58.623,00 €	- 58.959,00 €	- 59.327,00 €	- 59.701,00 €
Produktgruppe 10.02	Gebäude	- 2.915.415,00 €	- 3.485.206,00 €	- 3.742.055,00 €	- 2.883.835,00 €	- 3.012.885,00 €	- 3.028.619,00 €
Produktgruppe 10.03	Zentraler Service	- 1.136.082,00 €	- 1.177.897,00 €	- 1.175.094,00 €	- 1.179.598,00 €	- 1.109.588,00 €	- 1.067.336,00 €
Summe Produktbereich 10		- 4.103.096,00 €	- 4.751.315,00 €	- 4.975.772,00 €	- 4.122.393,00 €	- 4.181.801,00 €	- 4.155.656,00 €
Produktbereich 11							
Personal							
Produktgruppe 11.01	Personalwirtschaft	- 7.424.915,00 €	- 7.355.394,00 €	- 8.037.186,00 €	- 7.795.175,00 €	- 8.057.912,00 €	- 8.330.199,00 €
Summe Produktbereich 11		- 7.424.915,00 €	- 7.355.394,00 €	- 8.037.186,00 €	- 7.795.175,00 €	- 8.057.912,00 €	- 8.330.199,00 €
Produktbereich 16							
Kommunikation und EDV							
Produktgruppe 16.01	EDV	- 688.750,00 €	- 914.806,00 €	- 824.360,00 €	- 833.351,00 €	- 847.009,00 €	- 853.470,00 €
Produktgruppe 16.02	Kommunikation	- 212.211,00 €	- 241.929,00 €	- 258.869,00 €	- 261.653,00 €	- 265.116,00 €	- 269.263,00 €
Summe Produktbereich 16		- 900.961,00 €	- 1.156.735,00 €	- 1.083.229,00 €	- 1.095.005,00 €	- 1.112.125,00 €	- 1.122.732,00 €
Produktbereich 20							
Finanzen							
Produktgruppe 20.01	Haushalt	- 395.637,00 €	- 426.245,00 €	- 318.958,00 €	- 316.446,00 €	- 319.356,00 €	- 316.807,00 €
Produktgruppe 20.02	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	- 323.258,00 €	- 356.375,00 €	- 373.927,00 €	- 376.930,00 €	- 380.580,00 €	- 383.967,00 €
Produktgruppe 20.03	Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	- 85.739,00 €	- 108.657,00 €	- 96.471,00 €	- 88.082,00 €	- 89.773,00 €	- 81.459,00 €
Produktgruppe 20.04	Finanzberichte und Finanzcontrolling	- €	- €	- 58.918,00 €	- 59.410,00 €	- 59.961,00 €	- 60.520,00 €
Summe Produktbereich 20		- 804.634,00 €	- 891.277,00 €	- 848.274,00 €	- 840.868,00 €	- 849.670,00 €	- 842.753,00 €
Produktbereich 30							
Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro							
Produktgruppe 30.01	Recht	- 79.573,00 €	- 74.945,00 €	- 72.692,00 €	- 73.067,00 €	- 73.462,00 €	- 73.862,00 €
Produktgruppe 30.02	Kommunalaufsicht	- 57.838,00 €	- 58.884,00 €	- 64.722,00 €	- 65.320,00 €	- 65.952,00 €	- 66.591,00 €
Produktgruppe 30.03	Kreistagsbüro	- 463.316,00 €	- 661.677,00 €	- 592.029,00 €	- 592.390,00 €	- 592.793,00 €	- 593.028,00 €
Summe Produktbereich 30		- 600.727,00 €	- 795.506,00 €	- 729.443,00 €	- 730.777,00 €	- 732.206,00 €	- 733.482,00 €
Produktbereich 62							
Vermessungen und Liegenschaftskataster							
Produktgruppe 62.01	Vermessungen	- 577.027,00 €	- 719.814,00 €	- 661.476,00 €	- 705.862,00 €	- 709.529,00 €	- 717.122,00 €
Produktgruppe 62.02	Liegenschaftskataster	- 1.202.248,00 €	- 1.308.266,00 €	- 1.154.880,00 €	- 1.178.433,00 €	- 1.188.678,00 €	- 1.201.028,00 €
Produktgruppe 62.03	Grundstücksbewertung	- 210.319,00 €	- 251.700,00 €	- 260.860,00 €	- 263.606,00 €	- 266.523,00 €	- 269.482,00 €
Produktgruppe 62.04	Geoinformation	- 148.060,00 €	- 180.121,00 €	- 198.854,00 €	- 194.994,00 €	- 196.205,00 €	- 198.323,00 €
Summe Produktbereich 62		- 2.137.655,00 €	- 2.459.900,00 €	- 2.276.071,00 €	- 2.342.896,00 €	- 2.360.935,00 €	- 2.385.955,00 €
Produktbereich 66							
Straßenbau und -Unterhaltung							
Produktgruppe 66.01	Verkehrsflächen	- 2.024.754,00 €	- 2.210.424,00 €	- 2.074.997,00 €	- 2.145.057,00 €	- 2.146.960,00 €	- 2.148.658,00 €
Produktgruppe 66.02	Straßenunterhaltung	- 2.138.182,00 €	- 2.258.300,00 €	- 2.592.034,00 €	- 2.252.887,00 €	- 2.280.325,00 €	- 2.292.031,00 €
Summe Produktbereich 66		- 4.162.936,00 €	- 4.468.724,00 €	- 4.667.031,00 €	- 4.397.944,00 €	- 4.427.285,00 €	- 4.440.690,00 €
Produktbereich 81							
Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland							
Produktgruppe 81.01	ÖPNV	- 92.651,00 €	- 2.179.346,00 €	- 1.645.139,00 €	- 2.516.918,00 €	- 2.517.735,00 €	- 2.518.559,00 €
Summe Produktbereich 81		- 92.651,00 €	- 2.179.346,00 €	- 1.645.139,00 €	- 2.516.918,00 €	- 2.517.735,00 €	- 2.518.559,00 €
Summe Budget 03		- 20.227.575,00 €	- 24.058.197,00 €	- 24.262.145,00 €	- 23.841.976,00 €	- 24.239.669,00 €	- 24.530.026,00 €

Budget 03
- Teilfinanzpläne -
Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge

vorläufiges fortgeschr.
Ergebnis 2008 Ansatz 2009 Ansatz 2010 Planung 2011 Planung 2012 Planung 2013

Produktbereich 10							
Organisation, Controlling, Zentraler Service							
Produktgruppe 10.01	Organisation und Controlling	- 51.023,00 €	- 87.422,00 €	- 58.435,00 €	- 58.802,00 €	- 59.174,00 €	- 59.548,00 €
Produktgruppe 10.02	Gebäude	- 2.997.086,00 €	- 5.005.303,00 €	- 3.605.978,00 €	- 2.683.317,00 €	- 2.762.432,00 €	- 2.778.122,00 €
Produktgruppe 10.03	Zentraler Service	- 1.475.242,00 €	- 1.476.649,00 €	- 1.504.055,00 €	- 1.459.949,00 €	- 1.437.882,00 €	- 1.443.355,00 €
Summe Produktbereich 10		- 4.523.351,00 €	- 6.569.373,00 €	- 5.168.468,00 €	- 4.202.069,00 €	- 4.259.487,00 €	- 4.281.026,00 €

Produktbereich 11							
Personal							
Produktgruppe 11.01	Personalwirtschaft	- 5.115.095,00 €	- 9.275.509,00 €	- 8.029.388,00 €	- 7.788.213,00 €	- 8.051.036,00 €	- 8.323.589,00 €
Summe Produktbereich 11		- 5.115.095,00 €	- 9.275.509,00 €	- 8.029.388,00 €	- 7.788.213,00 €	- 8.051.036,00 €	- 8.323.589,00 €

Produktbereich 16							
Kommunikation und EDV							
Produktgruppe 16.01	EDV	- 732.243,00 €	- 898.769,00 €	- 938.681,00 €	- 733.204,00 €	- 809.671,00 €	- 799.183,00 €
Produktgruppe 16.02	Kommunikation	- 211.146,00 €	- 237.328,00 €	- 256.518,00 €	- 260.129,00 €	- 264.260,00 €	- 268.413,00 €
Summe Produktbereich 16		- 943.389,00 €	- 1.136.097,00 €	- 1.195.199,00 €	- 993.333,00 €	- 1.073.931,00 €	- 1.067.595,00 €

Produktbereich 20							
Finanzen							
Produktgruppe 20.01	Haushalt	- 332.901,00 €	- 979.957,00 €	- 411.046,00 €	- 273.758,00 €	- 276.690,00 €	- 274.150,00 €
Produktgruppe 20.02	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	- 320.311,00 €	- 354.484,00 €	- 371.962,00 €	- 375.292,00 €	- 378.975,00 €	- 382.372,00 €
Produktgruppe 20.03	Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	503.005,00 €	- 107.836,00 €	- 94.555,00 €	- 85.413,00 €	- 87.116,00 €	- 78.805,00 €
Produktgruppe 20.04	Finanzberichte und Finanzcontrolling	- €	- €	- 58.568,00 €	- 59.118,00 €	- 59.674,00 €	- 60.236,00 €
Summe Produktbereich 20		- 150.207,00 €	- 1.442.277,00 €	- 936.131,00 €	- 793.580,00 €	- 802.456,00 €	- 795.562,00 €

Produktbereich 30							
Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro							
Produktgruppe 30.01	Recht	- 77.423,00 €	- 74.805,00 €	- 72.586,00 €	- 72.979,00 €	- 73.375,00 €	- 73.776,00 €
Produktgruppe 30.02	Kommunalaufsicht	- 58.041,00 €	- 58.712,00 €	- 64.545,00 €	- 65.173,00 €	- 65.807,00 €	- 66.448,00 €
Produktgruppe 30.03	Kreistagsbüro	- 436.800,00 €	- 661.459,00 €	- 590.697,00 €	- 591.102,00 €	- 591.511,00 €	- 591.924,00 €
Summe Produktbereich 30		- 572.263,00 €	- 794.976,00 €	- 727.829,00 €	- 729.254,00 €	- 730.694,00 €	- 732.148,00 €

Produktbereich 62							
Vermessungen und Liegenschaftskataster							
Produktgruppe 62.01	Vermessungen	- 542.108,00 €	- 784.018,00 €	- 669.567,00 €	- 678.187,00 €	- 726.603,00 €	- 694.275,00 €
Produktgruppe 62.02	Liegenschaftskataster	- 1.300.041,00 €	- 1.296.937,00 €	- 1.120.519,00 €	- 1.146.735,00 €	- 1.160.083,00 €	- 1.173.564,00 €
Produktgruppe 62.03	Grundstücksbewertung	- 214.244,00 €	- 248.850,00 €	- 259.638,00 €	- 262.543,00 €	- 265.477,00 €	- 268.440,00 €
Produktgruppe 62.04	Geoinformation	- 156.491,00 €	- 190.309,00 €	- 199.343,00 €	- 195.547,00 €	- 196.763,00 €	- 197.992,00 €
Summe Produktbereich 62		- 2.212.883,00 €	- 2.520.114,00 €	- 2.249.067,00 €	- 2.283.012,00 €	- 2.348.926,00 €	- 2.334.270,00 €

Produktbereich 66							
Straßenbau und -Unterhaltung							
Produktgruppe 66.01	Verkehrsflächen	- 2.244.701,00 €	- 3.263.383,00 €	- 2.299.689,00 €	- 1.961.861,00 €	- 1.365.064,00 €	- 1.347.300,00 €
Produktgruppe 66.02	Straßenunterhaltung	- 2.247.468,00 €	- 2.383.330,00 €	- 2.560.644,00 €	- 2.144.993,00 €	- 2.177.125,00 €	- 2.199.444,00 €
Summe Produktbereich 66		- 4.492.169,00 €	- 5.646.713,00 €	- 4.860.333,00 €	- 4.106.853,00 €	- 3.542.190,00 €	- 3.546.744,00 €

Produktbereich 81							
Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland							
Produktgruppe 81.01	ÖPNV	- 458.892,00 €	- 2.233.932,00 €	- 1.685.344,00 €	- 2.514.169,00 €	- 2.514.987,00 €	- 2.515.814,00 €
Summe Produktbereich 81		- 458.892,00 €	- 2.233.932,00 €	- 1.685.344,00 €	- 2.514.169,00 €	- 2.514.987,00 €	- 2.515.814,00 €

Summe Budget 03		- 18.468.249,00 €	- 29.618.991,00 €	- 24.851.759,00 €	- 23.410.483,00 €	- 23.323.707,00 €	- 23.596.748,00 €
------------------------	--	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.408	154.383	4.430.300	240.031	282.487	328.603
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	436.159	413.400	360.100	360.100	345.900	345.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.289	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	192.233	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	772.089	645.283	4.867.900	677.631	705.887	752.003
11	Personalaufwendungen	-1.187.234	-1.190.121	-1.180.088	-1.191.889	-1.203.807	-1.215.846
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.969.379	-2.367.500	-6.593.100	-1.764.500	-1.870.000	-1.879.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-393.625	-500.454	-407.722	-415.615	-412.861	-411.294
15	Transferaufwendungen	-10.116	-10.023	-269.766	-13.023	-13.023	-13.023
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.314.831	-1.328.500	-1.392.997	-1.414.997	-1.387.997	-1.388.497
17	Ordentliche Aufwendungen	-4.875.185	-5.396.598	-9.843.672	-4.800.024	-4.887.688	-4.907.659
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.103.096	-4.751.315	-4.975.772	-4.122.393	-4.181.801	-4.155.656
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.103.096	-4.751.315	-4.975.772	-4.122.393	-4.181.801	-4.155.656
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.103.096	-4.751.315	-4.975.772	-4.122.393	-4.181.801	-4.155.656
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Organisation, Controlling, Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	4.221.943	2.800	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.730	413.400	360.100	360.100	345.900	345.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.289	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige Einzahlungen	175.526	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	619.544	490.900	4.659.543	440.400	423.400	423.400
10	Personalauszahlungen	-1.191.360	-1.190.121	-1.180.088	-1.191.889	-1.203.807	-1.215.846
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.756.375	-2.548.523	-6.593.100	-1.764.500	-1.870.000	-1.879.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-10.116	-10.023	-269.766	-13.023	-13.023	-13.023
15	Sonstige Auszahlungen	-1.272.935	-1.336.200	-1.392.997	-1.414.997	-1.387.997	-1.388.497
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.230.786	-5.084.867	-9.435.951	-4.384.409	-4.474.827	-4.496.366
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.611.242	-4.593.967	-4.776.408	-3.944.009	-4.051.427	-4.072.966
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.637	0	625.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.500	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.137	0	625.000	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-693.215	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-607.354	-993.500	-720.000	-110.000	-60.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-352.892	-288.691	-297.060	-148.060	-148.060	-148.060
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-960.246	-1.975.406	-1.017.060	-258.060	-208.060	-208.060
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-912.109	-1.975.406	-392.060	-258.060	-208.060	-208.060
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.523.351	-6.569.373	-5.168.468	-4.202.069	-4.259.487	-4.281.026

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.01 Organisation und Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	15	0	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-48.264	-65.733	-36.746	-37.113	-37.485	-37.859
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-363	-791	-189	-158	-155	-154
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.987	-15.689	-15.689	-15.689	-15.689	-15.689
17	Ordentliche Aufwendungen	-51.614	-88.213	-58.624	-58.960	-59.328	-59.702
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-51.599	-88.213	-58.623	-58.959	-59.327	-59.701
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-51.599	-88.213	-58.623	-58.959	-59.327	-59.701
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-51.599	-88.213	-58.623	-58.959	-59.327	-59.701
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen erfasst, die zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe eingesetzt werden.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Prämien für Verbesserungsvorschläge, um die aktive Beteiligung der Mitarbeiterschaft am kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu fördern.

Zu Zeile 16:

Hier sind u.a. die Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Geschäftsprozessoptimierung in Höhe von 11.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.01 Organisation und Controlling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-48.015	-65.733	-36.746	-37.113	-37.485	-37.859
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.008	-15.689	-15.689	-15.689	-15.689	-15.689
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.023	-87.422	-58.435	-58.802	-59.174	-59.548
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.023	-87.422	-58.435	-58.802	-59.174	-59.548
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-51.023	-87.422	-58.435	-58.802	-59.174	-59.548

Produktbeschreibung Produkt 10.01.01 Organisation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Fortschreibung organisatorischer Rahmenregelungen - Organisationsbetreuung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Fortschreibung des Organisationsplans sowie der Aufgabengliederung und -verteilung - Entwicklung und Aktualisierung von Dienst- und Geschäftsanweisungen zu allgemeinen Grundsätzen der Verwaltungsorganisation - Beratung der Verwaltungsleitung und der Fachabteilungen - Organisationsentwicklung - Organisationsuntersuchungen - Bemessung der Arbeitsplätze - Geschäftsprozessoptimierung - Verbesserungsvorschlagswesen
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW oder der Abteilungen
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Effektive Begleitung von GPO-Projekten in Fachabteilungen - Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme am Vorschlagswesen mit dem Ziel, die Zahl der eingereichten und aner kennenswerten Verbesserungsvorschläge zu erhöhen - Vollständiger bestimmungsgemäßer Einsatz des Haushaltsansatzes für Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsabläufe

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Beratene Verbesserungsvorschläge	15	15	18	18	18	18
Anerkannte Verbesserungsvorschläge	3	12	6	6	6	6
Gebundene Mittel für Verbesserungsmaßnahmen	450 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Neue / überarbeitete Organisationspläne	1	2	1	1	1	1
Durchgeführte GPO / Organisationsuntersuchungen	1	2	2	2	2	2
Überarbeitete Dienst- und Geschäftsanweisungen	2	2	2	2	2	2
Ausgezahlte Prämien für Verbesserungsvorschläge	450 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Produktbeschreibung Produkt 10.01.02 Neue Steuerung und Controlling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Koordination und organisatorische Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Neuen Steuerung beim Kreis Coesfeld - Weiterentwicklung von Berichtswesen und Controlling als Führungs- und Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau/Weiterentwicklung einer betriebswirtschaftlichen Kosten- und Leistungsrechnung - Teilnahme an interkommunalen Leistungsvergleichen - Information der Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft - Zusammenarbeit mit Verwaltungsleitung, Politik und Mitarbeiterschaft in Gremien und Arbeitsgruppen - Erfahrungsaustausch mit Dritten (Kommunen, Fachverbände und -vereinigungen wie KGSt etc.)
Auftragsgrundlage	Grundsatzbeschluss des KA und des KT vom 16./29.03.1995; NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004; Runderlass des IM NRW vom 24.02.2005
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Abteilungen sowie Beschäftigte
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung der Produktbeschreibungen mit Zielen und Kennzahlen - Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Projekte zum interkommunalen Leistungsvergleich		3	3	3	3	3

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.192	52.905	4.275.715	56.570	53.772	53.769
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	365.310	361.900	308.600	308.600	294.400	294.400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.287	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	34.814	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	461.602	414.805	4.584.315	365.170	348.172	348.169
11	Personalaufwendungen	-717.438	-721.967	-753.914	-761.453	-769.068	-776.758
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.869.924	-2.286.500	-6.510.100	-1.680.500	-1.785.000	-1.793.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-360.957	-462.986	-364.979	-364.418	-364.356	-364.396
15	Transferaufwendungen	0	0	-256.743	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-428.697	-428.558	-440.634	-442.634	-442.634	-442.634
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.377.017	-3.900.011	-8.326.370	-3.249.005	-3.361.058	-3.376.788
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.915.415	-3.485.206	-3.742.055	-2.883.835	-3.012.885	-3.028.619
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.915.415	-3.485.206	-3.742.055	-2.883.835	-3.012.885	-3.028.619
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.915.415	-3.485.206	-3.742.055	-2.883.835	-3.012.885	-3.028.619
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 10.02

In dieser Produktgruppe werden alle Aufwendungen aus dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (insbesondere Bewirtschaftung, bauliche Unterhaltung sowie Mieten und Pachten) dargestellt. Auch die Erträge aus Vermietung und Verpachtung werden hier ausgewiesen.

Zu Zeile 2:

Hierin sind u.a. die Erträge aus dem Konjunkturpaket II enthalten.

Zu Zeile 5:

Die Verringerung bei den Erträgen für Mieten und Pachten ergibt sich aufgrund der für das Jahr 2010 erforderlichen Neuausschreibung der beiden Schilderprägestellen in Lüdinghausen und Dülmen. Es ist nicht zu erwarten, dass die Mieteinnahmen ab 2010 die hohen Beträge der letzten Ausschreibung erreichen werden.

Zu Zeile 13:

In dem Gesamtansatz sind u.a. folgende Aufwendungen enthalten:

Bauliche Unterhaltung

- für Verwaltungsgebäude: 200.000 €
- für Schulgebäude: 681.100 €
einschl. Sondermaßnahmen:
 - a) Kosten FH Standorte Coesfeld und Dülmen: 117.000 €
 - b) Restbetrag Dachsanierung Richard-v.-Weizsäcker Berufskolleg Lüdinghausen: 150.000 €
(dieser Betrag ist zunächst mit einem Sperrvermerk versehen)
 - c) und Kleinaufträge Hausmeister Berufskollegs: 40.100 €
- für Kulturzentren: 27.500 €

Bewirtschaftungskosten

- Bewirtschaftungskosten Verwaltungsgebäude: 770.000 €
Diese steigen gegenüber 2009 um 7.000 € aufgrund steigender Löhne im Bereich Reinigung.
- Bewirtschaftungskosten Berufskollegs: 853.000 € - Diese wurden bisher in den Schulbudgets (Produktgruppe 40.01) ausgewiesen.
Hierbei ergibt sich eine Steigerung in allen Bewirtschaftungsarten von 31.000 €. Einsparungen im Bereich Strom und Heizung in Höhe von 35.000 € ergeben sich aufgrund der durchgeführten und noch durchzuführenden Energiesparmaßnahmen (Beträge wurden zunächst lediglich hochgerechnet!).

Konjunkturpaket II

Die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II, entsprechend der Anlage 1 zur SV-7-1409 (Kreistagsbeschluss vom 07.10.2009), sind in dieser Produktgruppe aufwandsneutral veranschlagt.

In der Zeile 13 sind insgesamt 3.912.000 € für das Konjunkturpaket II veranschlagt.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind im Haushaltsplan 2010 erstmalig für die Verwaltungsgebäude, die Schulgebäude und die Kulturzentren jeweils getrennt ausgewiesen worden. Sie weichen, bedingt durch das Konjunkturpaket II, von den Vorjahresansätzen ab. Die Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II sind nach der Vorgabe des Innenministeriums NRW, auf der Basis des für Gemeinden und Gemeindeverbänden geltenden Haushaltsrechts, im Haushaltsplan abzubilden.

Zu Zeile 15:

Konjunkturpaket II

Die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II sind aufwandsneutral mit insgesamt 256.743 € veranschlagt. Siehe auch Erläuterungen zu Zeile 13.

Zu Zeile 16:

Mietkostensteigerung aufgrund Wertsicherungsklausel von 413.100 € auf 425.200 €.

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	4.221.943	2.800	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	365.116	361.900	308.600	308.600	294.400	294.400
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.287	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	20.853	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	393.256	361.900	4.530.543	311.400	294.400	294.400
10	Personalauszahlungen	-720.293	-721.967	-753.914	-761.453	-769.068	-776.758
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.660.169	-2.467.523	-6.510.100	-1.680.500	-1.785.000	-1.793.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-256.743	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-405.482	-428.558	-440.634	-442.634	-442.634	-442.634
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.785.944	-3.618.048	-7.961.391	-2.884.587	-2.996.702	-3.012.392
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.392.689	-3.256.148	-3.430.848	-2.573.187	-2.702.302	-2.717.992
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.637	0	625.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.500	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.137	0	625.000	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-693.215	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-607.354	-993.500	-720.000	-110.000	-60.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-45.180	-62.440	-80.130	-130	-130	-130
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-652.534	-1.749.155	-800.130	-110.130	-60.130	-60.130
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-604.397	-1.749.155	-175.130	-110.130	-60.130	-60.130
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.997.086	-5.005.303	-3.605.978	-2.683.317	-2.762.432	-2.778.122

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 10.02**

Zu Zeile 18:

Zuwendungen für die investiven Maßnahmen des Konjunkturpaketes II.

Zu Zeile 25:

Erläuterungen zu Investitionen:

Hygiene und Desinfektion an den Rettungswachen:

Der Ansatz 2010 in Höhe von 65.000 € wird benötigt für die Mängelbeseitigung zur Erfüllung der Mindestvoraussetzungen zur Hygiene und Desinfektion an der Rettungswache Ascheberg.

Brandschutzmaßnahmen am Pictorius-Berufskolleg Coesfeld:

Für neue Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzkonzepts werden in den Jahren 2010 und 2011 neben den in 2009 veranschlagten Mitteln jeweils weitere 50.000 € benötigt.

Konjunkturpaket II (siehe hierzu auch die Erläuterungen zum Teilergebnisplan 10.02):

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind für 2010 folgende investive Maßnahmen in Höhe von insgesamt 625.000 € veranschlagt:

Aufzug O.-v.-Nell-Breuning-Berufskolleg (Konjunkturpaket II):	80.000 €
Diverse Maßnahmen Burg Vischering (Konjunkturpaket II):	15.000 €
3. Bauabschnitt Burg Vischering (Konjunkturpaket II):	250.000 €
4. Bauabschnitt Burg Vischering (Konjunkturpaket II):	280.000 €

Die Einzahlung in gleicher Höhe ist in Zeile 18 ausgewiesen.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um einen Ansatz für Planungskosten für verschiedene Maßnahmen in Folgejahren (insgesamt 60.000 €).

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
100110KJP Aufzug OvNB-BK 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0 0	0 80.000	0 0	0 0	0 0	0 0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	-80.000	0	0	0	0
100208RWH Neubau Rettungswache Havixbeck 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-218.053 -218.053	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
100209OVNB Brandschutzmaßnahme Schulgebäude O.-v.-N.-B.-BK 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-476 0	-50.000 -50.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-476	0	0	0	0	0	0
100308KH01 Verwaltungsvermögen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-10.288 -10.288	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
100310KJP 3. Bauabschnitt Vorburg Burg Vischering LH 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0 0	0 250.000	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-250.000	0	0	0	0
100409RW „Hygiene und Desinfektion“ an den Rettungswachen 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0 0	-255.000 -70.000	-65.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-185.000	-65.000	0	0	0	0
100410KJP 4. Bauabschnitt Vorburg Burg Vischering LH 18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 0	0 0	0 280.000	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-280.000	0	0	0	0
100508KH01 Kantinenerweiterung KH 1 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-952 0	-60.000 -60.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-952	0	0	0	0	0	0
100608KH02 Aufzug und Rampe für KH 2 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-6.545 0	-153.455 -153.455	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.545	0	0	0	0	0	0
100708PBK Brandschutzmaßnahmen Pictorius- Berufskolleg 24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-2.187 0	-292.690 -292.690	-50.000 0	-50.000 0	0 0	0 0	0 0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.187	0	-50.000	-50.000	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 10.02 Gebäude

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
100808VISC 1. Investitionsabschnitt Kulturkonzept Burg Visch. 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-298.130 -298.130	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Neill-Breuning BK 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0 0	-590.000 -590.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
101208ATEM Erweiterung Atemschutzübungsstrecke 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.473 -2.473	-117.500 -117.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-70.930	-230.510	-60.130	-60.130	-60.130	-60.130	0

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude - Liegenschaftsmanagement <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungsgebäude, Sonderschulen und Kulturzentren mit Energie und Wasser - Reinigungsdienste für Verwaltungsgebäude und Förderschulen - Hausmeisterdienste für Verwaltungsgebäude und Schulen - Alle Baumaßnahmen, bei denen die Architektenfunktion durch Kreisbedienstete wahrgenommen wird (Unterhaltung, Umbau, Sanierung, Neubau) - Unterhaltung und Pflege der Außenanlagen an Verwaltungsgebäuden und Förderschulen - Verwaltung bebauter und unbebauter Grundstücke des Kreises: Miet- und Pachtangelegenheiten, Zahlung der Abgaben, Vertragsangelegenheiten, An- und Verkaufsangelegenheiten - Dienstleistungsfunktion gegenüber Abteilungen mit budgetierten Ansätzen für Gebäudemanagement (z.B. Ausschreibung von Grünpflegearbeiten an Berufsschulen, Baumaßnahmen an Rettungswachen)
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NW, § 53 KrO NW i.V.m. § 89 II GO NW; § 3 BauO NW; Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Mieter und Vermieter, Pächter und Verpächter, Vertragspartner bei An- und Verkaufsangelegenheiten
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Substanzerhaltung der kreiseigenen Gebäude - Reduktion des CO²-Ausstoßes der kreiseigenen Gebäude bis 2020 um 20 % - Stromverbräuche pro qm Nettogrundfläche trotz zunehmender Technisierung konstant halten - Wärmeverbräuche durch Modernisierungsmaßnahmen weiter senken

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erforderliche Mittel für Substanzerhaltung *1)	1.375.752	1.559.472	1.468.020	1.516.440	1.566.468	1.618.140
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude *2)	2.654.410 kg	2.738.243 kg	2.627.866 kg	2.601.587 kg	2.575.571 kg	2.549.815 kg
CO ² -Ausstoss der vom Kreis genutzten Gebäude qm NGF *3)	44,79 kg	42,26 kg	44,34 kg	43,90 kg	43,46 kg	43,03 kg
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Strom in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	37,1	37,5	36,9	36,8	36,7	36,8
Berufskollegs	23,7	23,0	23,5	23,4	23,3	23,2
Förderschulen	15,3	16,2	15,1	15,0	14,9	14,8
Durchschnittliche Verbrauchsmengen Wärme in kWh / qm Nettogrundfläche						
Verwaltungsgebäude	90,8	90,1	90,6	90,5	90,4	90,3
Berufskollegs	93,6		93,4	93,3	93,2	93,1
Förderschulen	128,9		128,7	128,6	128,5	128,4

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Versicherungswert der Gebäude	114.646.000	129.956.000	122.335.000	126.370.000	130.539.000	134.845.000
Anzahl der zu verwaltenden Liegenschaften *1)	39	39	39	39	39	39
Anzahl der Miet- und Pachtverhältnisse *2)	36	36	35	35	34	34
Reinigungsfrequenz in Tagen pro Woche						
- Verwaltungsgebäude	Büros 2/4/5					
	Flure 1/2/3/4/5					
	WC 5					
- Berufskollegs	Klassen 2,5/3					
	Flure 5/6					
	WC 5/6					
- Förderschulen	Klassen 3/5					
	Flure 5					
	WC 5					
Ausgaben für Unterhaltsreinigung *3)	249.900 €	205.000 €	255.000 €	260.000 €	265.000 €	270.000 €
Ausgaben für Energie und Wasser *3)	272.100 €	254.000 €	282.000 €	292.000 €	302.000 €	312.000 €
Gebundene Mittel für Bauunterhaltung *4)		1.442.500 €	908.600 €	900.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Gebundene Mittel für Sanierungen *5)		503.809 €	150.000 €			
Gebundene Mittel für größere Umbauten und Nutzungsänderungen *5)		1.077.000 €	442.000 €			
Gebundene Mittel für Neubauten						
Gebundene Mittel für energetisch relevante Projekte		200.000 €	150.000 €			
Gebundene Mittel für bauliche Einrichtungen für Behinderte						

Produktbeschreibung Produkt 10.02.01 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Kreishaushalt

Produktinformationen

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN zu den Kennzahlen

*1) Laut KGSt-Bericht 09/1994 sind im langfristigen Durchschnitt Unterhaltungsmittel i.H.v. 1,2 % p.a. der Gebäudebeschaffungswerte erforderlich. Personalkosten sowie Unterhaltung der Außenanlagen sind in diesem Richtwert nicht enthalten. Der Gebäudebeschaffungswert orientiert sich an den Versicherungswerten.

*2) Einschließlich folgender angemieteter Objekte: Straßenverkehrsamt in Dülmen, Pavillion Peter-Pan-Schule in Dülmen, Kulturzentren

*3) NGF = Nettogrundfläche

ERLÄUTERUNGEN zu den Grundzahlen

*1) Grundstücke für den Straßenbau sind nicht erfasst, da diese von der Abt. 66 bewirtschaftet werden.

*2) Grundstücke, die für Naturschutzzwecke angemietet bzw. angepachtet sind, werden nicht berücksichtigt, da diese von der Abt. 70 bewirtschaftet werden.

*3) Unterhaltsreinigung ohne Berufskollegs und Förderschulen, Rettungswachen, Bauhof und Kulturzentren (in den jeweiligen Budgets enthalten)

*4) ohne Rettungswachen und Bauhof (in den jeweiligen Budgets enthalten)

*5) siehe unter 4).

Produktbeschreibung Produkt 10.02.02 Bauherrenfunktion

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	Übernahme der Bauherrenfunktion für den Kreis Coesfeld bei allen Bauprojekten, bei denen Planung, Bauleitung und ggf. auch Projektsteuerung an externe Architekten und / oder Ingenieure vergeben werden. In der Regel handelt es sich hierbei um größere Projekte bzw. Maßnahmen, die spezielle fachtechnische Kenntnisse erfordern. Die Abteilung 10 erfüllt in diesen Fällen die Funktion eines Bindeglieds zwischen der Verwaltung und den freien Architekten und Ingenieuren in allen baufachlichen und baurechtlichen Fragen. <u>Zugehörige Leistungen:</u> Abwicklung der Bauherrenfunktion anhand der einzelnen Schritte in einer eigens entwickelten Checkliste
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NW i.V.m. § 89 GO NW; § 3 Bauordnung NW, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Gebäudenutzer und Besucher, Architekten und Fachplaner
Ziele	Dieses Produkt kann zur Zeit nicht mit quantifizierbaren Zielen versehen werden. Daher können auch keine Kennzahlen zur Zielerreichung angegeben werden. Denkbar wäre die Entwicklung eines Systems, in dem die Zusammenarbeit mit externen Planern nach gewichteten Noten für einzelne Merkmale bewertet wird. Denkbar könnten folgende Kriterien sein: Positive/negative Abweichungen von der Kostenschätzung; Qualität der Zusammenarbeit mit der Bauherrenvertretung, ggf. differenziert nach einzelnen Leistungsphasen der HOAI.

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Gebundene Mittel für Honorare	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Anzahl der durch externe Planer begleiteten größeren Projekte *)	4	2	2	2	2	2

Erläuterungen	*) Bei zahlreichen Vorhaben werden Fachingenieure beratend hinzugezogen und die Vorhaben dann von eigenem Personal weiter bearbeitet. Daher werden hier nur diejenigen Maßnahmen angegeben, die durchgehend von Externen begleitet werden.
----------------------	--

Produktbeschreibung Produkt 10.02.03 Stellungnahmen zu Förderanträgen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Bearbeitung von Förderanträgen von Kommunen, caritativen und kirchlichen Einrichtungen für Bauprojekte wie z.B. Kindergärten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Baukosten sowie der Förderanträge auf förderfähige Kosten anhand von Förderrichtlinien - Überprüfung der Ausführung - Überprüfung des Verwendungsnachweises
Auftragsgrundlage	Einschlägige Förderrichtlinien
Zielgruppen	Kommunen, caritative und kirchliche Einrichtungen
Ziele	Baufachliche Stellungnahmen sowie Überprüfungen von Verwendungsnachweisen werden umgehend durchgeführt. Da im Übrigen keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Fallzahlen besteht, können hier keine sinnvollen Kennzahlen zur Zielerreichung gebildet werden.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil der termingerecht bearbeiteten Anträge	100%	100%	0	0	0	0
Anteil der termingerecht bearbeiteten Nachweise	0	100%	0	0	0	0
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl Anträge	19	3	0	0	0	0
Anzahl Verwendungsnachweise	0	3	0	0	0	0

Teilergebnisplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.201	101.478	154.584	183.460	228.714	274.833
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.849	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.002	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	157.419	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	310.472	230.478	283.584	312.460	357.714	403.833
11	Personalaufwendungen	-421.532	-402.422	-389.428	-393.322	-397.255	-401.228
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-99.455	-75.000	-77.000	-78.000	-79.000	-80.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-32.304	-36.677	-42.553	-51.039	-48.350	-46.744
15	Transferaufwendungen	-10.116	-10.023	-13.023	-13.023	-13.023	-13.023
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-883.147	-884.253	-936.674	-956.674	-929.674	-930.174
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.446.554	-1.408.375	-1.458.678	-1.492.058	-1.467.302	-1.471.169
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.136.082	-1.177.897	-1.175.094	-1.179.598	-1.109.588	-1.067.336
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.136.082	-1.177.897	-1.175.094	-1.179.598	-1.109.588	-1.067.336
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.136.082	-1.177.897	-1.175.094	-1.179.598	-1.109.588	-1.067.336
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen
Teilergebnisplan 10.03

Zu Zeile 16:

Im Gesamtansatz sind folgende größere Ansätze enthalten:

- Versicherungsschäden: 78.000 € (Ausgleich durch Ertragsposition in Zeile 7)
- Versicherungen: 170.000 € (Erhöhung entsprechend tatsächlichem Bedarf 2009)
- Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung: 250.000 €
- Geräte und Ausstattung: 71.715 €
- Postentgelte: 190.000 €
- Bürobedarf: 114.200 €

Die Erhöhung gegenüber 2009 ergibt sich überwiegend daraus, dass die Anzahl der Druck-
erzeugnisse - sowohl zentral als auch dezentral - stark angestiegen ist (dieses gilt für alle
Bereiche und wird bei diesem Kostenträger aufgefangen).

Teilfinanzplan Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.613	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.002	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	Sonstige Einzahlungen	154.673	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	226.288	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000
10	Personalauszahlungen	-423.052	-402.422	-389.428	-393.322	-397.255	-401.228
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-96.206	-75.000	-77.000	-78.000	-79.000	-80.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-10.116	-10.023	-13.023	-13.023	-13.023	-13.023
15	Sonstige Auszahlungen	-864.444	-891.953	-936.674	-956.674	-929.674	-930.174
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.393.819	-1.379.398	-1.416.125	-1.441.019	-1.418.952	-1.424.425
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.167.531	-1.250.398	-1.287.125	-1.312.019	-1.289.952	-1.295.425
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-307.712	-226.251	-216.930	-147.930	-147.930	-147.930
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-307.712	-226.251	-216.930	-147.930	-147.930	-147.930
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-307.712	-226.251	-216.930	-147.930	-147.930	-147.930
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.475.242	-1.476.649	-1.504.055	-1.459.949	-1.437.882	-1.443.355

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 10.03**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Verwaltungsvermögen:

Hier sind die Reinvestitionen für die gesamte Verwaltung veranschlagt. Diese sind in 2010 im Wesentlichen:

Möbiliar für Berufskollegs: 50.000 €

Organisations- und Bildschirmarbeitsplatzmöbiliar für alle Verwaltungsbereiche: 25.000 €

Ausstattung der Archive mit neuen Rollregalanlagen: 20.000 €

Neuanschaffungen für Maschinen und Geräte (Hausmeister, Kantine usw.): 10.000 €

Möbel und Geräte für die Kreisleitstelle: 10.000 €

Ausstattung für den Besprechungsraum im Kreishaus III (Pandemie, Belehrungen usw.): 15.000 €

Rasentraktor mit Zubehör für das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Dülmen: 25.000 €

Selbstfahrende Kehrmaschine für das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen: 14.000 €.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Für 2010 sind folgende Anschaffungen geplant:

Arbeitssicherheit: 7.000 €

Geräte und Ausstattung für die gesamte Verwaltung: 38.500 €

Dienst- und Schutzkleidung: 2.300 €.

Investitionen Produktgruppe 10.03 Zentraler Service

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
100308KH01 Verwaltungsvermögen	-194.274	-171.321	-169.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
07 Sonstige Einzahlungen	2.503	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-196.776	-171.321	-169.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-96.826	-54.930	-47.930	-47.930	-47.930	-47.930	0

Produktbeschreibung Produkt 10.03.01 Hausinterne Serviceleistungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Vorhaltung aller Serviceeinrichtungen, die für den Dienstbetrieb erforderlich sind</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckerzeugnisse: Gestaltung von Druckvorlagen, Vordrucken etc.; zentrale Herstellung und Weiterverarbeitung von Kopien; Vorhaltung dezentraler Kopiermöglichkeiten - Postdienste: Annahme und Weiterleitung der Eingangspost; Versand der Ausgangspost; Führen der Portokassen - Verwaltungsbücherei: Bereitstellung und Aktualisierung von Fachliteratur; Fertigung von Auszügen für Fachabteilungen - Fuhrpark und Fahrdienst: Bereitstellung und Betreuung des allgemeinen Fuhrparks; Fahrdienste insbesondere für die Verwaltungsleitung
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Abteilungen der Kreisverwaltung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durchschnittliche Kosten eines Büroarbeitsplatzes für Druckerzeugnisse, Porti und Fachliteratur max. 700 € (zentral bewirtschaftete Mittel, ohne budgetierte Ansätze) - Durchschnittlicher CO²-Ausstoss des zentral bewirtschafteten Fuhrparks pro gefahrenem km bis 2012 auf 130 g / km - Nutzerzufriedenheit mit den Serviceleistungen (Befragung, Ermittlung einer gewichteten Gesamtnote für die angebotenen Dienst): Mindestnote gut (2)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchschnittliche Kosten pro Büroarbeitsplatz (ohne Fuhrpark)	471,72 €	662,34 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €	< 500,00 €
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Benzin - Kfz	138 g / km	134 g / km	132 g / km	130 g / km	128 g / km	< 128 g / km
Durchschnittlicher CO ² -Ausstoss pro km Erdgas - Kfz	154 g / km	114,5 g / km	-	-	-	-
Nutzerzufriedenheit (Note)	-	2	2	2	2	2
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kosten für Kopien (inkl. Gerätemiete)	90.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Ausgaben für externe Druckaufträge	9.500 €	12.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Portokosten	180.500 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €	190.000 €
Kosten für Abonnements und Neuerwerbungen von Literatur	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €	12.500 €
Kosten je km im allgemeinen Fuhrpark	0,28 €		< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €	< 0,30 €
Auslastungsgrad des allgemeinen Fuhrparks	nicht ermittelt	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %

Produktbeschreibung Produkt 10.03.03 Versicherungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Management der Sach-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden-, Rechtsschutz- und Kfz-Versicherungen. Die Sachversicherungen umfassen Gebäude-, Inventar- und Elektronikversicherungen. Bei den Unfallversicherungen handelt es sich um die Abwicklung zusätzlich (d.h. über die gesetzlich vorgeschriebenen hinaus) abgeschlossener Versicherungen, z.B. für Rettungsassistenten, Notärzte, Ferienfreizeiten etc. Die Abwicklung von Schadensfällen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (GUVV) obliegt der Personalabteilung für die Bediensteten des Kreises bzw. den Schulen für die Schülerinnen und Schüler.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung von Versicherungsleistungen - Abschluss von Verträgen - Schadensabwicklung - Zahlbarmachung der Versicherungsbeiträge - Klärung versicherungsrechtlicher Fragen - Abwicklung von durch Dritte verursachte Schäden
Auftragsgrundlage	Reichsversicherungsordnung (Unfallversicherung), Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Beschäftigte und Mandatsträger des Kreises; Schüler der kreiseigenen Schulen; Pflegekinder und -eltern; Notärzte *); Dritte, denen durch den Kreis ein Schaden entstanden ist
Ziele	<p>Der Versicherungsumfang beruht auf einer Entscheidung der Behördenleitung und ist somit als gegebener Standard auszuführen.</p> <p>Es besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die Anzahl und Art der Versicherungsfälle. Somit können auch keine Ziele zu Bearbeitungsdauern formuliert werden, da diese von der Natur des jeweiligen Falles abhängen.</p>

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Versicherungsbeiträge in € differenziert nach Versicherungsrisiken						
- Gebäude	48.794 €	47.700 €	48.800 €	49.776 €	50.772 €	51.787 €
- Inventar und Museumsgut	38.900 €	44.100 €	50.000 €	51.000 €	52.020 €	53.060 €
- Elektronik	5.835 €	7.500 €	7.500 €	7.650 €	7.803 €	7.960 €
- Schlüsselverlust	3.178 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
- Allgemeine Haftpflicht	38.468 €	43.300 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €
- Eigenschadenversicherung	20.836 €	17.600 €	20.900 €	20.900 €	20.900 €	20.900 €
- Rechtsschutz	3.385 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €
- Kfz - Versicherung allgemeiner Fuhrpark	10.304 €	8.500 €	10.500 €	10.710 €	10.924 €	11.143 €
Gesetzliche Unfallversicherung *)	295.042 €	275.000 €	250.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €
Leistungen der Versicherungen für schadensverhütende Maßnahmen (insbesondere im Bereich Gebäude)						

Erläuterungen *) muss: gesetzliche Unfallversicherung; in den übrigen Fällen könnte der Kreis auch als Selbstversicherer auftreten

Produktbeschreibung Produkt 10.03.04 Arbeitssicherheit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 10 -Organisation, Controlling, Zentr. Service
Beschreibung	<p>Präventive Maßnahmen zur Sicherstellung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeit des Betriebsarztes, des Sicherheitsingenieurs und der Sicherheitsbeauftragten: - Beratung von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in Arbeitsschutzangelegenheiten - Empfehlungen/Vorgaben hinsichtlich der Ausstattung von Arbeitsplätzen für Bedienstete mit gesundheitlicher Beeinträchtigung - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben - Durchführung von Besichtigungen / Begehungen - Maßnahmen zum Schutz der Bediensteten vor Gefahren und Unfällen - Vor- und Nachbereitung des Arbeitsschutzausschusses
Auftragsgrundlage	Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) vom 12.12.1973; Unfallverhütungsvorschriften
Zielgruppen	Beschäftigte des Kreises; Kreis als Arbeitgeber; Zentraler Service bzw. zuständige Fachabteilungen zwecks Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen
Ziele	Im Jahre 2004 betrug die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle bei abhängig Beschäftigten im öffentlichen Dienst 36,1/1.000 Vollarbeiter *). Bei den Wegeunfällen lag die Quote bei 10,2/1.000 Vollarbeiter. Beim Kreis Coesfeld soll durch geeignete Präventionsmaßnahmen angestrebt werden, diese Quote zu unterschreiten.

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Arbeitsunfälle pro Vollarbeiter	20	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000	< 36,1 / 1.000
Wegeunfälle pro Vollarbeiter		< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000	< 10,2 / 1.000
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Arbeitsunfälle	20		< 20	< 20	< 20	< 20
Wegeunfälle						
Vollarbeiter						
Arbeitsunfälle nach Verletzungsarten:						
- Sturz, Ausrutschen						
- Verletzungen durch Geräte und Maschinen						
- Andere						

Erläuterungen *) Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92	0	27	27	27	27
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.510	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	430.916	972.238	998.976	1.157.444	1.175.739	1.193.762
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	627.517	978.738	1.111.703	1.202.871	1.201.166	1.219.189
11	Personalaufwendungen	-3.419.741	-4.188.101	-4.639.045	-4.609.938	-4.665.756	-4.860.632
12	Versorgungsaufwendungen	-4.347.704	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.675	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.074	-4.760	-7.825	-6.989	-6.903	-6.636
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.239	-161.771	-182.519	-131.619	-136.919	-132.619
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.052.432	-8.334.132	-9.148.889	-8.998.045	-9.259.077	-9.549.388
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Personal

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	194.298	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
07	Sonstige Einzahlungen	112	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	194.410	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
10	Personalauszahlungen	-1.069.441	-1.330.520	-1.548.836	-1.586.120	-1.723.476	-1.760.905
11	Versorgungsauszahlungen	-3.977.217	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.775	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-142.072	-161.771	-182.519	-131.619	-136.919	-132.619
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.309.505	-5.471.791	-6.050.855	-5.967.239	-6.309.895	-6.443.024
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.115.095	-5.465.291	-5.938.155	-5.921.839	-6.284.495	-6.417.624
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.115.095	-9.275.509	-8.029.388	-7.788.213	-8.051.036	-8.323.589

Teilergebnisplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92	0	27	27	27	27
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.510	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	430.916	972.238	998.976	1.157.444	1.175.739	1.193.762
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	627.517	978.738	1.111.703	1.202.871	1.201.166	1.219.189
11	Personalaufwendungen	-3.419.741	-4.188.101	-4.639.045	-4.609.938	-4.665.756	-4.860.632
12	Versorgungsaufwendungen	-4.347.704	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.675	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.074	-4.760	-7.825	-6.989	-6.903	-6.636
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.239	-161.771	-182.519	-131.619	-136.919	-132.619
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.052.432	-8.334.132	-9.148.889	-8.998.045	-9.259.077	-9.549.388
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-7.424.915	-7.355.394	-8.037.186	-7.795.175	-8.057.912	-8.330.199
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 11.01

Zu Zeile 06:

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich höhere Erträge, da einige Beschäftigungsverhältnisse von Dritten (z.B. Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit) gefördert werden.

Zu Zeile 07:

Ausgewiesen werden die ertragswirksamen Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (998.976 €). Die Veranschlagung erfolgt zur besseren Übersichtlichkeit nach dem Bruttoprinzip.

Zu Zeile 11:

Der veranschlagte Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für die Stellen(anteile) der Beschäftigten dieser Produktgruppe und den Aufwendungen, die hier zentral veranschlagt sind, weil sie ansonsten nur rechnerisch - über festzulegende Verteilerschlüssel - auf die anderen Produkte/Produktgruppen des Haushaltes zu verteilen wären. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde aber auf eine Verrechnung verzichtet. Die Bewirtschaftung dieser Positionen erfolgt ohnehin durch die Abt. 11.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Positionen:

- Leistungsentgelte für die Tarifbeschäftigten und die Beamten (220.000 €)
 - Beihilfen für die aktiven Beamten (600.500 €)
 - Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten (3.090.209 €)
- Die Veranschlagung erfolgt nach dem Bruttoprinzip. Diesem Betrag stehen daher die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 998.976 € bei Zeile 7 des Teilergebnisplanes gegenüber.
- Personalaufwand für die Auszubildenden der Verwaltungsberufe.

Zu Zeile 12:

Hier werden die Versorgungsaufwendungen für alle Beamten der Kreisverwaltung Coesfeld ausgewiesen. Zugunsten der Transparenz und Übersichtlichkeit wird bewusst auf eine (rechnerische) Verteilung auf die einzelnen Produktgruppen verzichtet. Für Zwecke der Kostenrechnung (Gebührenkalkulation) erfolgte die Berücksichtigung der entsprechenden Anteile.

Im Einzelnen werden hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zahlungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Versorgungskassenbeiträge (3.340.000 €)
- Beihilfen für die Versorgungsempfänger (739.500 €).

Zu Zeile 13:

Die Bearbeitung sämtlicher Beihilfeangelegenheiten erfolgt durch die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Pro Fall ist eine Bearbeitungspauschale in Höhe von derzeit 25 € an die Beihilfekasse zu zahlen.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen werden hier die Aufwendungen für zentrale Fortbildungen (Fortbildungsveranstaltungen, die abteilungsübergreifend von der Personalabteilung organisiert werden), die Ausbildung der Nachwuchskräfte (z. B. Lehrgangsgebühren), die IT-Ausgaben sowie die Erstattungen für die Kosten des Amtsapothekers (Kooperation mit dem Kreis Borken) nachgewiesen. Die Ausbildungsaufwendungen erhöhen sich aufgrund der Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	194.298	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
07	Sonstige Einzahlungen	112	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	194.410	6.500	112.700	45.400	25.400	25.400
10	Personalauszahlungen	-1.069.441	-1.330.520	-1.548.836	-1.586.120	-1.723.476	-1.760.905
11	Versorgungsauszahlungen	-3.977.217	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.775	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-142.072	-161.771	-182.519	-131.619	-136.919	-132.619
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.309.505	-5.471.791	-6.050.855	-5.967.239	-6.309.895	-6.443.024
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.115.095	-5.465.291	-5.938.155	-5.921.839	-6.284.495	-6.417.624
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.810.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-5.115.095	-9.275.509	-8.029.388	-7.788.213	-8.051.036	-8.323.589

Erläuterungen
Teilfinanzplan 11.01

Zu Zeile 27:

Erläuterungen zu Investitionen:

Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen:

In Höhe des Betrages, der den Pensionsrückstellungen im Jahr 2010 lt. Berechnung der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse zugeführt werden muss, erfolgt ein Erwerb von Finanzanlagen.

Im vorläufigen Ergebnis für 2008 ist kein Betrag enthalten, da die Finanzanlagen entsprechend des im Haushaltsjahr 2008 veranschlagten Betrages erst im Jahr 2009 erworben worden sind.

Investitionen Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	0	-3.810.218	-1.997.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965	0
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-3.810.218	-1.997.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965	0

Produktbeschreibung Produkt 11.01.01 Personalbetreuung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld- Beratung der Abteilungen und der Beschäftigten in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen- Berechnung und Zahlbarmachung des Entgeltes und der Besoldung sowie der Reisekosten, Trennungsschädigungen und sonstigen Aufwendungsersätze- Verwaltung der Zeiterfassung (An- und Abwesenheit)
Auftragsgrundlage	Vorschriften des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Versorgungsempfänger, Dritte (z.B. externe Bewerber, Finanzamt, Krankenkassen)
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellen einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Anwendung der arbeits-, tarif- und dienstrechtlichen Bestimmungen- Hohe Servicequalität- Kostengünstige, wirtschaftliche Abrechnung

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Gesamtzahl der Beschäftigten (Personalfälle)	740					
- davon Beamte	239					
- davon Tarifbeschäftigte	479					
- davon Auszubildende / Anwärter	22					
Personalkosten pro Personalfall	366,61					

Erläuterungen Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben worden sind (Stichtag: 31.12.2008). Die Daten für das Jahr 2009 werden erst in 2010 erhoben.

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 11 - Personal
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung des Personaleinsatzes, Ermittlung des künftigen Personalbedarfs unter Berücksichtigung der Fluktuation und der demografischen Entwicklung - Ausschreibung von zu besetzenden Stellen und Durchführung des Auswahlverfahrens - Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordinierung der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte - Personalentwicklung der Beschäftigten in Bezug auf bestehende und künftige qualitative Anforderungen. Entwicklung und Koordinierung von Instrumenten der Personalentwicklung, wie Beurteilungswesen und leistungsorientierte Bezahlung (Erarbeitung bzw. Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzeptes), Führungskräfte- und Führungskräftenachwuchsqualifizierung - Aufstellen des Stellenplans und Ermittlung des Personalkostenetats, Personalkostencontrolling - Bewertung von Planstellen - Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen
Auftragsgrundlage	Haushaltsrechtliche sowie arbeits-, dienst- und tarifrechtliche Vorschriften, Vorgaben der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Beschäftigte und Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung Coesfeld, Verwaltungsleitung, politische Gremien, externe Bewerber
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung unter Beachtung der finanziellen Rahmenbedingungen (Personalkostenetat) - Förderung des individuellen Lern- und Leistungspotentials der Beschäftigten - Einsatz von qualifiziertem Personal - Funktions- und leistungsgerechte Bewertung aller Planstellen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Fortbildungstage pro Mitarbeiter - fachbezogen	1,00					
Fortbildungstage pro Mitarbeiter - fachübergreifend	1,00					
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Tag - fachbezogen	207,27 €					
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Tag - fachübergreifend	57,58 €					
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter - fachbezogen	206,40 €					
Kosten der Fortbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter - fachübergreifend	57,26 €					
Anteil der Fortbildungskosten an Gesamtpersonalkosten - fachbezogen	0,57 %					
Anteil der Fortbildungskosten an Gesamtpersonalkosten - fachübergreifend	0,16 %					

Produktbeschreibung Produkt 11.01.02 Personalentwicklung und -steuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Alterstruktur der Beschäftigten						
- bis 25 Jahre	2,51 %					
- bis 35 Jahre	12,12 %					
- bis 45 Jahre	34,13 %					
- bis 55 Jahre	34,96 %					
- bis 65 Jahre	16,30 %					
Frauenanteil	50,56 %					
Schwerbehindertenquote (gem. SGB IX)	5,72 %					
Fluktuationsrate (nur Austritte)	4,19 %					
Fluktuationsrate (Planstellenwechsel)	5,72 %					
Ausbildungsquote	3,07 %					
Übernahmequote nichttechnischer Dienst	100 %					
Übernahmequote technischer Dienst	100 %					

Erläuterungen

Es handelt sich um Werte, die im Rahmen der Mitarbeit des Kreises Coesfeld in einem Vergleichsring der KGSt erhoben worden sind (Stichtag: 31.12.2008). Die Daten für das Jahr 2009 werden erst in 2010 erhoben.

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	525	0	1.491	1.490	1.491	1.491
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.853	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.575	13.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.675	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	23.628	17.000	29.491	29.490	29.491	29.491
11	Personalaufwendungen	-596.490	-614.947	-648.368	-654.852	-661.400	-668.014
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-28.427	-228.083	-54.421	-52.162	-49.685	-46.628
15	Transferaufwendungen	0	0	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-299.672	-330.705	-399.431	-407.481	-420.531	-427.581
17	Ordentliche Aufwendungen	-924.588	-1.173.735	-1.112.720	-1.124.495	-1.141.616	-1.152.223
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-900.961	-1.156.735	-1.083.229	-1.095.005	-1.112.125	-1.122.732
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-900.961	-1.156.735	-1.083.229	-1.095.005	-1.112.125	-1.122.732
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-900.961	-1.156.735	-1.083.229	-1.095.005	-1.112.125	-1.122.732
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Kommunikation und EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.765	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.160	13.000	22.000	22.000	22.000	22.000
07	Sonstige Einzahlungen	3.675	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.600	14.000	27.000	27.000	27.000	27.000
10	Personalauszahlungen	-598.123	-614.947	-648.368	-654.852	-661.400	-668.014
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-299.845	-289.624	-284.431	-292.481	-300.531	-307.581
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-897.968	-904.571	-943.299	-957.333	-971.931	-985.595
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-865.369	-890.571	-916.299	-930.333	-944.931	-958.595
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-78.020	-245.526	-279.900	-64.000	-130.000	-110.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78.020	-245.526	-279.900	-64.000	-130.000	-110.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-78.020	-245.526	-278.900	-63.000	-129.000	-109.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-943.389	-1.136.097	-1.195.199	-993.333	-1.073.931	-1.067.595

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268	0	1.485	1.484	1.485	1.485
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.607	4.000	13.000	13.000	13.000	13.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	3.570	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	9.444	4.000	14.485	14.484	14.485	14.485
11	Personalaufwendungen	-408.875	-420.575	-442.291	-446.714	-451.181	-455.693
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-25.704	-220.482	-52.064	-50.632	-48.824	-45.773
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-263.615	-277.749	-344.490	-350.490	-361.490	-366.490
17	Ordentliche Aufwendungen	-698.194	-918.806	-838.845	-847.836	-861.495	-867.955
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-688.750	-914.806	-824.360	-833.351	-847.009	-853.470
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-688.750	-914.806	-824.360	-833.351	-847.009	-853.470
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-688.750	-914.806	-824.360	-833.351	-847.009	-853.470
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 16.01

In der Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die IT-Infrastruktur (Soft- und Hardware, Dienstleistungen Dritter, Netzkosten etc.) nachgewiesen, soweit diese Kosten nicht budgetiert sind.

Die Erhöhung der Aufwendungen ergibt sich durch die steigenden Kosten im Re-Invest-Bereich der Hardware. Für die Re-Investitionen von PC und TFT wurde bei einer Abschreibungszeit von max. 5 Jahren ein jährlicher Bedarf von rd. 120 PC und TFT angesetzt.

Zusätzlich sind 3 Server vom Re-Invest betroffen. Weiter sind, im Gegensatz zu 2009, die Kosten der geleasteten Drucker (ca. 28.000 €) mit eingeplant.

Auch steigende citeq-Kosten und ab 2010 fällige Pflegekosten für das neu eingeführte DMS-Programm tragen zur Erhöhung der Aufwendungen bei.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.192	4.000	13.000	13.000	13.000	13.000
07	Sonstige Einzahlungen	3.570	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.762	4.000	13.000	13.000	13.000	13.000
10	Personalauszahlungen	-409.473	-420.575	-442.291	-446.714	-451.181	-455.693
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-263.720	-236.668	-229.490	-235.490	-241.490	-246.490
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-673.194	-657.243	-671.781	-682.204	-692.671	-702.183
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-654.432	-653.243	-658.781	-669.204	-679.671	-689.183
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-77.811	-245.526	-279.900	-64.000	-130.000	-110.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-77.811	-245.526	-279.900	-64.000	-130.000	-110.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-77.811	-245.526	-279.900	-64.000	-130.000	-110.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-732.243	-898.769	-938.681	-733.204	-809.671	-799.183

Erläuterungen Teilfinanzplan 16.01

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen:

Virtualisierung der Server und Zentrales Speichersystem SAN (65.000 € in 2010 und 30.000 € in 2011): Durch die ständig ansteigenden Anforderungen durch Ausbau und Neubeschaffung von Softwareanwendungen steigt der Speicherbedarf stark an.

Es werden zahlreiche Server eingesetzt, die - ausgerüstet jeweils mit entsprechender Serversoftware - die einzelnen Anwendungen ermöglichen.

Bei dem Ausfall eines Servers ist für die dort gelagerte Anwendung ein mehr oder weniger längerer Ausfall zu erwarten. Durch die zunehmende Abwicklung von Geschäftsvorfällen über Software kann daher bei einer Störung nicht ausgeschlossen werden, dass für einen unvermeidbar langen Zeitraum Anwendungen nicht zur Verfügung stehen. Das mag für einzelne Anwendungen vertretbar sein, bei anderen Anwendungen jedoch zu nicht unerheblichen Beeinträchtigungen oder sogar zu Schäden führen (z.B. Finanzsoftware, Kfz-Zulassung, GIS-Software). Es muss daher ein möglichst geringes Ausfallrisiko erreicht werden. Dies ist durch eine Virtualisierung der Serverlandschaft und die Einrichtung eines Zentralen Speichersystems mit entsprechenden Sicherungsmaßnahmen möglich. Diese Investitionen führen in den kommenden Jahren bei der Serverbeschaffung zu geringeren Beschaffungskosten, da die Server dann ohne lokal vorzuhaltenden Speicher auskommen.

Dokumenten-Management-System (DMS): 15.000 €.

Für den weiteren Ausbau des DMS sind in 2010 weitere Lizenzen für die Software d.3 vorgesehen. Die bisher vorhandenen 25 Lizenzen werden nicht ausreichen.

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern: 2.000 €

Software-Updates Bürossoftware auf Office 2007: 35.000 €

Black Berry (für E-Mail-Kommunikation): 5.000 €

Prozessorlizenz für Virtualisierung am Standort Dülmen: 3.300 €

Diverse Lizenzen und Programme: 3.000 €

Dokumenten-Management-System für das Programm AVVISO (Vollstreckung): 13.000 €

Scanner für Vorlagen größer DIN A 3: 15.000 €

Diverse Rechner, Notebooks und Dockingstationen: 8.600 €.

Erläuterung zu Beschaffungen Festwert (115.000 €):

Anders als im Haushaltsjahr 2009 werden im Haushaltsjahr 2010 die Beschaffungen für den Festwert (Re-Investitionen, z.B. vom PC und TFT) erstmalig den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zugeordnet.

Investitionen Produktgruppe 16.01 EDV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
160110KH01 Virtualisierung der Server u. Zentr. Sp.system SAN 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	0 0	-65.000 -65.000	-30.000 -30.000	0 0	0 0	0 0
160208KH01 Dokumenten- Management-System 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-22.911 -22.911	-15.000 -15.000	-15.000 -15.000	-10.000 -10.000	10.000 10.000	-20.000 -20.000
160609KH01 Software Berichtswesen 26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0 0	-70.000 -70.000	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-77.811	-152.615	-84.900	0	0	0	-76.000

Teilergebnisplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	257	0	6	6	6	6
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.853	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.968	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	105	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	14.183	13.000	15.006	15.006	15.006	15.006
11	Personalaufwendungen	-187.615	-194.372	-206.077	-208.138	-210.219	-212.322
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.723	-7.601	-2.357	-1.530	-861	-856
15	Transferaufwendungen	0	0	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.056	-52.956	-54.941	-56.991	-59.041	-61.091
17	Ordentliche Aufwendungen	-226.394	-254.929	-273.875	-276.659	-280.121	-284.268
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-212.211	-241.929	-258.869	-261.653	-265.116	-269.263
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-212.211	-241.929	-258.869	-261.653	-265.116	-269.263
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-212.211	-241.929	-258.869	-261.653	-265.116	-269.263
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 16.02

In der Produktgruppe werden sämtliche Erträge und Aufwendungen für die zentrale Öffentlichkeitsarbeit einschließlich E-Government ausgewiesen.

- Erstmals werden die Aufwendungen für die Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie bei dem Produkt "E-Government" in Ansatz gebracht. Die Finanzierung des "EA Münsterland" erfolgt nach dem Einwohnerschlüssel durch die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die kreisfreien Städte Münster und Hamm auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.
- Die erhöhten Beträge für die IT-Betriebszahlungen bei dem Produkt "E-Government" entstehen u.a. für Aufwendungen in den Bereichen "Digitale Signatur" und "Virtuelle Poststelle".
- Zu den Aufwendungen bei dem Produkt "Öffentlichkeitsarbeit" gehören überwiegend die Bekanntmachungskosten für amtliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen (Stellenausschreibungen und Vergabebekanntmachungen). Weiter werden hier Druckerzeugnisse für die zentrale Öffentlichkeitsarbeit des Kreises Coesfeld (Image-Prospekte, Bürgerinformationen) gebucht.
- Das in dieser Produktgruppe enthaltene Produkt "Telekommunikation" mit den TK-Leistungen ist weitgehend budgetiert.

Teilfinanzplan Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.765	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.968	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	Sonstige Einzahlungen	105	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.838	10.000	14.000	14.000	14.000	14.000
10	Personalauszahlungen	-188.649	-194.372	-206.077	-208.138	-210.219	-212.322
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-36.125	-52.956	-54.941	-56.991	-59.041	-61.091
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-224.775	-247.328	-271.518	-275.129	-279.260	-283.413
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.937	-237.328	-257.518	-261.129	-265.260	-269.413
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-209	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-209	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-209	0	1.000	1.000	1.000	1.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-211.146	-237.328	-256.518	-260.129	-264.260	-268.413

Investitionen Produktgruppe 16.02 Kommunikation

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-209	0	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 16.02.01 E-Government

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	- Information durch Internet/Intranet - Kommunikation über Internet - Interaktiver Dienst im Internet
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Unternehmen, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen
Ziele	- Bürgerinnen/Bürger, Unternehmen, Gemeinden sowie die politischen Gremien und die Verwaltung sollen durch E-Government aktuelle Informationen erhalten und durch interaktive Dienste mit der Verwaltung kommunizieren können. - Barrierearme Gestaltung der Internet-Angebote

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Digitale Signatur	teilweise	ja	ja	ja	ja	ja
Zugangseröffnung nach Telekommunikationsgesetz (TKG)	teilweise	ja	ja	ja	ja	ja
Barrierefreie Informationstechnik nach Behindertengleichstellungsgesetz	nein	teilweise	ja	ja	ja	ja
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der zu pflegenden Domain - Namen	13	10	10	10	10	10
Seitenzugriffe auf Kreishomepage p.A.	742.679	875.000	900.000	925.000	925.000	925.000
Verfügbare Online-Formulare	176	160	180	180	190	200
Web-Space in MB	2.250	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Produktbeschreibung Produkt 16.02.02 Öffentlichkeitsarbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Redaktion und Herausgabe „Amtsblatt für den Kreis Coesfeld“, amtliches Bekanntmachungsorgan für den Kreis Coesfeld und die Stadt Dülmen - Anzeigenverwaltung für andere Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen etc. - Serviceleistungen für alle Abteilungen durch Beratung, Erarbeitung von Heften, Broschüren, Faltblättern, Plakaten, Aktionen u.a. - Weiterentwicklung / Umsetzung CI-Konzept
Auftragsgrundlage	Informationsanspruch aus Art. 5 GG, § 5 KrO NRW, BekanntmachungsVO, § 21 Hauptsatzung, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Kreisbevölkerung, Kreistag, alle Bediensteten und Abteilungen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Bereitstellung und Verbreitung des Amtsblattes - Amtliche Bekanntmachungen rechtskonform veröffentlichen - (Stellen-) Anzeigen zielgerichtet platzieren - Aktuelle Informationen über die Arbeit von Kreistag und Kreisverwaltung zielgerichtet und übersichtlich bereitstellen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Amtsblatt, Ausgaben	22	24	24	24	24	24
Abo Amtsblatt online	138	140	150	160	170	170
Zahl/Auflage Broschüren u.a.	25 / 51.200	10 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000	12 / 30.000

Produktbeschreibung Produkt 16.02.03 Telekommunikation

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 16 - Kommunikation und EDV
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationsanlagen (Festnetz und mobile Anschlüsse)- Abrechnung der Telekommunikationsentgelte- Betrieb der Telefonzentrale
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Bürgerinnen/Bürger, alle Beschäftigte und Abteilungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Beschaffung und Betrieb von bürger- und mitarbeiterfreundlicher Kommunikationstechnik- Sicherstellung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der TK-Anlagen- Effektiver und wirtschaftlicher Einsatz der TK-Anlagen- Bürgerfreundliche Erscheinung und bestmögliche Vermittlung der Telefongespräche

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erreichbarkeit der Vermittlung an Werktagen in Std.	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75	8,75
TK-Kosten je Mitarbeiter / Monat	35,01	35,00	35,00	35,00	35,00	
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Hauptanschlüsse im Festnetz	44	63	50	50	50	50
Durchwählbare Nebenstellen	650	700	675	675	675	675
Mobiltelefon-Verträge	179	170	185	195	205	215

Teilergebnisplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	185	0	23	23	23	23
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36	0	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.049	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	97.679	90.000	90.000	100.000	100.000	110.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	101.949	90.000	90.063	100.063	100.063	110.063
11	Personalaufwendungen	-715.193	-744.302	-754.958	-762.507	-770.133	-777.834
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-88.949	-124.060	-91.150	-86.150	-86.250	-81.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-19.018	-4.300	-19.466	-19.610	-19.538	-19.514
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.641	-108.706	-86.516	-85.816	-86.466	-86.321
17	Ordentliche Aufwendungen	-906.801	-981.368	-952.090	-954.084	-962.386	-964.869
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-804.852	-891.368	-862.027	-854.021	-862.323	-854.806
19	Finanzerträge	218	91	13.753	13.153	12.653	12.053
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	218	91	13.753	13.153	12.653	12.053
22	Ordentliches Ergebnis	-804.634	-891.277	-848.274	-840.868	-849.670	-842.753
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-804.634	-891.277	-848.274	-840.868	-849.670	-842.753
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 20 Finanzen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28	0	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.049	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	685.615	90.000	90.000	100.000	100.000	110.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127	91	13.753	13.153	12.653	12.053
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	689.819	90.091	103.793	113.193	112.693	122.093
10	Personalauszahlungen	-716.555	-744.302	-754.958	-762.507	-770.133	-777.834
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.010	-184.060	-198.150	-58.150	-58.250	-53.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-78.460	-108.706	-86.516	-85.816	-86.466	-86.321
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-840.026	-1.037.068	-1.039.624	-906.473	-914.849	-917.355
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-150.207	-946.977	-935.831	-793.280	-802.156	-795.262
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-300	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-495.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-495.300	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-495.300	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-150.207	-1.442.277	-936.131	-793.580	-802.456	-795.562

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54	0	7	7	7	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10	0	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.045	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	4.109	0	47	47	47	47
11	Personalaufwendungen	-264.808	-280.667	-211.162	-213.273	-215.406	-217.560
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-83.808	-117.060	-86.150	-81.150	-81.250	-76.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	-14.925	-1.388	-15.019	-14.795	-14.773	-14.765
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.423	-27.221	-20.427	-20.427	-20.627	-20.382
17	Ordentliche Aufwendungen	-399.964	-426.336	-332.758	-329.646	-332.056	-328.907
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-395.855	-426.336	-332.711	-329.599	-332.009	-328.860
19	Finanzerträge	218	91	13.753	13.153	12.653	12.053
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	218	91	13.753	13.153	12.653	12.053
22	Ordentliches Ergebnis	-395.637	-426.245	-318.958	-316.446	-319.356	-316.807
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-395.637	-426.245	-318.958	-316.446	-319.356	-316.807
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.01

Zu Zeile 13:

In den Aufwendungen sind enthalten:

- Erstattung von Verwaltungskosten für die Durchführung des Lastenausgleichs an die Stadt Münster in Höhe von 35.000 €
- Entgelte für die Durchführung von Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (jährlich 28.000 € für überörtliche Prüfungen)
- Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Umstellung auf NKF und für den Gesamtabschluss (Umsetzungsunterstützung für Anwenderfirma INFOMA, Beratungsleistungen durch einen Wirtschaftsprüfer).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Zu Zeile 19:

Zinsen für vom Kreis Coesfeld gewährte Darlehen (z.B. Arbeitgeberdarlehen, Soforthilfedarlehen) lt. vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen.
Aufgrund der gewährten Darlehen an die WBC sind die Zinserträge ab 2010 erheblich gestiegen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.01 Haushalt

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10	0	40	40	40	40
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.045	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127	91	13.753	13.153	12.653	12.053
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.182	91	13.793	13.193	12.693	12.093
10	Personalauszahlungen	-265.007	-280.667	-211.162	-213.273	-215.406	-217.560
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.901	-177.060	-193.150	-53.150	-53.250	-48.200
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-31.175	-27.221	-20.427	-20.427	-20.627	-20.382
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-337.083	-484.948	-424.739	-286.851	-289.283	-286.143
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-332.901	-484.857	-410.946	-273.658	-276.590	-274.050
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-495.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-495.100	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-495.100	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-332.901	-979.957	-411.046	-273.758	-276.690	-274.150

Erläuterungen
Teilfinanzplan 20.01

Zu Zeile 12:

Nach dem Verursachungsprinzip sind die Aufwendungen für die Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW als Aufwand dem Prüfungszeitraum zuzuordnen und damit entsprechend jährlich als Aufwand zu veranschlagen. Die fälligen Zahlungen hieraus sind erst nach Abschluss der jeweiligen Prüfung vom Kreis Coesfeld zu leisten. Daher ergeben sich Abweichungen zu Zeile 13 des Teilergebnisplanes. Die GPA NRW wird Mitte 2010 die Prüfung der Haushalte für die Jahre 2005 - 2009 durchführen. Die Auszahlung für die überörtliche Prüfung wird daher in 2010 in Höhe von 135.000 € veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Steuerung der Finanzen <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Aufstellung, Ausführung und Abrechnung des Haushalts - Erstellung von Finanzberichten und Statistiken - Schuldenmanagement - Umsetzung des NKF (Erstellung Eröffnungsbilanz, Erlass Dienstanweisungen u.a.) - Vorbereitung des ersten Gesamtabschlusses zum 31.12.2010 - Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung des Kreises Coesfeld durch die GPA NRW - Serviceleistungen für die Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld - Aktualisierung der Gebührensatzung des Kreises Coesfeld
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. KrO NRW i.V.m. GO NRW, GemHVO NRW einschließlich Runderlasse des IM NRW, BGB, HGB, GFG, UStG, AO, KAG NRW, Gesetz zur Einrichtung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Haushaltssatzung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, Gebührengesetz des Landes NRW, Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Coesfeld einschließlich Gebührentarif
Zielgruppen	Aufsichtsbehörde, Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, IT.NRW, Einwohner/Öffentlichkeit
Ziele	- Ausgleich des Haushalts im Rahmen der Haushaltsaufstellung bei gleichzeitiger Begrenzung der Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen - KrE) auf jährlich 1,0 Mio. € - Durchschnittlicher Zinssatz des gesamten Schuldenportfolios nicht über 5 % - Erzielung des Haushaltsausgleichs im Rahmen des Jahresabschlusses - Erstellung des ersten Gesamtabschlusses für den Kreis Coesfeld zum 31.12.2010

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Haushaltsausgleich bei Haushaltsaufstellung erreicht?	Ja	Ja *1)	Ja *2)	Ja	Ja	Ja
Höhe der jährlichen Nettoneuverschuldung (ohne kostenrechnende Einrichtungen)	0	0	0	0	0	0
Durchschnittlicher Zinssatz gesamtes Schuldenportfolio	4,74 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %	< 5,0 %
Haushaltsausgleich im Rahmen des Jahresabschlusses erreicht?		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Erster Gesamtabschluss erstellt?	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja

Produktbeschreibung Produkt 20.01.01 Haushaltssteuerung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)						
- insgesamt in €	25.454.185	27.407.534	24.997.465	23.395.225	24.050.291	25.228.755
- € je Einwohner	114,92	123,80	113,28	106,34	109,32	114,68
Kreisumlage allgemein						
- Hebesatz in %	32,78	33,46	34,94	39,80	38,71	37,51
- Aufkommen insgesamt in €	69.320.334	73.668.307	75.351.161	82.487.173	83.839.954	84.990.256
- Aufkommen je Einwohner in €	312,97	332,77	341,48	374,94	381,09	386,32
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						
- Hebesatz in %	18,53	19,79	22,90	22,90	22,65	22,44
- Aufkommen insgesamt in €	23.823.129	26.470.689	30.049.717	28.889.359	29.860.629	30.942.184
Landschaftsumlage						
- Hebesatz in %	14,60	15,2	15,20	16,75	16,47	16,14
- Zahlbetrag insgesamt in €	34.591.139	37.631.524	36.579.742	38.637.541	39.637.541	40.637.541
- Zahlbetrag je Einwohner in €	156,17	169,99	165,77	175,63	180,17	184,72
Einwohner lt. Statistik IT.NRW	221.494	221.381	220.662	~220.000	~220.000	~220.000
Einwohner am 31.12.2006 = 221.494; 31.12.2007 = 221.381; 31.12.2008 = 220.662						
Erläuterungen	<p>*1) Haushaltsausgleich wird erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 159.117 €.</p> <p>*2) Haushaltsausgleich wird erreicht durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.573.803 €.</p>					

Produktbeschreibung Produkt 20.01.02 Jagdsteuer

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben zur Erhebung der Jagdsteuer <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Führen der Jagdsteuerdatenbank - Durchführung der Jagdsteueranlagung einschließlich Widerspruchsverfahren
Auftragsgrundlage	§ 3 KAG NRW, Jagdsteuersatzung des Kreises Coesfeld
Zielgruppen	Jagdpädchter und Inhaber nicht verpachteter Eigenjagden
Ziele	- Beibehaltung des Jagdsteuersatzes von 20 % - Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden zum 01.04.2010 (bisher 26,00 €/ha) - Durchführung des Veranlagungsverfahrens zur Jagdsteuer in 85 % der Fälle innerhalb von 1 Monat nach Beginn eines Jagdjahres (01.04. des Jahres)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Jagdsteuersatz	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %	
Neuberechnung des durchschnittlichen Jagdpachtpreises für nicht verpachtete Eigenjagden	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	
Anzahl Jagdsteuerbescheide im Jagdjahr insgesamt	333	340	340	340	340	0
davon Erlass innerhalb von 1 Monat nach Beginn des Jagdjahres *)						
- Anzahl	293	290	0	290	290	0
- Quote	87,99 %	85 %	0 %	85 %	85 %	0
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Jagdbezirke:						
- Nicht verpachtete Eigenjagden	92	91	91	91	91	
- Verpachtete Eigenjagden	84	82	82	82	82	
- Gemeinschaftliche Jagdbezirke	157	160	160	160	160	
- Insgesamt	333	333	333	333	333	
Jahressteueraufkommen insgesamt (vgl. Teilergebnis-/Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00, Zeile 01)	496.631 €	490.000 €	392.000 € / 336.875 €	269.500 € / 238.875 €	147.000 € / 110.256 €	0

Erläuterungen *) In 2010 Quote von 0%, weil der durchschnittliche Jagdpachtpreis zum 01.04.2010 neu zu ermitteln ist.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90	0	10	10	10	10
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	119	0	10	10	10	10
11	Personalaufwendungen	-290.095	-300.118	-333.000	-336.330	-339.693	-343.090
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.578	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.271	-1.991	-2.075	-1.748	-1.716	-1.705
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.432	-47.266	-33.862	-33.862	-34.182	-34.182
17	Ordentliche Aufwendungen	-323.377	-356.375	-373.937	-376.940	-380.591	-383.977
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-323.258	-356.375	-373.927	-376.930	-380.580	-383.967
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-323.258	-356.375	-373.927	-376.930	-380.580	-383.967
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-323.258	-356.375	-373.927	-376.930	-380.580	-383.967
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 20.02

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Depot- und Kontoführungsgebühren.

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind bei dieser Position Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-289.899	-300.118	-333.000	-336.330	-339.693	-343.090
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.866	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-27.565	-47.266	-33.862	-33.862	-34.182	-34.182
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-320.331	-354.384	-371.862	-375.192	-378.875	-382.272
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-320.311	-354.384	-371.862	-375.192	-378.875	-382.272
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-320.311	-354.484	-371.962	-375.292	-378.975	-382.372

Investitionen Produktgruppe 20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	-100	-100	-100	-100	-100	0

Produktbeschreibung Produkt 20.02.01 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Buchführung und Zahlungsabwicklung Verwaltung der Kassenmittel und Erstellung des Jahresabschlusses Erledigung von Kassengeschäften für Dritte <u>Zugehörige Leistungen:</u> a) Geschäftsbuchhaltung: - Buchung aller Geschäftsvorfälle zur Aufzeichnung aller Veränderungen von Vermögen und Schulden unter Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) - Bereitstellung von Daten für diverse Zwecke (z.B. Controlling, Berichtswesen) - Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses - Vorbereitung und Organisation der Inventur b) Zahlungsabwicklung: - Annahme von Einzahlungen und Leistung von Auszahlungen einschließlich Verrechnungen - Buchung der Zahlungsvorgänge nach zeitlicher und sachlicher Ordnung - Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität - Bewirtschaftung von Kassenmitteln (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten) - Aufbewahrung von Wert- und Vermögensgegenständen sowie von Urkunden und Hinterlegungen - Überwachung von Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht - Durchführung von Kassengeschäften für Dritte (Landeshaushalt NRW, Sonderhaushalte) - Sammlung und sichere Aufbewahrung der Belege - Durchführung der kassenmäßigen Abschlüsse (Tages-, Quartals- und Jahresabschlüsse)</p>
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, GemHVO NRW, HGB, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld, LHO NRW sowie Verwaltungsvorschriften hierzu
Zielgruppen	Debitoren und Kreditoren, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld, Landeskasse Münster, Banken und Sparkassen
Ziele	<p>Zu a) Geschäftsbuchhaltung: - 90 % aller Geschäftsvorfälle werden nach Eingang innerhalb von 1 Arbeitstag eingebucht Zu b) Zahlungsabwicklung: - Leistung von Auszahlungen zum Fälligkeitstermin zu 100 % (Laufzeit ab Eingang der Auszahlungsanordnung < 1 Arbeitstag) - Sicherstellung der Kassenliquidität ohne Überschreitung des Haushaltsansatzes für Sollzinsen (aus Inanspruchnahme für Kassenkredite)</p>

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zu a) Geschäftsbuchhaltung:						
Einhaltung der in der Vorkontierung angegebenen Fälligkeit	50 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Nutzung von Skontierungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Zu b) Zahlungsabwicklung:						
Kassenliquidität sichergestellt?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	0	4	4	4	4
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	97.679	90.000	90.000	100.000	100.000	110.000
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	97.721	90.000	90.004	100.004	100.004	110.004
11	Personalaufwendungen	-160.290	-163.517	-155.746	-157.304	-158.877	-160.466
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.563	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.821	-921	-2.019	-2.773	-2.761	-2.758
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.786	-34.219	-28.709	-28.009	-28.139	-28.239
17	Ordentliche Aufwendungen	-183.460	-198.657	-186.474	-188.085	-189.777	-191.462
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-85.739	-108.657	-96.471	-88.082	-89.773	-81.459
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-85.739	-108.657	-96.471	-88.082	-89.773	-81.459
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-85.739	-108.657	-96.471	-88.082	-89.773	-81.459
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 20.03

Zu Zeile 07:

Diese Position beinhaltet die Erträge aus Nebenforderungen der Vollstreckungsbehörde (Vollstreckungskosten, Säumniszuschläge und Stundungszinsen).

Zu Zeile 16:

Veranschlagt sind laufende Aufwendungen für den Einsatz von Informationstechnik einschließlich Telefon, Fortbildung, Bürobedarf, Reisekosten, Fachliteratur sowie für Geräte und Ausstattung. Durch einen neuen Vollstreckungsbeamten entsteht in 2010 ein erhöhter Fortbildungsbedarf.

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	685.615	90.000	90.000	100.000	100.000	110.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	685.616	90.000	90.000	100.000	100.000	110.000
10	Personalauszahlungen	-161.649	-163.517	-155.746	-157.304	-158.877	-160.466
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.243	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-19.720	-34.219	-28.709	-28.009	-28.139	-28.239
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.612	-197.736	-184.455	-185.313	-187.016	-188.705
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	503.005	-107.736	-94.455	-85.313	-87.016	-78.705
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-100	-100	-100	-100	-100
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	-100
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-100	-100	-100	-100	-100
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	503.005	-107.836	-94.555	-85.413	-87.116	-78.805

Investitionen Produktgruppe 20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	-100	-100	-100	-100	-100	0

Produktbeschreibung Produkt 20.03.01 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	Wahrnehmung aller Aufgaben in der Vollstreckung und Zentralen Forderungsabwicklung <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Zwangweise Einziehung/Beitreibung von Geldforderungen einschließlich der Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des Schuldners inkl. Vollstreckungsaußendienst - Bearbeitung von Vorgängen zu Stundungen, Niederschlagungen und Erlass von Forderungen des Kreises Coesfeld vor Eintritt der Verjährung - Anmeldung zu Insolvenzverfahren
Auftragsgrundlage	KrO NRW, GO NRW, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Kostenordnung zum VwVG, Zivilprozessordnung, Abgabenordnung, Insolvenzordnung, Dienst- und Geschäftsanweisungen des Kreises Coesfeld sowie weitere Spezialgesetze
Zielgruppen	Debitoren
Ziele	- Zahlungserinnerung/Mahnung an Debitoren innerhalb von 14 Tagen nach Überschreiten der Fälligkeit (grundsätzlich jeden zweiten Arbeitstag Mahnungen erstellen) - Zahlungsaufforderung/Vollstreckungsankündigung innerhalb eines Monats nach Mahnung (mindestens 12 Vollstreckungsläufe pro Jahr) - Erledigung von 80 % der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Mahnläufe pro Jahr	13	26	26	26	26	100
Vollstreckungsläufe pro Jahr	12	12	12	12	12	12
Erledigungsquote der Vollstreckungsaufträge im Kreisgebiet innerhalb eines Jahres nach Vollstreckungsankündigung *)	78 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl Schuldner *) / noch offen	5.124 / 3.908	6.000 / 4.250	6.000 / 4.250	6.000 / 4.250	6.000 / 4.250	6.000 / 4.250
Anzahl Buchungskennzeichen *) / noch offen	7.492 / 6.165	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250	9.000 / 6.250
Anzahl Forderungen *) / noch offen	8.787 / 7.337	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250	10.000 / 8.250
Gemahnte/vollstreckte Hauptforderungen in Euro *) / noch offen	1.006.824 / 1.002.009	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.400.000	1.000.000 / 1.400.000
Ist Nebenforderungen	97.679	90.000	90.000	100.000	100.000	100.000

Erläuterungen *) Nur Zugänge erfasst.

Teilergebnisplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	0	0	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	0	0	-55.050	-55.601	-56.157	-56.718
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-352	-294	-288	-286
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-3.518	-3.518	-3.518	-3.518
17	Ordentliche Aufwendungen	0	0	-58.920	-59.412	-59.962	-60.522
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	-58.918	-59.410	-59.961	-60.520
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	0	0	-58.918	-59.410	-59.961	-60.520
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	0	-58.918	-59.410	-59.961	-60.520
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	0	0	-55.050	-55.601	-56.157	-56.718
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-3.518	-3.518	-3.518	-3.518
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-58.568	-59.118	-59.674	-60.236
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	-58.568	-59.118	-59.674	-60.236
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0	0	-58.568	-59.118	-59.674	-60.236

Produktbeschreibung Produkt 20.04.01 Controlling

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	<p>Aufbau und Fortentwicklung des Berichtswesens</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Unterstützung der Abteilungen bei der Aufstellung, Pflege und Weiterentwicklung des Haushaltes, der Produktbeschreibungen, Kennzahlen und Ziele - Analyse und Auswertung der Berichtsdaten - Erstellung von Finanzberichten zum 30.04. und 31.08 eines Jahres sowie bei Bedarf von Abweichungsberichten - Entwicklung von Vorschlägen zur Gegensteuerung bei Abweichung von Planwerten - Information von Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleitungen, Referenten und Abteilungsleitungen sowie der politischen Gremien mittels schriftlicher Zusammenfassungen im Rahmen der zu definierenden Informationsbedarfe und Berichtsstandards - Betreuung und Koordination von Qualitätszirkeln und Leistungsvergleichen (z.B. Controlling-Erfahrungsaustausch mit den Münsterlandkreisen).
Auftragsgrundlage	NKF-Gesetz NRW vom 10.11.2004, RdErl. des IM NRW vom 24.02.2005, § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 12 GemHVO, Controllingkonzept des Kreises Coesfeld von Dezember 2008 lt. Darstellung im Beirat NKF vom 13.01.2009.
Zielgruppen	Politik, Verwaltungsleitung, Fachbereichs- und Abteilungsleitungen, Referenten
Ziele	Aufbau eines softwareunterstützten Berichtswesens im Rahmen des NKF. Frühzeitige Information der Entscheidungsträger über wesentliche Veränderungen und Fehlentwicklungen während der Haushaltsausführung

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Finanzberichte	0	2	2	2	2	2
Bedarfs- u. Abweichungsberichte *)	-	-	-	-	-	-
Interkommunaler Erfahrungsaustausch der Münsterlandkreise (Anzahl der Sitzungen)	0	1	2	2	2	2

Erläuterungen *) Bedarfs- und Abweichungsberichte können nicht vorher geplant werden. Die Ist-Zahlen werden im Nachhinein angegeben.

Teilergebnisplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31	0	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.001	22.000	10.000	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.158	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	75.191	22.000	10.003	3	3	3
11	Personalaufwendungen	-133.901	-134.150	-142.536	-143.961	-145.401	-146.855
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	-1	-1	-1	-1
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.853	-530	-1.616	-1.525	-1.515	-1.336
15	Transferaufwendungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535.051	-677.712	-590.180	-580.180	-580.180	-580.180
17	Ordentliche Aufwendungen	-675.918	-817.506	-739.446	-730.780	-732.209	-733.485
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-600.727	-795.506	-729.443	-730.777	-732.206	-733.482
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-600.727	-795.506	-729.443	-730.777	-732.206	-733.482
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-600.727	-795.506	-729.443	-730.777	-732.206	-733.482
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	74.001	22.000	10.000	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	166	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	74.167	22.000	10.000	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-134.666	-134.150	-142.536	-143.961	-145.401	-146.855
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-506.651	-677.712	-590.180	-580.180	-580.180	-580.180
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-646.430	-816.976	-737.829	-729.254	-730.694	-732.148
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-572.263	-794.976	-727.829	-729.254	-730.694	-732.148
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-572.263	-794.976	-727.829	-729.254	-730.694	-732.148

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	174	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	183	0	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-41.686	-41.493	-39.273	-39.666	-40.062	-40.463
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-215	-140	-106	-89	-87	-87
15	Transferaufwendungen	-5.113	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.742	-33.312	-33.313	-33.313	-33.313	-33.313
17	Ordentliche Aufwendungen	-79.756	-74.945	-72.693	-73.068	-73.463	-73.863
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.573	-74.945	-72.692	-73.067	-73.462	-73.862
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-79.573	-74.945	-72.692	-73.067	-73.462	-73.862
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-79.573	-74.945	-72.692	-73.067	-73.462	-73.862
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 30.01

In der Produktgruppe Recht werden Aufwendungen für die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 16:

Es handelt sich hierbei um einen Zentralansatz in Höhe von 30.000 € für Sachverständigen- und Gerichtskosten. Die Aufwendungen sind kaum planbar, da sie im Wesentlichen vom Ausgang der Gerichtsverfahren abhängig sind.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.01 Recht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	166	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	166	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-41.611	-41.493	-39.273	-39.666	-40.062	-40.463
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-5.113	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-30.865	-33.312	-33.313	-33.313	-33.313	-33.313
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.589	-74.805	-72.586	-72.979	-73.375	-73.776
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.423	-74.805	-72.586	-72.979	-73.375	-73.776
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-77.423	-74.805	-72.586	-72.979	-73.375	-73.776

Produktbeschreibung Produkt 30.01.01 Betreuung von Rechtsstreitigkeiten und Rechtsberatung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro

Beschreibung

- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und Abteilungen in allen Rechtsangelegenheiten
- Betreuung von Rechtsstreitigkeiten
- Auswertung von juristischer Fachliteratur
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Satzungen, Benutzungsordnungen und Rechtsvorschriften auf Kreisebene sowie bei Verträgen

Auftragsgrundlage

Einzelaufträge der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Abteilungen, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen/Bürger

Ziele

Gestaltung von Rechtsvorschriften innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Abschließende Bearbeitung innerhalb von vier Wochen erreicht?	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Fälle	125	80	80	80	80	80
Anzahl Verträge	3	4	4	4	4	4
Anzahl Rechtsvorschriften	3	2	2	2	2	2
Anzahl Benutzungsordnungen	0	1	1	1	1	1
Anzahl Satzungen	3	2	2	2	2	2
Rückfragen	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	10	0	1	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-55.301	-56.967	-62.799	-63.427	-64.061	-64.702
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-255	-172	-177	-148	-145	-144
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.292	-1.745	-1.746	-1.746	-1.746	-1.746
17	Ordentliche Aufwendungen	-57.848	-58.884	-64.723	-65.321	-65.952	-66.592
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.838	-58.884	-64.722	-65.320	-65.952	-66.591
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-57.838	-58.884	-64.722	-65.320	-65.952	-66.591
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-57.838	-58.884	-64.722	-65.320	-65.952	-66.591
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 30.02

In der Produktgruppe Kommunalaufsicht werden die Aufwendungen für die Durchführung der Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden dargestellt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.02 Kommunalaufsicht

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-55.736	-56.967	-62.799	-63.427	-64.061	-64.702
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-2.305	-1.745	-1.746	-1.746	-1.746	-1.746
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-58.041	-58.712	-64.545	-65.173	-65.807	-66.448
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-58.041	-58.712	-64.545	-65.173	-65.807	-66.448
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-58.041	-58.712	-64.545	-65.173	-65.807	-66.448

Produktbeschreibung Produkt 30.02.01 Rechts- und Finanzaufsicht

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Rechts- und Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden- Beratung der Kommunen- Abwicklung von Rechtsbeschwerden
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht NRW
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Parteien, Einwohner und Bürgerinnen/Bürger
Ziele	Erledigung der Aufgaben innerhalb der vom Kommunalverfassungsrecht vorgegebenen Fristen. Die Haushaltssatzung darf frühestens einen Monat nach der Anzeige bei der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht werden (§ 79 Abs. 5 GO NRW (a.F.) bzw. § 80 Abs. 5 GO NRW (n.F.))

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Termingerechte Erledigung in vier Wochen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Beanstandungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Auf die Angabe weiterer Grundzahlen wird verzichtet, da sie weder planbar noch steuerungsrelevant im Rahmen der Haushaltsberatungen sind.

Teilergebnisplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13	0	1	1	1	1
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.000	22.000	10.000	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	985	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	74.998	22.000	10.001	1	1	1
11	Personalaufwendungen	-36.914	-35.690	-40.463	-40.868	-41.277	-41.690
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	-1	-1	-1	-1
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.383	-218	-1.332	-1.288	-1.283	-1.105
15	Transferaufwendungen	0	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.017	-642.655	-555.121	-545.121	-545.121	-545.121
17	Ordentliche Aufwendungen	-538.314	-683.677	-602.031	-592.391	-592.794	-593.030
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-463.316	-661.677	-592.029	-592.390	-592.793	-593.028
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-463.316	-661.677	-592.029	-592.390	-592.793	-593.028
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-463.316	-661.677	-592.029	-592.390	-592.793	-593.028
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 30.03

In der Produktgruppe Kreistagsbüro werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Wahlen und die Entschädigungszahlungen an die Kreistagsabgeordneten bzw. sachkundigen Bürgerinnen und Bürger, die Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Beiträge an Vereine und Verbände nachgewiesen.

Zu Zeile 06:

Die Erträge ergeben sich aus der Kostenerstattung für die Durchführung der Landtagswahl 2010.

Zu Zeile 15:

Es handelt sich hierbei um den Kreiszuschuss zur Förderung der Tierzucht.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

- Kosten Kreistag, Ausschüsse, Beiräte: 320.000 €
- Mitgliedsbeiträge (Landkreistag NRW, KGSt, Studieninstitut, Westfalen-Initiative u.a.): 129.297 €
- Fraktionszuwendungen: 43.800 €
- Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Repräsentationen: 29.000 €.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2010 berücksichtigt u.a. auch die Aufwendungen für die Landtagswahl 2010.

Durch erhebliche Steigerungen der Fallzahlen bei den Ehe- und Altersjubiläen erhöht sich der Ansatz der Bekanntmachungen, Nachrufe und Ehrungen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 30.03 Kreistagsbüro

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	74.000	22.000	10.000	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	74.000	22.000	10.000	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-37.319	-35.690	-40.463	-40.868	-41.277	-41.690
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
15	Sonstige Auszahlungen	-473.481	-642.655	-555.121	-545.121	-545.121	-545.121
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-510.800	-683.459	-600.697	-591.102	-591.511	-591.924
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-436.800	-661.459	-590.697	-591.102	-591.511	-591.924
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-436.800	-661.459	-590.697	-591.102	-591.511	-591.924

Produktbeschreibung Produkt 30.03.01 Wahlen, Mitgliedschaften, Orden und Ehrungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der Aufgaben des Kreiswahlleiters bei Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Durchführung von internen Wahlen (Personalrat, Jugendvertretung) - Betreuung von Mitgliedschaften - Vorbereitende und nachbereitende Tätigkeiten für Ehrungen und Ordensverleihungen
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze und -ordnungen, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen, Beschlüsse des KA und des KT
Zielgruppen	Wahlberechtigte, Parteien, Land-, Stadt- und Gemeindegewahlleiter, Beschäftigte, Personalrat, Institutionen, Vereine, Jubilare und zu ehrende Personen
Ziele	Termingerechte Durchführung von Wahlen und Ehrungen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Termingerechte Durchführung von						
- Wahlen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
- Ehrungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Landtagswahl	0	0	1	0	0	0
Bundestagswahl	0	1	0	0	0	1
Kommunalwahl	0	1	0	0	0	0
Europawahl	0	1	0	0	0	0
Wahl der Jugend- und Azubi-Vertretung	0	1	0	1	0	1
Personalratswahl	1	0	0	0	1	0
Anzahl der Mitgliedschaften	35	35	35	35	35	35
Orden	7	8	10	10	10	10
Jubiläen	943	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Produktbeschreibung Produkt 30.03.02 Sitzungsdienst

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 30 - Recht u. Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Organisatorische und zum Teil inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen und Tagungen politischer Gremien (KT, KA, Fachausschüsse etc.) - Zahlung von Sitzungs- und Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, insbesondere KrO NRW, GO NRW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung des Kreises Coesfeld, Geschäftsordnung des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Kreisausschuss, Fachausschüsse, Fraktionen, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Termingerechte Einladungen zu Sitzungen. Der Kreistag wird vom Landrat mit einer Ladungsfrist von mindestens sieben Kalendertagen schriftlich einberufen. In dringenden Fällen kann die Ladungsfrist auf bis zu drei Kalendertage verkürzt werden. Die Fristen gelten als gewahrt, wenn die Einladung jeweils sechs Tage vor Beginn der Ladungsfristen zur Post gegeben oder den Kreistagsmitgliedern am Tag des Beginns der jeweiligen Ladungsfrist zugestellt worden ist. - Fertigung und Übersendung der Niederschriften innerhalb von höchstens drei Wochen nach der Sitzung - Vierteljährliche termingerechte Auszahlung der Entschädigungen (01.04. / 01.07. / 01.10 / 01.01.)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Termingerechte Einladung zu Sitzungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Niederschrift mehr als 3 Wochen	- %	- %	- %	- %	- %	- %
Termingerechte Auszahlung der Entschädigungen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse	52	47	47	47	47	47

Teilergebnisplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.229	0	9.196	9.198	9.197	8.057
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	942.478	705.000	652.500	587.500	587.500	587.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	783	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.401	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	980.905	707.000	662.196	597.198	597.197	596.057
11	Personalaufwendungen	-2.634.904	-2.644.764	-2.484.502	-2.509.347	-2.534.441	-2.559.785
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.897	-81.000	-94.000	-89.000	-89.000	-89.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-97.408	-37.542	-87.199	-73.081	-65.206	-63.742
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-365.352	-403.594	-272.565	-268.665	-269.485	-269.485
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.118.560	-3.166.900	-2.938.267	-2.940.093	-2.958.132	-2.982.012
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.137.655	-2.459.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.137.655	-2.459.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.137.655	-2.459.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 62 Vermessungen und Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.017.507	705.000	652.500	587.500	587.500	587.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	804	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5.228	45.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.045.054	752.000	653.000	588.000	588.000	588.000
10	Personalauszahlungen	-2.636.831	-2.644.764	-2.484.502	-2.509.347	-2.534.441	-2.559.785
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.364	-81.000	-94.000	-89.000	-89.000	-89.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-440.216	-444.094	-272.565	-268.665	-269.485	-269.485
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.094.411	-3.169.858	-2.851.067	-2.867.012	-2.892.926	-2.918.270
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.049.357	-2.417.858	-2.198.067	-2.279.012	-2.304.926	-2.330.270
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.212.883	-2.520.114	-2.249.067	-2.283.012	-2.348.926	-2.334.270

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.412	0	3.709	3.709	3.710	3.709
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.174	250.000	250.000	200.000	200.000	200.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	283	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	359.874	250.000	253.709	203.709	203.710	203.709
11	Personalaufwendungen	-762.628	-806.721	-752.053	-759.573	-767.169	-774.841
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.619	-81.000	-66.000	-61.000	-61.000	-61.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-52.387	-5.897	-46.619	-35.384	-30.636	-30.556
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.267	-76.196	-50.514	-53.614	-54.434	-54.434
17	Ordentliche Aufwendungen	-936.901	-969.814	-915.185	-909.571	-913.239	-920.831
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-577.027	-719.814	-661.476	-705.862	-709.529	-717.122
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-577.027	-719.814	-661.476	-705.862	-709.529	-717.122
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-577.027	-719.814	-661.476	-705.862	-709.529	-717.122
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.01

In der Produktgruppe Vermessungen werden die Erträge und Aufwendungen für die Durchführung von Liegenschafts-, topographischen und technischen Vermessungen, für die Erneuerung des Katasters und Bearbeitung der Deutschen Grundkarte sowie reprographischen Arbeiten nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Gebühren für die Durchführung von Vermessungen (ohne Mehrwertsteuer)

Zu Zeile 13:

Neben den Aufwendungen zur Unterhaltung der Messkraftfahrzeuge und der Vermessungsgeräte sind hier insbesondere die Aufwendungen zur Erneuerung des Katasters veranschlagt. Diese Aufwendungen sind um 15.000 € auf 35.000 € reduziert.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Allgemeine IT-Betriebsauszahlungen, Verbrauchsmaterialien Reprographie, Vermarktungsmaterial und Reisekosten etc.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	397.707	250.000	250.000	200.000	200.000	200.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	283	30.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	397.994	280.000	250.000	200.000	200.000	200.000
10	Personalauszahlungen	-763.149	-806.721	-752.053	-759.573	-767.169	-774.841
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.364	-81.000	-66.000	-61.000	-61.000	-61.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-157.546	-103.196	-50.514	-53.614	-54.434	-54.434
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-938.059	-990.917	-868.567	-874.187	-882.603	-890.275
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-540.064	-710.917	-618.567	-674.187	-682.603	-690.275
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-2.043	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.043	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.043	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-542.108	-784.018	-669.567	-678.187	-726.603	-694.275

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 62.01**

Zu Zeile 26:

Erläuterungen für Investitionen:

- Ersatzbeschaffung zweier GPS-Empfänger Trimble 5700. Aus technischen Gründen war diese, ursprünglich in 2009 vorgesehene Ersatzbeschaffung, zugunsten der Beschaffung anderer Vermessungsgeräte zurück zu stellen.
- Ersatzbeschaffung A3 - Format - Reproscanner (Epson GT)

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

GPS-Vermessungsgeräte: 45.000 €

Reprogeräte (geringwertige Wirtschaftsgüter): 2.000 €

Vermessungsgeräte (geringwertige Wirtschaftsgüter): 2.000 €

Ersatzbeschaffung Reproscanner: 2.000 €.

Investitionen Produktgruppe 62.01 Vermessungen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-2.043	-73.102	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000	0

Produktbeschreibung Produkt 62.01.01 Geodätischer Raumbezug nach Lage und Höhe

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Der geodätische Raumbezug bildet die Grundlage für Vermessungen jeglicher Art. Er besteht aus Vermessungs- und Berechnungsergebnissen sowie örtlich vermarkten Lage- und Höhenfestpunkten (Trigonometrischer Punkte - TP, Aufnahmepunkte - AP und Nivellementpunkte -NIVP), die die Aufnahmebasis für das Liegenschaftskataster, die topographische Landesaufnahme, die Kartografie und die Ingenieurvermessungen sind. GPS - Navigationssysteme, Geographische Informationssystem (GIS) und weitere technisch wissenschaftliche Anwendungen nutzen den geodätischen Raumbezug der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters als Geobasissystem. Als Koordinatenbezugssystem ist landesweit das „European Terrestrial Reference System“ (ETRS89) einzuführen. Hierbei ist die Qualitätsstufe „Koordinatenkataster“ für den geodätischen Raumbezug im Bezugssystem ETRS89 die höchste anzustrebende Qualitätsstufe. Die Einführung des „ETRS89“ erfolgte beim Kreis Coesfeld im Jahr 2009.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Grundlagenvermessungen - Erhaltung des TP- AP- und NIVP - Feldes - Führen des Nachweises der Aufnahmepunkte
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein - Westfalen Rechtsbindungsgrad: muss / soll
Zielgruppen	Öffentlich bestellte und gewerbliche Vermessungsingenieure und -büros, Vermessungsstellen der Behörden und der Wirtschaft, Militär, Hochschulen und weitere Benutzer
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Verdichtung und Erneuerung des Lagefestpunktfeldes im Bezugssystem ETRS89 - Ausweitung des Vermessungspunktfeldes (VP-Feld) in die höchste Qualitätsstufe Koordinatenkataster

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Erledigungsquote der beantragten Verdichtungs- und Erneuerungsarbeiten ETRS89 (in %)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl neu bestimmter Anschlusspunkte im Bezugssystem ETRS89	k. A. *)	75 *)	k. A. *)	k. A. *)	k. A. *)	k. A. *)
Vermessungspunktfeld in der Qualitätsstufe Koordinatenkataster/Anzahl und Anteil in % der Vermessungspunkte	248.500 / 19 %	240.000 / 18 %	261.000 / 20 %	k. A. *)	k. A. *)	k. A. *)

Erläuterungen *) Die Grundzahlen im Hinblick auf das Bezugssystem ETRS89 und die Qualitätsstufe Koordinatenkataster sind vor dem Hintergrund der Einführung ETRS89 im Jahre 2009 definiert. Planwerte für die Folgejahre lassen sich erst nach Einführung ETRS89 zuverlässig quantifizieren.

Produktbeschreibung Produkt 62.01.02 Kataster-, Ingenieur- und topographische Vermessungen

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Katastervermessungen sichern Grundstücksgrenzen, die festgestellt, abgemarkt und aufgemessen werden. Sie sind die Basis für die Bildung, Registrierung und Gewährleistung des individuellen Grundeigentums. Auf Antrag werden Teilungs-, Umlegungs- und Grenzvermessungen sowie Gebäudeeinmessungen ausgeführt. Ingenieurvermessungen (z.B. Trassenabsteckungen, Deponieüberwachung u.a.) werden nur für die eigene Verwaltung oder in besonderen Einzelfällen übernommen. Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und die Erfassung topographischer Veränderungen nach Lage und Höhe für die Amtliche Basiskarte (ABK) (früher Dt. Grundkarte 1:5000 - DGK5) sind Pflichtaufgaben, die nach Prioritäten und vorhandenen Ressourcen erledigt werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen von Katastervermessungen - Durchführen von Ingenieurvermessungen - Topographische Aufnahme und Feldvergleich zur Amtlichen Basiskarte - Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein Westfalen; § 42 g) KrO NRW
Zielgruppen	Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, Grundstückserwerber, Abteilungen der Kreisverwaltung Coesfeld und kreisangehöriger Städte und Gemeinden, Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld, Versorgungsunternehmen u.a.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von beantragten Grundstücksteilungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 3 Monaten *) - Bearbeitung von beantragten Gebäudeeinmessungen in einer durchschnittlichen Erledigungszeit von 5 Monaten - Durchführung der Feldvergleiche zur Erfassung der tatsächlichen Nutzungsarten und topographischer Vermessungen mittels elektronischer Feldbücher zur redundanzfreien Aktualisierung der Datenbestände des Liegenschaftskatasters und der Amtlichen Basiskarte

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Teilungsvermessung	2 / 9	3 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7	3 / 7
Durchlaufzeit (Monate) und Anzahl der erledigten Anträge auf Gebäudeeinmessung	5 / 452	5 / 300	5 / 250	5 / 250	5 / 250	5 / 250
siehe Ziele						
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchgeführte topographische Feldvergleiche (in km ²)	38	70	40	40	55	70

Erläuterungen *) Erledigungszeit einschließlich Einholen erforderlicher Genehmigungen und Anfertigung eines ggf. erforderlichen Lageplanes bis zum Einreichen der Vermessungsschriften zur Übernahme in das Liegenschaftskataster

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.926	0	4.588	4.589	4.588	3.448
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	505.168	385.000	332.500	317.500	317.500	317.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	783	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.260	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	530.144	387.000	337.588	322.589	322.588	321.448
11	Personalaufwendungen	-1.498.905	-1.437.238	-1.321.582	-1.334.798	-1.348.146	-1.361.627
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.278	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-42.105	-28.777	-38.949	-36.287	-33.183	-30.911
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188.105	-229.251	-131.937	-129.937	-129.937	-129.937
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.732.393	-1.695.266	-1.492.468	-1.501.022	-1.511.266	-1.522.476
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.202.248	-1.308.266	-1.154.880	-1.178.433	-1.188.678	-1.201.028
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.202.248	-1.308.266	-1.154.880	-1.178.433	-1.188.678	-1.201.028
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.202.248	-1.308.266	-1.154.880	-1.178.433	-1.188.678	-1.201.028
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 62.02

In der Produktgruppe Liegenschaftskataster werden sämtliche für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters sowie für die Erteilung von Informationen aus dem Liegenschaftskataster entstehenden Erträge und Aufwendungen nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen handelt es sich um Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters (180.000 €) sowie Katasterauszüge und Vermessungsunterlagen (150.000 €). Die reduzierten Erträge ergeben sich aus der rückläufigen Entwicklung der Anträge auf Fortführung des Liegenschaftskatasters bzw. Katasterauszügen.

Zu Zeile 05:

Erträge aus dem Verkauf von topografischen und thematischen Karten.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für den Betrieb und Wartung der erforderlichen Programmsysteme zur Führung des Liegenschaftskatasters. Mit der Einführung des Automatisierten Liegenschaftskataster Informationssystems ALKIS reduzieren sich die Aufwendungen um ca. 50.000 €. Eine weitere Reduzierung des Ansatzes erfolgt aufgrund der Neuordnung der Aufwendungen für die zugrunde liegende GIS - Basistechnologie. Im Produkt 62.04.01 - Geoinformation ist eine entsprechende Anhebung des Ansatzes berücksichtigt.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	525.730	385.000	332.500	317.500	317.500	317.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	804	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	548.042	387.000	333.000	318.000	318.000	318.000
10	Personalauszahlungen	-1.500.226	-1.437.238	-1.321.582	-1.334.798	-1.348.146	-1.361.627
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-195.299	-229.251	-131.937	-129.937	-129.937	-129.937
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.695.525	-1.666.489	-1.453.519	-1.464.735	-1.478.083	-1.491.564
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.147.483	-1.279.489	-1.120.519	-1.146.735	-1.160.083	-1.173.564
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-152.558	-17.448	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-152.558	-17.448	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-152.558	-17.448	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.300.041	-1.296.937	-1.120.519	-1.146.735	-1.160.083	-1.173.564

Investitionen Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
620308KH01 Amtliches Liegenschaftskatastersystem ALKIS	-152.558	-17.448	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-152.558	-17.448	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 62.02.01 Liegenschaftskarte, Liegenschaftsbuch, Katasterarchiv

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Die Liegenschaftskarte ist das maßstäblich verkleinerte Abbild und das Liegenschaftsbuch das automatisiert geführte Register der Liegenschaften (Flurstücke und Gebäude) des Kreisgebietes, die ab 2009 im System ALKIS (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) geführt werden. Sie sind als amtliches Verzeichnis des Grundbuchs die Voraussetzung für die Bildung und Gewährung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und bilden die Datenbasis der raumbezogenen Informationssysteme. Durch die Übernahme der Veränderungen im Grundstücks- und Gebäudebestand, Nutzungsarten, Topografie usw. sind Liegenschaftskarte und -buch aktuell zu halten. Soweit die Deutsche Grundkarte 1:5000 digital hergestellt wird, ist sie als digitale Grundkarte (DGK) bzw. Amtliche Basiskarte (ABK) Bestandteil der Liegenschaftskarte.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Katastervermessungen - Übernahme von Bodenschätzungen und Änderungen der tatsächlichen Nutzung - Übernahme von Grundbuchveränderungen und sonstigen Angaben zum Flurstück - Führung u. Erneuerung des Katasterzahlennachweises - Erneuerung des Katasters durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren und Katasterneuermessungen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen innerhalb von durchschnittlich 14 Kalendertagen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchschnittliche Dauer der Übernahme von Teilungsvermessungen ins Liegenschaftskataster	16 Tage	14 Tage	14 Tage	14 Tage	14 Tage	14 Tage

Produktbeschreibung Produkt 62.02.02 Informationen zu Liegenschaften und zu grundstücksbezogenen Basisdaten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Die Abteilung Liegenschaftskataster informiert über vermessungs- und katastertechnische Sachverhalte und erteilt Auskünfte und Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und den historischen Nachweisen. Zur Ausführung von Kataster- und anderen Vermessungen erhalten Vermessungsstellen Auszüge aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte. Über liegenschaftsrechtliche Tatbestände werden Grenz-, Identitäts- und Entfernungsbeseinigungen, Beseinigungen über Rechte im Grundbuch sowie Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt. Die topografischen Karten der Region und ausgewählte thematische Karten werden vertrieben.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Auskünfte und Abgabe von Auszügen aus der Liegenschaftskarte und dem Liegenschaftsbuch - Abgabe von Auszügen aus dem Katasterzahlennachweis und dem Nachweis der Festpunkte - Erteilung von Beseinigungen und Unschädlichkeitszeugnissen - Kartenvertrieb und Nutzungsrechte an topographischen und sonstigen Karten
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW
Zielgruppen	Grundstückseigentümer, behördliche Verwaltungen, Notare, Kreditinstitute, Architekten, Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Privatwirtschaft, Abteilungen des Kreises u.a.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erteilung von Katasterauskünften sowie Lieferung von topographischen und thematischen Karten innerhalb von durchschnittlich 3 Kalendertagen - Erteilung von Vermessungsunterlagen innerhalb von durchschnittlich 3 Wochen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchschnittliche Dauer der Erteilung von						
- Katasterauszügen	1 Tag	3 Tage				
- Vermessungsunterlagen	2,5 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen	3 Wochen

Produktbeschreibung Produkt 62.02.03 Bodenordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.2 - Liegenschaftskataster
Beschreibung	<p>Für kreisangehörige Gemeinden wird gegen Kostenerstattung die Geschäftsführung der Umlegungsausschüsse übernommen, wenn dies von den kreisangehörigen Gemeinden gewünscht wird. Die Geschäftsführung führt in der Regel zu einer Auftragsvergabe über Vermessungsleistungen, die im Zuge einer Umlegung erforderlich werden, an die Abteilung 62.1.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Geschäftsführung Umlegungsausschuss
Auftragsgrundlage	§ 9 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Baugesetzbuches (SGV. NRW. 231)
Zielgruppen	Kreisangehörige Gemeinden
Ziele	Anforderungsgerechte Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50	0	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.136	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	5.857	0	0	0	0	0
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	90.045	70.000	70.005	70.005	70.005	70.005
11	Personalaufwendungen	-253.771	-278.177	-290.460	-293.365	-296.299	-299.262
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.519	-1.350	-1.227	-1.069	-1.052	-1.048
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.074	-42.173	-11.178	-11.178	-11.178	-11.178
17	Ordentliche Aufwendungen	-300.364	-321.700	-330.865	-333.611	-336.528	-339.487
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-210.319	-251.700	-260.860	-263.606	-266.523	-269.482
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-210.319	-251.700	-260.860	-263.606	-266.523	-269.482
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-210.319	-251.700	-260.860	-263.606	-266.523	-269.482
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 62.03

In der Produktgruppe Grundstücksbewertung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld und der Kommunalen Bewertungsstelle nachgewiesen.

Zu Zeile 04:

Im Wesentlichen Gebühren für die Erstattung von Verkehrswertgutachten (ohne Mehrwertsteuer).

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für die Entschädigung der Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstücks-
werte werden 2010 erstmals als "Sach- und Dienstleistungen" veranschlagt. Die im Vorjahr
erfolgte Veranschlagung als "Sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 16) entfällt. Die Höhe
der Aufwendungen ist mit 28.000 € unverändert veranschlagt.

Zu Zeile 16:

siehe Erläuterung zu Zeile 13.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.03 Grundstücksbewertung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94.070	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	4.945	15.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.016	85.000	70.000	70.000	70.000	70.000
10	Personalauszahlungen	-253.814	-278.177	-290.460	-293.365	-296.299	-299.262
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-59.447	-55.673	-11.178	-11.178	-11.178	-11.178
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-313.260	-333.850	-329.638	-332.543	-335.477	-338.440
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-214.244	-248.850	-259.638	-262.543	-265.477	-268.440
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-214.244	-248.850	-259.638	-262.543	-265.477	-268.440

Produktbeschreibung Produkt 62.03.01 Grundstücksmarktdaten und Wertgutachten

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>Als Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld werden Gutachtenentwürfe über Grundstücks-, Gebäude-, Pacht- und Mietwerte von Immobilien und Immobilienrechten als Beratungs- und Beschlussgrundlage für den Gutachterausschuss vorbereitet sowie Immobilienmarktdaten erfasst, ausgewertet und nach Beschlussfassung veröffentlicht. Für bestimmte Aufgaben des Kreises, kreisangehörige Städte und Gemeinden und sonstiger Behörden werden gutachtliche Stellungnahmen als Kommunale Bewertungsstelle angefertigt.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Führen der Kaufpreissammlung - Erstellen von Wertgutachten und gutachtlicher Stellungnahmen - Erstellen des Grundstücksmarktberichtes und Ableiten sonstiger erforderlicher Daten zur Grundstückswertermittlung - Ermittlung von Bodenrichtwerten - Erteilen von Bodenrichtwertauskünften und Auskünften aus der Kaufpreissammlung
Auftragsgrundlage	§ 192 ff. Baugesetzbuch sowie §§ 1 und 5 Gutachterausschussverordnung NRW
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen, Gerichte, Sozial-, Jugendämter, Agentur für Arbeit sowie Behörden der Kreise und Kommunalverwaltungen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Verkehrswertgutachten und gutachterlicher Stellungnahmen innerhalb von 6 Wochen nach Antragsstellung - Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum 15.02 und Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum 31.03. des Jahres - Erteilen schriftlicher Auskünfte aus der Kaufpreissammlung und zu Bodenrichtwerten innerhalb von 3 Tagen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl erledigter Verkehrswertgutachten	6 / 56	6 / 50	6 / 50	6 / 50	6 / 50	6 / 50
Durchlaufzeit (Wochen) und Anzahl angefertigter gutachterlicher Stellungnahmen	10 / 21	10 / 45	10 / 45	10 / 45	10 / 45	10 / 45
Beschluss der Bodenrichtwerte bis zum ...	am 29.01.09	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	15.02.
Herausgabe des Grundstücksmarktberichtes bis zum ...	am 31.03.09	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.	31.03.
Durchlaufzeit (Tage) und Anzahl erteilter schriftlicher Auskünfte	1 / 14	3 / 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25	3 / 25

Teilergebnisplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841	0	894	895	894	895
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	842	0	894	895	894	895
11	Personalaufwendungen	-119.600	-122.629	-120.407	-121.611	-122.827	-124.056
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.396	-1.518	-405	-342	-336	-1.227
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.906	-55.974	-78.936	-73.936	-73.936	-73.936
17	Ordentliche Aufwendungen	-148.902	-180.121	-199.748	-195.889	-197.099	-199.218
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148.060	-180.121	-198.854	-194.994	-196.205	-198.323
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-148.060	-180.121	-198.854	-194.994	-196.205	-198.323
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-148.060	-180.121	-198.854	-194.994	-196.205	-198.323
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen
Teilergebnisplan 62.04

In der Produktgruppe "Geoinformation" werden die Aufwendungen für raumbezogene Informationssysteme (Geoinformationssysteme-GIS) nachgewiesen. Hierzu gehören die einheitliche Bereitstellung von Geodaten, -diensten und -anwendungen sowie der Betrieb eines Geoinformationsportals, basierend auf den Geobasisdaten der Vermessungs- und Katasterverwaltung.

Zu Zeile 16:

Im Wesentlichen handelt es sich um Aufwendungen für Wartung, Pflege und zukünftige Softwareentwicklungen der GIS- Programmsysteme.

Der Ansatz wurde u.a. aufgrund einer Neuordnung der IT-Betriebsaufwendungen der GIS-Basistechnologie aus dem Produkt 62.02.01 (Liegenschaftskataster) um ca. 15.000 € angehoben.

Teilfinanzplan Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-119.643	-122.629	-120.407	-121.611	-122.827	-124.056
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-27.923	-55.974	-78.936	-73.936	-73.936	-73.936
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.566	-178.603	-199.343	-195.547	-196.763	-197.992
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.566	-178.603	-199.343	-195.547	-196.763	-197.992
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.925	-11.706	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.925	-11.706	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.925	-11.706	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-156.491	-190.309	-199.343	-195.547	-196.763	-197.992

Investitionen Produktgruppe 62.04 Geoinformation

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-8.925	-11.706	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 62.04.01 Raumbezogene Informationssysteme

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 62.1 - Vermessungen
Beschreibung	<p>In raumbezogenen Informationssystemen (Geoinformationssysteme - GIS) werden Fachinformationen (z.B. aus dem Umweltschutz) in kartographischen Basissystemen (z.B. Deutsche Grundkarte - DGK) lagekonform dargestellt und beschrieben. Soweit Fachabteilungen der Kreisverwaltung oder kreisangehörigen Gemeinden GIS - Systeme benötigen und einrichten wollen, können deren Fachdaten aufbauend auf den Basissystemen des Liegenschaftskatasters in einheitliche Datenmodelle integriert, verarbeitet und gespeichert werden. Im Einzelnen können zur Sicherung einheitlicher, fachübergreifender Datenstrukturen (Raumbezugsbasis) Anwendungsprogramme bereitgestellt, gepflegt und potentielle Nutzer beraten werden.</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung einer einheitlichen Nutzung und Bereitstellung raumbezogener Daten - Führung raumbezogener Daten als Service
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz NRW i.V.m. § 42 g) KrO NRW; Umweltinformationsgesetz (UIG)
Zielgruppen	Fachabteilungen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, Wirtschaftsunternehmen, Bürgerinnen und Bürger und weitere Nutzer von Geoinformationen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb eines internetbasierenden „Geoinformations-Portals“ (GIS-Portal) zur Steigerung der Informationsqualität und Aktualität von Geoinformationen und deren bedarfsgerechte Bereitstellung und Nutzung *) - Information, Beratung und Koordination bei Konzepten zu fachbezogenen Geoinformationssystemen (GIS)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
GIS-Portal / Nutzungsparameter:						
Registrierter Fachanwender des GIS-Portals (Anzahl)	500	700	530	550	550	550
Online-Katasterauskünfte durch Städte und Gemeinden (Anzahl)	370	250	300	350	400	450
Online - erstellte Vermessungsunterlagen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (Anzahl, % Gesamtanträge)	114 / 7 %	200 / 30 %	200 / 30 %	200 / 30 %	200 / 30 %	200 / 30 %
GIS-Portal / Informationsgehalt:						
Fachthemen insgesamt (Anzahl)	13	25	25	25	25	25
Landschaftspläne (%)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Bebauungspläne der Gemeinden (%)	90 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Aktualität der Online-Katasterangaben (Tage)	1	1	1	1	1	1
Im Auftrag Dritter geführter Datenbestände (Anzahl)	0	1	1	1	1	1

Erläuterungen *) Die jeweils umzusetzenden Anforderungen an das „GIS.Portal“ werden aus eingerichteten Arbeitsgruppen zum Thema Geodatenmanagement innerhalb der Kreisverwaltung, mit den Städten und Gemeinden sowie sonstigen Nutzern unter Berücksichtigung der rechtlichen und wirtschaftlichen Erfordernisse festgelegt. Die Umsetzung resultiert in Definition entsprechender Kenn- bzw. Grundzahlen.

Teilergebnisplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.011.091	4.364.538	4.325.020	4.372.249	4.370.990	4.370.593
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.245	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.727	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	197.928	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	332.975	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	69.012	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	6.690.779	4.432.938	4.393.420	4.440.649	4.439.390	4.438.993
11	Personalaufwendungen	-1.569.067	-1.588.721	-1.662.018	-1.678.638	-1.695.425	-1.712.379
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.321	-888.500	-1.166.200	-794.100	-811.650	-819.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.347.241	-6.240.868	-6.131.718	-6.268.340	-6.261.085	-6.248.539
15	Transferaufwendungen	0	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.086	-83.573	-90.515	-87.515	-88.515	-89.265
17	Ordentliche Aufwendungen	-10.853.714	-8.901.662	-9.060.451	-8.838.594	-8.866.675	-8.879.683
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.162.936	-4.468.724	-4.667.031	-4.397.944	-4.427.285	-4.440.690
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.162.936	-4.468.724	-4.667.031	-4.397.944	-4.427.285	-4.440.690
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.162.936	-4.468.724	-4.667.031	-4.397.944	-4.427.285	-4.440.690
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	25.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.315	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.584	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	197.649	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	278.348	68.400	93.400	68.400	68.400	68.400
10	Personalauszahlungen	-1.570.164	-1.588.721	-1.662.018	-1.678.638	-1.695.425	-1.712.379
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-804.715	-888.500	-1.166.200	-794.100	-811.650	-819.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-89.561	-83.573	-90.515	-87.515	-88.515	-89.265
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.464.439	-2.660.794	-2.928.733	-2.570.253	-2.605.590	-2.631.144
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.186.091	-2.592.394	-2.835.333	-2.501.853	-2.537.190	-2.562.744
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.679.847	1.405.000	2.859.000	4.345.000	1.840.000	1.091.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.888	15.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.691.735	1.420.000	2.859.000	4.345.000	1.840.000	1.091.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-45.821	-301.000	-410.000	-50.000	-80.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.745.289	-3.923.319	-4.390.000	-5.895.000	-2.760.000	-2.070.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-206.703	-250.000	-84.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.997.813	-4.474.319	-4.884.000	-5.950.000	-2.845.000	-2.075.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.306.078	-3.054.319	-2.025.000	-1.605.000	-1.005.000	-984.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.492.169	-5.646.713	-4.860.333	-4.106.853	-3.542.190	-3.546.744

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.995.471	4.364.538	4.281.472	4.353.705	4.352.444	4.352.455
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.356	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	157.483	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	332.975	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	69.012	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	6.562.485	4.371.038	4.287.972	4.360.205	4.358.944	4.358.955
11	Personalaufwendungen	-302.402	-332.055	-317.196	-320.368	-323.571	-326.807
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.764	-500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.222.637	-6.130.898	-5.997.781	-6.136.901	-6.134.339	-6.132.814
15	Transferaufwendungen	0	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.436	-18.009	-17.493	-17.493	-17.493	-17.493
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.587.239	-6.581.462	-6.362.970	-6.505.262	-6.505.904	-6.507.614
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.024.754	-2.210.424	-2.074.997	-2.145.057	-2.146.960	-2.148.658
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.024.754	-2.210.424	-2.074.997	-2.145.057	-2.146.960	-2.148.658
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.024.754	-2.210.424	-2.074.997	-2.145.057	-2.146.960	-2.148.658
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 66.01

In der Produktgruppe sind Erträge und Aufwendungen für den Bereich Planung, Bauabwicklung und Verwaltung von Kreisstraßen nachgewiesen.

Zu Zeile 02:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Zu Zeile 13:

Nach den neuen Förderrichtlinien werden erstmals auch Maßnahmen zur investiven Erneuerung von Fahrbahndecken bezuschusst. Zur fachlichen Beurteilung, welche Maßnahmen sinnvoller Weise durchzuführen sind, sollen in verstärktem Umfang Bohrsondierungen in Auftrag gegeben werden.

Zu Zeile 14:

Die Abschreibungen für Straßen, Radwege, Lichtzeichenanlagen, Brücken und bewegliches Anlagevermögen werden hier nachgewiesen.

Zu Zeile 15:

Aufgrund einschlägiger Vorschriften des Kreuzungsrechts hat sich der Kreis häufig an Sicherheitseinrichtungen (Ampelanlagen, Bahnübergangssicherung u.a.) zu beteiligen. Konkrete Maßnahmen sind derzeit nicht bekannt. Zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten könnte jedoch eine Beteiligung erforderlich werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.356	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	387	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	179.705	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	187.248	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
10	Personalauszahlungen	-303.124	-332.055	-317.196	-320.368	-323.571	-326.807
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.764	-500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	-100.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	Sonstige Auszahlungen	-19.156	-18.009	-17.493	-17.493	-17.493	-17.493
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-324.044	-450.564	-365.189	-368.361	-371.564	-374.800
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-136.795	-444.064	-358.689	-361.861	-365.064	-368.300
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.679.847	1.405.000	2.859.000	4.345.000	1.840.000	1.091.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.688	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.691.535	1.405.000	2.859.000	4.345.000	1.840.000	1.091.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-45.821	-301.000	-410.000	-50.000	-80.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.745.289	-3.923.319	-4.390.000	-5.895.000	-2.760.000	-2.070.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.331	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.799.441	-4.224.319	-4.800.000	-5.945.000	-2.840.000	-2.070.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.107.906	-2.819.319	-1.941.000	-1.600.000	-1.000.000	-979.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.244.701	-3.263.383	-2.299.689	-1.961.861	-1.365.064	-1.347.300

Erläuterungen Teilfinanzplan 66.01

Zu Zeilen 24/25:

Erläuterungen zu Investitionen:

Südwestumgehung (K 9n) in Olfen:

Die 1,7 km lange Verbindung zwischen der B 235 und der K 9 in Olfen wurde mit Beginnjahr 2009 in das Förderprogramm aufgenommen. Der Grunderwerb erfolgte in einem Umlegungsverfahren. Die Kosten hat die Stadt Olfen - unter Anrechnung auf die Übernahme des Eigenanteils - vorfinanziert. Weil jetzt Baurecht besteht - die Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan der Stadt Olfen wurde abgewiesen -, können die umfangreichen Unterlagen für die Ausführungsplanung erstellt werden. Der Bauauftrag soll Ende 2010 erteilt werden, so dass bei günstigem Bauablauf im Spätherbst 2011 die Verkehrsfreigabe für die Umgehungsstraße möglich wäre.

Radweg K 3 AN 1 in Nordkirchen:

Es soll eine 0,7 km lange Verbindung zwischen dem Wirtschaftsweg in der Bauerschaft Piekenbrock und dem vorhandenen Radwegnetz an der L 810 / K 2 realisiert werden. Konkret soll insbesondere unter dem Aspekt der Schulwegsicherung als 1. Abschnitt einer langfristig geplanten Radwegeverbindung zwischen Nordkirchen und Ascheberg ein Wirtschaftsweg, der die Bauerschaft Piekenbrock erschließt, an das Radwegnetz angeschlossen werden. Aufgrund der Vorgespräche mit der Bezirksregierung wird davon ausgegangen, dass der an 4. Stelle der Prioritätenliste des Kreises stehende Radweg mit Beginnjahr 2010 in das Förderprogramm aufgenommen wird.

Radweg K 44 AN 8 in Dülmen-Rorup:

Wegen nicht angepasster Geschwindigkeit wurde der Streckenabschnitt im Jahr 2006 als Unfallhäufungsschwerpunkt ausgewiesen. Insbesondere zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer soll ein straßenbegleitender Radweg angelegt werden. Dadurch wird die Lücke im bestehenden Radwegnetz geschlossen. Aufgrund der Vorgespräche mit der Bezirksregierung wird für die an 3. Stelle der Prioritätenliste des Kreises stehende Maßnahme eine Aufnahme in das Förderprogramm ab Beginnjahr 2010 erwartet.

Radweg K 12 AN 9 und 10 in Nottuln:

Es ist vorgesehen, eine 1,6 km lange Verbindung zwischen den bestehenden Radwegen an der K 13 und der K 18 umzusetzen. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht.

Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Rosendahl:

Da der Bewilligungsbescheid erst Anfang September 2009 erteilt wurde, wäre unter Berücksichtigung der Fristen im Ausschreibungsverfahren eine Ausschreibung erst im November/Dezember 2009 möglich gewesen. Da die Bauausführung für ein Brückenbauwerk über den Winter nur schwer zu kalkulieren ist (u.a. wegen der Wasserhaltung) und deshalb tendenziell von höheren Kosten ausgegangen werden muss, erfolgt eine Neuveranschlagung für 2010 auf der Grundlage des genehmigten Förderantrages.

Deckenerneuerungen und nicht geförderte Straßenbaumaßnahmen:

Es handelt sich um eigenfinanzierte Maßnahmen nach dem Rahmenbauprogramm für die investive Straßenunterhaltung. Die einzelnen Maßnahmen sollen jeweils im Frühjahr eines jeden Jahres nach einer Straßenbereisung durch den Fachausschuss festgelegt werden.

Radweg K 32 AN 1 in Osterwick:

Ein 1,3 km langer Radweg von der L 555 bis zum bestehenden Radweg in Midlich sollte ursprünglich bereits 2009 gebaut werden. Zwischen dem Radweg und einer geplanten Deckenverstärkung im Hocheinbau bestehen auf einem Abschnitt von rd. 800 m jedoch bauliche Abhängigkeiten (Radweg wird durch Hochbord von der Fahrbahn getrennt). Aus wirtschaftlichen Gründen ist es sinnvoll, die Maßnahmen im Rahmen eines Bauauftrages abzuwickeln, da ansonsten in dem genannten Bereich die wesentlich kostengünstigere Deckenverstärkung im Hocheinbau nicht möglich wäre. Für beide Maßnahmen wurden Fördermittel beantragt. Für den Radweg liegt bereits ein Bewilligungsbescheid ab Beginnjahr 2009 vor. Für die Deckenverstärkung wird eine Programmaufnahme erst für 2011 erwartet. Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben sollte die Ausführung der Bauarbeiten entgegen der ursprünglichen Planung für den Radweg um ein Jahr zurückgestellt werden.

Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck:

Aufgrund der Topographie, der schmalen Fahrbahn und der Baumallee kommt es beim Begegnungsverkehr und bei Überholvorgängen häufig zu Verkehrsgefährdungen. Insbesondere zur Verkehrsverbesserung für Schulkinder und Radfahrer soll der bestehende Radweg im Bereich des Wohngebietes bis zur Gemeindegrenze verlängert werden. Für den an 5. Stelle der Prioritätenliste des Kreises stehenden Radweg wird aufgrund der Vorgespräche bei der Bezirksregierung eine Aufnahme in das Förderprogramm ab Beginnjahr 2010 erwartet.

Radweg K 39 AN 3 in Davensberg:

Es ist beabsichtigt, eine Verbindung zwischen der L 844 und der Einmündung der K 40 über eine Länge von 800 Metern zu errichten. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht.

Kreisverkehr K 4 / Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) Senden:

Zur Beseitigung von Unfallhäufungspunkten soll am ZOB ein Kreisverkehr angelegt und der stark frequentierte Kreisverkehr Bulderner Straße / Appelhülsener Straße / Kalverkamp (Schulweg) heutigen Anforderungen entsprechend umgestaltet werden. Aufgrund der Einplanungsgespräche ist mit einer Aufnahme in das Förderprogramm ab 2010 zu rechnen. Der vorliegende Förderantrag muss jedoch aller Voraussicht nach überarbeitet werden. Näheres wird in den Haushaltsberatungen mitgeteilt.

Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinum:

Ein 3,0 km langer Radweg soll von der Ortsdurchfahrt Vinnum bis zur Ortsdurchfahrt Selm gebaut werden. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht.

Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade:

Von der B 474 bis Dortmund-Ems-Kanal (Alte Fahrt) soll ein Radweg über eine Länge von 1,5 km gebaut werden. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht.

Radweg K 24 in Senden/Ottmarsbocholt:

Es handelt sich um die Verbindung zwischen der L 884 (Gaststätte Altekemper) und dem bestehenden Radweg in der Ortsdurchfahrt (1,1 km). Der Ansatz für 2010 bezieht sich auf Grunderwerb einschließlich der Schlussvermessung.

Deckenerneuerung K 11 AN 1 in Buldern:

Die Fahrbahndecke soll zwischen der L 551 und der K 18 in der Ortsdurchfahrt in einer Länge von 450 Metern erneuert werden. Als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserwerk der Stadt Dülmen - das als Ersatz für den abgängigen Kanal eine neue Kanalisation im Bereich der Fahrbahn verlegen will - soll der Streckenabschnitt dabei einen nach heutigen Erfordernissen entsprechenden Deckenaufbau erhalten. Die Kosten der Fahrbahnerneuerung werden im Verhältnis der durch die Kanalbaumaßnahme bedingten Eingriffe zur Gesamtfläche aufgeteilt. Für den Anteil des Kreises wurden bei der Bezirksregierung Zuwendungen beantragt. Aufgrund der Vorgespräche wird für 2010 eine Förderung erwartet (Fördersatz 50 %).

Radweg K 50 AN 2 in Havixbeck-Hohenholte:

Zwischen der L 581 und der K 1 soll in einer Länge von 2,8 km ein Radweg entstehen. Für die Maßnahme wurde der Bezirksregierung bislang nur eine Programmanmeldung vorgelegt. Detailplanungen bestehen noch nicht.

Deckenerneuerung K 56 AN 4 in Herbern:

Die Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt soll in einer Länge von 780 Metern erneuert werden. Als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Abwasserwerk der Gemeinde Ascheberg - das in Teilbereichen der Rankenstraße einen neuen Kanal verlegen will - soll der Streckenabschnitt einen den heutigen Erfordernissen entsprechenden Deckenaufbau erhalten. Die Kosten der Fahrbahnerneuerung werden im Verhältnis der durch die Kanalbaumaßnahme bedingten Eingriffe zur Gesamtfläche aufgeteilt. Für den Anteil des Kreises wurden bei der Bezirksregierung Zuwendungen beantragt.

Aufgrund der Vorgespräche wird für 2010 eine Förderung erwartet (Fördersatz 50 %).

Westumgehung (K 2n) in Nordkirchen:

Die örtlichen Vermessungsarbeiten für das im Herbst 2008 baulich fertiggestellte Projekt sollen in 2009 abgeschlossen werden. Für 2010 sind Mittel für die Übernahme ins Liegenschaftskataster einschließlich der Abrechnung der Grundstückskaufverträge eingeplant. Dabei wird ein Großteil der Mittel für Entschädigungen benötigt, die der Kreis an die Gemeinde Nordkirchen zu zahlen hat. Für den überwiegenden Teil der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans werden Flächen in Anspruch genommen, die die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Bau der Westumgehung übernehmen musste. Entsprechend der einschlägigen Vorschriften des Zuschussrechts sollen solche Flächen nicht gekauft, sondern es soll für die eingeschränkte Nutzbarkeit eine kapitalisierte Nutzungsausfallentschädigung an den Eigentümer gezahlt werden. Für die Eingriffe in Natur und Landschaft sind in erheblichem Umfang Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Die Arbeiten sollen im Herbst 2009 und im Frühjahr 2010 durchgeführt werden.

Hiddingseleer Straße (K 28 alt) in Dülmen - 2. Bauabschnitt:

Die Fahrbahn soll ausgebaut und gleichzeitig auf einer Länge von 550 Metern im Bereich des Gewerbegebietes Dernekamp ein Radweg gebaut werden. Da der Kreis bereits für den 1. Bauabschnitt Fördermittel erhalten hat, wird auf Anregung des Zuschussgebers auch der zwischenzeitlich zur Gemeindestraße abgestufte Streckenzug vom Kreis ausgebaut.

Deckenverstärkung im Hocheinbau K 32 AN 1 und 2 in Osterwick:

Die Fahrbahndecke der K 32 soll zwischen dem Kreisverkehr L 571 und der L 551 auf einer Länge von rd. 2,2 km im Hocheinbau verstärkt werden. Nach den heutigen Förderrichtlinien werden Deckenverstärkungen für einen den heutigen Verkehrsanforderungen entsprechenden Ausbau mit 50 % bezuschusst. Für die Maßnahme wurde ein entsprechender Antrag vorgelegt. Nach den Vorgesprächen wird mit einer Aufnahme in das Förderprogramm ab 2011 gerechnet. Mit Blick auf eine zügige Bauabwicklung (zusammen mit dem Radwegbau im Abschnitt 1) soll die Auftragsvergabe im Spätherbst 2010 erfolgen. Der Großteil der Arbeiten könnte dann im Frühjahr/Sommer 2011 ausgeführt werden.

Radweg K 4 Buldern - Senden:

Nach überschlägigen Berechnungen werden sich die zuwendungsfähigen Kosten der Maßnahme (bisher 744.000 €) um etwa 50.000 € erhöhen. Es wird davon ausgegangen, dass die Vermessung (in der Örtlichkeit abgeschlossen) und die nachfolgende Abrechnung mit dem Grundstückseigentümer in 2010 abgewickelt werden kann. Ebenfalls werden für 2010 die Nachbewilligung von Zuwendungen und die endgültige Abrechnung mit dem Zuwendungsgeber erwartet.

Radweg K 48 AN 2 in Lette:

Von der L 600 bis Reken (Ortsteil Maria Veen) soll ein Radweg gebaut werden. In der Prioritätenliste des Kreises für den Bau von Radwegen steht diese Maßnahme an 10. Stelle. Sie würde damit voraussichtlich erst in 2013/2014 in das Förderprogramm aufgenommen. Im Zusammenhang mit der Ausweisung von Flächen für das Großprojekt B 67n im Raum Reken/Dülmen führt das Amt für Agrarordnung ein Flurbereinigungsverfahren durch. Der Grundstückseigentümer, der den Großteil der Flächen für den Radweg zur Verfügung stellt, wünscht vorrangig Ersatzflächen. Aufgrund der geführten Gespräche ist ein Landausgleich im Verfahren möglich. Im Verfahren sind die Vermessungskosten deutlich niedriger als bei der üblichen Straßenschlussvermessung. Die Kosten des Grunderwerbs werden sich gegenüber der Schätzung in der Programmanmeldung um 30.000 € bis 35.000 € reduzieren. Da der Radweg für den Ortsteil Maria Veen von Bedeutung ist, hat sich die Gemeinde Reken grundsätzlich bereit erklärt, sich zur Hälfte an dem von der Stadt Coesfeld zu übernehmenden Eigenanteil zu beteiligen.

Planungskosten (K 8n) in Olfen:

Zur Entlastung der Ortsdurchfahrten von Olfen und Seppenrade plant der Kreis den Bau einer Ortsumgehung im Zuge der K 8 in Olfen. Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein Planfeststellungsverfahren nach § 38 StrWG NRW erforderlich. Im Vorfeld des Verfahrens sind mit Blick auf die Trassenfindung und Umweltverträglichkeit umfangreiche Fachgutachten erforderlich. Da sich Leistungsumfang und Zeitfolge nur schwer abschätzen lassen, werden seit 2008 jährlich jeweils pauschal 40.000 € veranschlagt. Die Städte Olfen und Lüdinghausen erstatten dem Kreis jeweils 25 % der anfallenden Kosten.

Brücke im Zuge der K 27 / AN 6 über die Kleuterbach-Umflut in Hiddingsel:

Der Überbau und die Bauwerkshinterfüllung weisen erhebliche Schäden auf, die dringend saniert werden müssen. Da die Bagatellgrenze nicht erreicht wird, ist nach den aktuellen Förder Richtlinien keine Förderung möglich. Die erforderlichen Maßnahmen würden Mittel in Höhe von rd. 120.000 € erfordern, verbessern aber nicht die Tragfähigkeit des Überbaus. Das Bauwerk könnte weiterhin nur mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis zu 30 t befahren werden. Durch einen neuen Überbau aus Stahlbeton wäre das Brückenbauwerk - die Widerlager können bestehen bleiben - uneingeschränkt den heutigen Anforderungen entsprechend nutzbar.

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
660110K9N Südwestumgehung Olfen (K 9n)	0	0	0	0	0	0	-2.200.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	100.000	200.000	2.000.000	200.000	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-100.000	-100.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-2.000.000	-200.000	0	-2.200.000
660111K3 Radweg K 3 / AN 1 in Nordkirchen	0	0	0	0	0	0	-25.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	180.000	40.000	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-10.000	-15.000	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-170.000	-25.000	0	0	-25.000
660112K44 Radweg K 44 / AN 8 in Dülmen-Rorup	-15.401	0	0	0	0	0	-650.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	250.000	650.000	80.000	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-15.401	0	-50.000	0	-80.000	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-200.000	-650.000	0	0	-650.000
660113K12 Radweg K 12 AN 9 und 10 in Nottuln	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	470.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-470.000	0
660208K34 Bau einer Brücke über dem Holtwicker Bach in Ros.	0	0	-120.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	180.000	120.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-180.000	-240.000	0	0	0	0
660209K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	0	-1.600.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.600.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0
660210K32 Radweg K 32 Rosendahl	0	0	0	0	0	0	-500.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	520.000	40.000	500.000	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-20.000	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-500.000	-40.000	-500.000	0	0	-500.000
660211K13 Radweg K 13 / AN 17 in Billerbeck	0	0	0	0	0	0	-50.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	325.000	85.000	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-25.000	-35.000	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-300.000	-50.000	0	0	-50.000
660213K39 Radweg K 39 AN 3 in Davensberg	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	250.000	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-250.000	0

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
660308K8 Deckenerneuerung K 8 in Vinnum	-102.424	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	130.347	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-232.771	0	0	0	0	0	0
660309K34 Restabwicklung der Nordumg. Osterwick / Grunderw.	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-30.000	0	0	0	0	0
660310K4 Kreisverkehr K 4 / ZOB Senden	0	0	-620.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	620.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-620.000	0	0	0	0
660312K2 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinnum	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	760.000	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-760.000	0	0
660313K23 Radweg K 23 AN 1 in Seppenrade	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	370.000	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-370.000	0	0	0
660408K1 Deckenerneuerung K 1 in Havixbeck	-1.037.136	-110.000	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.037.136	-110.000	0	0	0	0	0
660409K24 Radweg K 24 Senden/Ottmarsbocholt	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	320.000	20.000	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-6.000	-20.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-314.000	0	0	0	0	0
660410K11 Deckenerneuerung K 11 AN 1 - Buldern	0	0	-170.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	170.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-340.000	0	0	0	0
660412K50 Radweg K 50 AN 2 in Havixbeck-Hohenholte	0	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	800.000	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-800.000	0	0
660508K2 Deckenerneuerung K 2 in Nordkirchen	-170.274	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170.274	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
660510K56 Deckenerneuerung K 56 AN 4 - Herbern	0	0	-310.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	310.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-620.000	0	0	0	0
660608K2N Westumgehung Nordkirchen (K 2n)	-373.930	-76.070	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.050.000	100.000	180.000	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-60.000	-120.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.423.930	-116.070	-60.000	0	0	0	0
660610K28A Ausbau Hiddingseler Str. (K 28 alt) in Dülmen	0	0	-40.000	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	360.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-400.000	0	0	0	0
660708K18 Radweg K 18 in Nottuln	-52.951	0	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	218.500	25.000	0	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-25.000	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-271.451	0	0	0	0	0	0
660710K32 Deckenverstärkung im Hocheinbau K 32	0	0	-100.000	-600.000	0	0	-1.300.000
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	700.000	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-100.000	-1.300.000	0	0	-1.300.000
660808K4 Radweg K 4 zwischen Buldern und Senden	-96.885	-213.250	0	0	0	0	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	281.000	110.000	50.000	0	0	0	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-7.555	-60.000	-50.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-370.330	-263.250	0	0	0	0	0
660810K48 Radweg K 48 AN 2 in Lette	0	0	-21.000	0	0	21.000	0
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	14.000	0	0	371.000	0
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-35.000	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-350.000	0
660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-240	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-240	0	0	0	0	0	0
661008K27N K27n „Lange Nase“ in Dülmen	0	-800.000	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-800.000	0	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 66.01.01 Neu-, Um-, Ausbau

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Grunderwerb, Finanzierung, Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung für Erneuerung, Neubau und Umgestaltung von Kreisstraßen, Radwegen und Ingenieurbauwerken einschließlich Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen, Markierungen, Lichtsignalanlagen etc. (Hierzu gehören auch die planerischen Vorarbeiten wie Linienbestimmungsverfahren, Umweltverträglichkeit und Planfeststellungsverfahren) - Optimierung des Straßennetzes einschließlich der Ingenieurbauwerke durch Ausbau- und Neubaumaßnahmen - Beseitigung von Unfallschwerpunkten - Erhöhung der Sicherheit von Schulwegen - Bau von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in den Ortslagen - Neubau von Umgehungs- und Entlastungsstraßen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Ortskernen - Beseitigung vorhandener Verkehrsbeschränkungen (Verkehrsverbote) - Ergänzung des vorhandenen Radwegenetzes und Schaffung von Netzschlüssen und Erhöhung der Verkehrssicherheit
Auftragsgrundlage	Politische Beschlüsse, StrVG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetz, Technische Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Verkehrsverhältnisse durch den Neubau einer Ortsumgehung K9n in Olfen (Fertigstellung in 2011) - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K 24 in Senden-Ottmarsbocholt (Fertigstellung in 2010) - Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Neubau eines Radweges an der K32 in Rosendahl-Osterwick (Fertigstellung in 2010/2011) - Umsetzung der im Bauprogramm vorgesehenen Erneuerungsmaßnahmen am vorhandenen Bestand (investiv) - Erreichung einer Reinvestitionsquote von 100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung - Erreichung einer ausreichenden Zustandsklasse für alle Kreisstraßen (besser als Zustandsklasse „5“)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Neubau von Kreisstraßen	1,6 km			1,7 km		1,8 km
Neubau von Radwegen	3,9 km	3,3 km	2,0 km	6,9 km	3,0 km	3,6 km
Wertverbessernde Baumaßnahmen (Vermögenswirksam)	6,0 km	10,8 km	10 km	10 km	10 km	10 km
Reinvestitionsquote (Investition p.a. / Abschreibungen p.a.)						
Erreichen alle Kreisstraßen eine Zustandsklasse besser als „5“?	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Zu verwaltende Kreisstraßen	422 km	418 km	418 km	417 km	418 km	422 km
Zu verwaltende Radwege	157 km	159 km	161 km	165 km	168 km	175 km

Teilergebnisplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.620	0	43.548	18.545	18.547	18.138
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.889	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.340	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	40.445	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	128.294	61.900	105.448	80.445	80.447	80.038
11	Personalaufwendungen	-1.266.666	-1.256.666	-1.344.822	-1.358.271	-1.371.853	-1.385.572
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-803.556	-888.000	-1.145.700	-773.600	-791.150	-799.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-124.604	-109.970	-133.937	-131.439	-126.746	-115.725
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.650	-65.564	-73.022	-70.022	-71.022	-71.772
17	Ordentliche Aufwendungen	-2.266.476	-2.320.200	-2.697.481	-2.333.332	-2.360.771	-2.372.069
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.138.182	-2.258.300	-2.592.034	-2.252.887	-2.280.325	-2.292.031
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.138.182	-2.258.300	-2.592.034	-2.252.887	-2.280.325	-2.292.031
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.138.182	-2.258.300	-2.592.034	-2.252.887	-2.280.325	-2.292.031
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 66.02

Die Produktgruppe erfasst Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen.

Zu Zeile 02:

In 2010 finden bundesweite Verkehrszählungen statt. Erfahrungsgemäß können die Kosten für die in Fünfjahres-Intervall stattfindenden Zählungen durch die gezahlten Zuschüsse pro Zählstelle weitgehend aufgefangen werden.

Zu Zeile 06:

Veranschlagt sind Ersatzleistungen für durch Verkehrsteilnehmer verursachte Schäden an Straßenanlagen.

Zu Zeile 13:

Es handelt sich um Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung von Straßenanlagen einschließlich der Kosten für die Einsatzfahrzeuge und Gebäude der Straßenunterhaltung. Über den normalen Rahmen hinaus sind als Verpflichtung der Abstufung der ehemaligen K 13 und K 61 zwei Steverbrücken in einem ordnungsgemäßen Unterhaltungszustand (§ 10 Abs.4 StrWG NRW) zu übergeben. Ein erster Bauabschnitt zur Sanierung der Brücke im Zuge der K 61 ist in 2009 erfolgt. Für die noch erforderlichen Arbeiten wird mit einem Aufwand von 350-400 T€ gerechnet.

Zu Zeile 16:

Straßenunterhaltungspersonal soll verstärkt im Bereich "Baumkontrolle/Verkehrssicherungspflicht" geschult werden.

Teilfinanzplan Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	25.000	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.959	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.196	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
07	Sonstige Einzahlungen	17.944	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	91.099	61.900	86.900	61.900	61.900	61.900
10	Personalauszahlungen	-1.267.041	-1.256.666	-1.344.822	-1.358.271	-1.371.853	-1.385.572
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-802.950	-888.000	-1.145.700	-773.600	-791.150	-799.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-70.405	-65.564	-73.022	-70.022	-71.022	-71.772
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.140.395	-2.210.230	-2.563.544	-2.201.893	-2.234.025	-2.256.344
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.049.296	-2.148.330	-2.476.644	-2.139.993	-2.172.125	-2.194.444
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200	15.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200	15.000	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-198.372	-250.000	-84.000	-5.000	-5.000	-5.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-198.372	-250.000	-84.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-198.172	-235.000	-84.000	-5.000	-5.000	-5.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.247.468	-2.383.330	-2.560.644	-2.144.993	-2.177.125	-2.199.444

Erläuterungen
Teilfinanzplan 66.02

Zu Zeile 26:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

In 2010 sind folgende Anschaffungen (es handelt sich regelmäßig um Ersatzbeschaffungen) geplant:

Anhängerstreuer: 45.000 €

Ein abgängiger 22 Jahre alter Anhängerstreuer mit veralteter Technik soll durch einen Streuanhänger mit neuer Feuchtsalztechnik ersetzt werden.

Anhänger für LKW: 15.000 €

Ersatz eines 17 Jahre alten und TÜV-fälligen Anhängers

Bitu-Thermobehälter: 8.000 € (14 Jahre alt, mit defekter Isolierung)

Teilersatz für Fugenvergussgerät: 4.500 €

Für die Beschaffung eines kleinen Anhängers, eines Laubblasgerätes und Kleingeräte: 11.500 €.

Investitionen Produktgruppe 66.02 Straßenunterhaltung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
660108BAUH Schlepper (Fabrikat „Steyr“)	-160.783	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-160.783	0	0	0	0	0	0
660309BAUH Geräteträger mit Tandemmäher	0	-215.000	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-215.000	0	0	0	0	0
660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-30.765	0	0	0	0	0	0
07 Sonstige Einzahlungen	6.623	0	0	0	0	0	0
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200	0	0	0	0	0	0
26 Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-37.588	0	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	0	-20.000	-84.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherung durch Strecken- und Baumkontrolle, Winterstreu- und Räumdienst, bauliche Sofortmaßnahmen, Freischneiden von Sichtfeldern und des Lichtraumprofils - Kontrolle und bauliche Sicherungsmaßnahmen an und auf Brücken und Durchlässen - Beseitigung von Schäden, die durch Dritte verursacht wurden - Periodisch wiederkehrende oder aus besonderem Anlass durchzuführende Arbeiten im Straßenraum wie Grasschnitt, Gehölzschnitt, Grabenräumung etc. - Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange - Umstufung, Widmung und Einziehung von öffentlichen Straßen nach StrWG NRW - Stellungnahmen/Gestattungen nach StrWG NRW, Telekommunikationsgesetz und Rahmenverträgen für öffentliche und private Träger - Verkehrszählungen, Verkehrsstatistik und Aktualisierung der Straßendatenbank - Tätigkeit als Untere Straßenaufsichtsbehörde für gemeindliche Straßen
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Beschlüsse, StrWG NRW, Straßenverkehrsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz, Immissionsschutzgesetz - Technische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Telekommunikationsgesetz, Baugesetzbuch, Rahmenverträge mit öffentlichen Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Zielgruppen	Verkehrsteilnehmer und Straßenanlieger, Baubetroffene, betroffene Versorgungs- und Abwasserunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Verkehrssicherheit durch regelmäßige mindestens 14-tägige Streckenkontrollen - Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Substanzerhaltung - Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Jährliche Besichtigung und Durchführung von Nebenuntersuchungen in dreijährigem und Hauptuntersuchungen in sechsjährigem Rhythmus) - Durchführung des Streudienstes auf 200 Kilometern Hauptstrecken bei Straßenglätte bis 06:30 Uhr

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
14-tägige Streckenkontrolle	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Brückenkontrollen gem. DIN 1076 durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Streudienst lt. Zielvorgabe durchgeführt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Instandsetzung von Kreisstraßen p.a.	-	1 km	8 km	8 km	8 km	8 km
Unterhaltungsaufwand p.a. pro km Kreisstraße						

Produktbeschreibung Produkt 66.02.01 Straßenunterhaltung (Bauhof)

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Kreisstraßen / Radwege in km	422/157	418/159	418/161	417/165	418/168	422/175
Baumbepflanzung in km (Addition beider Seiten)	354	354	354	354	356	356
Lichtzeichenanlagen	46	42	42	42	42	42
Brücken	108	108	108	109	110	110
Durchlässe	685	685	685	685	685	685
Stellungnahmen / Gestattungen nach StrWG NRW	132	90	90	90	90	90
Beteiligung am Planungsverfahren als Träger öffentlicher Belange	29	30	30	30	30	30

Teilergebnisplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	772.780	1.125.207	1.068.886	2.895.340	2.845.315	2.796.623
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.357	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	898.137	1.245.207	1.188.886	3.015.340	2.965.315	2.916.623
11	Personalaufwendungen	-70.692	-72.710	-81.017	-81.827	-82.645	-83.472
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.865	-2.531	-2.780	-2.750	-2.748	-2.746
15	Transferaufwendungen	-673.770	-2.690.058	-2.471.419	-5.166.873	-5.116.848	-5.068.156
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-244.461	-659.254	-278.808	-280.808	-280.808	-280.808
17	Ordentliche Aufwendungen	-990.787	-3.424.553	-2.834.025	-5.532.258	-5.483.050	-5.435.183
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	677.341	668.260	628.466	2.519.466	2.519.466	2.519.466
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	105.089	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	782.429	788.260	748.466	2.639.466	2.639.466	2.639.466
10	Personalauszahlungen	-70.692	-72.710	-81.017	-81.827	-82.645	-83.472
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-985.207	-2.277.079	-2.031.000	-4.791.000	-4.791.000	-4.791.000
15	Sonstige Auszahlungen	-184.484	-672.402	-278.808	-280.808	-280.808	-280.808
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.240.383	-3.022.192	-2.390.825	-5.153.635	-5.154.453	-5.155.280
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-457.954	-2.233.932	-1.642.359	-2.514.169	-2.514.987	-2.515.814
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-938	-3.000	-12.700	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-32.785	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-938	-3.000	-45.485	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-938	0	-42.985	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-458.892	-2.233.932	-1.685.344	-2.514.169	-2.514.987	-2.515.814

Teilergebnisplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	772.780	1.125.207	1.068.886	2.895.340	2.845.315	2.796.623
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.357	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	898.137	1.245.207	1.188.886	3.015.340	2.965.315	2.916.623
11	Personalaufwendungen	-70.692	-72.710	-81.017	-81.827	-82.645	-83.472
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.865	-2.531	-2.780	-2.750	-2.748	-2.746
15	Transferaufwendungen	-673.770	-2.690.058	-2.471.419	-5.166.873	-5.116.848	-5.068.156
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-244.461	-659.254	-278.808	-280.808	-280.808	-280.808
17	Ordentliche Aufwendungen	-990.787	-3.424.553	-2.834.025	-5.532.258	-5.483.050	-5.435.183
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-92.651	-2.179.346	-1.645.139	-2.516.918	-2.517.735	-2.518.559
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 81.01

In der Produktgruppe ÖPNV werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der Nahverkehrsplanung im Rahmen der Daseinsvorsorge nachgewiesen. Die Wahrnehmung der Aufgaben durch den Kreis Coesfeld ergibt sich aus dem ÖPNVG NRW. Zur Aufgabenerledigung haben sich die Münsterlandkreise zur Regionalen Nahverkehrsgemeinschaft (RNVG) Münsterland zusammengeschlossen.

Zu Zeile 02:

Unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wird u.a. die Landeszuweisung gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (ÖPNV-Pauschale) in Höhe von 609.000 € ausgewiesen. Diese Mittel sind zweckgebunden für den ÖPNV zu verwenden. 80 % sind an öffentliche oder private Verkehrsunternehmen z.B. für investive Maßnahmen weiterzuleiten. Der darüber hinausgehende Teil der Pauschale ist für allgemeine Zwecke des ÖPNV, z.B. die Fahrgastinformation zu verwenden.

Ebenso werden hier die Zuwendungen der kreisangehörigen Kommunen für die Geschäftsbesorgung durch die RNVG im Rahmen der Organisation, Planung und Ausgestaltung des ÖPNV in Höhe von 19.466 € ausgewiesen. Des Weiteren die Auflösung von Sonderposten in Höhe von 440.420 €.

Zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen beinhalten u.a. die Förderung von investiven Maßnahmen der Verkehrsunternehmen in Höhe von 461.000 € sowie von betrieblichen Leistungsbestellungen in Höhe von 1.570.000 €. Hierin enthalten sind die ausgeschriebenen Leistungen auf den Regionallinien R81 Coesfeld-Steinfurt, R64 Havixbeck-Münster, die Bestellung der NachtBus-Linie N10 Ascheberg-Münster sowie der Aufwendungsersatz der RVM. Ebenso auszuweisen sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 440.419 €.

Die Veränderungen der Transferaufwendungen resultieren zum einen aus der Bestellung von Verkehrsleistungen auf der R64 Havixbeck-Münster zum anderen aus dem Aufwendungsersatz der RVM. Entgegen der Prognose des Unternehmens konnten zum Jahresende abermals aperiodische Erträge aus dem Einnahmeausgleich der Verkehrsgemeinschaft verbucht werden, die den tatsächlichen Aufwanddeckungsfehlbetrag für die erbrachten Verkehrsleistungen um ca. 869.000 € verbessern.

Teilfinanzplan Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	677.341	668.260	628.466	2.519.466	2.519.466	2.519.466
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	105.089	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	782.429	788.260	748.466	2.639.466	2.639.466	2.639.466
10	Personalauszahlungen	-70.692	-72.710	-81.017	-81.827	-82.645	-83.472
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-985.207	-2.277.079	-2.031.000	-4.791.000	-4.791.000	-4.791.000
15	Sonstige Auszahlungen	-184.484	-672.402	-278.808	-280.808	-280.808	-280.808
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.240.383	-3.022.192	-2.390.825	-5.153.635	-5.154.453	-5.155.280
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-457.954	-2.233.932	-1.642.359	-2.514.169	-2.514.987	-2.515.814
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-938	-3.000	-12.700	-2.500	-2.500	-2.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-32.785	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-938	-3.000	-45.485	-2.500	-2.500	-2.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-938	0	-42.985	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-458.892	-2.233.932	-1.685.344	-2.514.169	-2.514.987	-2.515.814

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 81.01**

Zu Zeilen 26/27:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Folgende Auszahlungen sind in 2010 geplant:

Erwerb von Geschäftsanteilen der Stadt Hamm an der RVM (Kreis Coesfeld 1/4 Anteil): 32.785 €

Erwerb von Haltestellenmasten im Zuge der R 64-Ausschreibung): 10.200 €

Neubeschaffung bzw. Ersatzbeschaffung für geringwertige Wirtschaftsgüter: 2.500 € (zu 100% gegenfinanziert).

Investitionen Produktgruppe 81.01 ÖPNV

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-938	0	-42.985	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 81.01.01 Nahverkehrsplanung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
Beschreibung	Zuständig für die Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV. Zur Realisierung von Synergien bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben soll die RNVG als gemeinsame Regie- und Bestelleinheit im Namen der Münsterlandkreise tätig werden. <u>Zugehörige Leistungen:</u> Alle Aufgaben, die den übertragenden Kreisen gemäß § 3 ÖPNVG NRW als Aufgabenträger für den ÖPNV obliegen. Sie umfasst insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - die Fortschreibung der Nahverkehrspläne, - die Begleitung der weiteren Restrukturierung der RVM, - die Beplanung der Linienbündel, - erforderlichenfalls die europaweite Ausschreibung und Vergabe der Linienbündel, - die Kontrolle der Busverkehre einschließlich der Überwachung der erbrachten Leistungen und der ÖPNV-Qualitätsstandards
Auftragsgrundlage	ÖPNVG NRW, PBefG
Zielgruppen	Teilnehmer am ÖPNV, Aufgabenträger SPNV / ÖPNV, Verkehrsunternehmen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung gem. Nahverkehrsplan des Kreises Coesfeld - Sicherung des heutigen Marktanteils des ÖPNV (Modal Split ÖV ca. 5 %) - Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV im Hinblick auf den Zuschussbedarf je Nwkm

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
ÖV-Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen *)	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %	5 %
Zuschussbedarf je Nutzwagenkilometer	0,52 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm	0,60 €/NwKm
durchschnittlicher Kostendeckungsgrad						
- SchnellBus	70 %	60 %	60 %	60 %	60 %	60 %
- RegionBus	82 %	78 %	78 %	78 %	78 %	78 %
- TaxiBus	19 %	20 %	20 %	20 %	20 %	20 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Linienlänge gesamt in km (Bus)	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032	2.032
Anzahl der Linien	121	121	121	121	121	121
NwKm in Tsd.	3.759	3.880	3.880	3.880	3.880	3.880
Fahrgastzahlen (Bus) in Tsd.	5.480	5.784	5.784	5.784	5.784	5.784

Erläuterungen *) Der Modal Split ÖV wird über eine statistische Auswertung ermittelt, die in einem 3-Jahres-Turnus durchgeführt werden soll. Die Grundzahlen basieren ausschließlich auf den RVM-Verkehren und bilden somit den Bezug zu den Kennzahlen Zuschussbedarf und Kostendeckungsgrad der Produktlinien.

Budget 04
- Teilergebnispläne -
Jahresergebnisse

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 00							
Verwaltungsleitung							
Produktgruppe 00.01	Verwaltungsleitung	- 568.226,00 €	- 537.012,00 €	- 591.168,00 €	- 596.487,00 €	- 602.078,00 €	- 607.741,00 €
Summe Produktbereich 00		- 568.226,00 €	- 537.012,00 €	- 591.168,00 €	- 596.487,00 €	- 602.078,00 €	- 607.741,00 €
Produktbereich 01							
Büro des Landrats, Kreisentwicklung							
Produktgruppe 01.01	Büro des Landrats	- 149.961,00 €	- 257.893,00 €	- 193.227,00 €	- 194.914,00 €	- 196.754,00 €	- 198.623,00 €
Produktgruppe 01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	- 703.788,00 €	- 1.136.883,00 €	- 1.126.247,00 €	- 902.110,00 €	- 819.136,00 €	- 821.391,00 €
Summe Produktbereich 01		- 853.749,00 €	- 1.394.776,00 €	- 1.319.474,00 €	- 1.097.024,00 €	- 1.015.890,00 €	- 1.020.014,00 €
Produktbereich 02							
Gleichstellung / Regionalstelle Frau & Beruf							
Produktgruppe 02.01	Gleichstellung	- 59.237,00 €	- 63.646,00 €	- 58.319,00 €	- 58.542,00 €	- 58.821,00 €	- 59.107,00 €
Summe Produktbereich 02		- 59.237,00 €	- 63.646,00 €	- 58.319,00 €	- 58.542,00 €	- 58.821,00 €	- 59.107,00 €
Produktbereich 08							
Personalrat							
Produktgruppe 08.01	Personalrat	- 98.518,00 €	- 108.091,00 €	- 101.648,00 €	- 102.532,00 €	- 103.488,00 €	- 104.458,00 €
Summe Produktbereich 08		- 98.518,00 €	- 108.091,00 €	- 101.648,00 €	- 102.532,00 €	- 103.488,00 €	- 104.458,00 €
Produktbereich 14							
Rechnungsprüfung							
Produktgruppe 14.01	Rechnungsprüfung	- 160.410,00 €	- 167.660,00 €	- 178.475,00 €	- 179.892,00 €	- 181.457,00 €	- 183.047,00 €
Summe Produktbereich 14		- 160.410,00 €	- 167.660,00 €	- 178.475,00 €	- 179.892,00 €	- 181.457,00 €	- 183.047,00 €
Produktbereich 31							
Kreispolizeibehörde							
Produktgruppe 31.01	Polizeiverwaltung	- 257.431,00 €	- 250.174,00 €	- 268.585,00 €	- 271.537,00 €	- 276.727,00 €	- 279.967,00 €
Summe Produktbereich 31		- 257.431,00 €	- 250.174,00 €	- 268.585,00 €	- 271.537,00 €	- 276.727,00 €	- 279.967,00 €
Summe Budget 04		- 1.997.571,00 €	- 2.521.359,00 €	- 2.517.669,00 €	- 2.306.014,00 €	- 2.238.461,00 €	- 2.254.334,00 €

Budget 04
- Teilfinanzpläne -
 Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 00							
Verwaltungsleitung							
Produktgruppe 00.01	Verwaltungsleitung	- 562.667,00 €	- 534.541,00 €	- 589.721,00 €	- 595.281,00 €	- 600.895,00 €	- 606.567,00 €
Summe Produktbereich 00		- 562.667,00 €	- 534.541,00 €	- 589.721,00 €	- 595.281,00 €	- 600.895,00 €	- 606.567,00 €
Produktbereich 01							
Büro des Landrats, Kreisentwicklung							
Produktgruppe 01.01	Büro des Landrats	- 149.372,00 €	- 256.821,00 €	- 192.133,00 €	- 193.969,00 €	- 195.824,00 €	- 197.697,00 €
Produktgruppe 01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	- 676.960,00 €	- 2.534.513,00 €	- 1.141.458,00 €	- 907.866,00 €	- 817.215,00 €	- 819.474,00 €
Summe Produktbereich 01		- 826.332,00 €	- 2.791.334,00 €	- 1.333.591,00 €	- 1.101.835,00 €	- 1.013.038,00 €	- 1.017.171,00 €
Produktbereich 02							
Gleichstellung / Regionalstelle Frau & Beruf							
Produktgruppe 02.01	Gleichstellung	- 51.164,00 €	- 86.346,00 €	- 57.966,00 €	- 58.248,00 €	- 58.533,00 €	- 58.820,00 €
Summe Produktbereich 02		- 51.164,00 €	- 86.346,00 €	- 57.966,00 €	- 58.248,00 €	- 58.533,00 €	- 58.820,00 €
Produktbereich 08							
Personalrat							
Produktgruppe 08.01	Personalrat	- 97.403,00 €	- 107.891,00 €	- 101.236,00 €	- 102.189,00 €	- 103.152,00 €	- 104.124,00 €
Summe Produktbereich 08		- 97.403,00 €	- 107.891,00 €	- 101.236,00 €	- 102.189,00 €	- 103.152,00 €	- 104.124,00 €
Produktbereich 14							
Rechnungsprüfung							
Produktgruppe 14.01	Rechnungsprüfung	- 159.261,00 €	- 165.897,00 €	- 177.264,00 €	- 178.827,00 €	- 180.406,00 €	- 182.001,00 €
Summe Produktbereich 14		- 159.261,00 €	- 165.897,00 €	- 177.264,00 €	- 178.827,00 €	- 180.406,00 €	- 182.001,00 €
Produktbereich 31							
Kreispolizeibehörde							
Produktgruppe 31.01	Polizeiverwaltung	- 261.076,00 €	- 249.208,00 €	- 267.002,00 €	- 270.184,00 €	- 275.399,00 €	- 278.645,00 €
Summe Produktbereich 31		- 261.076,00 €	- 249.208,00 €	- 267.002,00 €	- 270.184,00 €	- 275.399,00 €	- 278.645,00 €
Summe Budget 04		- 1.957.903,00 €	- 3.935.217,00 €	- 2.526.780,00 €	- 2.306.564,00 €	- 2.231.423,00 €	- 2.247.328,00 €

Teilergebnisplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69	0	8	8	8	8
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	47	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	403	0	8	8	8	8
11	Personalaufwendungen	-533.905	-501.120	-555.933	-561.493	-567.107	-572.779
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.337	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.734	-2.471	-1.455	-1.214	-1.190	-1.182
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.653	-22.421	-22.788	-22.788	-22.788	-22.788
17	Ordentliche Aufwendungen	-568.629	-537.012	-591.176	-596.495	-602.085	-607.749
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	47	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	334	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-531.295	-501.120	-555.933	-561.493	-567.107	-572.779
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.246	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.460	-22.421	-22.788	-22.788	-22.788	-22.788
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-563.001	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-562.667	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-562.667	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567

Teilergebnisplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69	0	8	8	8	8
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	47	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	403	0	8	8	8	8
11	Personalaufwendungen	-533.905	-501.120	-555.933	-561.493	-567.107	-572.779
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.337	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.734	-2.471	-1.455	-1.214	-1.190	-1.182
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.653	-22.421	-22.788	-22.788	-22.788	-22.788
17	Ordentliche Aufwendungen	-568.629	-537.012	-591.176	-596.495	-602.085	-607.749
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-568.226	-537.012	-591.168	-596.487	-602.078	-607.741
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 00.01

In dieser Produktgruppe werden die Aufwendungen für die Verwaltungsleitung (Landrat, Kreisdirektor, Fachbereichsleiter, Referenten/in) nachgewiesen.

Teilfinanzplan Produktgruppe 00.01 Verwaltungsleitung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	47	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	334	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-531.295	-501.120	-555.933	-561.493	-567.107	-572.779
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.246	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-18.460	-22.421	-22.788	-22.788	-22.788	-22.788
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-563.001	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-562.667	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-562.667	-534.541	-589.721	-595.281	-600.895	-606.567

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreientwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58	53.600	21.821	24.627	25.619	5.619
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	732	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.342	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.134	53.600	21.821	24.627	25.619	5.619
11	Personalaufwendungen	-317.147	-414.120	-385.465	-389.319	-393.212	-397.145
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.665	-2.046	-1.738	-1.483	-1.458	-1.450
15	Transferaufwendungen	-333.497	-492.000	-644.967	-507.723	-473.813	-456.813
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-204.948	-540.560	-309.476	-223.476	-173.376	-170.576
17	Ordentliche Aufwendungen	-857.256	-1.448.726	-1.341.645	-1.122.001	-1.041.859	-1.025.983
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-854.122	-1.395.126	-1.319.824	-1.097.374	-1.016.240	-1.020.364
19	Finanzerträge	373	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	373	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-853.749	-1.394.776	-1.319.474	-1.097.024	-1.015.890	-1.020.014
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-853.749	-1.394.776	-1.319.474	-1.097.024	-1.015.890	-1.020.014
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	74.400	49.760	20.000	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	489	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	627	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	998	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	373	246	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.488	53.846	74.750	50.110	20.350	350
10	Personalauszahlungen	-319.229	-414.120	-385.465	-389.319	-393.212	-397.145
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-293.497	-492.000	-693.300	-536.000	-468.300	-451.300
15	Sonstige Auszahlungen	-215.506	-540.560	-326.876	-226.626	-171.876	-169.076
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-828.233	-1.446.680	-1.405.641	-1.151.945	-1.033.388	-1.017.521
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-825.745	-1.392.834	-1.330.891	-1.101.835	-1.013.038	-1.017.171
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588	-1.398.500	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-13.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-2.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-826.333	-2.791.334	-1.333.591	-1.101.835	-1.013.038	-1.017.171

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30	0	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	31	0	5	5	5	5
11	Personalaufwendungen	-142.508	-248.326	-183.635	-185.471	-187.326	-189.199
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-966	-1.072	-1.099	-950	-935	-931
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.518	-8.495	-8.498	-8.498	-8.498	-8.498
17	Ordentliche Aufwendungen	-149.992	-257.893	-193.232	-194.919	-196.759	-198.628
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-149.961	-257.893	-193.227	-194.914	-196.754	-198.623
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-149.961	-257.893	-193.227	-194.914	-196.754	-198.623
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-149.961	-257.893	-193.227	-194.914	-196.754	-198.623
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.01 Büro des Landrats

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-142.810	-248.326	-183.635	-185.471	-187.326	-189.199
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-6.563	-8.495	-8.498	-8.498	-8.498	-8.498
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.373	-256.821	-192.133	-193.969	-195.824	-197.697
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.372	-256.821	-192.133	-193.969	-195.824	-197.697
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-149.372	-256.821	-192.133	-193.969	-195.824	-197.697

Produktbeschreibung Produkt 01.01.01 Unterstützung der Verwaltungsleitung, Pressearbeit

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich

Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung in organisatorischer, repräsentativer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht, Information der Medien und Besucher über Tätigkeiten des Kreises

Zugehörige Leistungen:

- Sekretariat der Verwaltungsleitung
- Vorbereitung bzw. Koordinierung der Vorbereitung von Sitzungen des LR/KD in externen Gremien
- Rechtliche Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Unterstützung bei aktuellen Ereignissen und Entscheidungen, Vorbereitung von Stellungnahmen
- Vorbereitung von Grußworten, Vorträgen, Glückwünschen u. Ä. der Verwaltungsleitung
- Bearbeitung von Alters- und Ehejubiläen
- Bearbeitung von Bürger-Eingaben/-Beschwerden, insbesondere Nachbereitung der Bürgersprechstunden
- Information der Presse durch aktuellen Informationsdienst, Beantwortung von Anfragen der Presse, Pressebesprechungen, Pressekonferenzen
- Betreuung von Besuchergruppen, vor allem Schulklassen
- Presseauswertung, Hausmitteilungsblatt COEintern
- Fotodienst

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchst. g) KrO NRW Informationsanspruch aus Art. 5 GG

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, politische sowie vereins- und gesellschaftsrechtliche Gremien, Mitarbeiterschaft, Bürgerinnen und Bürger, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Besuchergruppen, Schulklassen

Ziele

- Umfassende Unterstützung der Verwaltungsleitung
- Gewährleistung einer angemessenen und fachgerechten Repräsentation des Kreises
- Zügige und abschließende Bearbeitung von Einwohner-/Bürgeranfragen und Eingaben
- Aktuelle Information der Presse und Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse mit Bezug auf den Kreis Coesfeld
- Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Fachabteilungen mit entscheidungsrelevanten Fakten
- Erstellung des Hausmitteilungsblatts COEintern

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Pressemitteilungen	322	280	280	280	280	280
Beantwortung von Presseanfragen am selben Tag	97 %	94%	94%	94%	94 %	94 %
Anzahl Ausgaben COEintern pro Jahr	3	5	5	5	5	5
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Presseanfragen	986	800	700	700	700	700
Anzahl Besucher	148	130	130	130	130	130

Teilergebnisplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28	53.600	21.816	24.622	25.614	5.614
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	732	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.342	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.103	53.600	21.816	24.622	25.614	5.614
11	Personalaufwendungen	-174.639	-165.794	-201.830	-203.848	-205.887	-207.946
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-699	-974	-639	-533	-522	-519
15	Transferaufwendungen	-333.497	-492.000	-644.967	-507.723	-473.813	-456.813
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.429	-532.065	-300.978	-214.978	-164.878	-162.078
17	Ordentliche Aufwendungen	-707.264	-1.190.833	-1.148.414	-927.082	-845.100	-827.356
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-704.162	-1.137.233	-1.126.597	-902.460	-819.486	-821.741
19	Finanzerträge	373	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	373	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-703.788	-1.136.883	-1.126.247	-902.110	-819.136	-821.391
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-703.788	-1.136.883	-1.126.247	-902.110	-819.136	-821.391
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen Teilergebnisplan 01.02

Zu Zeile 02:

Pferdereion Münsterland: Kosten werden voraussichtlich zu 80 % vom Land erstattet.

Energiequelle Wallhecke: Kosten werden voraussichtlich zu 80 % vom Land erstattet.

Zu Zeile 15:

Der Ansatz teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Die finanzielle Unterstützung zum Sparkassen Münsterland Giro wird ab 2010 für weitere 4 Jahre auf 15.000 € erhöht. Die Höhe des Umlagebeitrages an die wfc beträgt jährlich 240.000 €.

Der Zuschuss für das wfc-Projekt Breitband (ehemals NDIX) wird für 2010 auf 25.000 € festgesetzt.

Der Zuschuss an die wfc für das Clustermanagement beläuft sich für die Jahre 2010 und 2011 auf je 35.000 €. Die FH-Transferstelle bei der wfc wird bis zum Jahre 2013 mit je 50.000 € bezuschusst.

Die Höhe des Kreisanteils für die Regionalagentur ist in diesem und den kommenden drei Jahren auf jeweils 9.000 € festgesetzt. Für die Arbeiten der Regionale 2016 Agentur GmbH sind ab 2010 für drei Jahre je 30.000 € vorgesehen und für das Jahr 2013 sind 38.000 € einzuplanen.

Für den Verlustausgleich bei der Münsterland e.V. müssen für die nächsten vier Jahre je 99.300 € bereitgestellt werden (Teilbetrag vom ehemaligen Gesamtmitgliedsbeitrag).

Das Projekt "Energiequelle Wallhecke" wird für die nächsten drei Jahre mit je 25.000 € unterstützt.

Wiederholung des Ansatzes aus 2008: Zuwendung Grunderwerb Radweg Schiene Coesfeld-Rheine in Höhe von 115.000 €. Für die Entwicklung der Pferderegion Münsterland fallen in den Jahren 2010 Transferaufwendungen in Höhe von 50.000 € an und 2011 in Höhe von 32.700 €. Es handelt sich um Maßnahmen, die auf kreisfremden Grundstücken durchgeführt werden.

Zu Zeile 16:

Der Ansatz entspricht der Summe aus den Mitteln für Projekte der Kreisentwicklung und den Beiträgen an Vereine. Zu den Projekten der Kreisentwicklung zählen insbesondere:

- Projekt Arbeit, Familie und Mittelstand im Münsterland
- FH - Ansiedlung
- Umsetzung von Konzepten zur Tourismusförderung
- Energetisch wirtschaften im Kreis Coesfeld
- Clever wohnen im Kreis Coesfeld
- Vorlauf- und Planungskosten für Projekte der Regionale 2016
- Pferderegion Münsterland; es handelt sich um Maßnahmen, die auf kreiseigenen Grundstücken durchgeführt werden sowie um den Kauf von Ausstattungsgegenständen.

Beiträge an Vereine sind Mitgliedsbeiträge für die EUREGIO e.V., Münsterland e.V. und "Das Münsterland - Die Gärten und Parks e.V."

Teilfinanzplan Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	74.400	49.760	20.000	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	489	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	626	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	998	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	373	246	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.487	53.846	74.750	50.110	20.350	350
10	Personalauszahlungen	-176.419	-165.794	-201.830	-203.848	-205.887	-207.946
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-293.497	-492.000	-693.300	-536.000	-468.300	-451.300
15	Sonstige Auszahlungen	-208.943	-532.065	-318.378	-218.128	-163.378	-160.578
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-678.860	-1.189.859	-1.213.508	-957.976	-837.565	-819.824
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-676.373	-1.136.013	-1.138.758	-907.866	-817.215	-819.474
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588	-1.398.500	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-13.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-2.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-676.960	-2.534.513	-1.141.458	-907.866	-817.215	-819.474

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 01.02**

Zu Zeile 24:

Erläuterungen zu Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

Es handelt sich um den Ansatz für den Ankauf von Flächen zur Einrichtung der Münsterland-Reitroute (13.500 €). Der Grunderwerb wird zu 80 % aus erhaltenen Zuwendungen finanziert. Es verbleibt damit ein 20%iger Eigenanteil des Kreises.

Investitionen Produktgruppe 01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Nr. Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	VE
OBERHALB Investition (Auszahlung >= 50.000 € inkl. MWST)							
010108FMO Kapitalerhöhung FMO GmbH 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-195.000	0	0	0	0	0
010408RVM Erwerb RVM- u. WVG- Anteile 27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.200.000	0	0	0	0	0
UNTERHALB Investition (Auszahlung < 50.000 € inkl. MWST)	-588	-3.500	-2.700	0	0	0	0

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	<p>Vertretung der Kreisinteressen bei Raumordnung und Landes- bzw. Bauleitplanung, Stärkung des Kreises Coesfeld durch eine koordinierte Strukturpolitik in allen Wirtschaftsbereichen</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionale Entwicklungsplanung - Erörterung und Festlegung raumbedeutsamer Planungen und von Förderungsprogrammen von regionaler Bedeutung - Stellungnahmen im Rahmen der Mitwirkung/Beteiligung bei Erarbeitung des Landesentwicklungsprogramms, der Landesentwicklungs- und Regionalpläne, der Bauleitplanungen sowie anderer Raumordnungsverfahren - Koordination und Formulierung von Stellungnahmen der Fachabteilungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung - Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Aufgaben als EU-Informations- und Koordinationsstelle - Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften - Vorbereitung und Vertretung des Kreises in den Gremien
Auftragsgrundlage	<p>Informationsanspruch aus Art. 5 GG; Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW</p> <p>Landesplanungsgesetz NRW, Baugesetzbuch und andere Spezialgesetze, Beschlüsse des KT</p>
Zielgruppen	<p>Kreisbevölkerung, Presse, Rundfunk, Fernsehen, Besuchergruppen, Schulklassen</p> <p>Verwaltungsleitung, Politik, Mitglieder des Regionalrates und der Kommissionen des Regionalrates aus dem Kreis Coesfeld, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bezirks- und Landesplanungsbehörde, Beteiligungsgesellschaften, EUREGIO, Bürgerinnen und Bürger des Kreises Coesfeld</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Information von Verwaltungsleitung und Abteilungen mit entscheidungsrelevanten Daten - Bedarfsgerechte Raumordnung im Kreis Coesfeld; im Rahmen der o. g. Planungen formulieren Verwaltung und/oder KT sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden Anregungen und Bedenken gegenüber der Bezirks- und Landesplanungsbehörde - Wahrung der Interessen des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Beratung raumbedeutsamer und strukturwirksamer Förderprogramme - Erarbeitung und Umsetzung von Projekten zur Wirtschafts- und Tourismusförderung - Förderung, Unterstützung und Koordinierung grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der EUREGIO - Termingerechte Abstimmung und Koordinierung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl Beratungen / Informationen zu (EU)-Förderprogrammen	20	20	20	20	20	20
Anzahl initiiertes und/oder bearbeiteter Projekte zur Wirtschafts- und Tourismusförderung / EUREGIO	17	15	15	15	15	15

Produktbeschreibung Produkt 01.02.01 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Stellungnahmen zur Bauleitplanung und Planfeststellung	113	120	120	120	120	120
Anzahl Gremien der Regionalplanung und Beteiligung zur Vorbereitung	16	20	16	16	16	16
Anzahl sonstiger Gremien zur Vorbereitung/Teilnahme	37	37	37	37	37	37

Produktbeschreibung Produkt 01.02.02 Statistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 01 - Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Beschreibung	Zentrale Erhebung, Sammlung, Aufarbeitung und Verteilung statistisch relevanter Daten <u>Zugehörige Leistungen:</u> - Bereitstellung einheitlicher sachbezogener Grunddaten für Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, wfc und Internet/Intranet - Beantwortung interner und externer statistischer Anfragen - Laufende Berichterstattung bzgl. statistischer Daten des Kreises Coesfeld - Mitwirkung bei Auftragsstatistiken von Bund und Land
Auftragsgrundlage	Bundesstatistikgesetz, Bundes -und Landesverordnungen zur Erhebung von Statistiken, Auftrag der Verwaltungsleitung aufgrund § 42 Buchstabe g) KrO NRW
Zielgruppen	Verwaltungsleitung, Fachabteilungen, wfc, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Behörden, Bürger, Unternehmen und Parteien
Ziele	Möglichst kurzfristige und adäquate Vermittlung statistischer Informationen innerhalb der Kreisverwaltung und an außenstehende Stellen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Max. Bearbeitungszeit der statistischen Anfragen	2 Tage					
Anzahl statistischen Produkte (z.B. Demographiebericht, Flyer)	2	2	2	2	2	2
Anzahl der statistischen Berichterstattung auf der Internetseite des Kreises	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)	4 (quartalsweise)
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl statistischer Anfragen	25	30	25	25	25	25

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.389	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.295	1.500	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-36.952	-35.041	-28.200	-28.482	-28.767	-29.054
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-600	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-228	-200	-355	-296	-290	-288
15	Transferaufwendungen	-15.280	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.189	-7.005	-6.866	-6.866	-6.866	-6.866
17	Ordentliche Aufwendungen	-62.249	-65.146	-58.321	-58.544	-58.823	-59.109
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-58.954	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-283	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-283	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-59.237	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-59.237	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Gleichstellungsbeauftragte

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	906	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.906	1.500	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-37.006	-35.041	-28.200	-28.482	-28.767	-29.054
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-600	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.280	-25.800	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-9.184	-7.005	-6.866	-6.866	-6.866	-6.866
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.070	-87.846	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.164	-86.346	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-51.164	-86.346	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820

Teilergebnisplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.389	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	906	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.295	1.500	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-36.952	-35.041	-28.200	-28.482	-28.767	-29.054
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-600	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-228	-200	-355	-296	-290	-288
15	Transferaufwendungen	-15.280	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.189	-7.005	-6.866	-6.866	-6.866	-6.866
17	Ordentliche Aufwendungen	-62.249	-65.146	-58.321	-58.544	-58.823	-59.109
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-58.954	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-283	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-283	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-59.237	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-59.237	-63.646	-58.319	-58.542	-58.821	-59.107
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 02.01

Zu Zeile 13:

Für die Beratung von Berufsrückkehrerinnen wurden 10.000 € geplant.

Zu Zeile 15:

Für die Beratung von Frauen mit Gewalterfahrungen nach dem Gewaltschutzgesetz werden 12.900 € geplant.

Teilfinanzplan Produktgruppe 02.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	906	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.906	1.500	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-37.006	-35.041	-28.200	-28.482	-28.767	-29.054
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-600	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-15.280	-25.800	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
15	Sonstige Auszahlungen	-9.184	-7.005	-6.866	-6.866	-6.866	-6.866
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.070	-87.846	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.164	-86.346	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-51.164	-86.346	-57.966	-58.248	-58.533	-58.820

Produktbeschreibung Produkt 02.01.01 Gleichstellung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Beteiligungsvorlagen	257	250	250	250	250	250
Anzahl der Gremiensitzungen intern/extern	28	35	26	26	26	26
Arbeitskreissitzungen „Runder Tisch“	4	4	4	4	4	4
Anzahl durchgeführter Beratungen intern/extern	45	40	35	35	35	35
Veranstaltungen intern/extern	2	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	19	0	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-94.453	-101.964	-95.307	-96.260	-97.223	-98.195
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-457	-200	-414	-345	-339	-336
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.307	-5.607	-5.609	-5.609	-5.609	-5.609
17	Ordentliche Aufwendungen	-98.537	-108.091	-101.650	-102.535	-103.490	-104.460
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-93.830	-101.964	-95.307	-96.260	-97.223	-98.195
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.254	-5.607	-5.609	-5.609	-5.609	-5.609
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.404	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.403	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-97.403	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124

Teilergebnisplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18	0	2	2	2	2
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	19	0	2	2	2	2
11	Personalaufwendungen	-94.453	-101.964	-95.307	-96.260	-97.223	-98.195
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
14	Bilanzielle Abschreibungen	-457	-200	-414	-345	-339	-336
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.307	-5.607	-5.609	-5.609	-5.609	-5.609
17	Ordentliche Aufwendungen	-98.537	-108.091	-101.650	-102.535	-103.490	-104.460
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-98.518	-108.091	-101.648	-102.532	-103.488	-104.458
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktgruppe 08.01 Personalrat

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-93.830	-101.964	-95.307	-96.260	-97.223	-98.195
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-320	-320	-320	-320	-320	-320
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-3.254	-5.607	-5.609	-5.609	-5.609	-5.609
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.404	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.403	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-97.403	-107.891	-101.236	-102.189	-103.152	-104.124

Produktbeschreibung Produkt 08.01.01 Personalrat

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 08 - Personalrat
Beschreibung	<p>Vertretung der Beschäftigten</p> <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung in allen beteiligungspflichtigen Maßnahmen nach dem LPVG NRW - Beteiligung an und/oder Initiierung von Dienstvereinbarungen und deren Fortschreibung und anderen vertraglichen Regelungen mit der Verwaltung - Beratung/Information von Beschäftigten in allen Belangen ihrer Beschäftigungsverhältnisse und Vertretung ihrer Interessen gegenüber der Dienststellenleitung - Teilnahme an Arbeitskreisen und Mitwirkung in verschiedenen Gremien - Planung und Durchführung von Veranstaltungen für die Betriebsgemeinschaft - Vertretung der Betriebsgemeinschaft bei besonderen dienstlichen und persönlichen Anlässen (Jubiläen, Verabschiedungen, Geburtstage) - Führung der Gemeinschaftskasse der Beschäftigten der Kreisverwaltung Coesfeld
Auftragsgrundlage	LPVG NRW
Zielgruppen	Beschäftigte der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer täglichen Erreichbarkeit - Zeitnahe und umfassende Information der Beschäftigten über für sie relevante Änderungen u.a. durch Pflege der Intranetseiten - Ständige Überprüfung der abgeschlossenen Dienstvereinbarungen und gegebenenfalls Anregung zur Überarbeitung - Schulung der Personalratsmitglieder hinsichtlich tariflicher und gesetzlicher Änderungen

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Schulungen/Fortbildungen	6	6	6	6	6	6
Tägliche Erreichbarkeit	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Beteiligung an den Personalrats-Wahlen	65 %	-	-	-	65 %	-
Entscheidung über Beteiligungen innerhalb der 10-Tage-Frist	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Beteiligungen	216	300	250	250	250	250
Personalratssitzungen	28	26	26	26	26	26
Arbeitskreise/Gremien	12	12	12	12	12	12
Dienstvereinbarungen	2	2	2	2	2	2
Veranstaltungen	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46	0	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	47	0	5	5	5	5
11	Personalaufwendungen	-146.482	-141.280	-156.311	-157.874	-159.453	-161.048
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.578	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.496	-1.763	-1.215	-1.069	-1.056	-1.051
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.901	-9.617	-10.953	-10.953	-10.953	-10.953
17	Ordentliche Aufwendungen	-160.457	-167.660	-178.480	-179.897	-181.462	-183.052
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-147.101	-141.280	-156.311	-157.874	-159.453	-161.048
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.578	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.583	-9.617	-10.953	-10.953	-10.953	-10.953
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.262	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.261	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-159.261	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001

Teilergebnisplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46	0	5	5	5	5
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	47	0	5	5	5	5
11	Personalaufwendungen	-146.482	-141.280	-156.311	-157.874	-159.453	-161.048
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.578	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.496	-1.763	-1.215	-1.069	-1.056	-1.051
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.901	-9.617	-10.953	-10.953	-10.953	-10.953
17	Ordentliche Aufwendungen	-160.457	-167.660	-178.480	-179.897	-181.462	-183.052
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-160.410	-167.660	-178.475	-179.892	-181.457	-183.047
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 14.01

In der Produktgruppe "Rechnungsprüfung" werden Erträge und Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen gem. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) in Verbindung mit § 103 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie die für die gem. § 103 Abs. 2 und 3 GO NRW aufgrund von Einzelbeschlüssen des Kreistages oder aufgrund von Sonderaufträgen des Landrates übertragenen Aufgaben ausgewiesen. Weitere Grundlage für die Prüfung ist die am 07.11.2007 vom Kreistag verabschiedete Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld. Die Prüfung erfolgt durch insgesamt vier Prüfer/innen, davon drei als Halbtagskräfte, inklusive einer technischen Prüferin. Zu beachten ist, dass von den im Stellenplan ausgewiesenen 3,0 Stellen lediglich 2,5 Stellen dem Produkt 14.01.01 - Rechnungsprüfung zuzuordnen sind. Ein Stellenanteil von 0,5 Stellen ist der Produktgruppe 50.03 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier: Produkt: 50.03.02 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II zuzuordnen. Es handelt sich hierbei um den Stellenanteil für die Innenrevision SGB II, deren Personalkosten vollständig vom Bund erstattet werden.

Zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stellen den möglichen Aufwand dar, der zusätzlich durch die Beauftragung eines Dritten zur Prüfung des Jahresabschlusses bzw. künftiger Jahresabschlüsse entstehen kann. Grundlage hierfür ist die Bestimmung des § 103 Abs. 5 GO NRW in Verbindung mit einem Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses.

Teilfinanzplan Produktgruppe 14.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1	0	0	0	0	0
10	Personalauszahlungen	-147.101	-141.280	-156.311	-157.874	-159.453	-161.048
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.578	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.583	-9.617	-10.953	-10.953	-10.953	-10.953
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.262	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.261	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-159.261	-165.897	-177.264	-178.827	-180.406	-182.001

Produktbeschreibung Produkt 14.01.01 Rechnungsprüfung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 14 - Rechnungsprüfung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung des Verwaltungshandelns des Kreises auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit - Prüfung von Vereinen / Institutionen, sofern ein Beschluss des Kreistages vorliegt - Wahrnehmung von Sonderaufträgen der Verwaltungsleitung zur Prüfung von Einzelmaßnahmen <p><u>Zugehörige Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen (Prüfung Jahresabschluss; Vergaben) einschließlich Erstellung eines Bestätigungsvermerks - Durchführung übertragener Prüfungen lt. Beschluss des Kreistages bzw. lt. Prüfauftrag der Verwaltungsleitung (Prüfung von Vermögensgegenständen des Kreises; Visakontrollen; citeq Münster) - Beratung und Erstellung von Gutachten - Vorprüfung Landshaushalt
Auftragsgrundlage	§ 53 KrO NRW i.V.m. § 103 GO NRW, Rechnungsprüfungsordnung des Kreises Coesfeld vom 07.11.2007, Beschlüsse des Kreistages
Zielgruppen	Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Abteilungen, Leitung der geprüften Institutionen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Prüfberichtes zum 15.02.2010 (Landshaushalt) - Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.06.2010 (Prüfung Jahresabschluss 2008) - Erstellung eines Prüfberichtes zum 30.12.2010 (Prüfung Jahresabschluss 2009)

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der Berichte (Kreishaushalt)	1	1	2	1	1	1
Anzahl der Berichte (Landshaushalt)	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63	0	7	7	7	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.862	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	763	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	91.691	62.000	61.007	61.007	59.007	59.007
11	Personalaufwendungen	-335.211	-301.445	-318.232	-321.414	-324.629	-327.875
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.032	-966	-1.590	-1.360	-1.336	-1.329
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.878	-9.763	-9.770	-9.770	-9.770	-9.770
17	Ordentliche Aufwendungen	-349.122	-312.174	-329.592	-332.544	-335.734	-338.974
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 31 Kreispolizeibehörde

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.818	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	80	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.900	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
10	Personalauszahlungen	-335.981	-301.445	-318.232	-321.414	-324.629	-327.875
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.995	-9.763	-9.770	-9.770	-9.770	-9.770
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-346.976	-311.208	-328.002	-331.184	-334.399	-337.645
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-261.076	-249.208	-267.002	-270.184	-275.399	-278.645
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-261.076	-249.208	-267.002	-270.184	-275.399	-278.645

Teilergebnisplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63	0	7	7	7	7
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.862	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	763	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	91.691	62.000	61.007	61.007	59.007	59.007
11	Personalaufwendungen	-335.211	-301.445	-318.232	-321.414	-324.629	-327.875
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.032	-966	-1.590	-1.360	-1.336	-1.329
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.878	-9.763	-9.770	-9.770	-9.770	-9.770
17	Ordentliche Aufwendungen	-349.122	-312.174	-329.592	-332.544	-335.734	-338.974
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-257.431	-250.174	-268.585	-271.537	-276.727	-279.967
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 31.01

In der Produktgruppe Polizeiverwaltung werden Erträge und Aufwendungen aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Verwaltungsdienste der Kreispolizeibehörde Coesfeld nachgewiesen. Unter diesen Diensten sind u.a. die personalrechtliche Betreuung der Polizeibediensteten, die haushaltsrechtliche Abwicklung des Landeshaushalts NRW, die Abgeltung von Rechtsansprüchen, die Geltendmachung von Ansprüchen, die Liegenschaftsverwaltung für die Polizeidienstgebäude oder auch die Durchführung des Waffenrechts zu fassen.

Zu Zeile 04:

Ausgewiesen sind Erträge aus dem Waffenwesen und aus polizeilichem Handeln, Fehlalarmgebühren sowie Verwaltungsgebühren aus der Sicherstellung von Kraftfahrzeugen.

Die Erträge aus den Gebühren sind von der Anzahl der polizeilichen Handlungen und den Antragseingängen im Bereich Waffenwesen abhängig. Bei den Ansätzen handelt es sich daher um Schätzwerte.

Teilfinanzplan Produktgruppe 31.01 Polizeiverwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.818	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	80	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	85.900	62.000	61.000	61.000	59.000	59.000
10	Personalauszahlungen	-335.981	-301.445	-318.232	-321.414	-324.629	-327.875
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-10.995	-9.763	-9.770	-9.770	-9.770	-9.770
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-346.976	-311.208	-328.002	-331.184	-334.399	-337.645
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-261.076	-249.208	-267.002	-270.184	-275.399	-278.645
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-261.076	-249.208	-267.002	-270.184	-275.399	-278.645

Produktbeschreibung Produkt 31.01.01 Verwaltung und Logistik

Kreishaushalt

Produktinformationen

Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anzahl der zu betreuenden Dienststellen	11	11	11	11	11	11

Produktbeschreibung Produkt 31.01.02 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 31 - Kreispolizeibehörde
Beschreibung	- Überwachung der Regelungen nach dem Waffengesetz - Überwachung der Einhaltung des Versammlungs- und Vereinsrechts sowie des Datenschutzes - Sonstige Rechtsangelegenheiten aus polizeilichem Handeln
Auftragsgrundlage	Waffengesetz und Verordnungen, entsprechende Verordnungen, Art. 8 f. GG, § 61 BGB, Versammlungsgesetz, Vereinsgesetz, § 61 KrO NRW, § 829, § 91 LBG, §§ 823, 8,9 BGB, PoIG, Art. 34 GG, Kostenordnung, Kostengesetz, Verwaltungsgebührenordnung
Zielgruppen	Jagdscheininhaber, Sportschützen, Vereine, Gewerbetreibende / Unternehmer, Veranstalter von Demonstrationen, ausländische Vereine, Bürger, Beschäftigte der Kreispolizeibehörde Coesfeld, Versicherungen
Ziele	- Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen werden innerhalb eines Zeitraums von 3 Tagen bearbeitet

Kennzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Anteil der innerhalb von 3 Tagen bearbeiteten Anträge, Erwerbs- und Überlassungsanzeigen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Grundzahlen	Ist 2008	Planwert 2009	Planwert 2010	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013
Überprüfung der Schießstätten (pro Jahr)	1	35	35	35	35	35
Überwachung Waffenherstellung, Waffen- und Munitionshandel (pro Jahr)	0	14	14	14	14	14
Anzahl der Schwertransporte	222	100	90	80	80	80
Anzahl der Fehlalarme	168	220	220	220	220	200
Anzahl der Sicherstellungen	130	150	150	150	150	150
Anzahl der Schadensfälle	35	40	40	40	40	40

Budget 05
- Teilergebnispläne -
Jahresergebnisse

		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Produktbereich 21							
Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich							
Produktgruppe 21.00	Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	86.126.466,00 €	89.591.667,00 €	91.557.790,00 €	95.663.136,00 €	97.609.753,00 €	99.963.074,00 €
Summe Produktbereich 21		86.126.466,00 €	89.591.667,00 €	91.557.790,00 €	95.663.136,00 €	97.609.753,00 €	99.963.074,00 €
Summe Budget 05		86.126.466,00 €	89.591.667,00 €	91.557.790,00 €	95.663.136,00 €	97.609.753,00 €	99.963.074,00 €

Budget 05
- Teilfinanzpläne -
Finanzmittelüberschüsse / - fehlbeträge

vorläufiges fortgeschr.
Ergebnis 2008 Ansatz 2009 Ansatz 2010 Planung 2011 Planung 2012 Planung 2013

Produktbereich 21		vorläufiges Ergebnis 2008	fortgeschr. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich							
Produktgruppe 21.00	Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	86.219.050,00 €	91.407.901,00 €	94.780.287,00 €	97.174.715,00 €	99.174.473,00 €	101.671.163,00 €
Summe Produktbereich 21		86.219.050,00 €	91.407.901,00 €	94.780.287,00 €	97.174.715,00 €	99.174.473,00 €	101.671.163,00 €
Summe Budget 05		86.219.050,00 €	91.407.901,00 €	94.780.287,00 €	97.174.715,00 €	99.174.473,00 €	101.671.163,00 €

Teilergebnisplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	496.631	490.000	392.000	269.500	147.000	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.148.798	128.455.639	129.510.030	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	15.589	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	121.661.018	128.945.639	129.902.030	135.715.677	138.572.294	141.835.615
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.755	-198.625	-400.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.605.894	-37.830.149	-36.979.742	-38.737.541	-39.737.541	-40.737.541
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	87.055.123	91.115.490	92.922.288	96.978.136	98.834.753	101.098.074
19	Finanzerträge	953.678	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.882.336	-1.707.600	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
21	Finanzergebnis	-928.658	-1.523.823	-1.364.498	-1.315.000	-1.225.000	-1.135.000
22	Ordentliches Ergebnis	86.126.466	89.591.667	91.557.790	95.663.136	97.609.753	99.963.074
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.126.466	89.591.667	91.557.790	95.663.136	97.609.753	99.963.074
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Produktbereich 21 Zentrale Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	491.275	490.000	336.875	238.875	110.250	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.597.647	128.920.276	131.501.963	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.053	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	473.000	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.563.974	129.594.053	131.979.340	135.810.052	138.660.544	141.960.615
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.775.899	-1.655.528	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
15	Sonstige Auszahlungen	-7.202	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.374.241	-39.287.052	-38.084.742	-40.077.541	-40.987.541	-41.897.541
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.189.733	90.307.001	93.894.598	95.732.511	97.673.003	100.063.074
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.750.166	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.537	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.093.614	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.857.317	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.828.000	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.828.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.029.317	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	86.219.050	91.407.901	94.780.287	97.174.715	99.174.473	101.671.163

Teilergebnisplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	496.631	490.000	392.000	269.500	147.000	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.148.798	128.455.639	129.510.030	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	15.589	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	121.661.018	128.945.639	129.902.030	135.715.677	138.572.294	141.835.615
11	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.755	-198.625	-400.000	-100.000	-100.000	-100.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.605.894	-37.830.149	-36.979.742	-38.737.541	-39.737.541	-40.737.541
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	87.055.123	91.115.490	92.922.288	96.978.136	98.834.753	101.098.074
19	Finanzerträge	953.678	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.882.336	-1.707.600	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
21	Finanzergebnis	-928.658	-1.523.823	-1.364.498	-1.315.000	-1.225.000	-1.135.000
22	Ordentliches Ergebnis	86.126.466	89.591.667	91.557.790	95.663.136	97.609.753	99.963.074
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.126.466	89.591.667	91.557.790	95.663.136	97.609.753	99.963.074
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Teilergebnisplan 21.00

Das Budget "Zentrale Finanzwirtschaft" beinhaltet sämtliche Erträge und Aufwendungen, die zur Finanzierung der Produkte des Gesamthaushaltes zur Verfügung stehen.

Der Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat unter dem 21.01.2010 die Festsetzung zum Finanzausgleich 2010 erstellt. Die Festsetzung ist ein Orientierungsrahmen für die Haushaltsplanungen der Kommunen. Bei der Ansatzbildung für 2010 wurden die Daten aus der Festsetzung berücksichtigt.

Weitere Einzelheiten zum Finanzausgleich 2010 ergeben sich aus den nachfolgenden Ausführungen bzw. Berechnungen.

Zu Zeile 01:

Der Kreis Coesfeld erhebt eine Jagdsteuer. Der Steuersatz beträgt unverändert 20 %. Die Landesregierung hat am 24.06.2009 das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer beschlossen. Eine Jagdsteuer darf danach ab dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden. Bis dahin sind die Kreise und kreisfreien Städte berechtigt, die Jagdsteuer in folgenden Stufen zu erheben: Ab 01.01.2010 in Höhe von 80 %, ab 01.01.2011 in Höhe von 55 % und ab 01.01.2012 bis 31.12.2012 in Höhe von 30 % des Steuersatzes, der zum Stichtag 01.01.2009 (hier: 20 %) festgesetzt war. Für 2010 ist ein Ansatz von rd. 392.000 € veranschlagt.

Zu Zeile 02:

Schlüsselzuweisung konsumtiv:

Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land NRW im Wege des Finanz- und Lastenausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Zu den allgemeinen Zuweisungen zählen die Schlüsselzuweisungen. Nach der Festsetzung des IT.NRW liegt die konsumtive Schlüsselzuweisung für 2010 bei 24.997.465 €. Gegenüber der Abrechnung 2009 verringern sich die Schlüsselzuweisungen konsumtiv in 2010 um rd. 2,41 Mio. €.

Schulpauschale für laufende Aufwendungen im Schulsektor:

Von der Schulpauschale 2010 sollen 1.103.620 € zur Deckung von Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden. Im Übrigen wird hierzu auf die Erläuterungen zum Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 zu Zeile 18 verwiesen.

Kreisumlage allgemein:

Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu erheben (§ 56 Abs. 1 KrO NRW). Die Kreisumlage ist für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen. Nach der Festsetzung des IT.NRW liegen die Umlagegrundlagen bei der Kreisumlage allgemein für 2010 bei 215.658.732 €. Gegenüber der Abrechnung 2009 verringern sich diese um rd. 4,5 Mio. € oder 2,06 %. Um den Haushaltsausgleich für 2010 zu erreichen ist daher eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Kreisumlage allgemein von 1,48 % auf 34,94 % geplant.

Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt:

Zur Deckung der Kosten des kreiseigenen Jugendamtes erhebt der Kreis Coesfeld eine Mehrbelastung nach § 56 Abs. 5 KrO NRW. Diese Mehrbelastung ist von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt (also nicht von der Stadt Coesfeld und der Stadt Dülmen) aufzubringen. Für das Jahr 2010 errechnet sich ein Zuschussbedarf von rd. 30,05 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen nach der Festsetzung für 2010 ergibt sich für 2010 ein Hebesatz von 22,90 % (= + 3,11 %-Punkte gegenüber 2009). Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Berechnung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt, die auf einer der nachfolgenden Seiten abgedruckt ist.

Zu Zeile 15:

Landschaftsumlage:

Die Landschaftsverbände erheben gem. § 22 LVerbO NRW von den kreisfreien Städten und Kreisen eine Umlage, soweit ihre sonstigen Erträge zur Deckung der Aufwendungen im Ergebnisplan nicht ausreichen (Landschaftsumlage). Die Umlagegrundlagen für die Landschaftsumlage liegen für 2010 bei rd. 240,66 Mio. €. Gegenüber der Festsetzung 2009 verringern sich die Umlagegrundlagen um rd. 7 Mio. € oder um rd. 2,81 %. Bei der Ansatzbildung für 2010 ist von einem Hebesatz von 15,2 % ausgegangen worden. Für 2010 errechnet sich ein Zahlbetrag von 36.579.742 €.

Zu Zeile 16:

Aufwendungen aus Wertveränderungen beim Umlaufvermögen durch nicht realisierte Forderungen.

Zu Zeile 19:

Hierbei handelt es sich um Habenzinsen für die Anlegung vorübergehend nicht benötigter Kassenmittel.

Zu Zeile 20:

Bei dieser Position werden die Zinsen für Investitionskredite sowie für die vorübergehende Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung der Kreiskasse Coesfeld nachgewiesen. Aus dem rückläufigen Schuldenstand des Kreises Coesfeld ab dem 01.01.2008 resultieren sinkende Zinsbelastungen. Die Ansatzermittlung für die Investitionskredite erfolgte unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.

Berechnungen zum Finanzausgleich (FA) 2010

Stichwort / Grundlagen	Ansatz 2009 in €	endgültige Festsetzung 2009 in €	Ansatz 2010 in €
Rechtsgrundlagen	Gesetzentwurf GFG 2009 2. Modellrechnung vom 08.12.2008	GFG 2009 Festsetzung vom 24.03.2009	GFG 2010 Festsetzung vom 21.01.2010
Einwohner	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2008
Grundbetrag	- Gemeinden - Kreise	808,085272918 517,509970875	808,235083946 517,586387269
Schlüsselzuweisungen an kreisangehörige Städte und Gemeinden			
Ausgangsmesszahl	225.792.763	225.834.622	221.116.129
./ Steuerkraftmesszahl	169.547.959	169.547.959	166.542.171
= Differenz	56.244.804	56.286.663	54.573.958
davon v.H.	90,00	90,00	90,00
	50.620.324	50.657.997	49.116.562
Schlüsselzuweisung an den Kreis Coesfeld			
Ausgangsmesszahl			
Hauptansatz (= Einwohnerzahl)	221.381	221.381	220.662
+ Schüleransatz	7.583	7.583	7.596
= Gesamtansatz	228.964	228.964	228.258
x Grundbetrag	517,509971	517,586387	470,617602
	118.491.153	118.508.650	107.422.232
Umlagekraftmesszahl			
Steuerkraftmesszahl ohne Ausgleich f. Vorjahre	169.547.959	169.547.959	166.542.171
+ Schlüsselzuweisungen Gemeinden	50.620.324	50.657.997	49.116.562
+ Abrechnung SBG	0	0	0
= Umlagegrundlagen	220.168.283	220.205.956	215.658.732
davon v.H.	41,37	41,37	38,22
	91.083.619	91.099.204	82.424.767
Schlüsselzuweisung (konsumtiv)			
Ausgangsmesszahl	118.491.153	118.508.650	107.422.232
./ Umlagekraftmesszahl	91.083.619	91.099.204	82.424.767
	27.407.534	27.409.446	24.997.465
Kreisumlage (KU)			
KU allgemein			
Umlagegrundlagen	220.168.283	220.205.956	215.658.732
x Hebesatz v.H.	33,46	33,46	34,94
	73.668.307	73.680.913	75.351.161
KU Mehrbelastung Jugendamt			
Umlagegrundlagen	133.734.154	133.757.107	131.242.386
x Hebesatz v.H.	ca. 19,79	19,79	22,90
	26.470.689	26.470.531	30.049.717
Landschaftsumlage (LU)			
Umlagegrundlagen KU allgemein	220.168.283	220.205.956	215.658.732
+ Schlüsselzuweisung Kreis (konsumtiv)	27.407.534	27.409.446	24.997.465
= Umlagegrundlagen LU	247.575.817	247.615.402	240.656.197
x Hebesatz v.H.	15,20	15,20	15,20
	37.631.524	37.637.541	36.579.742
Nachrichtlich:			
Investitionspauschale	484.444	484.444	436.527
Schulpauschale	1.525.565	1.525.565	1.535.834

Hinweis: Durch die Anwendung von Nachkommastellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

**Berechnung
der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt (KU MB JA) für 2010**

Produktgruppe/ Produkt	2010		
	Ertrag	Aufwand	Zuschuss
	€	€	€
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	15.572.996	28.513.256	12.940.260
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	2.517.022	15.609.527	13.092.505
51.03.01 Sonstige Aufgaben	799.477	1.944.252	1.144.775
Zentral veranschlagte Personalaufwendungen (z.B. Beihilfen, Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgung, Personalnebenaufwendungen, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Gemeinkosten)		760.671	760.671
Zentral veranschlagte Sachaufwendungen (z.B. anteilige Bewirtschaftungskosten und Abschreibungen für vom Jugendamt genutzte Gebäude, Zinsleistungen für kreditfinanzierte Anteile der Investitionsauszahlungen des Jugendamtes, Mitgliedsbeiträge)		119.573	119.573
Zuschußbedarf 2010 insgesamt	18.889.495	46.947.279	28.057.784
zuzüglich Unterdeckung aus Abrechnung 2008			1.991.933
Zahlbetrag in 2010			30.049.717
Umlagegrundlagen für KU MB JA für 2010 nach Festsetzung IT.NRW vom 21.01.2010			131.242.386
Hebesatz 2010 in %			22,90
Hebesatz 2009 in %			19,79
Unterschied in %-Punkte 2009 zu 2010			3,11

Teilfinanzplan Produktgruppe 21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	491.275	490.000	336.875	238.875	110.250	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.597.647	128.920.276	131.501.963	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.053	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	473.000	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.563.974	129.594.053	131.979.340	135.810.052	138.660.544	141.960.615
10	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.775.899	-1.655.528	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
15	Sonstige Auszahlungen	-7.202	0	0	0	0	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.374.241	-39.287.052	-38.084.742	-40.077.541	-40.987.541	-41.897.541
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.189.733	90.307.001	93.894.598	95.732.511	97.673.003	100.063.074
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.750.166	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.537	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.093.614	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.857.317	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.828.000	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.828.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.029.317	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	86.219.050	91.407.901	94.780.287	97.174.715	99.174.473	101.671.163

**Erläuterungen
Teilfinanzplan 21.00**

Zu Zeile 18:

Erläuterungen zu Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen:

Investitionspauschale:

Die kreisfreien Städte und Kreise erhalten zur pauschalen Förderung von investiven Maßnahmen eine Investitionspauschale. Diese ist in erster Linie für Maßnahmen zur Verbesserung der Altenhilfe und -pflege einzusetzen. Die Investitionspauschale wird nach der Zahl der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner über 65 Jahre verteilt. Nach der Festsetzung des IT.NRW liegt die Investitionspauschale für 2010 bei 436.527 € (= -47.917 € gegenüber Abrechnung 2009).

Schulpauschale:

Zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Schulbereich sowie kommunaler Investitionsmaßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden vom Land NRW eine Schul- und Bildungspauschale gewährt. Die Mittel können im Rahmen des § 94 Schulgesetz für das Land NRW für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Nach der Festsetzung des IT.NRW liegt die Schulpauschale für 2010 bei 1.535.834 € (= + 10.269 € gegenüber Abrechnung 2009). Im Haushaltsjahr 2010 sollen hiervon 432.214 € für die Finanzierung von Investitionen und 1.103.620 € zur Deckung von laufenden Aufwendungen im Schulbereich eingesetzt werden.

Produktbeschreibung Produkt 21.00.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Kreishaushalt

Produktinformationen

Verantwortlich	Abt. 20 - Finanzen
Beschreibung	In diesem Produkt wird dargestellt, ob der Ausgleich des Haushalts des Kreises Coesfeld durch Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Kreditaufnahme u.a. erreicht werden kann.
Auftragsgrundlage	§§ 53 ff. Kreisordnung NRW und § 75 Gemeindeordnung NRW
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und Abteilungen, Kreisangehörige Städte und Gemeinden, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der Ressourcen

Teilergebnisplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.854	154.383	4.431.871	241.602	284.059	330.174
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.899	62.000	61.040	61.040	59.040	59.040
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	441.298	415.900	365.100	365.100	350.900	350.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.336	22.000	137.200	69.900	49.900	49.900
07	Sonstige ordentliche Erträge	726.471	1.140.238	1.164.976	1.333.444	1.351.739	1.379.762
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.621.857	1.794.521	6.160.187	2.071.086	2.095.638	2.169.776
11	Personalaufwendungen	-7.331.418	-8.188.759	-8.682.713	-8.694.042	-8.790.701	-9.026.827
12	Versorgungsaufwendungen	-4.347.704	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.200.799	-2.677.881	-6.865.521	-2.031.921	-2.137.521	-2.141.521
14	Bilanzielle Abschreibungen	-454.842	-763.741	-497.070	-501.048	-495.559	-490.440
15	Transferaufwendungen	-30.509	-28.036	-298.279	-41.036	-41.036	-41.036
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.304.413	-2.557.624	-2.702.509	-2.680.959	-2.672.959	-2.676.309
17	Ordentliche Aufwendungen	-16.669.684	-18.045.541	-23.215.592	-18.048.505	-18.437.276	-18.775.633
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.047.826	-16.251.020	-17.055.405	-15.977.420	-16.341.638	-16.605.857
19	Finanzerträge	218	91	13.753	13.153	12.653	12.053
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-283	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-65	91	13.753	13.153	12.653	12.053
22	Ordentliches Ergebnis	-15.047.891	-16.250.929	-17.041.652	-15.964.267	-16.328.985	-16.593.804
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-15.047.891	-16.250.929	-17.041.652	-15.964.267	-16.328.985	-16.593.804
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 1 Innere Verwaltung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000	0	4.221.943	2.800	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.846	62.000	61.040	61.040	59.040	59.040
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	440.780	415.900	365.100	365.100	350.900	350.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	231.709	22.000	137.200	69.900	49.900	49.900
07	Sonstige Einzahlungen	856.310	165.000	165.000	175.000	175.000	185.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127	91	13.753	13.153	12.653	12.053
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.624.772	664.991	4.964.036	686.993	647.493	656.893
10	Personalauszahlungen	-4.986.173	-5.331.178	-5.592.504	-5.670.224	-5.848.421	-5.927.100
11	Versorgungsauszahlungen	-3.977.217	-3.829.500	-4.169.500	-4.099.500	-4.299.500	-4.399.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.938.873	-2.928.904	-6.972.520	-2.003.920	-2.109.520	-2.113.520
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-30.509	-40.936	-298.279	-41.036	-41.036	-41.036
15	Sonstige Auszahlungen	-2.221.329	-2.524.243	-2.587.509	-2.565.959	-2.552.959	-2.556.309
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.154.102	-14.654.760	-19.620.312	-14.380.639	-14.851.436	-15.037.465
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.529.330	-13.989.769	-14.656.276	-13.693.646	-14.203.943	-14.380.572
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.637	0	625.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	42.500	0	1.000	1.000	1.000	1.000
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.137	0	626.000	1.000	1.000	1.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-693.215	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-607.354	-993.500	-720.000	-110.000	-60.000	-60.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-430.912	-534.517	-577.260	-212.360	-278.360	-258.360
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-4.305.218	-2.091.233	-1.866.374	-1.766.541	-1.905.965
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.038.266	-6.526.450	-3.388.493	-2.188.734	-2.104.901	-2.224.325
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-990.129	-6.526.450	-2.762.493	-2.187.734	-2.103.901	-2.223.325
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-12.519.459	-20.516.220	-17.418.769	-15.881.380	-16.307.844	-16.603.897

Teilergebnisplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.547	104.573	138.203	138.202	138.197	131.937
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.106.765	13.612.229	14.078.832	14.157.711	14.622.507	14.803.820
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.763	39.000	47.700	43.700	48.700	46.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.573	99.500	74.900	65.000	65.000	65.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.037.474	1.996.801	1.666.851	1.666.851	1.666.851	1.666.851
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	15.668.122	15.852.103	16.006.486	16.071.464	16.541.255	16.714.308
11	Personalaufwendungen	-6.076.243	-6.302.043	-6.542.914	-6.596.418	-6.667.882	-6.739.811
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.831.637	-2.002.083	-2.030.453	-1.931.203	-1.935.641	-1.940.166
14	Bilanzielle Abschreibungen	-696.487	-740.426	-767.159	-784.499	-760.314	-706.565
15	Transferaufwendungen	-45.296	-35.200	-46.296	-46.296	-46.296	-46.296
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.842.853	-6.824.397	-6.981.444	-7.058.717	-7.374.604	-7.509.150
17	Ordentliche Aufwendungen	-15.492.515	-15.904.149	-16.368.266	-16.417.133	-16.784.737	-16.941.988
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	175.607	-52.046	-361.780	-345.669	-243.482	-227.679
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	175.607	-52.046	-361.780	-345.669	-243.482	-227.679
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	175.607	-52.046	-361.780	-345.669	-243.482	-227.679
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 2 Sicherheit und Ordnung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.964	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.621.189	13.251.602	13.993.832	14.157.711	14.622.507	14.803.820
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.763	39.000	47.700	43.700	48.700	46.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	254.322	99.500	74.900	65.000	65.000	65.000
07	Sonstige Einzahlungen	1.748.543	1.996.801	1.666.851	1.666.851	1.666.851	1.666.851
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.723.780	15.425.903	15.822.283	15.972.262	16.442.058	16.621.371
10	Personalauszahlungen	-5.962.696	-6.302.043	-6.542.914	-6.596.418	-6.667.882	-6.739.811
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.868.973	-2.008.683	-2.030.453	-1.931.203	-1.935.641	-1.940.166
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-34.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
15	Sonstige Auszahlungen	-6.499.721	-6.944.397	-6.981.444	-7.058.717	-7.374.604	-7.509.150
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.365.589	-15.290.323	-15.590.011	-15.621.538	-16.013.327	-16.224.327
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.358.191	135.580	232.272	350.724	428.730	397.044
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.470	30.698	13.000	13.000	13.000	13.000
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.300	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.770	30.698	13.000	13.000	13.000	13.000
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	-22.483	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.000	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-930.025	-1.922.821	-410.150	-667.150	-397.150	-297.150
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-16.000	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-931.025	-1.961.304	-410.150	-667.150	-397.150	-297.150
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-909.256	-1.930.605	-397.150	-654.150	-384.150	-284.150
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	448.935	-1.795.025	-164.878	-303.426	44.580	112.894

Teilergebnisplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	565.186	521.622	636.330	657.010	695.377	723.363
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.774	53.350	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.657	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige ordentliche Erträge	38.938	0	0	0	0	0
08	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	707.556	622.472	740.230	761.510	799.877	827.863
11	Personalaufwendungen	-814.443	-901.595	-907.610	-916.686	-925.853	-935.112
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.520.530	-2.789.473	-2.051.500	-3.078.000	-3.191.395	-3.293.395
14	Bilanzielle Abschreibungen	-1.161.053	-930.870	-1.029.043	-1.039.420	-1.011.368	-979.690
15	Transferaufwendungen	-474.545	-689.291	-653.705	-666.489	-671.411	-687.411
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-364.171	-360.934	-364.121	-364.121	-379.455	-380.655
17	Ordentliche Aufwendungen	-5.334.741	-5.672.162	-5.005.979	-6.064.716	-6.179.482	-6.276.262
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.627.185	-5.049.690	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.627.185	-5.049.690	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.627.185	-5.049.690	-4.265.749	-5.303.206	-5.379.605	-5.448.399
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 3 Schulträgeraufgaben

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.070	45.000	87.500	75.000	75.000	75.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.079	50.150	55.100	55.700	55.700	55.700
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	40.165	47.500	48.800	48.800	48.800	48.800
07	Sonstige Einzahlungen	14.272	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	140.586	142.650	191.400	179.500	179.500	179.500
10	Personalauszahlungen	-813.796	-901.595	-907.610	-916.686	-925.853	-935.112
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.442.708	-2.810.474	-2.051.500	-3.078.000	-3.191.395	-3.293.395
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-439.051	-646.308	-609.308	-624.308	-640.308	-656.308
15	Sonstige Auszahlungen	-352.704	-360.434	-364.121	-364.121	-379.455	-380.655
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.048.259	-4.718.811	-3.932.539	-4.983.115	-5.137.011	-5.265.470
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.907.672	-4.576.161	-3.741.139	-4.803.615	-4.957.511	-5.085.970
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.640	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.706	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.346	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-382.199	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-382.199	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-368.853	-554.985	-452.990	-381.990	-386.590	-377.990
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.276.526	-5.131.146	-4.194.129	-5.185.605	-5.344.101	-5.463.960

Teilergebnisplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.713	49.265	50.291	50.294	50.291	50.292
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.980	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige ordentliche Erträge	253.668	1	1	1	1	1
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	482.379	208.466	199.492	199.495	199.492	199.493
11	Personalaufwendungen	-415.649	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.655	-85.800	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
14	Bilanzielle Abschreibungen	-122.076	-88.148	-127.776	-108.055	-107.889	-99.857
15	Transferaufwendungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-359.182	-156.015	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.017.655	-800.545	-838.007	-832.934	-837.462	-834.172
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-535.277	-592.079	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-535.277	-592.079	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-535.277	-592.079	-638.514	-633.439	-637.970	-634.679
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 4 Kultur und Wissenschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.694	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.366	146.800	136.800	136.800	136.800	136.800
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.018	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
07	Sonstige Einzahlungen	235.651	1	1	1	1	1
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	415.729	167.201	157.201	157.201	157.201	157.201
10	Personalauszahlungen	-415.963	-451.557	-464.827	-469.475	-474.170	-478.911
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.919	-88.599	-70.300	-70.300	-70.300	-70.300
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-48.093	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025	-19.025
15	Sonstige Auszahlungen	-329.512	-174.352	-156.079	-166.079	-166.079	-166.079
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-912.486	-733.533	-710.231	-724.879	-729.574	-734.315
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-496.758	-566.332	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-22.265	-3.500	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.265	-33.500	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-519.022	-599.832	-553.030	-567.678	-572.373	-577.114

Teilergebnisplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.193	61.781	71.842	49.648	18.803	15.388
03	Sonstige Transfererträge	2.277.410	2.005.800	2.163.100	2.128.100	2.192.100	2.217.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.772	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.017.454	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige ordentliche Erträge	86.764	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	52.230.231	51.882.226	54.040.290	54.561.846	55.183.751	55.809.086
11	Personalaufwendungen	-2.076.793	-2.200.531	-2.212.572	-2.234.698	-2.257.045	-2.279.615
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-50.397	-11.345	-22.599	-20.742	-20.556	-20.497
15	Transferaufwendungen	-71.716.854	-73.979.348	-77.090.506	-78.483.659	-79.699.858	-81.167.264
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.922.349	-3.441.365	-3.611.862	-3.611.962	-3.611.962	-3.611.962
17	Ordentliche Aufwendungen	-78.003.364	-79.632.589	-83.022.539	-84.436.061	-85.674.421	-87.164.339
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.773.133	-27.750.363	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-25.773.133	-27.750.363	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
23	Außerordentliche Erträge	346.163	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	346.163	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-25.426.970	-27.750.363	-28.982.249	-29.874.214	-30.490.670	-31.355.253
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 5 Soziale Leistungen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	764.637	1.120.000	880.000	880.000	880.000	880.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	2.220.786	2.005.800	2.083.100	2.128.100	2.192.100	2.217.100
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.379	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.631.423	48.686.645	50.916.348	51.495.098	52.083.848	52.687.598
07	Sonstige Einzahlungen	2.484	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	346.163	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.973.872	51.820.445	53.888.448	54.512.198	55.164.948	55.793.698
10	Personalauszahlungen	-2.073.819	-2.200.531	-2.212.572	-2.234.698	-2.257.045	-2.279.615
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.971	0	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-71.224.502	-74.239.630	-77.021.650	-78.439.750	-79.690.319	-81.162.467
15	Sonstige Auszahlungen	-3.796.583	-3.441.365	-3.611.862	-3.611.962	-3.611.962	-3.611.962
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.331.875	-79.881.526	-82.931.084	-84.371.410	-85.644.326	-87.139.044
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.358.003	-28.061.081	-29.042.636	-29.859.212	-30.479.378	-31.345.346
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-5.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-25.358.003	-28.066.081	-29.042.636	-29.859.212	-30.479.378	-31.345.346

Teilergebnisplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.628.739	10.019.065	11.011.286	12.055.647	13.212.255	14.581.210
03	Sonstige Transfererträge	6.501.364	5.732.350	7.363.750	7.354.000	7.473.000	7.573.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.180	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.772.491	1.874.017	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige ordentliche Erträge	356.978	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	17.262.753	17.627.132	18.937.796	19.984.864	21.260.472	22.729.927
11	Personalaufwendungen	-1.997.365	-2.131.807	-2.345.017	-2.368.468	-2.392.152	-2.416.074
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.812	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-555.581	-14.675	-14.875	-13.011	-12.824	-12.765
15	Transferaufwendungen	-39.133.811	-41.457.449	-43.609.281	-45.431.565	-47.628.681	-50.150.211
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-265.324	-209.144	-244.539	-242.539	-262.539	-262.539
17	Ordentliche Aufwendungen	-42.006.893	-43.813.075	-46.213.712	-48.055.583	-50.296.196	-52.841.588
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.744.140	-26.185.944	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.790	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	-1.790	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-24.745.930	-26.185.944	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-24.745.930	-26.185.944	-27.275.916	-28.070.719	-29.035.724	-30.111.661
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.409.043	9.763.379	10.722.814	11.774.379	12.935.379	14.308.379
03	Sonstige Transfereinzahlungen	5.395.046	5.732.350	7.363.750	7.354.000	7.473.000	7.573.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.180	1.700	1.000	1.000	1.000	1.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.897.551	1.874.017	561.060	573.517	573.517	573.517
07	Sonstige Einzahlungen	4.471	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.709.291	17.371.446	18.648.624	19.702.896	20.982.896	22.456.396
10	Personalauszahlungen	-1.994.134	-2.131.807	-2.345.017	-2.368.468	-2.392.152	-2.416.074
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.812	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-38.114.236	-41.927.242	-44.288.535	-44.943.105	-47.155.105	-49.686.105
15	Sonstige Auszahlungen	-161.555	-215.133	-244.539	-242.539	-262.539	-262.539
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.324.736	-44.274.181	-46.878.091	-47.554.112	-49.809.796	-52.364.718
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.615.445	-26.902.735	-28.229.467	-27.851.216	-28.826.900	-29.908.322
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-438.507	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-438.507	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-12.674	-25.000	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.674	-25.000	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-451.182	-25.000	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-25.066.626	-26.927.735	-28.229.467	-27.851.216	-28.826.900	-29.908.322

Teilergebnisplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.420	160.900	184.539	184.542	184.540	184.541
03	Sonstige Transfererträge	20.579	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	236.733	161.100	195.100	195.100	195.100	195.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	538.756	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige ordentliche Erträge	844	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	975.332	825.493	883.132	883.135	883.133	883.134
11	Personalaufwendungen	-2.181.823	-2.232.818	-2.338.038	-2.361.418	-2.385.032	-2.408.882
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.977	-7.500	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600
14	Bilanzielle Abschreibungen	-24.017	-13.760	-17.134	-14.214	-13.039	-12.168
15	Transferaufwendungen	-734.505	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-496.499	-469.939	-139.379	-139.379	-139.379	-139.379
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.438.820	-3.488.352	-3.605.986	-3.618.846	-3.641.285	-3.664.265
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.463.489	-2.662.859	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.463.489	-2.662.859	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.463.489	-2.662.859	-2.722.854	-2.735.711	-2.758.152	-2.781.131
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 7 Gesundheitsdienste

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.928	160.900	183.900	183.900	183.900	183.900
03	Sonstige Transfereinzahlungen	20.079	250	250	250	250	250
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.262	161.100	195.100	195.100	195.100	195.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	538.756	502.243	502.243	502.243	502.243	502.243
07	Sonstige Einzahlungen	205	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	967.230	825.493	882.493	882.493	882.493	882.493
10	Personalauszahlungen	-2.186.384	-2.232.818	-2.338.038	-2.361.418	-2.385.032	-2.408.882
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.973	-7.500	-358.600	-348.600	-348.600	-348.600
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-738.575	-764.335	-752.835	-755.235	-755.235	-755.235
15	Sonstige Auszahlungen	-458.586	-485.287	-139.379	-139.379	-139.379	-139.379
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.385.518	-3.489.940	-3.588.852	-3.604.632	-3.628.246	-3.652.096
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.418.288	-2.664.447	-2.706.359	-2.722.139	-2.745.753	-2.769.603
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.035	-16.600	-2.000	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.426.323	-2.681.047	-2.708.359	-2.722.139	-2.745.753	-2.769.603

Teilergebnisplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.229	0	9.196	9.198	9.197	8.057
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	942.478	705.000	652.500	587.500	587.500	587.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	783	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	7.401	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	980.905	707.000	662.196	597.198	597.197	596.057
11	Personalaufwendungen	-2.783.413	-2.644.764	-2.484.502	-2.509.347	-2.534.441	-2.559.785
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.897	-81.000	-94.000	-89.000	-89.000	-89.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	-97.408	-28.542	-87.199	-73.081	-65.206	-63.742
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-367.000	-403.594	-272.565	-268.665	-269.485	-269.485
17	Ordentliche Aufwendungen	-3.268.717	-3.157.900	-2.938.267	-2.940.093	-2.958.132	-2.982.012
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.287.813	-2.450.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-2.287.813	-2.450.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-2.287.813	-2.450.900	-2.276.071	-2.342.896	-2.360.935	-2.385.955
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 9 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.500	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.017.507	705.000	652.500	587.500	587.500	587.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	804	2.000	500	500	500	500
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	5.228	45.000	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.045.054	752.000	653.000	588.000	588.000	588.000
10	Personalauszahlungen	-2.786.720	-2.644.764	-2.484.502	-2.509.347	-2.534.441	-2.559.785
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.364	-81.000	-94.000	-89.000	-89.000	-89.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-441.864	-444.094	-272.565	-268.665	-269.485	-269.485
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.245.948	-3.169.858	-2.851.067	-2.867.012	-2.892.926	-2.918.270
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.200.894	-2.417.858	-2.198.067	-2.279.012	-2.304.926	-2.330.270
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-163.526	-102.256	-51.000	-4.000	-44.000	-4.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.364.420	-2.520.114	-2.249.067	-2.283.012	-2.348.926	-2.334.270

Teilergebnisplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	957	0	29	29	29	29
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.018.100	961.000	910.500	910.500	910.500	910.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.806	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	18.322	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	1.050.781	1.001.600	951.129	951.129	951.129	951.129
11	Personalaufwendungen	-1.162.087	-1.182.236	-1.220.221	-1.232.423	-1.244.748	-1.257.195
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.857	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-23.587	-7.350	-7.498	-6.602	-6.513	-6.484
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.504	-95.816	-59.150	-62.450	-62.450	-62.450
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.248.035	-1.285.402	-1.312.669	-1.323.975	-1.336.211	-1.348.629
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-197.255	-283.802	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-197.255	-283.802	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-197.255	-283.802	-361.540	-372.847	-385.082	-397.501
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 10 Bauen und Wohnen

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	974.556	961.000	910.500	910.500	910.500	910.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595	100	100	100	100	100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
07	Sonstige Einzahlungen	12.911	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	989.066	1.001.600	951.100	951.100	951.100	951.100
10	Personalauszahlungen	-1.159.861	-1.182.236	-1.220.221	-1.232.423	-1.244.748	-1.257.195
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.770	0	-25.800	-22.500	-22.500	-22.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-33.189	-96.153	-59.150	-62.450	-62.450	-62.450
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.209.819	-1.278.389	-1.305.171	-1.317.373	-1.329.698	-1.342.145
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-220.753	-276.789	-354.071	-366.273	-378.598	-391.045
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-809	0	-300	-300	-300	-300
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-809	0	-300	-300	-300	-300
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-221.563	-276.789	-354.371	-366.573	-378.898	-391.345

Teilergebnisplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.713	0	3	3	3	3
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.182.081	8.865.239	9.232.724	8.816.772	8.816.772	8.816.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.771	125.893	128.500	128.500	128.500	128.500
07	Sonstige ordentliche Erträge	6.392	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	8.463.278	8.996.232	9.366.327	8.950.375	8.950.375	8.950.375
11	Personalaufwendungen	-201.577	-228.130	-224.118	-226.359	-228.623	-230.909
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.052	-110.160	-95.710	-95.710	-95.710	-95.710
14	Bilanzielle Abschreibungen	-5.879	-994	-5.015	-4.907	-4.895	-4.893
15	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.186.838	-8.536.011	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447
17	Ordentliche Aufwendungen	-8.538.345	-8.875.295	-9.242.289	-9.244.423	-9.246.675	-9.248.959
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-75.068	120.937	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
19	Finanzerträge	204.189	115.089	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	204.189	115.089	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	129.121	236.026	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	129.121	236.026	124.038	-294.048	-296.299	-298.583
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 11 Ver- und Entsorgung

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.138.199	8.500.853	8.816.772	8.816.772	8.816.772	8.816.772
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.321	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	465.456	125.893	128.500	128.500	128.500	128.500
07	Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	139.938	63.017	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.749.914	8.694.863	8.950.372	8.950.372	8.950.372	8.950.372
10	Personalauszahlungen	-201.778	-228.130	-224.118	-226.359	-228.623	-230.909
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.411.397	-850.890	-485.710	-4.390.710	-4.450.710	-4.640.710
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-7.640.778	-8.536.011	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447	-8.917.447
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.253.954	-9.615.031	-9.627.275	-13.534.516	-13.596.780	-13.789.066
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-504.040	-920.168	-676.903	-4.584.144	-4.646.408	-4.838.694
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-948	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-948	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-948	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-504.040	-921.115	-676.903	-4.584.144	-4.646.408	-4.838.694

Teilergebnisplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.783.871	5.489.745	5.393.906	7.267.589	7.216.305	7.167.217
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.245	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.084	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	197.928	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	332.975	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	69.012	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	7.588.915	5.678.145	5.582.306	7.455.989	7.404.705	7.355.617
11	Personalaufwendungen	-1.639.759	-1.661.431	-1.743.035	-1.760.466	-1.778.070	-1.795.851
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.321	-888.500	-1.166.200	-794.100	-811.650	-819.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-8.349.106	-6.243.808	-6.126.195	-6.262.786	-6.255.529	-6.242.982
15	Transferaufwendungen	-673.770	-2.790.058	-2.481.419	-5.176.873	-5.126.848	-5.078.156
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-376.546	-742.827	-369.323	-368.323	-369.323	-370.073
17	Ordentliche Aufwendungen	-11.844.502	-12.326.623	-11.886.173	-14.362.548	-14.341.421	-14.306.562
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.255.586	-6.648.478	-6.303.867	-6.906.559	-6.936.716	-6.950.946
19	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-4.255.586	-6.648.478	-6.303.867	-6.906.559	-6.936.716	-6.950.946
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-4.255.586	-6.648.478	-6.303.867	-6.906.559	-6.936.716	-6.950.946
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	677.341	668.260	653.466	2.519.466	2.519.466	2.519.466
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.315	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	175.672	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
07	Sonstige Einzahlungen	197.649	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.060.777	856.660	841.866	2.707.866	2.707.866	2.707.866
10	Personalauszahlungen	-1.640.856	-1.661.431	-1.743.035	-1.760.466	-1.778.070	-1.795.851
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-804.715	-888.500	-1.166.200	-794.100	-811.650	-819.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-985.207	-2.377.079	-2.041.000	-4.801.000	-4.801.000	-4.801.000
15	Sonstige Auszahlungen	-274.044	-755.975	-369.323	-368.323	-369.323	-370.073
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.704.822	-5.682.985	-5.319.558	-7.723.889	-7.760.043	-7.786.424
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.644.046	-4.826.325	-4.477.692	-5.016.023	-5.052.177	-5.078.558
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.679.847	1.408.000	2.861.500	4.347.500	1.842.500	1.093.500
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.888	15.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.691.735	1.423.000	2.861.500	4.347.500	1.842.500	1.093.500
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	-45.821	-301.000	-410.000	-50.000	-80.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.745.289	-3.923.319	-4.390.000	-5.895.000	-2.760.000	-2.070.000
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-207.641	-253.000	-96.700	-7.500	-7.500	-7.500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	-32.785	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.998.750	-4.477.319	-4.929.485	-5.952.500	-2.847.500	-2.077.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.307.015	-3.054.319	-2.067.985	-1.605.000	-1.005.000	-984.000
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-4.951.061	-7.880.645	-6.545.677	-6.621.023	-6.057.177	-6.062.558

Teilergebnisplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.051	36.931	47.810	47.810	47.810	47.810
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.506	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	510	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.833	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
07	Sonstige ordentliche Erträge	4.460	51.000	51.000	51.000	51.000	51.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	118.850	223.441	235.810	235.810	235.810	235.810
11	Personalaufwendungen	-488.368	-515.738	-566.064	-571.725	-577.442	-583.216
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-595	-240.500	-251.900	-251.900	-251.900	-251.900
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.345	-2.733	-1.975	-1.648	-1.616	-1.605
15	Transferaufwendungen	-41.073	-72.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158.167	-50.500	-48.073	-48.073	-48.073	-48.073
17	Ordentliche Aufwendungen	-690.548	-881.471	-941.012	-946.346	-952.030	-957.795
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-571.698	-658.030	-705.202	-710.536	-716.220	-721.984
19	Finanzerträge	12.986	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	12.986	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
22	Ordentliches Ergebnis	-558.712	-649.530	-696.702	-702.036	-707.720	-713.484
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-558.712	-649.530	-696.702	-702.036	-707.720	-713.484
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.944	36.800	47.800	47.800	47.800	47.800
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.298	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	510	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.310	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
07	Sonstige Einzahlungen	3.601	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.851	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	116.004	181.810	194.300	194.300	194.300	194.300
10	Personalauszahlungen	-483.270	-515.738	-566.064	-571.725	-577.442	-583.216
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.556	-240.500	-251.900	-251.900	-251.900	-251.900
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-41.073	-72.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
15	Sonstige Auszahlungen	-159.661	-50.940	-48.073	-48.073	-48.073	-48.073
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-692.560	-879.178	-939.037	-944.698	-950.415	-956.189
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-576.556	-697.368	-744.737	-750.398	-756.115	-761.889
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	10.500	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	10.500	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-432	-157	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-432	-15.157	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-432	-4.657	0	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-576.988	-702.025	-744.737	-750.398	-756.115	-761.889

Teilergebnisplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.731	100.000	54.041	48.432	48.432	48.432
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.275	240.000	245.000	245.000	245.000	245.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.334	329.312	326.747	324.381	324.334	324.334
07	Sonstige ordentliche Erträge	14.915	13.500	14.000	14.000	14.000	14.000
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	588.255	682.812	639.788	631.813	631.766	631.766
11	Personalaufwendungen	-1.464.109	-1.452.079	-1.492.044	-1.506.964	-1.522.034	-1.537.254
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.565	-165.000	-106.500	-106.500	-106.500	-106.500
14	Bilanzielle Abschreibungen	-26.606	-8.841	-22.578	-12.849	-11.842	-10.501
15	Transferaufwendungen	-14.601	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.631	-266.713	-228.671	-228.671	-228.671	-228.671
17	Ordentliche Aufwendungen	-1.659.512	-1.901.633	-1.858.793	-1.863.984	-1.878.047	-1.891.927
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.071.258	-1.218.821	-1.219.005	-1.232.172	-1.246.282	-1.260.161
19	Finanzerträge	6.455	6.650	0	0	0	0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	6.455	6.650	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis	-1.064.803	-1.212.171	-1.219.005	-1.232.172	-1.246.282	-1.260.161
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.064.803	-1.212.171	-1.219.005	-1.232.172	-1.246.282	-1.260.161
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 14 Umweltschutz

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100.000	48.400	48.400	48.400	48.400
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.529	240.000	245.000	245.000	245.000	245.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	378.694	329.312	326.747	324.381	324.334	324.334
07	Sonstige Einzahlungen	7.961	13.500	14.000	14.000	14.000	14.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.455	6.650	0	0	0	0
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	574.639	689.462	634.147	631.781	631.734	631.734
10	Personalauszahlungen	-1.471.335	-1.452.079	-1.492.044	-1.506.964	-1.522.034	-1.537.254
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.313	-165.000	-106.500	-106.500	-106.500	-106.500
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-14.601	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
15	Sonstige Auszahlungen	-113.869	-267.049	-228.671	-228.671	-228.671	-228.671
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.632.119	-1.893.128	-1.836.215	-1.851.135	-1.866.205	-1.881.425
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.057.479	-1.203.666	-1.202.068	-1.219.354	-1.234.471	-1.249.691
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	-336	-15.663	-500	-500	-500	-500
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-336	-15.663	-500	-500	-500	-500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-336	-15.663	-500	-500	-500	-500
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.057.815	-1.219.329	-1.202.568	-1.219.854	-1.234.971	-1.250.191

Teilergebnisplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24	53.600	21.816	24.622	25.614	5.614
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	732	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	2.342	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	3.099	53.600	21.816	24.622	25.614	5.614
11	Personalaufwendungen	0	-140.898	-172.702	-174.429	-176.174	-177.935
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-605	-844	-556	-464	-455	-452
15	Transferaufwendungen	-333.497	-492.000	-644.967	-507.723	-473.813	-456.813
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-196.341	-531.860	-300.772	-214.772	-164.672	-161.872
17	Ordentliche Aufwendungen	-530.443	-1.165.602	-1.118.997	-897.388	-815.113	-797.072
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-527.345	-1.112.002	-1.097.181	-872.766	-789.499	-791.458
19	Finanzerträge	373	350	350	350	350	350
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis	373	350	350	350	350	350
22	Ordentliches Ergebnis	-526.971	-1.111.652	-1.096.831	-872.416	-789.149	-791.108
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-526.971	-1.111.652	-1.096.831	-872.416	-789.149	-791.108
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	53.600	74.400	49.760	20.000	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	489	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	626	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	998	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	373	246	350	350	350	350
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.487	53.846	74.750	50.110	20.350	350
10	Personalauszahlungen	0	-140.898	-172.702	-174.429	-176.174	-177.935
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-293.497	-492.000	-693.300	-536.000	-468.300	-451.300
15	Sonstige Auszahlungen	-206.850	-531.860	-318.172	-217.922	-163.172	-160.372
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-500.347	-1.164.758	-1.184.174	-928.351	-807.646	-789.607
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-497.860	-1.110.912	-1.109.424	-878.241	-787.296	-789.257
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.800	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.800	0	0	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	-13.500	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-588	-1.398.500	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-13.500	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-588	-1.398.500	-2.700	0	0	0
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-498.448	-2.509.412	-1.112.124	-878.241	-787.296	-789.257

Teilergebnisplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	496.631	490.000	392.000	269.500	147.000	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.148.799	128.455.639	129.510.030	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Erträge	15.589	0	0	0	0	0
08	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge	121.661.019	128.945.639	129.902.030	135.715.677	138.572.294	141.835.615
11	Personalaufwendungen	-4.940	-5.266	-4.268	-4.311	-4.354	-4.398
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39	0	-50	-50	-50	0
14	Bilanzielle Abschreibungen	-27	-216	-35	-30	-29	-29
15	Transferaufwendungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.226	-199.106	-400.245	-100.245	-100.245	-100.000
17	Ordentliche Aufwendungen	-34.616.372	-37.836.112	-36.984.341	-38.742.177	-39.742.219	-40.741.967
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	87.044.647	91.109.527	92.917.689	96.973.501	98.830.075	101.093.648
19	Finanzerträge	953.678	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.882.336	-1.707.600	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
21	Finanzergebnis	-928.658	-1.523.823	-1.364.498	-1.315.000	-1.225.000	-1.135.000
22	Ordentliches Ergebnis	86.115.989	89.585.704	91.553.191	95.658.501	97.605.075	99.958.648
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	86.115.989	89.585.704	91.553.191	95.658.501	97.605.075	99.958.648
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
01	Steuern und ähnliche Abgaben	491.275	490.000	336.875	238.875	110.250	0
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.597.647	128.920.276	131.501.963	135.446.177	138.425.294	141.835.615
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige Einzahlungen	2.118	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	473.000	183.777	140.502	125.000	125.000	125.000
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.564.040	129.594.053	131.979.340	135.810.052	138.660.544	141.960.615
10	Personalauszahlungen	-6.300	-5.266	-4.268	-4.311	-4.354	-4.398
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-31	0	-50	-50	-50	0
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.775.899	-1.655.528	-1.505.000	-1.440.000	-1.350.000	-1.260.000
14	Transferauszahlungen	-34.591.139	-37.631.524	-36.579.742	-38.637.541	-39.637.541	-40.637.541
15	Sonstige Auszahlungen	-7.457	-481	-245	-245	-245	0
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.380.828	-39.292.799	-38.089.305	-40.082.147	-40.992.190	-41.901.939
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.183.212	90.301.254	93.890.035	95.727.905	97.668.354	100.058.676
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.188.673	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	13.537	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	5.093.614	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.295.824	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. / Gebäude	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb v. bew. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-3.828.000	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.828.000	0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.467.824	1.100.900	885.689	1.442.204	1.501.470	1.608.089
32	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	86.651.036	91.402.154	94.775.724	97.170.109	99.169.824	101.666.765

Teilfinanzplan NKF 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreishaushalt

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2008	fortg. Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.294.170	6.577	23.900	24.000	24.500	25.100
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.764.065	-1.994.646	-1.860.000	-1.920.000	-1.990.000	-2.055.000
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.469.895	-1.988.069	-1.836.100	-1.896.000	-1.965.500	-2.029.900
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	4.707.764	-12.332.430	-2.257.091	-3.799.791	-3.237.234	-3.346.688
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.131.537	12.839.301	1.692.417	-564.674	-4.364.465	-7.601.699
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	1.185.546	1.185.546	0	0	0	0
41	Liquide Mittel	14.024.847	1.692.417	-564.674	-4.364.465	-7.601.699	-10.948.387

Anlagen

1. Stellenplan 2010
2. Bilanz des Vorjahres
3. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
4. Zuwendungen an Fraktionen
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
6. Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW
7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 % beteiligt ist
8. Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Anlage 1

**Kreis Coesfeld
Stellenplan 2010**

Kreis Coesfeld Stellenplan 2010

Gesamtübersicht			
	2010	2009	besetzte Stellen am 30.06.2009
	Stellen	Stellen	
Beamte	223,8	230,2	221,2
Tariflich Beschäftigte	302,8	296,5	291,5
Summe	526,6	526,7	512,7
nachrichtlich:			
Fleischuntersuchungspersonal	45,0	45,0	45,0
Ausbildungskräfte	37,0	32,0	31,0 ¹⁾
Insgesamt	608,6	603,7	588,7

¹⁾ Besetzung am 01.10.2009

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe ¹⁾	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7
1. Wahlbeamte						
Landrat	B 7	1,0	1,0	1,0	1,0	
Kreisdirektor	B 4	1,0	1,0	1,0	1,0	
Summe		2,0	2,0	2,0	2,0	
2. Höherer Dienst						
Ltd. Direktor	B 2	2,0		2,0	2,0	
Ltd. Direktor	A 16	1,0		1,0	1,0	
Direktor	A 15	9,0	1,0	9,0	9,0	
Oberrat	A 14	16,0		15,0	15,0	
Rat	A 13	5,0		5,0	4,0	
Summe		33,0	1,0	32,0	31,0	
3. Geh. Dienst						
Oberamtsrat	A 13	8,0		8,0	8,0	
Amtsrat	A 12	22,3	1,0	24,2	23,2	
Amtmann	A 11	47,5		48,5	47,0	
Oberinspektor	A 10	53,0		58,5	53,0	4)
Inspektor	A 9					
Summe		130,8	1,0	139,2	131,2	
4. Mittlerer Dienst						
Amtsinspektor	A 9	34,0	14,0	34,0	34,0	3)
Hauptsekretär	A 8	14,0		13,0	13,0	
Obersekretär	A 7	10,0		10,0	10,0	
Sekretär	A 6					
Summe		58,0	14,0	57,0	57,0	
Insgesamt		223,8	18,0	230,2	221,2	

1) Besoldungsgruppen nach den Besoldungsordnungen des Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG)

2) Zahl der Stellen, die vor Berechnung der Stellenanteile nach § 4 StOV-Gem ausgesondert wurden.

3) Acht Stellen zulageberechtigt nach der Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG, und zwar je 1 Stelle bei

- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 11.01.05
- Produktgruppe 11.01, Stellen-Nr. 11.01.06
- Produktgruppe 16.01, Stellen-Nr. 16.01.02
- Produktgruppe 32.03, Stellen-Nr. 32.01.12
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.25
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.26
- Produktgruppe 32.02/32.03, Stellen-Nr. 32.01.27
- Produktgruppe 70.01, Stellen-Nr. 70.01.58

4) Eine Stelle im Produktbereich 40 (Regionales Bildungsnetzwerk) gesperrt bis zur Entscheidung über die Freigabe durch den Kreiausschuss bzw. Kreistag

Stellenplan

Teil A: Beamte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
		A 10	kw		31.12.2010 ^{*)}
14.01	04.14.10	A 11	kw		31.12.2010 ^{*)}
50.01/50.03	50.03.15	A 11	kw		31.12.2010 ^{*)}

*) Zeitpunkt der kw-Vermerke ergibt sich aus der Option zur Übernahme der Aufgaben nach dem SGB II

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
02.01	04.02.01	A 12	70 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.05	A 12	50 v. H. besetzbar	
14.01	04.14.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
32.01	32.01.02	A 12	60 v. H. besetzbar	
32.01	32.01.15	A 12	50 v. H. besetzbar	
36.01	36.01.15	A 8	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.14	A 10	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
50.02	50.02.09	A 10	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.01.15	A 11	50 v. H. besetzbar	
53.02	53.03.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.10	A 11	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.21	A 8	50 v. H. besetzbar	
70.02/70.04	70.01.03	A 12	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.05	A 12	50 v. H. besetzbar	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. a. TVöD				
15				
14	10,5	10,5	10,5	
13	4,5	3,5	3,5	
12	8,0	7,0	7,0	*)
11	19,0	20,0	20,0	
10	18,0	19,0	18,5	*)
9	63,8	79,5	77,5	*)
8	24,0	27,0	27,0	
7	1,0	1,0	1,0	
6	112,0	113,0	111,0	
5	13,0	13,5	13,0	
4	1,0	1,0	1,0	
3	1,5	1,5	1,5	
2				
1				
b. TVöD (Sozialdienst)^{*)}				
S 18	1,0	-	-	entsprach bisher EG 12
S 15	1,0	-	-	entsprach bisher EG 10
S 14	11,5	-	-	entsprach bisher EG 9
S 12 / S 12Ü	4,0	-	-	entsprach bisher EG 9
S 11 / S 11Ü	9,0	-	-	entsprach bisher EG 9
Summe	302,8	296,5	291,5	
2. Sondertarif				
Amtliche Tierärzte	15,0	15,0	15,0	
Amtliche Fachassistenten	30,0	30,0	30,0	
Summe	45,0	45,0	45,0	
Insgesamt	347,8	341,5	336,5	

*) Zum 01.11.2009 wurden die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in die S-Entgelttabelle übergeleitet. Die von der Überleitung betroffenen Stellen der Entgeltgruppen 9, 10 und 12 werden nunmehr in Ziffer 1.b nachgewiesen und fallen aus Ziffer 1.a heraus.

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

1. KU/KW-Vermerke

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Vermerk	Ziel	Zeitpunkt
50.01/50.03	50.03.11	EG 9	kw		31.12.2010 *)
50.01/50.03	50.03.24	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.32	IV b/ EG 9	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.34	VI b/ EG 6	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.36	VI b/ EG 6	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.54	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.56	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.58	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.60	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.62	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.63	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.64	S 11/Ü	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.66	EG 6	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.68	EG 3	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.69	EG 3	kw		31.12.2010 *)
50.03	50.03.70	EG 8	kw		31.12.2010 *)
51.03	51.02.25	EG 8	ku	EG 6	
53.02/53.05	53.02.16	EG 14	kw		
62.02	62.02.15	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
62.02	62.02.16	IV a/ EG 10	ku	V b/ EG 9	
63.02	63.02.32	VI b/ EG 6	ku	VII/ EG 5	
66.02	66.01.48	C VII b/ EG 8	ku	EG 6	
66.02	66.01.80	C VII a/ EG 7	ku	EG 6	

*) Zeitpunkt der kw-Vermerke ergibt sich aus der Option zur Übernahme der Aufgaben nach dem SGB II

2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
00.01	70.01.02	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
01.01 / 01.02	04.01.25	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
08.01	04.08.05	VI b/ EG 6	20 v. H. besetzbar	
10.02	10.01.72	IV b/ EG 10	50 v. H. besetzbar	
10.03	10.01.25	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
20.02	20.01.18	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
33.01	33.01.25	EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.22	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01	40.01.50	VII/ EG 5	50 v. H. besetzbar	
40.01 / 40.03	40.01.70	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
40.03	40.01.85	EG 6	50 v. H. besetzbar	
41.01	41.01.06	II/ EG 13	50 v. H. besetzbar	
50.01	50.01.09	IV b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.01/50.03	50.03.11	EG 9	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.36	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.63	S 11/Ü	50 v. H. besetzbar	

noch 2. Auflagen für die Besetzung

Prod.gruppe	Stellen-Nr.	Gruppe	Auflage	Zeitpunkt
50.03	50.03.66	EG 6	50 v. H. besetzbar	
50.03	50.03.69	EG 3	50 v. H. besetzbar	
51.01/51.02	51.01.14	S 14	50 v. H. besetzbar	
51.01	51.02.15	VI b/ EG 6	30 v. H. besetzbar	
51.02	51.01.26	S 12/Ü	50 v. H. besetzbar	
51.03	51.02.35	S 14	80 v. H. besetzbar	
51.01 / 51.02	51.02.60	EG 9	80 v. H. besetzbar	
53.02	53.02.61	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
53.02/53.05	53.03.45	S 14	20 v. H. besetzbar	
53.02/53.03 53.04/53.05	53.05.25	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.40	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
53.04	53.06.45	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.36	VI b/ EG 6	50 v. H. besetzbar	
63.01	63.01.56	IV a/EG 10	50 v. H. besetzbar	
63.02	63.02.31	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
70.02	70.01.06	V c/ EG 8	50 v. H. besetzbar	
70.02/70.04	70.01.12	I b/ EG 14	50 v. H. besetzbar	
70.03	70.03.22	V b/ EG 9	50 v. H. besetzbar	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6			
1	2		3					4					5				6	7	8
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																			
00.01	Verwaltungsleitung	1	1	2		2	0,4										6,4	6,4	
	Abteilung 01																		
01.01	Büro des Landrats					0,3			1					1			2,3		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung					0,3											0,3		
	Summe Abt. 01																2,6	2,6	
02.01	Gleichstellung								0,7								0,7	0,7	
08.01	Personalrat									1							1	1	
	Abteilung 14																		
14.01	Rechnungsprüfung *) inkl. 0,5 Stelle PG 50.03					1			0,5	1,5*)							3	3	
	Abteilung 31																		
31.01	Polizeiverwaltung				1				1		2		1	1			6	4	+2
Fachbereich 1																			
	Abteilung 32																		
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr							0,35	1,1	1							2,45		
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)							0,3	0,65	0,95	0,4		9,1				11,4		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen							0,35	0,35	0,05	0,6		5,9				7,25		
	Summe Abt. 32																21,1	21	+0,1
	Abteilung 33																		
33.01	Ausländerangelegenheiten							1		2	4		2				9	9	
	Abteilung 36																		
36.01	Verkehrssicherung							0,39	0,7				1	1,41	0,95		4,45		
36.02	Zulassungen							0,35	0,25		1			2,04	1,02		4,66		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse							0,26	0,05	2				1,05	1,03		4,39		
	Summe Abt. 36																13,5	14,5	-1
	Abteilung 39																		
39.01	Verbraucherschutz				0,65	0,45			0,2	0,15	1						2,45		
39.02	Veterinärdienst				1,05	1,35			0,8	0,50	1						4,7		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)				1,30	0,20				0,35							1,85		
	Summe Abt. 39																9	8	+1
	Abteilung 63																		
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz				0,94		1		3	3	3						10,94		
63.02	Wohnungsförderung				0,06									0,5			0,56		
	Summe Abt. 63																11,5	15,5	-4
	Abteilung 70																		
70.01	Umweltschutz				0,18	1			1,00	2	2		1				7,42		
70.02	Natur und Bodenschutz				0,20	1			0,28	0,26	1		1				3,73		
70.03	Gewässerschutz				0,20		1		0,5	3,5	1			1			7,2		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)				0,42				0,2								0,645		
	Summe Abt. 70																19	19	
Fachbereich 2																			
	Abteilung 40																		
40.01	Leistungen der Schulen							0,73		0,07	1,46				0,17		2,43		
40.02	Schülerbezogene Leistungen							0,06			0,49				0,78		1,33		
40.03	Serviceleistungen							0,1			1,04						1,14		
40.04	Schulamt							0,11		0,93	1		1	1	0,05		4,09		
	Summe Abt. 40																8,99	8,99	
	Abteilung 41																		
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit										2						2	2	
	Abteilungen 50.1 und 50.3																		
50.01	Leistungen SGB XII, HeimG, PFG NRW, BAföG, freizeitsport					0,3			0,37	0,16	4,59				0,7		6,12		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II					0,7			1,63	2,35	3,91				0,3		8,89		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																15	15	
	Abteilung 50.2																		
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen					0,6				1	8,5		1				11,1	11,1	
	Abteilung 51																		
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen						0,3			1,48	2,83			1			5,61		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten						0,4			0,52	6,17						7,09		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach d.BEE						0,3			1,5	0,5		4	1			7,3		
	Summe Abt. 51																20	26	-6
	Abteilung 53																		
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung				0,1				0,75						0,03		0,88		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe				0,31	0,54	3,34		1,16	6,8					0,13		12,28		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz				0,35	0,06	0,65		0,55				1		0,78		3,39		
53.04	Schwerbehindertenrecht				0,05				0,34	1,5			2		0,03		3,92		
53.05	Gutachtliche Aufgaben				0,19	0,4	0,9		0,2	0,7					0,03		2,42		
	Summe Abt. 53																22,9	22,9	
Zwischensumme		1	1	2	1	9	11,49	4	4	17,3	36	49	30	10,0	7		182,8	190,7	-7,9

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktbereich / Produktgruppe	Wahlbeamte		Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung	
	B 7	B 4	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6				
1	2		3					4					5				6	7	8	
Übertrag	1	1	2	1	9	11,49	4	4	17,3	36	49		30	10,0	7		182,8	190,7	-7,9	
Fachbereich 3																				
Abteilung 10																				
10.01 Organisation, Controlling						0,32				1,1							1,42			
10.02 Gebäude						0,51			0,93	0,74							2,18			
10.03 Zentraler Service						0,29			1,07	0,16	0,01						1,53			
Summe Abt. 10																	5,13	6,13	-1	
Abteilung 11																				
11.01 Personalwirtschaft								1	1	0,5	1,5		2	1			7	7,5	-0,5	
Abteilung 16																				
16.01 EDV						0,3							1	0,35			1,65			
16.02 Kommunikation						0,7				1				1,34			3,04			
Summe Abt. 16																	4,69	4,69		
Abteilung 20																				
20.01 Haushalt							0,85			0,7							1,55			
20.02 Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung							0,05			0,65			0,25		3		3,45			
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung							0,05			0,35			0,75	1	0,5		2,65			
20.04 Finanzberichtswesen u. Finanzcontrolling							0,05			0,8							0,85			
Summe Abt. 20																	8,5	5,5	+3	
Abteilung 30																				
30.01 Recht						0,25		0,5									0,75			
30.02 Kommunalaufsicht						0,15		1,05									1,20			
30.03 Kreistagsbüro								0,45						0,31			0,76			
Summe Abt. 30																	2,71	2,71		
Abteilungen 62.1 und 62.2																				
62.01 Vermessungen						0,33				1,95	1						3,28			
62.02 Liegenschaftskataster						1,15			1	2,05							4,2			
62.03 Grundstücksbewertung						0,3											0,32			
62.04 Geoinformation						0,2											0,2			
Summe Abt. 62.1 und 62.2																	8	8		
Abteilung 66																				
66.01 Verkehrsflächen								0,8	0,9	1							2,7			
66.02 Straßenunterhaltung								0,2	0,1	1	1						2,3			
Summe Abt. 66																	5	5		
Abteilung 81																				
81.01 ÖPNV																				
Summe	1	1	2	1	9	16	5	8	22,3	47,5	53,0		34	14	10		223,8	230,2	-6,4	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe		Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)														Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung		
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ				amtl. FA	8
1		2			3				4				5			6	7	8	14	15		
Verwaltungsleitung, Fachbereichsleitungen, Vorzimmer																						
00.01	Verwaltungsleitung			1					1		0,5									2,5	2,5	
Abteilung 01																						
01.01	Büro des Landrats							0,05	1											1,05		
01.02	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung		1	1				0,45												2,45		
	Summe Abt. 01																			3,50	3,50	
02.01	Gleichstellung																					
08.01	Personalrat					1					0,2									1,2	1,2	
Abteilung 14																						
14.01	Rechnungsprüfung																					
Abteilung 31																						
31.01	Polizeiverwaltung										1									1	3	-2
Fachbereich 1																						
Abteilung 32																						
32.01	Allgemeine Gefahrenabwehr					1	1	0,7		1										3,70		
32.02	Rettungsdienst (einschl. Kostenrechnung)							0,95												0,95		
32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen							0,35												0,35		
	Summe Abt. 32																			5	5	
Abteilung 33																						
33.01	Ausländerangelegenheiten					1	1			3,13	0,5									5,63	6,63	-1
Abteilung 36																						
36.01	Verkehrssicherung								2,5	7,67										10,17		
36.02	Zulassungen								0,5	12,58										13,08		
36.03	Fahr- und Beförderungserlaubnisse					1	1			3										5		
	Summe Abt. 36																			28,25	27,5	+0,75
Abteilung 39																						
39.01	Verbraucherschutz							4		0,05							15	30	49,02			
39.02	Veterinärdienst		1,9							2,95										4,85		
39.03	Fleisch- u. Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)		1,1					0,03	1	2,00										4,13		
	Summe Abt. 39																			58	57	+1
Abteilung 63																						
63.01	Bauaufsicht / Denkmalschutz				2		2	4,90		1,5	1									10,90		
63.02	Wohnungsförderung						1	1,10	0,5	2										4,60		
	Summe Abt. 63																			15,5	11,5	+4
Abteilung 70																						
70.01	Umweltschutz			1				3,61												4,61		
70.02	Natur und Bodenschutz		0,03			5		2,75	0,50	1										9,28		
70.03	Gewässerschutz					2		3	1											6		
70.04	Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)		0,47					1												2		
	Summe Abt. 70																			21,5	21,5	
Fachbereich 2																						
Abteilung 40																						
40.01	Leistungen der Schulen									4,15	5									9,15		
40.02	Schülerbezogene Leistungen																					
40.03	Serviceleistungen			1						0,85										1,85		
40.04	Schulamt								1	1										2		
	Summe Abt. 40																			13	13	
Abteilung 41																						
41.01	Kulturzentren, überörtliche Arbeit		1	0,5						3	2									6,5	6,5	
Abteilungen 50.1 und 50.3																						
50.01	Leistungen SGB XII, HeimG, PFG NRW, BAföG, fre							1,87		1										2,97		
50.03	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II							10,63	1	2			1,5							15,03		
	Summe Abt. 50.1 und 50.3																			18	18	
Abteilung 50.2																						
50.02	Hilfe in besonderen Lebenslagen							1	1											2	2	
Abteilung 51																						
51.01	Familienunterstützende Maßnahmen				0,33		1	6,25		0,3	0,33									8,27		
51.02	Hilfe in Erziehungsangelegenheiten				0,45		1,0	6,6		1	0,45									9,51		
51.03	Weitere Unterstützungen/Hilfen, Leist.nach d.BE				0,22		0,9	5,74	1	1	0,22									9,12		
	Summe Abt. 51																			26,9	18,1	+8,8
Abteilung 53																						
53.01	Kommunale Gesundheitskoordination u. -planung			0,82																0,82		
53.02	Gesundheitsförderung /-hilfe		3,1	0,18				1,98	0,3	5,4	1,9									12,86		
53.03	Medizinalaufsicht, Gesundheitsschutz		0,15					4,85	0,6	1,03										6,63		
53.04	Schwerbehindertenrecht		0,5					3		0,85										4,35		
53.05	Gutachtliche Aufgaben		0,25					0,37	0,1	2,69	0,1									3,51		
	Summe Abt. 53																			28,17	27,17	+1
Zwischensumme			9,5	4,5	4	8	9	66,3	15	62,9	11,5		1,5				15	30	236,7	224,1	+12,55	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produktbereich / Produktgruppe	Entgeltgruppen TVöD (einschl. S-Gruppen Sozialdienst)														Sondertarif		Summe Stellen	Stellen Vorjahr (Auslastg.)	Veränderung	
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	amtl. TÄ				amtl. FA
1	2			3				4				5			6	7	8	14	15	
Übertrag		9,5	4,5	4	8	9	66,3	15		62,9	11,5		1,5			15	30	236,7	224,1	+12,55
Fachbereich 3																				
Abteilung 10																				
10.01 Organisation, Controlling																				
10.02 Gebäude						1,5	0,45	0,04		10,9		1						13,89		
10.03 Zentraler Service							0,55	1,96		3,74	0,5							7		
Summe Abt. 10																		20,65	19,9	+0,75
Abteilung 11																				
11.01 Personalwirtschaft						1	1			1								3	3	
Abteilung 16																				
16.01 EDV					1,75	3	1			0,25								6		
16.02 Kommunikation					0,25					0,75	1							2		
Summe Abt. 16																		8	8	
Abteilung 20																				
20.01 Haushalt					0,92		0,98			0,97								2,87		
20.02 Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung					0,02		2,02			1,82								3,86		
20.03 Vollstreckung u. Zentrale Forderungsabwicklung					0,02					1,71								1,73		
20.04 Finanzberichtswesen u. Finanzcontrolling					0,04													0,04		
Summe Abt. 20																		8,5	10,5	-2
Abteilung 30																				
30.01 Recht																				
30.02 Kommunalaufsicht																				
30.03 Kreistagsbüro																				
Summe Abt. 30																				
Abteilungen 62.1 und 62.2																				
62.01 Vermessungen					1	2,09		4,16	0,9		3							11,15		
62.02 Liegenschaftskataster					2,3	4,3	3,0	8,0	2,1		1,0							20,71		
62.03 Grundstücksbewertung					1	0,03	1	1,12	2,04									5,19		
62.04 Geoinformation					0,7	0,55		0,7										1,95		
Summe Abt. 62.1 und 62.2																		39	44	-5
Abteilung 66																				
66.01 Verkehrsflächen					0,9	0,5	0,8	0,6		0,8								3,6		
66.02 Straßenunterhaltung					0,1	0,5	1,2	1,4	1	23								27,4		
Summe Abt. 66																		31	31	
Abteilung 81																				
81.01 ÖPNV		1																1	1	
Summe		10,5	4,5	9	19	19,0	88,3	24,0	1	112	13,0	1	1,5			15	30	347,8	341,5	+6,3

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte in der Probezeit (ehem. Beamte zur Anstellung)

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2010	Zahl der Beamtinnen / Beamten 2009	Zahl der Beamtinnen / Beamten am 30.06.2009	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13	1			
Oberinspektorinnen/ Oberinspektoren	A 10	2	2	2	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	5	2	1	
Sekretärinnen / Sekretäre	A 6	1	2		
Summe		9	6	3	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2010	beschäftigt am 01.10.2009
1	2	3	4
Anwärter/innen geh. technischer Dienst	Anwärterbezüge	2	1
Inspektoranwärter/innen	Anwärterbezüge	6	6
Sekretäranwärter/innen	Anwärterbezüge	2	0
Auszubildende für den Beruf des/der - Verwaltungsfachangestellten/ Fachangestellten Coesfelder Modell	Ausbildungsvergütung	16	14
- Straßenwärters/-wärterin	Ausbildungsvergütung	1	
- Fachinformatikers/-informatikerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Vermessungstechnikers/-technikerin	Ausbildungsvergütung	2	2
- Straßenbauer/innen	Ausbildungsvergütung	2	2
- Bauzeichners/-zeichnerin	Ausbildungsvergütung	1	1
- Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit	Ausbildungsvergütung	1	1
Lebensmittelkontrolleurs/-kontrolleurin	Ausbildungsvergütung	1	1
Praktikanten/Praktikantinnen im Sozialdienst	Praktikantenentgelt	2	2
Summe		37	31

Leerstellen (Planstellen/Stellen ohne Aufwand)

a) Übersicht

Personengruppe	Planstellen/Stellen		Tatsächlich besetzt am 30.06.2009
	2010	2009	
Beamte	25	25	7,5
Tariflich Beschäftigte	40	40	14
Summe	65	65	21,5

b) Ermächtigung

Auf Planstellen/Stellen ohne Aufwand (Leerstellen) können Beschäftigte geführt werden, wenn und sobald sie langfristig vom Dienst freigestellt sind und keine Bezüge mehr erhalten. Sobald die Freistellung beendet ist, sind die Beschäftigten auf freien oder freigewordenen Planstellen/Stellen (mit Aufwand) zu führen. Für den Fall, dass bei Beendigung der Freistellung keine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht, wird der Landrat hiermit ermächtigt, Beschäftigte vorübergehend auf Leerstellen weiter zu führen, und zwar so lange, bis eine entsprechende Planstelle/Stelle zur Verfügung steht. Die hiernach in Anspruch genommene Leerstelle gilt für die Dauer der vorübergehenden Besetzung als eingerichtete Planstelle/Stelle mit Bezügeaufwand; die Bewertung entspricht der von dem Beschäftigten erreichten Gruppe.

Bei der Freistellung im Rahmen der Altersteilzeit und bei Personalgestellung bzw. langfristiger Abordnung gegen Erstattung des vollen Aufwandes kann entsprechend verfahren werden.

Berechnung der zulässigen Beförderungsränge

Besoldungsgruppe	Stellenzahl	auszu-sondern ¹⁾	verbleiben	nach StOV-Gem zulässige Zahl	noch mögliche Anhebungen	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
B 2	2,0		2,0			2) keine Obergrenze Eingangsamt
A 16	1,0		1,0	10,0	9,0	
A 15	9,0	1,0	8,0	12,0	4,0	
A 14	16,0		16,0			
A 13	5,0		5,0			
Summe hD	33,0	1,0	32,0			
A 13 gD	8,0		8,0	14,0	6,0	keine Obergrenze keine Obergrenze Eingangsamt
A 12	22,3	1,0	21,3	36,0	14,7	
A 11	47,5		47,5			
A 10	53,0		53,0			
A 9						
Summe gD	130,8	1,0	129,8			
A 9 mD	34,0	14,0	20,0			keine Obergrenze
A 8	14,0		14,0			keine Obergrenze
A 7	10,0		10,0			keine Obergrenze
A 6						Eingangsamt
Summe mD	58,0	14,0	44,0			

Die Verordnung zur Festsetzung besonderer Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Stellenobergrenzenverordnung - StOV-Gem) vom 10.05.2005 sieht für Kreise nur noch Obergrenzen für den höheren Dienst in den Besoldungsgruppen A 16 und A 15 sowie im gehobenen Dienst in den Besoldungsgruppen A 13 gD und A 12 vor. Obergrenzen im mittleren Dienst sind nicht mehr vorgesehen.

¹⁾ Gem. § 4 StOV-Gem bleiben Wahlbeamte, Beamte bei Feuerwehren und Fachbeamte in Schlacht- und Viehhöfen bei der Anwendung der Obergrenzen unberücksichtigt.

²⁾ Stellen der Besoldungsgruppe B 2 können nach Maßgabe der Landesbesoldungsordnung B ausgewiesen werden (§ 2 Abs. 5 StOV-Gem).

Anlage 2

Bilanz des Vorvorjahres

Aktiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2008	endgültiger Bilanzwert zum 31.12.2007
1.	Anlagevermögen	266.535.239,15	266.369.570,83
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	795.858,07	852.025,00
1.2	Sachanlagen	240.928.592,55	239.904.220,24
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.333.155,84	2.310.200,00
1.2.1.1	Grünflächen	321.752,00	321.752,00
1.2.1.2	Ackerland	591.487,84	568.532,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	118.208,00	118.208,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.301.708,00	1.301.708,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	50.416.741,30	51.487.972,00
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	32.523.389,80	33.117.040,00
1.2.2.3	Wohnbauten	559.816,00	571.018,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.333.535,50	17.799.914,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	174.109.171,37	173.053.075,01
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.158.455,56	19.968.170,50
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	7.357.036,44	7.486.270,50
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	91.636,00	96.000,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	146.502.043,37	145.502.634,01
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.014.576,82	3.357.157,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	900.256,00	900.256,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.710.199,72	2.714.426,02
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.284.404,80	4.412.671,46
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.160.086,70	1.668.462,75
1.3	Finanzanlagen	24.810.788,53	25.613.325,59
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	754.640,00	754.640,00
1.3.2	Beteiligungen	135.495,00	135.495,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	21.779.439,39	22.582.564,00
1.3.5	Ausleihungen	2.141.214,14	2.140.626,59
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	2.141.214,14	2.140.626,59
2.	Umlaufvermögen	25.008.836,73	17.134.673,37
2.1	Vorräte	210.887,22	210.887,22
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	210.887,22	210.887,22
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.773.102,09	8.794.145,34
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistung	10.732.029,84	8.156.445,10
2.2.1.1	Gebühren	3.128.092,42	3.506.694,34
2.2.1.2	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3	Steuern	193,49	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	4.601.797,75	3.576.381,98
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.001.946,18	1.073.368,78
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	39.592,44	637.700,24
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	15.149,51	262.193,69
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.060,56	45.813,29
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	-6.617,63	327.680,57
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	2.012,69
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.479,81	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	14.024.847,42	8.129.640,81
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	19.553.580,77	19.676.848,57
Bilanzsumme		311.097.656,65	303.181.092,77

Passiva

Position	Bezeichnung	Bilanzwert zum 31.12.2008	endgültiger Bilanzwert zum 31.12.2007
1.	Eigenkapital	11.350.793,92	6.667.957,43
1.1	Allgemeine Rücklage	4.491.910,43	4.491.910,43
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	2.176.047,00	2.176.047,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.682.836,49	0,00
2.	Sonderposten	141.734.280,42	140.783.848,24
2.1	für Zuwendungen	139.747.187,48	138.881.403,24
2.2	für Beiträge	0,00	0,00
2.3	für den Gebührenaussgleich	1.982.242,94	1.892.745,00
2.4	Sonstige Sonderposten	4.850,00	9.700,00
3.	Rückstellungen	117.768.217,52	116.758.982,80
3.1	Pensionsrückstellungen	84.762.409,00	82.432.577,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	27.333.713,65	28.486.857,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	140.000,00	17.800,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	5.532.094,87	5.821.748,80
4.	Verbindlichkeiten	40.121.574,71	38.847.569,04
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	33.742.409,43	35.248.507,00
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	33.742.409,43	35.248.507,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501.303,79	31.494,68
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.343.673,37	1.098.884,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen	2.131.594,70	2.216.839,12
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.402.593,42	251.844,24
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	122.790,08	122.735,26
Bilanzsumme		311.097.656,65	303.181.092,77

Anlage 3

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2009 und 2010	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2009					
Westumgehung Nordkirchen (K 2n) Baukosten (Produktgruppe 66.01)	60.000	0	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2009	60.000	0	0	0	0
Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2010					
Neubau Ortsumgehung Olfen (K 9n) (Produktgruppe 66.01)	0	2.000.000	200.000	0	0
Radweg in Nordkirchen einschl. Bau einer Radwegbrücke (K 3 AN 1) (Produktgruppe 66.01)	0	25.000	0	0	0
Radweg in Dülmen einschl. Bau einer Brücke (K 44 AN 8) (Produktgruppe 66.01)	0	650.000	0	0	0
Radweg in Osterwick (K 32 AN 1) (Produktgruppe 66.01)	0	500.000	0	0	0
Radweg in Billerbeck (K 13 AN 17) (Produktgruppe 66.01)	0	50.000	0	0	0
Deckenverstärkung (K 32 AN 1 und 2) (Produktgruppe 66.01)	0	1.300.000	0	0	0
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2010	0	4.525.000	200.000	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Anlage 4

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2008 €
		2009 €	2010 €	
1	CDU-Kreistagsfraktion	17.856	19.200	17.856
2	SPD-Kreistagsfraktion	9.020	9.600	9.020
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	5.154	6.000	5.154
4	FDP-Kreistagsfraktion	5.154	5.400	5.154
5	VWG- Kreistagsfraktion	-	3.600	-

Erläuterungen:
Den Kreistagsfraktionen wird ab dem 01.01.2010 zur Deckung der Aufwendungen für die Geschäftsführung folgender monatlicher Zuschuss gewährt:

- a) ein Grundbetrag in Höhe von 200,00 € je Kreistagsfraktion
- b) ein Betrag in Höhe von 50,00 € je Kreistagsmitglied.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung		Geldwert		
		2009 €	2010 €	mehr (+) weniger (-) €
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3	Bereitstellung von Räumen			
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle			
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen			
4	Bereitstellung einer Büroausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)			
5.1	Fachliteratur und -zeitschriften			
5.2	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen			
5.3	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage			
5.4				
6	Sonstiges			

Erläuterungen:
Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

Anlage 5
Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	31.12.2008 TEUR	01.01.2010 TEUR	31.12.2010 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	33.742	32.021	30.181
2.1 von verbundenen Unternehmen *1)			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	33.742	32.021	30.181
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	29.964	28.399	26.773
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	3.778	3.622	3.408
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501	538	269
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.344	4.343	2.172
7. Erhaltene Anzahlungen	2.132	4.223	2.112
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1.403	6.457	3.229
9. Summe aller Verbindlichkeiten	40.122	47.582	37.963
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
Bürgschaften	5.695	5.075	5.816

*1) Aufgrund der Umstellung auf NKF wurde das Innere Darlehen aufgelöst und dem Eigenkapital zugeführt.

Anlage 6

Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO NRW

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO NRW	Ansatz Vorvorjahr (31.12.2008) €	Planwert Vorjahr (31.12.2009) €	Planwert 2010 (31.12.) €	Planwert 2011 (31.12.) €	Planwert 2012 (31.12.) €	Planwert 2013 (31.12.) €
Allgemeine Rücklage	4.491.910	8.252.117	8.252.117	8.252.117	8.252.117	8.252.117
Deckungsrücklage (nachrichtlich)	0	922.629	0	0	0	0
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	2.176.047	2.016.930	443.127	443.127	443.127	443.127
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	4.682.836 *)	-159.117	-1.573.803	0	0	0

*) Davon geplante Deckungsrücklage für Ermächtigungsübertragungen (§ 22 Abs. 1 GemHVO NRW) von 2008 nach 2009 in Höhe von 922.629 €.

Anlage 7

Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung für Unternehmen, an denen der Kreis Coesfeld mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC)

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVSEITE		31.12.2008	31.12.2007	PASSIVSEITE		31.12.2008	31.12.2007
		€	T€			€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.748.460,37	2.272	II.	Gezeichnetes Kapital	274.052,45	274
				III.	Kapitalrücklage	1.680.645,94	1.681
				IV.	Verlustvortrag	-140.819,31	-193
					Jahresfehlbetrag/-überschuss	-125.568,33	52
II.	Sachanlagen	15.856,00	13			1.688.310,75	1.814
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.748.460,37	2.272	B.	Rückstellungen		
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.856,00	13	1.	Steuerrückstellungen	0,00	18
		1.764.316,37	2.285	2.	Sonstige Rückstellungen	11.800,00	12
						11.800,00	30
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I.	Vorräte			1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	362.302,90	478
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	3	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2.	Wertpunkte Ökokonto	88.666,00	92	€	30.244,28	(T€ 26)	
		88.666,00	95	2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	440
				-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			€	0,00	(T€ 440)	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395.953,06	47	-	davon gegenüber Gesellschafter		
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	26.989,70	28	€	0,00	(T€ 440)	
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	290.891,94	231	3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.146.143,98	1.217
		713.834,70	306	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€	1.146.143,98	(T€ 1.217)	
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.185.668,17	1.895	4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	216.170,48	251
				-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€	216.170,48	(T€ 250)	
				5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.179,13	183
				-	davon aus Steuern	1.179,13	2.569
				€	0,00	(T€ 180)	
				-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
				€	1.179,13	(T€ 183)	
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		327.621,00	170
						1.725.796,49	
						3.753.528,24	4.583
						3.753.528,24	4.583

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	T€
1. Umsatzerlöse	8.161.397,54	7.740
2. Sonstige betriebliche Erträge	88.274,59	125
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.383,00	17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>7.695.575,40</u>	<u>7.247</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	89.843,88	84
b) soziale Abgaben	<u>19.440,71</u>	<u>18</u>
5. Abschreibungen - auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	109.284,59	102
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	108.435,38	109
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	464.506,10	281
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43.296,56	26
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>39.653,32</u>	<u>26</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-130.869,10	109
11. Sonstige Steuern	-23.631,13	1
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>18.330,36</u>	<u>56</u>
	<u>-125.568,33</u>	<u>52</u>

Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH, Coesfeld

A N N H A N G

zum Jahresabschluss
auf den 31. Dezember 2008

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Firma WBC GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. und der §§ 264 ff. HGB aufgestellt worden.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenkriterien handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages und den handelsrechtlichen Vorschriften hat die Gesellschaft den Jahresabschluss nach den Vorschriften über große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Posten der Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

Nach § 42 Abs. 3 GmbHG geforderte Sonderausweise der Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden in gesonderten Posten bzw. durch Mitzugehörigkeitsvermerke vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Vornahme steuerlicher Maßnahmen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Firma WBC GmbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Aktivierungs- bzw. Passivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Abschreibung auf Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen richtet sich nach § 7 EStG.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten über 5 Jahre abgeschrieben.

2. Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden zu steuerlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 3 HGB bewertet.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte grundsätzlich zum Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit dem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Liquide Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

3. Passivseite

Der Gesellschafter hat neben der Stammeinlage (€ 274.052,45) eine Kapitalrücklage (€ 1.680.645,94) zur Verfügung gestellt.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wurden erkennbare Risiken ausreichend und angemessen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten, Risiken und Verluste gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist dem nachfolgenden Anlagenpiegel zu entnehmen (§ 268 Abs. 2 HGB):

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind mit historischen Werten angesetzt. Restbuchwerte für Maschinen und maschinelle Anlagen wurden nicht in den Anlagespiegel übernommen.

**Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH - WBC -
ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2008**

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Anfangsbestand		Endbestand		Anfangsbestand		Endbestand		Endbestand	
	01.01.2008	31.12.2008	01.01.2008	31.12.2008	01.01.2008	31.12.2008	01.01.2008	31.12.2008	€	€
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.144,60	0,00	0,00	29.144,60	27.270,60	831,00	0,00	28.101,60	1.874,00	1.043,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.614.847,48	0,00	767.190,28	847.657,20	359.301,22	13.117,00	218.547,04	153.871,18	1.255.546,26	693.786,02
- Grundstücke Borkener Straße und Legden	4.253.962,95	0,00	4.253.962,95	3.342.988,95	3.342.988,95	89.712,00	0,00	3.432.700,95	910.974,00	821.262,00
- Deponieflächen	105.434,35	127.978,00	233.412,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	105.434,35	233.412,35
- Grundstücke Flächenpool	5.974.244,78	127.978,00	767.190,28	5.335.032,50	3.702.290,17	102.829,00	218.547,04	3.586.572,13	2.271.954,61	1.748.460,37
- Maschinen und maschinelle Anlagen	206.451,99	0,00	0,00	206.451,99	206.451,99	0,00	0,00	206.451,99	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.586,09	8.112,38	3.662,01	159.036,46	141.067,09	4.775,38	2.662,01	143.180,46	13.519,00	15.856,00
	6.335.282,86	136.090,38	770.852,29	5.700.520,95	4.049.809,25	107.604,38	221.209,05	3.936.204,58	2.285.473,61	1.764.316,37
	6.364.427,46	136.090,38	770.852,29	5.729.665,55	4.077.079,85	108.435,38	221.209,05	3.964.306,18	2.287.347,61	1.765.359,37

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Restlaufzeiten		Gesamt		
	bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€	2008 T€	2007 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30	133	199	362	478
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.146	0	0	1.146	1.217
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	216	0	0	216	251
Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	0	1	183
	1.393	133	199	1.725	2.569

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften des Kreises Coesfeld gesichert.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen:

	2008 €	2007 €
<u>Kreis Coesfeld</u>		
- Deponierung und Verwertung Abfälle aus privaten Haushalten	5.728.003,34	6.636.997,00
<u>Dritte</u>		
- Schroffverkauf	115.900,20	56.968,06
- Papiervergütung	1.347.215,98	770.389,90
- Rekultivierung	913.870,20	93.126,76
- Boden	23.146,47	161.637,57
- Flächenpool	8.514,00	4.899,81
- übrige	24.747,35	15.637,46
	2.433.394,20	1.102.659,56
	8.161.397,54	7.739.656,56

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position umfasst im Wesentlichen Mieterträge Borkener Straße (T€ 69, 2007: T€ 67) und Grundstückeerträge Legden (T€ 2, 2007: T€ 2) sowie Umsatzsteuer-Erstattungen durch den Gesellschafter (T€ 16, 2007: T€ 57).

3. Materialaufwand

Die Gesellschaft weist in der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“ die Aufwendungen des Energie- und Wasserbezugs aus.

Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen insbesondere Fremdleistungen für die Entsorgung (T€ 6.782, 2007: T€ 7.116), Rekultivierung (T€ 864, 2007: T€ 92) sowie für Analysen und sonstige Ingenieurleistungen (T€ 15, 2007: T€ 26).

4. Personalaufwendungen

Der Personalaufwand betrifft das bei der WBC beschäftigte Personal.

5. Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände betragen T€ 1 (T€ 1), auf das Sachanlagevermögen T€ 107 (T€ 108).

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. Kosten der Personalgestellung Kreis Coesfeld (T€ 128), Rechts- und Beratungskosten (T€ 21), Aufwendungen für Reparaturen (T€ 36) sowie Versicherungen und Beiträge (T€ 19) enthalten.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Gesellschaft erzielte Zinserträge aus Festgeldanlagen (T€ 43).

8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen in Höhe von T€ 0 das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2008 sowie in Höhe von T€ 24 Steuerguthaben aus Vorjahren aufgrund Verlustrücktrag.

9. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerbeträge in Höhe von T€ 16.

V. Ergänzende Angaben

1. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterin vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Frau Brigitte Voss-Werland

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt.

3. Vergütungen der Geschäftsführung

Von der Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

4. Mitglieder des Aufsichtsrates: (nach der Kommunalwahl)

Herr Kreisdirektor Gilbeau	(Vorsitzender)
Frau Schäpers	
Herr Dinkler	
Herr Gocheremann	
Frau Willms	
Herr Egger	
Herr Bergmann	(stellvertretender Vorsitzender)
Herr Kortmann	

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Gegenstand des Unternehmens

Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH wurde am 20.12.1996 gegründet und hat nunmehr ihr **13. Geschäftsjahr** abgeschlossen.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Coesfeld. Das Stammkapital beläuft sich auf 274.052,45 €.

Im seinerzeit geschlossenen und zwischenzeitlich erweiterten Gesellschaftsvertrag wurde als Unternehmensgegenstand der Schwerpunkt auf die Abfallwirtschaft gelegt, ergänzt um betriebswirtschaftliche Tätigkeiten und Aufgaben aus dem Bereich der Altlastensanierung und der Natur- und Landschaftspflege. Die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH hat sich die Entwicklung sinnvoller Strategien zur Abfallverwertung und -entsorgung sowie deren ökologische und ökonomische Umsetzung zum Ziel gesetzt.

Bei den vorgenannten Betätigungsfeldern der WBC handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind. Der Kreis Coesfeld bedient sich der WBC für die Umsetzung seiner Verpflichtungen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger im Bereich der Altlastensanierung und der Organisation des Flächenpoolmanagements im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag festgelegten Umfangs.

Die Betätigung der WBC dient somit überwiegend der Erfüllung des öffentlichen Zwecks für den Kreis Coesfeld als alleinigem Gesellschafter.

Geschäftsverlauf 2008

Die Umsetzung der Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Haushaltungen erfolgt entsprechend den im **Abfallwirtschaftskonzept** festgelegten abfallwirtschaftlichen Maßnahmen.

Die gesetzlich vorrangig anzustrebende und gegenüber der Beseitigung kostengünstigere **Abfallverwertung** konnte im Kreis Coesfeld auch in 2008 weiter umgesetzt werden. Auf die Haushalte des Kreisgebietes bezogen wurde eine Verwertungsquote von 76,7 % erreicht. Der deutlich überwiegende Anteil der anfallenden Abfälle aus Haushalten wird somit im Kreis Coesfeld verwertet (ca. 374 kg je Einwohner und Jahr). Beseitigt werden mussten ca. 116 kg Restabfall je Einwohner und Jahr.

Landesweit nimmt der Kreis Coesfeld nach wie vor im Bereich der Verwertung einen Spitzenplatz ein. Deutlich vorne liegt der Kreis Coesfeld bei der Bioabfall- und Altholzsammlung. Einen der guten letzten Plätze hält der Kreis Coesfeld bei den Restabfallmengen.

Seit Anfang 2003 gehen die **Rest- und Sperrmüllabfälle aus Haushaltungen** den Weg in die thermische Beseitigung. Es wird der bereits 1997 abgeschlossene Entsorgungsvertrag erfüllt. In 2008 reichte das vertraglich vereinbarte Kontingent zur thermischen Beseitigung für die Restabfälle aus Haushaltungen aus.

Mit dem Einstieg in die thermische Beseitigung der Restabfälle aus Haushaltungen wurde auf der **Deponie Coesfeld-Höven** kein Abfall mehr abgelagert. Der

Vertreter des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung ist:

Herr Landrat Konrad Pünning.

14.04.09 
Geschäftsführerin

zwischenzeitlich vollständig abgedeckte und eingegrünte Deponiekörper wird nunmehr seinen Abbauprozessen überlassen. Das dabei entstehende Deponiegas und Sickerwasser wird erfasst und verwertet bzw. entsorgt.

Im technischen Bereich entstanden Aufwendungen für **Reparaturen und Instandhaltungen** wie auch im Rahmen der **Überwachung und Kontrolle** der vorhandenen Leitungs- und Erfassungssysteme. In 2008 erfolgten umfangreiche Arbeiten im Rahmen der Endabdichtung des Ostrandes der Deponie, als erstem Bauabschnitt der Endabdichtung der gesamten Deponie.

Auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** erfolgte in 2008 die Annahme von Böden zur Herstellung der Endprofilierung und Abdichtung.

Ingenieurleistungen im Bereich der Altlastensanierungen wurden wie in den Vorjahren ebenfalls in 2008 erbracht. Es erfolgte die Fortführung der Sanierung der Altlasten „Kiffmeyer u. Fedder“ und den Altstandort „Hollemann“ in Coesfeld. Für die Altablagerung Ottmarsbocholt wurde die Unterhaltung und Pflege übernommen.

Im Zusammenhang mit dem übertragenen **Flächenpoolmanagement** für den Kreis Coesfeld erfolgte in 2008 die erforderliche Planung und Herstellung der ökologischen Aufwertung von bereits erworbenen Flächen. Durch den Vergleich der Wertigkeit der Fläche vor und nach der Aufwertung ergeben sich **Ökopunkte**, die gehandelt wurden. Potentielle Ökopunkteerwerber sind Investoren, die im Rahmen von Baumaßnahmen Eingriffe in Natur und Landschaft ausgleichen müssen. Es wurden in 2008 sowohl Ökopunkte veräußert, wie auch neue Flächen zur Aufwertung erworben.

Das **betriebseigene Gebäude** wurde in 2008 vollständig genutzt. Neben den eigenen Büroräumen sind die übrigen Räumlichkeiten an insgesamt 6 Mietpartnern vermietet.

Die **Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge** lagen mit ca. **8.250 T-Euro** in 2008 um ca. **385 T-Euro** über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus ca. **5.728 T-Euro** Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld und ca. **2.522 T-Euro** sonstigen Erlösen bzw. Erträgen zusammen. Die gute Marktlage für die Verwertung von Altpapier, Altmetall und E-Schrott führte in 2008 zu gestiegenen Erlöszahlungen und somit reduzierten Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld an die WBC.

Die **Aufwendungen** sind durch Reduzierung der Rest-, Bio- und Grünabfallmengen zurückgegangen, jedoch durch die Baumaßnahmen im Rahmen des ersten Bauabschnittes der Deponieabdichtung und Verlusten aus Anlagenabgängen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich nach Abzug der Steuerlasten u. a. auch aus Vorjahren ein Jahresfehlbetrag von ca. **126 T-Euro**.

Größere **Investitionen** erfolgten im Geschäftsjahr 2008 nicht.

Ein langfristig laufendes **Bankdarlehen** wurde regelmäßig und durch Sondertilgung bedient.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden die anfallenden finanziellen Verpflichtungen stets – in der Regel unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen – durch schnelle Zahlung erfüllt.

Entsprechend den Forderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich wird fortlaufend an einem **Risikomanagementsystem** gearbeitet. Hierdurch sollen einzelne Risiken erkannt und nach Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet sowie Möglichkeiten der Risikovermeidung aufgezeigt werden.

Risiken mit voraussichtlich erhöhtem Kostenaufwand können sich schwerpunktmäßig durch technische Störungen, Auflagen seitens der Genehmigungsbehörden bzw. geänderter Rechtsgrundlagen ergeben, aber auch durch Schwankungen am Wertstoffmarkt im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage.

Ein weit reichendes **Kontrollsystem** der technischen Einrichtungen dient der frühzeitigen Schadenserkennung und Schadensminimierung.

Umfangreiche **Jahresberichte zum Deponiebetrieb** und den Standorten mit entsprechenden Auswirkungen vermitteln einen Überblick über den Zustand der Anlagen und die Auswirkungen nach außen. Diese Jahresberichte liegen den Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden auch für 2008 vor.

Interne Anweisungen und Kontrollen regeln den ordnungsgemäßen Umgang mit Unternehmensdaten.

Die zeitnahe und umfassende Information des Aufsichtsrates und die Kontrolle durch den Aufsichtsrat konnte in 2008 durch regelmäßige Sitzungen gewährleistet werden.

Ausblick

Mit Blick auf die gesetzliche Vorrangstellung und die **kostengünstigere Abfallverwertung** gegenüber der Entsorgung sollte auch zukünftig die Abfallverwertung weitergehend forciert und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Im Laufe des Jahres 2009 wird in diesem Zusammenhang das Abfallwirtschaftskonzept überarbeitet und in den politischen Gremien beraten.

Auch in 2009 werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Abfallverwertung im Wettbewerb ermittelt.

Die bisher gute Erlössituation des Wertstoffmarktes hat sich im Zuge der Finanzkrise leider stark verschlechtert und ist teilweise bis auf den Nullpunkt abgesackt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Es ist ein Anstieg der Abfallentsorgungskosten zu erwarten, da die in die Gesamtrechnung einfließenden Verwertungserlöse zukünftig deutlich geringer ausfallen werden.

Auf der **Deponie Coesfeld-Höven** ist auch in 2009 mit Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zu rechnen.

Unterhaltungsaufwendungen sind in 2009 in vergleichbarer Größenordnung zu erwarten. Bezüglich der Reparaturaufwendungen ist in den nächsten Jahren durchaus von einem Anstieg auszugehen, da das unvorhersehbare Verhalten des Deponiekörpers auch unvorhersehbare Aufwendungen mit sich bringen kann. Vor allem das Sickerwasserableitungssystem lässt noch einige aufwendige Sanierungsmaßnahmen erwarten.

Nachdem in 2007 auf der **Bodendeponie Coesfeld-Flamschen** bereits ca. die halbe Deponiefläche abgedichtet wurde ist für 2009 nunmehr die Abdichtung der verbleibenden Fläche vorgesehen. Die Aufbringung einer Rekultivierungsschicht schließt sich dann an. Da die Maßnahme erheblich von den zur Verfügung stehenden

Bodenmassen abhängt ist bereits abzusehen, dass die vollständige Rekultivierung der gesamten Bodendeponie nicht in 2009 abgeschlossen werden kann. Bis zum Jahresende soll jedoch die gesamte Dichtungsschicht aufgebracht sein.

Die für beide Deponien entsprechend den Genehmigungen erforderlichen, sehr umfangreichen **Kontroll- und Wartungsprogramme und die umfangreichen Berichtspflichten** sind in vollem Umfang auch in den nächsten Jahren beizubehalten.

Seitens der Aufsichtsbehörden sind auch zukünftig weitergehende Anforderungen an die technische Ausgestaltung der Deponiestandorte zu erwarten, so dass diesbezügliche Kalkulationen nur bedingt möglich sind. **Zusätzliche Forderungen der Aufsichtsbehörden an die Berichts-, Kontroll- und Überwachungspflichten** für die nicht mehr in Betrieb befindliche Deponie für Siedlungsabfälle wie auch die Bodendeponie können zu weiteren noch festzulegende Kosten führen. Für Mitte 2009 wird erwartet, dass neue gesetzliche Regelungen in Kraft treten, die einige der derzeitigen Verordnungen für Deponien zusammenfasst und vereinheitlicht.

Ingenieurleistungen im Aufgabenbereich der Altlastensanierungen werden sich auch in 2009 im Wesentlichen auf die bereits laufenden Projekte beziehen.

In 2009 werden auch weiterhin Leistungen im Zusammenhang mit dem **Flächenpoolmanagement im Kreis Coesfeld** übernommen. Es ist die Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen beabsichtigt. Der Ökopunkteverkauf wird weiter forciert. Der Erwerb potentiell geeigneter Flächen wird angestrebt.

Risiken und damit einhergehende zusätzliche unerwartete Kosten **im Zusammenhang mit den Deponiestandorten** können, bedingt durch technische Störungen und weitergehende Auflagen, eintreten.

Bereits durchgeführte und zukünftige Baumaßnahmen, die im Rahmen des Abschlusses der Deponien nach dem Stand der Technik umgesetzt werden, bringen weitere technische Sicherheit.

Risiken im Bereich des Wertstoffmarktes sind vor allem im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise und dem wachsenden Absatzmarkt für Recyclingstoffe zu sehen. Wenn keine Erholung des Wertstoffmarktes eintritt ist mit erheblichen Steigerungen der Entgeltzahlungen des Kreises Coesfeld an die WBC zu rechnen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nimmt auf Basis der mit dem Kreis Coesfeld geschlossenen Verträge und durch weitgehende Abstimmungen die Aufgaben, wie im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand beschrieben, wahr. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und Genehmigungen vom Kreis Coesfeld zu erbringen sind.

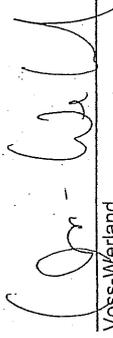
Der Kreis Coesfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger hat die in seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nach Maßgabe des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Landesabfallgesetzes sowie nach weiteren Verordnungen und Richtlinien zu verwerten und zu beseitigen. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung bedient sich der Kreis Coesfeld der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH. Neben der Erarbeitung und Abwicklung der Verwertungs- und Entsorgungsverträge hat die

Gesellschaft auch den Betrieb, die Stilllegung und Nachsorge der kreiseigenen Entsorgungsanlagen sicherzustellen.

Des Weiteren übernimmt die Gesellschaft Ingenieurleistungen für den Kreis Coesfeld, für die dieser nach dem Bundesbodenschutzgesetz und Wasserhaushaltsgesetz verpflichtet ist.

Im Rahmen von naturschutzrechtlichen Belangen übernimmt die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH die Organisation des Flächenpoolmanagements für den Kreis Coesfeld.

Coesfeld, den 26.03.2009



Cornelia Wald
Voss-Werland
Geschäftsführerin

Bilanz zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro	Euro	31.12.2008 Euro	31.12.2007 Euro
AKTIVA					PASSIVA
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	104.000,00	104.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	766,90	1.346,73	II. Bilanzgewinn	0,00	119.722,07-
II. Sachanlagen			nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	15.722,07
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.953,87	15.338,46	buchmäßiges Eigenkapital	104.000,00	0,00
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
Beteiligungen	14.251,76	14.251,76	sonstige Rückstellungen	44.800,00	24.800,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,50	28,33
sonstige Vermögensgegenstände	379,17	10.089,81	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2,50 (Euro 28,33)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	144.527,88	132.930,07	2. sonstige Verbindlichkeiten	32.471,51	165.839,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 1.368,64 (Euro 160.555,66)		
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 32.471,51 (Euro 165.839,56)	32.474,01	165.867,89
	181.274,01	190.667,89		181.274,01	190.667,89

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008**

	2008 Euro	2007 Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	148.008,93	43.953,24
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	297.829,26	216.284,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.151,51	52.721,81
	<u>363.980,77</u>	<u>269.006,77</u>
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangeseizung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5.012,52	6.036,15
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.390,58	132.887,29
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.787,83	4.875,89
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>44,25</u>	<u>65,13</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>358.631,36-</u>	<u>359.166,21-</u>
8. Jahresfehlbetrag	<u>358.631,36</u>	<u>359.166,21</u>
9. Verrechnung mit Einzahlungen der Gesellschafter		
a) Einzahlungsverpflichtungen	<u>358.631,36</u>	<u>239.444,14</u>
10. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>119.722,07-</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Allgemeine Angaben

Bei der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, da keines der dort aufgeführten Größenmerkmale überschritten wird. Gemäß § 23 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages sind Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben und Erläuterungen in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Bei einer Offenlegung des Jahresabschlusses können jedoch größenabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen werden. Die Gliederung des Jahresabschlusses folgt den §§ 266, 268, 275, 277 HGB. Unter den Verbindlichkeiten werden noch nicht verrechnete Vorleistungen des Kreises Coesfeld, der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG gesondert ausgewiesen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und linear vorgenommen.

Entsprechend den steuerlichen Vorschriften erfolgt die Abschreibung auf Zugänge pro rata temporis.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten aktiviert.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen die periodengerechte Abgrenzung von anteiligen Aufwendungen, die auf den Zeitraum nach dem 31. Dezember 2008 entfallen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren dem Grunde und der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten ansonsten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Im Berichtsjahr wurden die Vorleistungen der Gesellschafter bereits zum 31.12.2008 mit dem Jahresfehlbetrag der Gesellschaft verrechnet.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**Bruttoanlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Abschreibungen des Geschäftsjahres

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Posten der Bilanz sind ebenfalls dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 379,17 Euro enthalten, die auf Grund von Periodenabgrenzungen gebildet worden sind.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung und die Fälligkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	davon mit einer Restlaufzeit von ...		
	gesamt Euro	bis zu 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahren Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,50	2,50	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	32.471,51	32.471,51	0,00
	<u>32.474,01</u>	<u>32.474,01</u>	<u>0,00</u>

Gegenüber Gesellschaftern bestanden am Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 1.368,64 Euro. Es handelt sich um Vorleistungen der Gesellschafter, die noch nicht mit dem Fehlbetrag 2008 verrechnet wurden.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus Mietverträgen für Büroräume, die sich auf einer vereinbarten Jahres-Kaltmiete in Höhe von 15,0 TEuro belaufen und bis zum 28.02.2014 fest abgeschlossen sind.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Vermittlung eines besseren Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Aufsichtsrates und des Geschäftsführungsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Herr Konrad Püning, Landrat

Herr André Stinka, Kreisstabsabgeordneter

Herr Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss,

Herr Sparkassendirektor Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland,

Herr Dr. Wolfgang Baecker
Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland eG

Herr Richard Borgmann,
Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,

Herr Klaus Gottschling,
Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck

Herr Hans-Georg Bruckmann,
Sparkasse Westmünsterland

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr

Herr Rechtsanwalt Klaus Ehling (bis 31.12.2008)
Herr Dr. Jürgen Grüner (ab 1.1.2009)

Angaben über die Bezüge der Unternehmensorgane

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Bezüge.

Die Gesellschaft verzichtet unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte: 8
gewerbliche Arbeitnehmer 1
9

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt an folgenden Unternehmen mindestens 20 % der Anteile:

Sitz	Kapital- anteil in %	Nenn- kapital TEUR	Eigenkapital vor Ergebnis 2007 TEUR	Ergebnis 2007 TEUR
Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH	25	25,5	25,0	+0,0
Gründungsforum Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld GmbH	30	25,0	22,4	-0,2

Dülmen, den 11. Mai 2009



 Geschäftsleitung

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2008

	Anschaftungs- Herstellungskosten 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaftungs- Herstellungskosten 31.12.2008	kumulierte Abschreibungen 01.01.2008	Abschreibungen Geschäftsjahr + sonstige Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2008	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2008
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.172,98	0,00	0,00	0,00	3.172,98	1.826,25	579,83	0,00	0,00	2.406,08	0,00	766,90
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.172,98	0,00	0,00	0,00	3.172,98	1.826,25	579,83	0,00	0,00	2.406,08	0,00	766,90
II. Sachanlagen												
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.117,37	9.048,61	297,33	0,00	75.868,65	51.778,91	4.432,69	296,82	0,00	55.914,78	0,00	19.953,87
Summe Sachanlagen	67.117,37	9.048,61	297,33	0,00	75.868,65	51.778,91	4.432,69	296,82	0,00	55.914,78	0,00	19.953,87
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76
Summe Finanzanlagen	14.251,76	0,00	0,00	0,00	14.251,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.251,76
Summe Anlagevermögen	84.542,11	9.048,61	297,33	0,00	93.293,39	53.605,16	5.012,52	296,82	0,00	58.320,86	0,00	34.972,53

Lagebericht**A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH dient nach den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen nicht Erwerbszwecken und erstrebt keinen Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die folgenden Handlungsfelder:

- Gründungsberatung
- Unterstützung bestehender Unternehmen
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition
- Regionalmanagement

Die wfc ist Gesellschafterin der "Gründungsforum Kreis und Stadt Coesfeld GmbH" und der "Gründungsforum Stadt Lüdinghausen/Kreis Coesfeld GmbH", sowie Mitglied des "Forum Existenzgründer Dülmen e.V.". Aufgabe der Gesellschaften und des Vereins ist die Förderung von Existenzgründungen und die Begleitung junger Unternehmen in den jeweiligen Städten durch Gründungsberatung und Vermittlung von Dienstleistungen und Informationen im Zusammenhang mit der Existenzgründung.

Entsprechend der geltenden Fassung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung (§ 108) wie folgt Stellung genommen:

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die wfc hat die im Jahr 2006 begonnene neue Ausrichtung der Gesellschaft weiter verfolgt und neue Schwerpunkte gesetzt.

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr zunächst sechs Mitarbeiter, zum 01.03.2008 und zum 11.08.2008 wurden weitere Berater eingestellt. Herr Thomas Brühmann wurde mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung am 23.6.2008 zum Prokuristen bestellt. Herr Klaus Ehling schied zum 31.12.2008 als Geschäftsführer der Gesellschaft aus. Herr Dr. Jürgen Grüner übernahm mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.11.2008 zum 01.01.2009 die Position des Geschäftsführers der wfc.

Gesellschafter der GmbH sind der Kreis Coesfeld (66 %), die 11 Städte und Gemeinden (9 %) sowie die Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) und die VR-Bank Westmünsterland (8,5 %).

Als zertifiziertes STARTERCENTER NRW im Kreis Coesfeld bietet die wfc ein dreistufiges Beratungsangebot von Erstinformation über Erstberatung bis Intensivberatung an und erfüllt dabei die vom Land geforderten 33 Qualitätskriterien. Sie ist zudem Ansprechpartner für das Beratungsprogramm Wirtschaft und Regionalpartner für das bundesweit angebotene "Gründercoaching Deutschland", das junge Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung ansprechen soll. Am 14.04.2008 wurde das "gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld" offiziell der Presse vorgestellt. Alle wichtigen Ansprechpartner für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld haben sich mittlerweile als gwc.netzwerk zusammengeschlossen, um Gründern gezielt den Start zu erleichtern und auch jungen Unternehmen unbürokratisch Hilfestellung anzubieten.

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern vor Ort sechs Informationsveranstaltungen für Existenzgründer durch, an denen ca. 160 Gründungsinteressierte teilnahmen. 31 Gründungsinteressierte nahmen anschließend an 7 Gründerzirkeln teil, um das eigene Gründungskonzept zu entwickeln und bewerten zu lassen. Die Zirkelberatung wurde 2008 erstmalig im Rahmen des Beratungsprogramms Wirtschaft über die wfc abgewickelt. Sieben realisierte Zirkel bedeuten landesweit Platz eins unter den Kreisen in NRW.

Darüber hinaus wurden insgesamt rund 150 Personen durch die wfc in Gründungsfragen individuell und intensiv beraten. Die Zahl der Anfragen, die im Sinne eines Erstkontaktes auch telefonisch und schriftlich beantwortet wurden, ist nahezu doppelt so hoch.

Die Potentialberatung und Arbeitszeitberatung für kleine und mittlere Unternehmen wurde nachhaltig genutzt. Hiermit können die Betriebe Zuschüsse für externe Beratung in Anspruch nehmen. Von der wfc, die als Anlaufstelle für Betriebe aus dem Kreis Coesfeld tätig ist und die komplette Antragsabwicklung übernimmt, wurden 30 Anträge eingereicht und insgesamt 251 Beratertage bewilligt. Der Bildungsscheck NRW, den die wfc bereits seit März 2007 anbietet, wurde von den Kunden der wfc angenommen. konnte das Serviceangebot entscheidend ausgebaut werden. 389 Beratungen und 595 ausgegebene Bildungsschecks machen dies deutlich.

Neben der Gründungsberatung und der Beratung bestehender Unternehmen wurde im Berichtsjahr die Netzwerkarbeit mit den Kommunen des Kreises intensiviert und mit drei Veranstaltungen der Reihe "Innovationspuls Kreis Coesfeld" auf Informationsvermittlung gesetzt. Mit Informationsveranstaltungen und Unternehmerbefragungen war die wfc mit großem Engagement an der Bewerbung des Kreises Coesfeld in Sachen Fachhochschulstandort involviert.

Die wfc hat sich im Berichtsjahr an der Ausschreibung des Regionalmanagements der "LEADER-Region Baumberge" beteiligt und den Zuschlag erhalten. Das Clustermanagement sowie das Projekt „FAMM – Familie, Arbeit und Mittelstand im Münsterland“ sind richtungweisende Projekte, mit denen bereits 2008 wichtige Beiträge zur Zukunftsicherung des Kreises Coesfeld geleistet wurden.

Die Gesellschafter Kreis Coesfeld, Sparkasse Westmünsterland und die VR-Bank Westmünsterland eG haben 2008 Aufwendungen gemäß Wirtschaftsplan übernommen, die nicht durch entsprechende Erträge der Gesellschaft gedeckt werden konnten. Auch für das Geschäftsjahr 2009 liegen die Zusagen der Sparkasse Westmünsterland und der VR-Bank Westmünsterland eG zur Mitfinanzierung auf freiwilliger Basis im Rahmen des von der Gesellschafterversammlung am 23.06.2008 genehmigten Etats und basierend auf § 8 des Gesellschaftsvertrags vor.

C. Prognosebericht

Durch die Arbeit der Gesellschaft werden diverse Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Kreis Coesfeld gesetzt. Diese beinhalten insbesondere:

- die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Strukturen durch Gründung neuer Unternehmen
- die Stärkung der Wirtschaftskraft durch Inanspruchnahme staatlicher Wirtschaftsförderungsmittel
- die Verbesserung der Standortqualität durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur
- den Ausbau der Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe.

D. Risikobericht

Durch die satzungsgemäßen Leistungen der Gesellschafter und deren Zusagen auch für das Folgejahr ist die weitere Tätigkeit der WfC gesichert.

Dülmen, den 11. Mai 2009


Geschäftsleitung

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, Dülmen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Coesfeld, den 14. Mai 2009

TL



Dieter Kaufmann

Michael Sonnenschein

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH – wfc

Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Aufgabe der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung im Kreis Coesfeld zu unterstützen. Die wfc ist insofern ein zentrales Instrument der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung. Diese öffentliche Zwecksetzung wurde uneingeschränkt eingehalten. Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressierten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wurde auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Die wfc hat damit ihren öffentlichen Zweck erfüllt.

Anlage 8

Dienstwohnungen des Kreises Coesfeld

Lfd. Nr.	Objekt / Dienstwohnung	Inhaber der Dienstwohnung
1	48653 Coesfeld In den Kämpen 10	Hausmeister der Kreisverwaltungsgebäude in Coesfeld
2	48653 Coesfeld Am Fredesteen 21	Schulhausmeister des Pictorius- Berufskollegs in Coesfeld
3	48653 Coesfeld Mittelstraße 10	Schulhausmeister des Oswald-von- Nell-Breuning-Berufskollegs in Coesfeld
4	48249 Dülmen Friedrich-Ruin-Str. 59	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen, Nebenstelle Dülmen
5	59348 Lüdinghausen Auf der Geest 2	Schulhausmeister des Richard-von- Weizsäcker-Berufskollegs in Lüdinghausen
6	59348 Lüdinghausen Berenbrock 1	Hausmeister der Burg Vischering in Lüdinghausen (Münsterlandmuseum)

Glossar zum NKF

A

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

- ⇒ Nutzungsdauer
- ⇒ Werteverzehr

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

- ⇒ Anlagevermögen
- ⇒ Gegensatz: Passiva
- ⇒ Umlaufvermögen

Aktivierung:

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst. Ergibt sich eine positive Saldogröße stellt diese die allgemeine Rücklage dar. Weist der Ergebnisplan oder die Ergebnisrechnung einen Fehlbedarf/Fehlbetrag aus und kann dieser nicht durch die Ausgleichsrücklage abgefangen werden, ist dieser durch eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage auszugleichen.

- ⇒ Ausgleichsrücklage

Anderskosten:

Anderskosten gehören neben den Zusatzkosten zu den kalkulatorischen Kosten. Hierbei handelt es sich um Kosten, denen ein Aufwand in anderer Höhe gegenübersteht. Zu den Anderskosten zählen u.a. kalkulatorische Abschreibungen oder kalkulatorische Mieten. Beispielsweise werden kalkulatorische Abschreibungen gebildet, wenn die Aufwendungen nicht die tatsächlichen Wertminderungen abdecken. Zweck ist es also, den tatsächlichen Werteverzehr darzustellen.

- ⇒ Kalkulatorische Kosten
- ⇒ Zusatzkosten

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände einer Kommune, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäfts-/Dienstbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig in der Kommune gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein.

Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei der Kommune liegt, werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

- ⇒ Immaterielle Vermögensgegenstände
- ⇒ Umlaufvermögen

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw..

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete – aber nicht unbedingt zahlungswirksame – Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen. Im Haushaltsplan sind hierfür keine Haushaltsansätze ausgewiesen bzw. bei außerplanmäßigen Aufwendungen sind auch keine Haushaltsreste verfügbar.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliche Aufwendungen und Erträge
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Außerplanmäßige Einzahlungen und Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Einzahlungen oder Auszahlungen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt ist.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen (*Kasse + Forderungen – Verbindlichkeiten*). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten. Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Ausgleichsrücklage:

Die Ausgleichsrücklage wird nur einmal im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung ermittelt. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Ausgleichsrücklage dient insbesondere als Ausgleich für Fehlbeträge. Ist der Bestand aufgezehrt, führt jeder weitere Fehlbetrag der Ergebnisrechnung zu einer Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.

- ⇒ Allgemeine Rücklage

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

B

Bestandsveränderung:

Bestandsveränderungen ergeben sich, wenn mehr hergestellt als verkauft wird (Bestandsmehrung) oder mehr verkauft als hergestellt wird (Bestandsminderung). Dies verzerrt den Erfolgsausweis insofern, als sich die Aufwendungen auf die hergestellte Menge, die Erlöse jedoch auf die abgesetzte Menge von Erzeugnissen beziehen. Daher sind auch die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen beim Erfolgsausweis zu berücksichtigen. Eine Bestandsminderung hat Aufwandscharakter, eine Bestandsmehrung hat Ertragscharakter.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen (Vermögens-)Gegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

- ⇒ Niederstwertprinzip
- ⇒ Höchstwertprinzip

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Bilanzkennzahlen:

Die Bilanz kann mit Kennzahlen (Verhältniszahlen) analysiert werden. Zur Analyse kommunaler Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse wurde ein „NKF-Kennzahlenset“ herausgegeben. Dieses Kennzahlenset umfasst 19 Kennzahlen, die zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eröffnungsbilanz bzw. Jahresabschluss einer Kommune herangezogen werden können. Sobald alle Kommune ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt haben (2009) sind landesweite Vergleiche mit anderen Kommunen möglich.

- ⇒ NKF-Kennzahlenset

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

- ⇒ Bewertung
- ⇒ Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen
- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Zuschreibung

Budget:

Bestimmten Organisationseinheiten einer Verwaltung (beispielsweise Fachbereiche) werden bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Hierbei spricht man von Budgets.

C

Controlling:

Das Controlling ist ein Steuerungsinstrument, um das Erreichen von Verwaltungszielen zu sichern. Ein Instrument für das Controlling ist beispielsweise die Kosten- und Leistungsrechnung.

- ⇒ Grundzahlen
- ⇒ Kennzahlen
- ⇒ NKF-Kennzahlenset

D

Deckungsbeitrag:

Der Deckungsbeitrag ist die Differenz zwischen den Erlösen und den variablen Kosten. Der Deckungsbeitrag sagt aus, in welcher Höhe dieses Produkt zur Deckung der Fixkosten dient.

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

- ⇒ Kreditor

Doppelte Buchführung:

- ⇒ Siehe Doppik.

Doppik:

Der Begriff Doppik steht für „**Doppelte** Buchführung in **Konten**“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Drei-Komponenten-Rechnung:

Bei den drei Komponenten handelt es sich um die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

E

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Eigenkapital-Spiegelbildmethode

Hierbei handelt es sich um eine Bewertungsmethode für Beteiligungen an Unternehmen für die Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz. Beteiligungen an Unternehmen, die nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden brauchen, können mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt werden.

Einnahme:

Eine Einnahme erhöht das Netto-Geldvermögen (*Kasse + Forderungen – Verbindlichkeiten*). Einnahmen setzen sich zusammen aus den Einzahlungen, den Zugängen von kurzfristigen Forderungen und den Abgängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Einzahlung:

Bei einer Einzahlung handelt es sich um einen Zahlungsmittelzugang (Erhöhung des Bargeld- oder Bankkontenbestandes).

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:

Dies ist der Saldo aus der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Ergebnisplan:

Hier wird der vollständige Ressourcenverbrauch (Aufwand) und das Ressourcenaufkommen (Ertrag) dargestellt.

Eröffnungsbilanz:

Die Eröffnungsbilanz ist die Bilanz, welche mit dem Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Rechnungsführung nach den Regeln der doppelten Buchführung aufzustellen ist. Grundlage der Aufstellung sind die Ergebnisse der Inventur und die daraus entstandene Inventarliste.

- ⇒ Bilanz

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Haushaltsjahr).

Ertragswertverfahren:

Das Ertragswertverfahren dient der Ermittlung des Wertes von Renditeobjekten durch Berechnung der kapitalisierten Erträge, die mit diesen Objekten voraussichtlich erwirtschaftet werden (Ertragswert = Barwert der zukünftigen Überschüsse aus Einnahmen und Ausgaben). Es wird insbesondere bei der Bewertung eines Unternehmens oder eines vermieteten bzw. verpachteten Grundstückes angewendet und ist in Deutschland in der Wertermittlungsverordnung gesetzlich normiert worden.

F**Finanzanlagen:**

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken. Zu den Finanzanlagen gehören Anteile an verbundenen Unternehmen (i.d.R. Unternehmensbeteiligungen von mehr als 50 %) und Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen.

Finanzbuchhaltung:

Die Finanzbuchhaltung hat die Buchführung und Zahlungsabwicklung einer Kommune zu erledigen. Sie gliedert sich in die Bereiche „Buchführung“ und „Zahlungsabwicklung“. In der Finanzbuchhaltung werden alle Geschäftsvorfälle und die dadurch bedingten Veränderungen der Vermögens- und Kapitalverhältnisse einer Kommune erfasst. Sie hat die Angaben zu machen und die Daten zu liefern, die eine Grundlage für den Haushaltsplan mit Ergebnisplan und Finanzplan sowie für den Jahresabschluss mit Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und der Bilanz bilden sollen.

Finanzergebnis:

Dies ist der Saldo aus Finanzerträgen und den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Jahresergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

Finanzmittel:

Zu den Finanzmitteln (auch Zahlungsmittel genannt) zählen das Bargeld und Guthaben bei Banken (einschl. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten). Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus der Gesamtfinanzzrechnung.

Finanzplan / Finanzrechnung:

Der Finanzplan bzw. die Finanzrechnung beziehen sich auf die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“. Hier werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzpositionen, Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) verändern. Ziel des Finanzplans ist die sorgfältige Planung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes und die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfs für den Planungszeitraum. Der Finanzplan enthält somit

- die Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- die Summe aller Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus den Teilfinanzplänen
- die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Forderungen:

Die Forderungen einer Kommune sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen der Kommunen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Forderungsspiegel

⇒ Siehe Forderungen.

G

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG):

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten den Betrag von 410 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen. Sie müssen selbstständig nutzbar sein und einer Abnutzung unterliegen. Geringwertige Wirtschaftsgüter können im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben werden.

Liegen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer können die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht werden.

- ⇒ Anlagevermögen
- ⇒ Anschaffungskosten
- ⇒ Herstellungskosten
- ⇒ Abschreibung

Gewinn:

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft. Für den Bereich der Kommunen wird hierzu auf den Begriff „Jahresergebnis“ verwiesen.

Gesamtabschluss:

Ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts ist die Verbesserung des Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommunen. Daher hat eine Kommune erstmals zum 31.12.2010 einen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche zu einem Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zusammenzuführen. Der Gesamtabschluss besteht aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang. Dem Gesamtabschluss sind ein Gesamtlagebericht und ein Beteiligungsbericht beizufügen.

- ⇒ Konsolidierung

Gesamtfinanzplan:

Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes. Im NKF wird die Planungskomponente zur Gesamtfinanzrechnung als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan und die Gesamtfinanzrechnung sind von den Bezeichnungen der einzelnen Zeilen her identisch.

- ⇒ Gesamtfinanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung:

Im NKF ist die Gesamtfinanzrechnung ein Teil des Jahresabschlusses. In ihr werden die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode (Haushaltsjahr) nachgewiesen. Hieraus ergeben sich die Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

⇒ Gesamtfinanzplan

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln. Dieser Begriff stammt aus der Privatwirtschaft. Bei den Kommunen spricht man von der „Ergebnisrechnung“.

Grundzahlen:

Hierbei handelt es sich um quantitative Informationen, die die Grundlage für Struktur- oder Kennzahlen oder ihre Interpretation liefern. Sie lassen sich nicht weiter aufschlüsseln, sind für sich betrachtet nicht steuerungsrelevant, beschreiben im Allgemeinen Sachverhalte, die kurz- und mittelfristig nicht oder kaum zu beeinflussen sind (z.B. Einwohnerzahl, Zahl erteilter Genehmigungen) und sind in der Regel absolute Zahlen. Aus mehreren Grundzahlen werden durch Verknüpfungen Kennzahlen abgeleitet, z.T. auch für die Interpretation erforderliche Strukturzahlen.

⇒ Kennzahlen

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Dokumentation
 - Rechenschaft
 - Kapitalerhaltung
 - intergenerative Gerechtigkeit
- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - Vollständigkeit
 - Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - Verständlichkeit
 - Öffentlichkeit
 - Aktualität
 - Relevanz
 - Stetigkeit
 - Recht- und Ordnungsmäßigkeit

H

Haftungsverhältnisse:

Beispiele für Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen und aus ähnlichen Rechtsgeschäften.

Haushaltsausgleich:

Nach den gesetzlichen Vorgaben ist der Kreis Coesfeld verpflichtet, jährlich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Kann dies Ziel nicht erreicht werden, muss der Kreis Coesfeld ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

⇒ Haushaltssicherungskonzept

Haushaltsreste:

Am Jahresende können nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen ins nächste Jahr übertragen werden. Bei der Übertragung von Ermächtigungen ist die sachliche Festlegung im Haushaltsplan zu beachten. Nähere Einzelheiten hierzu sind in § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW geregelt.

Haushaltssicherungskonzept:

Das Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Wiederherstellung der künftigen, dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune im Rahmen der geordneten Haushaltsführung. Im Haushaltssicherungskonzept hat die Kommune den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist. Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Als Bestandteil des Haushaltsplanes bedarf das Haushaltssicherungskonzept der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Aufsichtsbehörde kann die Genehmigung mit Bedingungen und Auflagen versehen.

Haushaltsvermerke:

Haushaltsvermerke sind einschränkende oder erweiternde Bestimmungen zu Ansätzen im Haushaltsplan.

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Höchstwertprinzip:

Dieses Prinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten, der besagt, dass der Wertansatz nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert. Für die Bewertung des Vermögens gilt das Niederstwertprinzip.

- ⇒ Bewertung
- ⇒ Niederstwertprinzip

I**Immaterielle Vermögensgegenstände:**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen). Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software-Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Intergenerative Gerechtigkeit:

Nach dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit (auch Generationengerechtigkeit genannt) soll jede Periode mit ihrem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Vorgriffe auf spätere Perioden sowie deren ungerechtfertigte Belastungen sind unzulässig. Der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode muss somit regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um nachfolgende Generationen nicht zu überlasten.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden einer Kommune. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

- ⇒ Inventur

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

⇒ Inventar

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

J**Jahresabschluss:**

Der Jahresabschluss ist der rechnerische Abschluss eines Haushaltsjahres und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile sind die Bilanz, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information, Rechenschaftslegung, Dokumentation, Erfolgsermittlung.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Ordentliches Ergebnis

K**Kalkulation:**

Aufgabe der Kalkulation ist die Auswertung und Aufbereitung der im betrieblichen Leistungsprozess entstandenen Kostenträger (Produkte).

⇒ Kosten- und Leistungsrechnung

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen. In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird. Unterschieden wird bei kalkulatorischen Kosten zwischen Anderskosten und Zusatzkosten.

- ⇒ Anderskosten
- ⇒ Zusatzkosten

Kennzahlen:

Zur Konkretisierung und zur Überwachung der Zielerreichung ist der Einsatz von geeigneten Messgrößen erforderlich. Dabei sollten vorrangig Messgrößen eingesetzt werden, die direkt über die Erreichung eines Ziels Auskunft geben. Als solche Messgrößen, die als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden, dienen die Kennzahlen eines jeden Produktes.

⇒ NKF-Kennzahlenset

Konsolidierung:

Nach der Einheitstheorie wird eine Kommune als ein „Unternehmen/Konzern“ angesehen. Im NKF wird der Begriff der Konsolidierung zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss oder Gesamtabschluss verwandt. Als Konsolidierungsverfahren finden die Vollkonsolidierung und die Equity-Methode Anwendung. Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Beteiligungsgesellschaften voll in den Gesamtabschluss der Kommune einbezogen. Bei der Equity-Methode wird der Beteiligungsbuchwert im Gesamtabschluss jährlich an die Entwicklung des Eigenkapitals des Beteiligungsunternehmens angepasst.

Kontenarten:

Es gibt

- Bestandskonten der Bilanz
Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.
- Erfolgskonten der Ergebnisrechnung
In den Erfolgskonten (Ertrags- und Aufwandskonten) werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Ergebnisrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Finanzrechnung einer Kommune.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen. Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

⇒ Debitor

L**Lagebericht:**

Der Eröffnungsbilanz sowie dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquidität:

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft, die bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau begleichen zu können.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

N

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Niederstwertprinzip:

Das Niederstwertprinzip ist ein Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände. Dieser Bewertungsgrundsatz besagt, dass das Vermögen mit dem niedrigsten möglichen Wert in der Bilanz angesetzt werden muss. Für die Bewertung von Schulden gilt das Höchstwertprinzip.

⇒ Bewertung

⇒ Höchstwertprinzip

NKF:

Das **Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)** beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen betriebswirtschaftlichen Steuerung. Mit der Einführung von NKF werden folgende Ziele verfolgt:

- weitere Verbesserung der Steuerungsfähigkeit in den Kommunen durch konsequente Produktorientierung und Steuerung über Ziele und Kennzahlen
- vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept:
Förderung nachhaltiger Haushaltswirtschaft und intergenerativer Gerechtigkeit
- mehr Transparenz im kommunalen Haushalt für die Bürgerinnen und Bürger.

Alle Kommunen des Landes NRW müssen bis zum Jahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen.

NKF-Kennzahlenset:

Das NKF-Kennzahlenset wurde von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt NRW als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der öffentlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet. Das Kennzahlenset umfasst hierbei folgende Kennzahlen:

Analysebereich Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

- Aufwandsdeckungsgrad
- Eigenkapitalquote 1
- Eigenkapitalquote 2
- Fehlbetragsquote

Kennzahlen zur Vermögenslage

- Infrastrukturquote
- Abschreibungsintensität
- Drittfinanzierungsquote
- Investitionsquote

Kennzahlen zur Finanzlage

- Anlagendeckungsgrad 2
- Dynamischer Verschuldungsgrad
- Liquidität 2. Grades
- Kurzfristige Verbindlichkeitsquote
- Zinslastquote

Kennzahlen zur Ertragslage

- Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote
- Zuwendungsquote
- Personalintensität
- Sach- und Dienstleistungsintensität
- Transferaufwandsquote.

Das Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich.

⇒ Kennzahlen

Nutzungsdauer:

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

- ⇒ Abschreibungen
- ⇒ Werteverzehr

O**Ökonomisches Prinzip:**

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Ordentliches Ergebnis:

Das ordentliche Ergebnis ist die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

- ⇒ Außerordentliches Ergebnis
- ⇒ Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
- ⇒ Finanzergebnis
- ⇒ Jahresergebnis

Output:

Hierbei handelt es sich um das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung dieser Organisationseinheit.

P**Passiva:**

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

- ⇒ Eigenkapital
- ⇒ Fremdkapital
- ⇒ Gegensatz: Aktiva

Pensionsrückstellungen:

Für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Für die Rückstellungen ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Produkt:

Unter einem Produkt wird eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen verstanden, die von Stellen außerhalb des jeweiligen Fachbereiches (innerhalb oder außerhalb) der Verwaltung benötigt werden. Produkte können materiell oder immateriell sein und besitzen einen Wert, für den der Kunde einen Preis zahlen muss oder müsste. Produkte im kommunalen Bereich sind beispielsweise die Beratung eines Sozialhilfeempfängers, die Bereitstellung eines Kindergartenplatzes oder Erteilung einer Genehmigung.

Produktbereich:

Der Produktbereich stellt die oberste Gliederungsebene dar und ist eine verbindliche Mindestgliederung der Kommunalhaushalte. Jeder Kommunalhaushalt in Nordrhein-Westfalen muss die vorgeschriebenen 17 Produktbereiche des Produktrahmens abbilden. Ein Produktbereich fasst mehrere, thematisch zusammengehörige Produktgruppen zusammen.

Produktgruppe:

Die Produktgruppe fasst mehrere Produkte zusammen, die inhaltlich in einem engen Zusammenhang stehen.

Produktbeschreibung:

In der Produktbeschreibung werden die notwendigen Produktinformationen beschrieben. Hierzu zählen beispielsweise die inhaltliche Beschreibung des Produkts, Ziele, Kennzahlen, Angaben zum Personaleinsatz, Bewirtschaftungsregeln und Erläuterungen zu den Haushaltspositionen. Die inhaltliche und formale Ausgestaltung der Produktbeschreibung ist nicht verbindlich geregelt und somit der Kommune selbst überlassen. Ziel der Produktbeschreibung liegt darin, Informationen zur Entscheidungsfindung zu geben.

Produkthaushalt:

Der Produkthaushalt erfasst die eingesetzten Ressourcen und rechnet deren Verbrauch den Leistungen (Produkten) zu. Das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushalt erfolgt hierbei produktorientiert (Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte). Durch eine etablierte Kosten- und Leistungsrechnung können die nötigen Daten für eine Berechnung des Ressourcenbedarfs geliefert werden.

Q**Qualitätsmanagement:**

Das Qualitätsmanagement (kurz: QM) bezeichnet die Konzeption und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung von Arbeitsabläufen in der Kommune dienen. Grundlage jeder Qualitätsuntersuchung ist ein umfangreiches Zahlenwerk, welches durch das NKF noch breiter und tiefer dargestellt wird als zuvor.

R**Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):**

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Erfolgsermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

- aktive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen
 - Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.
- passive Rechnungsabgrenzung:
 - Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Haushaltsjahr Ertrag darstellen.
 - Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Ressource:

Eine Ressource ist ein zur Verfügung gestelltes Sach-, Geld- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe oder Erstellung einer Leistung/eines Produktes.

Ressourcenverbrauch:

Den Verbrauch von Gütern, Arbeits- und Dienstleistungen bezeichnet man als Ressourcenverbrauch.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen, Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklagen.

- ⇒ allgemeine Rücklage
- ⇒ Sonderrücklage
- ⇒ Ausgleichsrücklage

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Haushaltsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Pensions- und Beihilferückstellungen, Urlaubsrückstellungen.

S**Sachwertverfahren:**

Das Sachwertverfahren ist eine Methode der Immobilienbewertung. Mit diesem Verfahren wird der Wert von Gebäudeanlagen auf Grundstücken ermittelt. Besonders selbstgenutzte, individuell gestaltete Gebäude werden mit Hilfe dieses Verfahrens bewertet. Im Sachwertverfahren werden Faktoren wie Herstellungskosten zum ursprünglichen Zeitpunkt, Wertminderung (z.B. aufgrund der Zeit), Bodenwert, Sachwert von Außenanlagen und sonstigen Anlagen etc. einbezogen. Aus der Aufrechnung dieser Positionen ergibt sich dann der Sachwert des Grundstücks.

Sonderposten:

Sofern der Kreis Coesfeld für einen festgelegten Verwendungszweck Beträge von Dritten für seine Investitionen erhält (z.B. Landeszuweisungen), so sind diese in der Bilanz auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des mit Fremdmitteln finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonderrücklage:

Es gibt pflichtige und freiwillige Sonderrücklagen. Die pflichtige Sonderrücklage beinhaltet zweckgebundene Rücklagen aus erhaltenen Investitionszuwendungen bzw. Kapitalzuschüssen, die im Rahmen einer Zweckbindung der Eigenkapitalstärkung dienen sollen und nicht für eine ertragswirksame Auflösung vorgesehen sind.

Der freiwillige Bereich der Bildung von Sonderrücklagen obliegt dem Ausweis- bzw. Darstellungswillen der einzelnen Kommunen. Beispiel hierfür sind z.B. erzielte Mehrerträge, die ausschließlich zur Wiederbeschaffung von Vermögensgegenständen für den gebührenrechtlichen Bereich in späteren Jahren verwendet werden.

Substanzwertverfahren:

Für Zwecke der Bilanzierung in der Eröffnungsbilanz können Beteiligungen an Unternehmen nach dem Ertragswertverfahren oder nach dem Substanzwertverfahren bewertet werden. Bei sachzielbezogenen Beteiligungen kommt das Substanzwertverfahren in Betracht.

T

Teilergebnisplan:

Der Teilergebnisplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Verwaltungshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr mit dem Produkt (den Leistungen) zusammenhängenden voraussichtlichen Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch).

Teilfinanzplan:

Der Teilfinanzplan (vergleichbar mit dem bisherigen Unterabschnitt im Vermögenshaushalt) enthält alle im Haushaltsjahr dem Produkt zuzuordnenden voraussichtlichen investiven Einzahlungen und Auszahlungen sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Transferertrag:

Bei Transfererträgen handelt es sich um Leistungen von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Zuweisungen für laufende Zwecke).

Transferaufwand:

Bei Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruhen (z.B. Sozialhilfe, Jugendhilfe).

U

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die den Kommunen im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen oder Auszahlungen, die die Ermächtigung im Haushaltsplan übersteigen.

V

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen. Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der von der Kommune zu erbringenden Leistung zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 – 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Verpflichtungsermächtigung:

Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehene Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten. Sie dürfen nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Durch die Verpflichtungserklärungen wird der Dispositionsspielraum dieser Jahre eingeschränkt. Zur Planung ist dem Haushaltsplan aus diesem Grund eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen beizufügen.

W

Werteverzehr:

Wertminderung von Anlage- und Sachgütern durch Gebrauch und Verbrauch. Buchungstechnisch findet man den Werteverzehr in den Abschreibungen wieder.

⇒ Abschreibungen

Wertgrenze für Investitionen:

Hierbei handelt es sich um die Grenze, ab der Ansätze für Investitionen einzeln im Finanzplan aufgeführt werden müssen. Sie ist vom Kreistag festzulegen. Nach dem Beratungsergebnis im Beirat NKF liegt diese Grenze bei 50.000 €.

Z

Zusatzkosten:

Bei Zusatzkosten handelt es sich um Kosten, denen kein Aufwand gegenübersteht. Sie berücksichtigen die sog. Opportunitätskosten, d.h. Kosten durch entgangenen Nutzen. Beispiele sind der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Wagnisse und kalkulatorische Eigenkapitalzinsen.

⇒ Kalkulatorische Kosten

⇒ Anderskosten

Zuschreibung:

Zuschreibung oder Wertaufholung ist das Gegenstück zur Abschreibung und ist die Wertheraufsetzung von Vermögensgegenständen. Stellt sich nach einer außerplanmäßigen Abschreibung heraus, dass die Gründe, die zu dieser Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, so besteht ein Beibehaltungswahlrecht (= Zuschreibungswahlrecht).

⇒ Abschreibungen

Zuwendungen:

Zuwendungen sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Zu den Zuwendungen (Oberbegriff) gehören die Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereiches, also zwischen Bund, Land, Gemeinden, Zweckverbänden und sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale, Investitionspauschale). Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den privaten Bereich oder auch umgekehrt (z.B. Kreiszuschuss an eine Einrichtung oder an einen Verein).

Abkürzungsverzeichnis

A

AbfG	Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallgesetz)
AbfKlärV	Klärschlammverordnung
AbgrG	Abgrabungsgesetz
ABH	Ausländerbehörde
ABK	Amtliche Basiskarte
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
Abo	Abonnement
Abs.	Absatz
Abt.	Abteilung
ADV	automatisierte Datenverarbeitung
a. E.	außerhalb von Einrichtungen
a. F.	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AG SGB	Ausführungsgesetz Sozialgesetzbuch
AK	Abkürzungsverzeichnis, auch Arbeitskreis
ALB	automatisiertes Liegenschaftsbuch
ALK	automatisierte Liegenschaftskarte
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
AM	Arbeitsmarkt
AMG	Arzneimittelgesetz
AO	Abgabenordnung
AP	Aufnahmepunkt
ApBetrO	Apothekenbetriebsordnung
API	Autobahnpolizeiinspektion
APO	Ausbildungs- und Prüfungsordnung
ApwesenG	Gesetz über das Apothekenwesen
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
Art.	Artikel
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
AschO	Arbeitsschutzordnung
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATEM	Atemschutzübungsstrecke
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AVGebO	Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung
AWO	Arbeiterwohlfahrt
AZR	Ausländerzentralregister
AZVO	Verordnung über die Arbeitszeit der Beamten im Land Nordrhein-Westfalen

B

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BALVI_iP	Softwaresystem zur Überwachung im Lebensmittel- und Veterinärbereich
BAP	Bildschirmarbeitsplatz
BArtSchVO	Bundesartenschutzverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BAUH	Bauhof
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BauO NRW	Bauordnung Nordrhein-Westfalen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BBO	Bundesbesoldungsordnung
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
BEEG	Bundeseltern- und Elternzeitgesetz
BewG	Bewertungsgesetz
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Bundesverband für den Groß- und Außenhandel
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGF	Bruttogrundfläche
BHP-B 50 NRW	Behandlungsplatz-Bereitschaft 50 Nordrhein-Westfalen
BHV1	Verordnung zum Schutz der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Herpesvirus Typ 1
BKVO	Verordnung zur Regelung der Gruppenstärken und über die Betriebskosten nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (Betriebskostenverordnung)
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BK	Berufskolleg
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
BORIS	Bodenrichtwertinformationssystem
BR	Bezirksregierung
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSE	Bovine Spongiformen Enzephalopathie (Rinderkrankheit)
BSeuchG	Bundesseuchengesetz
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz-Bereitschaft 500 Nordrhein-Westfalen
Buchst.	Buchstabe
BUKG	Bundesumzugskostengesetz
BUrlG	Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer (Bundesurlaubsgesetz)
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVFG	Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BVO	Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfeverordnung)
BVO-Ang	Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen an Angestellte, Arbeiter und Auszubildende
BZL	Biologisches Zentrum Lüdinghausen
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
CC	Cross Compliance (Betriebsprämie für Landwirte)
CEL	Gemeinsames Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt für den Kreis Recklinghausen und Stadt Gelsenkirchen in der Emscher-Lippe-Region
ChemG	Chemikaliengesetz
Chem-VebotsV	Chemikalienverbotsverordnung
CI-Konzept	corporate identity-Konzept
CN	corporate network (Netzwerk der Kreisverwaltung Coesfeld)
CO ²	Kohlendioxid
CVuA	Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt

D

DA	Dienstanweisung
DBG	Deponiebewirtschaftungsgesellschaft Coesfeld GmbH
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DGK	Deutsche Grundkarte
DGK 5	Deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 50.000
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Standard Organisation
DMS	Dokumenten-Management-System
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Datenverarbeitung
DV GIAZ	Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit
DVO	Durchführungsverordnung

E

EDMOND	Elektronische Distribution von Bildungsmedien on Demand
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EG	Entgeltgruppe, auch Europäische Gemeinschaft
EG-Lizenzen	Güterkraftverkehr (nationale Erlaubnis)
E-Government	Electronic-Government
EKrG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
ESP-VO	Europäische Schweinepest-Verordnung
etc.	et cetera
ETRS89	European Terrestrial Reference System
EU	Europäische Union
EUR	Euro
€	Euro
EUREGIO	Europaregion
e.V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
EV-Betriebe	Fleisch-Verarbeitungsbetriebe
EZ-Betriebe	Fleisch-Zerlegungsbetriebe

F

f.	folgende (Seite)
ff	folgende (Seiten, Paragraphen)
FA	Finanzausgleich
FAW	Förderungsabwicklung
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
FH-Pol	Freie Heilfürsorge Polizei
FlüAG	Flüchtlingsaufnahmegesetz
FMO	Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
FSHG NRW	Gesetz über den Feuer- u. Hilfeschutz NRW (Feuerschutzhilfeleistungsgesetz)

G

g	Gramm
GA	Geschäftsanweisung
GAP	Gefahrenabwehrplan
gD	gehobener Dienst
GdB	Grad der Behinderung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
gem.	gemäß
GemHVO NRW	Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GFG	Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG)
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GGVS	Gefahrgutverordnung Straße
GIS	Geo-Informationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GoA	Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoBi	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung
GoBs	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
GoI	Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur
GoK	Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung
GoKLR	Grundsätze ordnungsmäßiger Kosten- und Leistungsrechnung
GoL	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GPO	Geschäftsprozessoptimierung
GPS	Global Positioning System
GSE	Großschadensereignisse
GSG	Gesundheitsstrukturgesetz
GSIG	Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
GSL	Großschadenslage
GTK	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
GüterKG	Güterkraftverkehrsgesetz
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband
GV	Gemeindeverband/Gemeindeverbände
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter

H

H	Haushaltssatzung
ha	Hektar
HAV	Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
Hj	Haushaltsjahr
HibL	Hilfe in besonderen Lebenslagen
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HOT	Haus der offenen Tür
HSK	Haushaltssicherungskonzept
HVB	Hauptverwaltungsbeamte
HWK	Handwerkskammer
HwO	Handwerksordnung
HzA	Hilfe zur Arbeit
HzL	Hilfe zum Lebensunterhalt

I

i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
i. E.	in Einrichtungen
IFF	interdisziplinäre Frühförderstellen
IKOL-KFZ	Bezeichnung der eingesetzten Software in der Kfz-Zulassung
IM	Innenminister, auch Innenministerium
INCA	Zentrum für Informations-, Kommunikations- und Umwelttechnik im Kreis Coesfeld
inkl.	inklusive
IuK - Technik	Informations- und Kommunikationstechnik
i.S.d.	im Sinne des
IT	Informationstechnik
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
i.V.m.	in Verbindung mit

J

JArbschG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JVEG	Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

K

K	Kreisstraße
KA	Kreisausschuss
k.A.	keine Angabe
KAG	Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
KATS	Katastrophenschutz
KBA	Kraftfahrtbundesamt
KBM	Kreisbrandmeister
KD	Kreisdirektor
Kfz	Kraftfahrzeug
KfzVO	Verordnung über die dienstliche Benutzung eigener Kraftfahrzeuge (Kraftfahrzeugverordnung)
kg	Kilogramm
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KH	Kreishaus
KHG NRW	Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
KiBiZ	Kinderbildungsgesetz
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KJA	Kreisjugendamt
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
km	Kilometer
KomVor	Software der Umweltabteilung
KOT	Kleine offene Tür
KPB	Kreispolizeibehörde
KrO NRW	Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
KrE	Kostenrechnende Einrichtungen
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
KRZ	Kreiszuschuss
KS	Krisenstab
KSG	Kommunale Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH
KT	Kreistag
Ktabg.	Kreistagsabgeordnete/r
KTW	Krankentransportwagen
ku	künftig umzuwandeln
KU	Kreisumlage
KÜO	Kehr- und Überprüfungsordnung
KULAP	Kulturlandschaftsprogramm
KU MB JA	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt
kw	künftig wegfallend
KWG	Kreditwesengesetz
kWh	Kilowattstunde

L

LAFFP	Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
LBG NRW	Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
LDS NRW	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
lfd.	laufend
LFGB	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch
LG	Landschaftsgesetz
LIGA	Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit
LHO NRW	Landeshaushaltsordnung Nordrhein-Westfalen
LKT NRW	Landkreistag Nordrhein-Westfalen
LÖGD	Landesinstitut für den öffentlichen Gesundheitsdienst
LPVG	Landespersonalvertretungsgesetz
LR	Landrat
LRKG	Gesetz über die Reisekostenvergütung für die Beamten und Richter (Landesreisekostengesetz)
lt.	laut
LU	Landschaftsumlage
LUKG	Landesumzugskostengesetz
LVerbO NRW	Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
LVO	Laufbahnverordnung
LWG	Landeswassergesetz
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZ	Landeszuweisung
LZPD	Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen

M

MA	Mitarbeiter
MAG	Mitarbeitergespräch
ManV	Massenfall von Verletzten
max.	maximal
MB	Megabyte
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Min.	Minuten
Mio.	Million(en)
MKS-VO	Maul- und Klauenseuche-Verordnung
MWSt	Mehrwertsteuer

N

NamÄndG	Namensänderungsgesetz
NamÄndVwV	Verwaltungsvorschriften zum Namensänderungsgesetz
ND	Nutzungsdauer
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
n.F.	neue Fassung
NFG	Naturfördergesellschaft
NGF	Nettogrundfläche
NivP	nievellement-Festpunktfeld / Nivelierungspunkte
NK	Nordkirchen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NKFG	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in den Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen
Nr./Nrn.	Nummer/Nummern
NST	Nebenstelle
MRRG	Melderechtsrahmengesetz
NRW	Nordrhein-Westfalen
Nwkm	Nutzwagenkilometer

O

o.a.	oben angeführt
OBG	Ordnungsbehördengesetz
ÖGDG	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
ÖV	Öffentlicher Verkehr
o.g.	oben genannt
OG	Obergeschoss
OrgL	Organisatorischer Leiter
OVNB	Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz

P

p.a.	pro anno
PassG	Passgesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PBK	Pictorius-Berufskolleg
PDG	Polizeidienstgebäude
PersAuswG	Personalausweisgesetz
PfG NRW	Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen
PolG	Polizeigesetz
pp.	perge perge
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
PStG	Personenstandsgesetz
PStV	Personenstandsverordnung
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTZ 10 NRW	Patienten-Transport-Zug 10 Nordrhein-Westfalen

Q

qm	Quadratmeter
----	--------------

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RD	Rettungsdienst
rd.	rund
RdErl.	Runderlass
Rd.-Ziff.	Randziffer
RettG	Rettungsgesetz
RIS	Raumbezogenes Informationssystem
RKI	Robert-Koch-Institut
RLSA	Richtlinie für Lichtsignalanlagen
RMS	Richtlinie für die Markierung von Straßen
RNVG	Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland
RSA	Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
RTW	Rettungstransportwagen
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RVW	Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
RW	Rettungswache
RWA	Rettungswache Ascheberg
RWC	Rettungswache Coesfeld
RWD	Rettungswache Dülmen
RWH	Rettungswache Havixbeck
RWL	Rettungswache Lüdinghausen
RWN	Rettungswache Nottuln

S

S.	Seite, auch Satz
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchKG	Schwangerenkonfliktgesetz
SchulG	Schulgesetz
SchwarArbG	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
Schwbg	Schwerbehindertengesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGV. NRW.	Systematische Sammlung aller geltenden Gesetze und Verordnungen des Landes NRW
Sopo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRM	Spezielles Risikomaterial
STABOS	Softwareprogramm zum elektronischen Nachrichtenverkehr im Krisenstab
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde(n)
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StOV	Stellenobergrenzenverordnung
StRegG	Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz
StrWG NRW	Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SV	Sitzungsvorlage

T

t	Tonne
TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
TBC	Tuberkulose
TEL	technische Einsatzleitung
TEUR	Tausend Euro
TEVO	Verordnung über die Gewährung von Trennungentschädigung (Trennungentschädigungsverordnung)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz
TOT	Teiloffene Tür
TP	trigonometrischer Punkt
Tsd.	Tausend
TUI	technikunterstützte Informationsverarbeitung
TV-L	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder
TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst

U

u.	und
u.a.	und and(e)re, und and(e)res, unter ander(e)m, unter ander(e)n
u.Ä.	und Ähnliche(s)
Ü-ManV-P	Unterstützungskomponente Patientenablage
Ü-ManV-S	Nachbarschaftliche Soforthilfe
UIG	Umweltinformationsgesetz
UkV	Unabkömmlichstellungsverordnung
u.U.	unter Umständen
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz
UVG	Unterhaltvorschussgesetz

V

V	Vorbericht
VAWs	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
VBRS	Verein für Behinderte, Rehabilitationssport und Spiele e.V.
VDI-Richtlinien	Richtlinien des Vereins deutscher Ingenieure
VermKatG	Vermessungs- und Katastergesetz
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleich(e)
v.H.	vom Hundert
VISC	Burg Vischering
VO	Verordnung
VOB	Verdingungsordnung für Bauleistungen
VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
VP	Vermessungspunkt
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

W

WBC	Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH
WBS	Wohnberechtigungsschein
WEG	Wegegesetz
WertV	Verordnung über Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Wertermittlungsverordnung)
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen
wfc	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WoGG	Wohngeldgesetz
WPfIG	Wehrpflichtgesetz
WRRL	Wasserrahmenrichtlinien
WSG	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld e.G.
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
WVG	Wasserverbandsgesetz oder Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Z

z.A.	zur Anstellung
z.B.	zum Beispiel
ZDG	Zivildienstgesetz
ZinsVO	Zinsverordnung
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSEG	Zeugen- und Sachverständigenentschädigungsgesetz
ZSG	Zivilschutzgesetz
z.T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich